

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan-Entwurf **2004**

Vorwort zum Einzelplan 3.1

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

Das Schwergewicht der Aufgaben der Behörde für Bildung und Sport liegt

- im Aufgabenbereich „Schule“ in der
 - Sicherstellung der schulischen Versorgung der Hamburger Schülerinnen und Schüler in den staatlichen Schulen
 - Leitung, Beaufsichtigung und Beratung der staatlichen Schulen
 - Gestaltung, Ordnung, Evaluation und Weiterentwicklung der schulischen Bildungsgänge
 - Steuerung des Einsatzes von Personal, von Sachmitteln und Investitionen zum Betrieb der Schulen
 - Lehreraus- und -fortbildung
 - Aufsicht über sowie Förderung von Schulen in freier Trägerschaft.

Als einzelne Maßnahmen sind beispielhaft zu nennen:

- Ausbau von Ganztags- und Nachmittagsangeboten
- Sprachförderung von Vorschulkindern
- Abitur nach 12 Schuljahren
- Weiterentwicklung des Personalmanagements der Schulen
- Grunderneuerung der bestehenden Schulgebäude
- im Aufgabenbereich „Kindertagesbetreuung“ in der
 - Sicherstellung der Erfüllung des Betreuungsauftrags
 - Sprachlichen Förderung zweisprachiger Kinder im Elementarbereich
- im Aufgabenbereich „Berufliche Bildung und Weiterbildung“ in der
 - Gestaltung und Ordnung der Berufsbildung
 - Aufsicht und Beratung der Beruflichen Schulen
 - allgemeinen und beruflichen Weiterbildung
- im Aufgabenbereich „Politische Bildung“ in der
 - Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für politische und gesellschaftliche Fragen
 - Förderung der politischen Bildungsarbeit
- im Aufgabenbereich „Sport“ in der
 - Förderung eines bestmöglichen Sportangebots und Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Sportstättenangebots
 - zunehmende Förderung des Leistungssports.

Vertiefende Aussagen zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Ämtern enthalten die Produktinformationen und Kapitel Erläuterungen.

2. Übersicht Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2004	2003	+/-	
	in Tsd. EUR			in %
Einnahmen	37.532	19.423	+ 18.109	+ 93,2
Davon:				
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	7.030	7.022	+ 8	+ 0,1
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	13.807	12.401	+ 1.406	+ 11,3
Investitionszuschüsse etc. (Hgr. 3)	16.695	-	+ 16.695	+ 100
Ausgaben	1.979.825	1.924.828	+ 54.997	+ 2,9
Davon:				
Personalausgaben	1.219.817	1.213.932	+ 5.885	+ 0,5
Sach- und Fachausgaben	615.655	596.232	+ 19.423	+ 3,3
Sonstige Betriebsausgaben	-	-		
Investitionen	144.353	114.664	+ 29.689	+ 25,9

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2004 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.1
Personalausgaben	36,1	61,6
Sach- und Fachausgaben	42,0	31,1
Investitionen	10,2	7,3

Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2002				2001			
Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2003 übertragene Reste		Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2002 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	In % zum Soll
135.836	147.176	20.486	15,1	160.061	158.343	19.185	12,0

¹ Ansatz zuzüglich übertragener Reste aus Vorjahren, abzüglich Vorgriffe.

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Behörde für Bildung und Sport ist nach der in 2003 durchgeführten Reorganisation wie folgt organisiert:

Behörde für Bildung und Sport			
Amt für Verwaltung	Amt für Bildung		Amt für Sport
Produktbereich: Verwaltung und bildungs- bezogene Dienstleistungen (01)	Produktbereiche: Verwaltung und bildungs- bezogene Dienstleistungen (01) Schulen (02)	Produktbereiche: Berufliche Bildung und Weiterbildung (03) Politische Bildung (04) Kindertagesbetreuung (05)	Produktbereich: Sport (06)
Produktgruppe 01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice	Produktgruppe 02 Fachliche und organisatorische Steue- rung	Produktgruppe 12 Berufliche Bildung und Weiterbildung	Produktgruppe 15 Sportförderung
	Produktgruppe 03 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schul- entwicklung (LI)	Produktgruppe 13 Politische Bildung	Produktgruppe 16 Sportstätten
	Produktgruppe 04 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)	Produktgruppe 14 Kindertagesbetreuung	
	Produktgruppe 05 Musikalische Erziehung und Veranstaltungen (JMS)		
	Produktgruppe 06 Grund-, Haupt- und Real- schulen		
	Produktgruppe 07 Sonderschulen/ Haus- und Krankenhausun- terricht		
	Produktgruppe 08 Gymnasien		
	Produktgruppe 09 Gesamtschulen		
	Produktgruppe 10 Berufliche Schulen		
	Produktgruppe 11 Schulen in freier Träger- schaft		

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2003, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Kostenstand für Tarifbereich nach Tarifabschluss 2003/2004, Beamten- und Versorgungsbereich sowie Ruhegeldbereich = Kostenstand 2002
- Altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2003 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2002, Altersmodell); Berücksichtigung der nur hälftigen Erhöhungsbeträge bei Erreichen der nächsten Lebensaltersstufe nach aktuellem Tarifrecht
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
 - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2002), sofern dauerhaft fortwirkend,
 - im Planansatz 2003 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Basisveränderungen und
 - etwaigen Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2003
- luK-bedingte Einsparungen
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen 2002 zu aufgabenkritischen Eingriffen in 2003 und 2004 (z.B. hier: Einsparungsrate 2004 für Intendantzbereiche, Arbeitszeitverlängerung).

Dezentral sind außerdem veranschlagt die Kostenanteile an den

- Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
- Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91)
- Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91)
- Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für Besoldung und Versorgung für 2003 und 2004 werden zentral berücksichtigt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren 2003 und 2004.

KRV

Erstmalig werden nach „Verursacherprinzip“ alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans veranschlagt, verteilt auf verschiedene Titel. Die Versorgungsausgaben ergeben sich aus der Summe der Kostenanteile für Versorgung – die Budgetbestandteile des KRD bleiben (s.o.) – und der Bedarfsspitze aus Mehr-/Minderbeträgen gegenüber dem Wert nach Versorgungsprognose (vgl. Drucksache 17/1404), die auch Frühpensionierungen berücksichtigt. Diese „Bedarfsspitzen“ und die Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger werden – außerhalb des Budgets – in einem neuen, einzelplanübergreifenden und gegenseitig deckungsfähigen Kontenrahmen für Versorgung („KRV“) zusammengefasst. Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Durch den KRV können Schwankungen, Zuordnungs- und Prognoseungenauigkeiten ausgeglichen werden. Die in dem KRV zusammengefassten Ausgabeermächtigungen haben die einheitliche Titeldnummer .93 erhalten.

Durch diese Art der Veranschlagung wird der bisher im Kapitel 9750 „Versorgung“ für alle Einzelpläne zentrale, über die Zuschlagsanteile des KRD hinausgehende Nachweis bis auf Restgrößen, die einem Aufgabenbereich nicht individuell zuzuordnen sind, aufgehoben. Mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung ist allerdings für die Behörden keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können. Erkennbar werden jetzt jedoch regelhaft die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf und Planansatz durch Lebensjüngere und dadurch „preiswertere“ Nachfolger.

Ein negativer Haushaltsansatz entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Prognosewerte der „echten“ Versorgung übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Für die Prognose ist das (historische und für die heutige Behördenstruktur bestmöglich aktualisierte) Kapitel maßgeblich, aus dem heraus der Übergang von der aktiven Beschäftigungsphase in die Versorgung erfolgte. Ferner kann es in Einzelfällen auf der Kapitelebene zu Verzerrungen zu Lasten des jeweiligen Zentralkapitels im Einzelplan kommen, die zunächst innerhalb des Ein-

zelplan, spätestens jedoch innerhalb des KRV ausgeglichen werden. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Kapitel keine oder nur eine sehr junge Historie hat, folglich aus diesem Kapitel wenig oder gar keine Personen in den Ruhestand getreten sind. Wurde jedoch das Kapitel aufgehoben, wurde das Zentralkapitel des Einzelplans als Nachfolger und Budgetträger ausgewählt.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für 2003 und 2004 werden zentral berücksichtigt.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan dargestellt (blaue Seiten).

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenänderungen in den dezentralen Verfahren zum Stichtag der Schnittstellenübergabe.

Stellenplanentwurf 2004 (einschließlich Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO):

Kapitel	Stellenzahl 2004 ²	neue Stellen 2004 ³		Stellenhebungen 2004 ³			Umwand- lungen ³
		Anzahl	in Tsd. EUR	Anzahl	in Tsd. EUR	Progr.	Anzahl
3000 Amt für Verwaltung	434,76						3
3020 Fachaufgaben des Amtes für Bildung	122,85						
3050 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung	327,06						
3060 REBUS	159,85						
3070 Jugendmusikschule	142,29						1
3100 Grund-, Haupt- und Realschulen	5.856,42	32	2.051,2				1
3110 Sonderschulen	1.529,65	8	512,8				
3120 Gymnasien	3.423,06	22	1.410,2	1	7,9		
3140 Gesamtschulen	3.123,61	18	1.153,8	1	7,9		1
3150 Berufliche Schulen ⁴	3.106,17	17	1.089,7				
3200 Berufliche Bildung und Weiterbildung	48,30						
3210 Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	221,43						
3290 Politische Bildung	8,00						
3330 Kindertagesbetreuung	55,00						
3370 Sport	7,00						

² Stellenbestand nach den Ist-Zahlen der dezentralen Stellenplanverfahren am 1.3.2003 bzw. nach dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Stichtag der Schnittstellenübergabe.

³ Wie vom Senat beantragt.

⁴ Des Weiteren werden im Stellenplan-Entwurf 2004 12 Stellen Fachlehreranwärter/-in (184,8 Tsd. EUR) entsprechend dem Wert von 3 Stellen Lehrer A 13 neu ausgewiesen werden.

5. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 3.1 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel findet sich in Anlage 3 (weißer Teil).

6. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Behörde für Bildung und Sport gehört der folgende Landesbetrieb nach § 26 LHO; das voraussichtliche Jahresergebnis ist wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand	Zuführung (-) aus dem Haushalt Abführung (+) an den Haushalt
Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	15.030 Tsd. EUR	- 7.168 Tsd. EUR (darunter 0 Tsd. EUR Investitionen)

Wirtschaftspläne, Lageberichte und Erläuterungen finden sich in Anlage 2 (rosa Seiten)

7. Bericht über Maßnahmen und Projekte gem. bürgerschaftlichen Ersuchen

Neues Steuerungsmodell und Budgetrecht des Parlamentes

Gem. bürgerschaftlichem Ersuchen (Drucksache 16/3542 „Neues Steuerungsmodell und Budgetrecht des Parlamentes“) soll für bestimmte Aufgabenfelder (Drogen, Sportförderung, Verkehrssicherheit) eine einzelplanübergreifende Darstellung erfolgen. Der Ausweis wird ab dem Haushaltsjahr 2003 in den Produktinformationen vorgenommen, soweit das nicht weiterhin im Finanzbericht geschieht.

8. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Die Produktinformationen für den Einzelplan 3.1 wurden aufgabenbezogen für die drei Ämter der Behörde für Bildung und Sport erarbeitet. Hierfür wurden folgende Kapitel und Produktgruppen zu einem Produktbereich zusammengefasst:

Produktbereich	Produktgruppe	Kapitel-Nr.	Kapitelbezeichnung
01 Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen	01	3000	Verwaltung
		3010	Schulbau und Beschaffungen
	02	3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung
	03	3050	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
	04	3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen
	05	3070	Jugendmusikschule
02 Schulen	06	3100	Grund-, Haupt- und Realschulen
	07	3110	Sonderschulen
	08	3120	Gymnasien
	09	3140	Gesamtschulen
	10	3150	Berufliche Schulen
	11	3160	Schulen in freier Trägerschaft
03 Berufliche Bildung und Weiterbildung	12	3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung
04 Politische Bildung	13	3290	Politische Bildung
05 Kindertagesbetreuung	14	3330	Kindertagesbetreuung
06 Sport	15	3370	Sportförderung
	16	3380	Sportstätten

Die nachstehenden Tabellen geben gem. bürgerschaftlichem Ersuchen aus Drucksache 16/1500, Tz. 198, einen Überblick zu den Einnahmen, Personal-, Sach- und Fachausgaben, Investitionsausgaben sowie Gesamtausgaben der einzelnen Produktbereiche für den Haushaltsplan-Entwurf 2004 sowie der aktuellen Daten für den Haushaltsplan 2003:

Haushaltsplan 2004 (in Tsd. EUR)

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
Gesamtbetrag Einzelplan 3.1	37.532	1.219.817	615.655	144.353	1.979.825
Davon entfallen auf:					
Produktbereich Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen	20.136	81.476	49.766	129.266	260.508
Produktbereich Schulen	14.062	1.127.148	221.396	0	1.348.544
Produktbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung	2.950	3.216	30.625	860	34.701
Produktbereich Politische Bildung	81	531	1.829	0	2.360
Produktbereich Kindertagesbetreuung	303	7.075	298.598	2.814	308.487
Produktbereich Sport	0	371	13.441	11.413	25.225

Haushaltsplan 2003 (In Tsd. EUR)

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
Gesamtbetrag Einzelplan 3.1	19.423	1.102.635	596.232	114.664	1.813.531
Davon entfallen auf:					
Produktbereich Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen	3.388	76.430	46.165	99.368	221.963
Produktbereich Schulen	14.105	1.019.003	204.927	0	1.223.930
Produktbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung	1.627	3.525	38.517	1.931	43.973
Produktbereich Kindertagesbetreuung	303	3.243	293.188	1.895	298.326
Produktbereich Sport	0	434	13.435	11.470	25.339

Die Planzahlen 2003 wurden in der Regel unverändert aus dem Haushaltsplan 2003 übernommen. Nur bei gravierenden Veränderungen sind die Kennzahlen überarbeitet worden. Auf Veränderungen wird mit einer Fußnote hingewiesen.

Die Kennzahlen der Intendantzbereiche gem. Drs. 16/233 sind für die Behörde für Bildung und Sport **insgesamt** im Produktbereich 01 „Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen“ – Produktgruppe 01 „Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice“ dargestellt.

Grundlage für die Schülerzahlen im Produktbereich Schulen ist:

- 2002 = Ist-Zahlen lt. Herbststatistik 2002
- 2003 = Prognose auf der Basis der Herbststatistik 2001 (Grundlage der Veranschlagung 2003)
- 2004 = Prognose auf der Basis der Herbststatistik 2002 (Grundlage der Veranschlagung 2004).

Abweichend davon haben die Schülerzahlen für die Produktgruppe „Schulen in freier Trägerschaft“ folgende Grundlage:

- 2002: gewichteter Durchschnitt haushaltsrelevanter⁵ Ist-Schülerzahlen Herbst 2001 und Herbst 2002
- 2003: Hochrechnung auf der Basis von Schätzungen haushaltsrelevanter⁵ Ist-Schülerzahlen für Herbst 2002 sowie Herbst 2003 (Grundlage der Veranschlagung 2003)
- 2004: Hochrechnung auf der Basis haushaltsrelevanter⁵ Ist-Schülerzahlen Herbst 2002 und Schätzungen für Herbst 2003 sowie Herbst 2004 (Stand: Herbst 2002; Grundlage der Veranschlagung 2004).

Die Methode der Ermittlung von Jahreskosten für Schülerinnen und Schüler wird in der Fußnote 31 auf Seite 19 der Produktinformationen beschrieben.

⁵ Haushaltsrelevante Schülerzahlen weichen von der amtlichen Schulstatistik (Bundenserhebung) ab, da Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen nur einbezogen werden, sofern Niedersachsen für diese Kinder Ausgleichsbeträge erstattet, und Schülerinnen und Schüler in Vorschulklassen nur entsprechend dem Verhältnis zwischen Vorschul- und Grundschulern im staatlichen Bereich berücksichtigt werden.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen für den Produktbereich 05 „Kindertagesbetreuung“ für das Planjahr 2004 bestehen besondere methodische Schwierigkeiten. Eine hinreichend gesicherte Abschätzung der strukturellen Entwicklung des Leistungsangebots und der Versorgung der Zielgruppen ist bis zur Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2004 nicht möglich, da sich insgesamt Verschiebungen im Preis-/Mengegefüge in einem von üblichen Prognosen abweichenden Maß ergeben können. Die entsprechenden Angaben in der Spalte 2004 bleiben deshalb zunächst frei. Sie werden spätestens bis zur 2. Lesung des Einzelplans 3.1 im Haushaltsausschuss nachgeliefert.

Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenplanung für die Bereiche „Schule“ und „Kindertagesbetreuung“ sind im Finanzbericht (Abschnitt „Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung“) enthalten.

9. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2004

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2004			
	in Tsd. EUR			
	Personalausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
Leistungseinschränkung / -verzicht:				
Reduzierung der Zuwendungen: • Einsparung bei der Förderung der außerbetrieblichen Berufsausbildungsplätze		7.786		7.786
Verschlinkung der Verwaltung: • Zusammenführung verschiedener Dienststellen zum Landesinstitut für Lehrerbildung • Verkürzung des Referendariats • Arbeitszeitverlängerung • Reduzierung der Intendanten (davon entfallen 40 Tsd. EUR auf die Behörde für Soziales und Familie als Folge der Behördenneustrukturierung zum 1.1.2002)	1.330 781 158 384	403		1.733 781 158 384
Einnahmeerhöhung:				
Epl. 3.1 Gesamteinsparungen	2.653	8.189		10.842
Rücknahme von Einsparungen in den Vorjahren bei den Lernbüchern (Unterrichtsmittel)		- 2.500		- 2.500
Epl. 3.1 Entlastung des Haushalts 2004	2.653	5.689		8.342

10. Personalwirtschaft

Personalbestand

Der Personalbestand der Behörde für Bildung und Sport hat sich wie folgt entwickelt:

Behörde für Bildung und Sport											
Stand: jeweils 31.12. d.J./ Kennzahl⁶	alle Statusgruppen										
	2002				2001				2000		
	m	w	ges.	Abw. z.Vj. absol.	m	w	ges.	Abw. z.Vj. absol.	m	w	ges.
Statistischer Personalbestand	7.776	12.591	20.367	-207	7.856	12.718	20.574	8	7.894	12.672	20.566
Personalbestand, budgetrelevant	8.260	13.493	21.753	-49	8.264	13.538	21.802	96	8.245	13.461	21.706
Summe aller Beschäftigungsverhältnisse	8.465	14.764	23.229	-113	8.544	14.798	23.342	116	8.500	14.726	23.226
Summe aller personalbetreuungsrelevanten Beschäftigungsverhältnisse	8.573	14.914	23.487	-369	8.796	15.060	23.856	-74	8.831	15.099	23.930

Der Rückgang der Beschäftigungsverhältnisse in 2002 erklärt sich durch den erforderlichen Abbau der im Haushaltsjahr 2001 nicht vollständig ausfinanzierten Stellen im Lehrerstellenplan (vgl. Vorwort zu 2003 EPL 3.1, Punkt 4).

- Dienstunfähigkeit**

Die Zahl der aus Altersgründen bzw. wegen Dienstunfähigkeit ausgeschiedenen Lehrkräfte hat sich seit dem Schuljahr 1991/1992 wie folgt entwickelt:

Dienstunfähigkeit bei Lehrkräften Verhältnis zwischen Ausscheiden aus Altersgründen und Dienstunfähigkeit					
Schuljahr	Altersgründen		Dienstunfähigkeit		Gesamt
	abs.	proz.	abs.	proz.	
1991/1992	126	49,0	131	51,0	257
1992/1993	118	48,6	125	51,4	243
1993/1994	117	46,2	136	53,8	253
1994/1995	117	48,3	125	51,7	242
1995/1996	143	51,1	137	48,9	280
1996/1997	169	51,1	162	48,9	331
1997/1998	198	55,0	162	45,0	360
1998/1999	197	57,3	147	42,7	344
1999/2000	229	60,1	152	39,9	381
2000/2001	280	53,7	241	46,3	521
2001/2002	303	65,9	157	34,1	460
2002/2003 ⁷	295	68,8	134	31,2	429

Seit dem Schuljahr 1995/96 ist das Ausscheiden aus Altersgründen erwartungsgemäß gestiegen; diese Entwicklung wird sich auf Grund der Altersstrukturen in den kommenden Schuljahren fortsetzen.

⁶ Die personalwirtschaftlichen Kennzahlen entsprechen denen in dem der Bürgerschaft vorgelegten Personalbericht.

⁷ Angabe bis einschließlich April 2003.

- **Durchschnittsalter bei vorzeitigen Pensionierungen**

Das Durchschnittsalter der wegen Dienstunfähigkeit pensionierten Lehrkräfte liegt im abgelaufenen Schuljahr bei 56,6 Jahren, und liegt damit wie im vorherigen Schuljahr (56,5 Jahre) erneut über dem langjährigen Mittel von zwischen 54 und 55 Jahren. Ein Grund für die Zunahme des Durchschnittsalters ist, dass die Altersgruppe der unter 50-Jährigen weiter abgenommen hat. Im Schuljahr 2001/02 waren lediglich 7 wegen Dienstunfähigkeit pensionierte Lehrkräfte jünger als 50 Jahre (2000/01 = 10, 1999/00 = 14, 1998/99 = 23). Damit hat sich der Trend der vergangenen Schuljahre fortgesetzt.

Geschlechtsspezifika

Der Anteil der Frauen an den Dienstunfähigen liegt mit 59 - 65 % leicht über dem der Aktiven (57 bis 59 %). Das durchschnittliche Pensionierungsalter bei Frauen und Männern hat sich in den vergangenen Jahren weiter angenähert. Während die Frauen früher zum Pensionierungszeitpunkt ca. zwei Jahre jünger als die Männer waren, beträgt die Differenz weiterhin nunmehr lediglich ein Jahr.

Schulformspezifika

Die Dienstunfähigkeitsquoten weisen ebenso wie der Vergleich der Anteile der einzelnen Schulformen an den Aktiven und Dienstunfähigen weiterhin eine überproportionale Betroffenheit des GHR- und des Sonderschulbereichs auf, wenngleich in den vergangenen Jahren eine starke Angleichung der Quoten der einzelnen Schulformen an den Durchschnitt (dies gilt insbesondere für den GHR-Bereich) stattgefunden hat.

- **Anderweitig verwendete Lehrkräfte (§ 47 Abs. 3 HmbBG)**

Nach dem Stand vom 31.12.2002 sind Lehrerinnen und Lehrer aus gesundheitlichen Gründen im Umfange von 56 Stellen nicht im Unterricht einsetzbar. Der Einsatz dieser Lehrkräfte erfolgt überwiegend im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und in der Schulverwaltung.

- **Beurlaubungen**

Die Zahl der beurlaubten Lehrkräfte hat sich seit 1998 wie folgt entwickelt:

Anzahl der beurlaubten Lehrkräfte nach Schulformen								
Schulform	1999		2000		2001		2002	
	abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.
GHR	346	37,5 %	352	37,7 %	373	42,0 %	430	45,3 %
So	99	10,7 %	101	10,8 %	90	10,1 %	83	8,8 %
Gym	143	15,5 %	146	15,6 %	125	14,1 %	139	14,7 %
GS	186	20,2 %	190	20,3 %	182	20,5 %	180	19,0 %
BS	149	16,1 %	145	15,5 %	119	13,4 %	117	12,3 %
Gesamt	923	100 %	934	100 %	889	100 %	949	100 %

Die Beurlaubtenquote weist gegenüber den Vorjahren eine steigende Tendenz aus und hat in 2002 mit 5,8 % ihren vorläufigen Höchststand erreicht.

Geschlechtsspezifika

Der Anteil der Frauen unter den Beurlaubten liegt seit 1994 relativ konstant um 80 %.

- **Entwicklung der Teilzeitquote bei Lehrkräften**

Die Teilzeit-Quote insgesamt ist in den Jahren bis 1999 kontinuierlich von 31,3 % auf zuletzt 45,2 % gestiegen. Erstmals im Jahr 2000 ist die Quote um 1,4 % gesunken, im Jahr 2001 um weitere 3,6 %. Im Jahr 2002 ist die Quote erneut um 0,6 % auf nunmehr 39,6 % (Stand: 12/2002) gesunken.

Geschlechtsspezifika

Während die Teilzeitquote der Frauen sich auf 53,9 % (2001 = 54,6 %) beläuft, beträgt sie bei den Männern 18,1 % (2001 = 18,5 %).

- **Sabbatical**

Über die Entwicklung der Anträge zum Sabbatical (inkl. zwischenzeitlicher Veränderungen und statistischer Bereinigungen) gibt die nachstehende Tabelle Auskunft:

Sabbatical-Anträge von Lehrkräften nach Schulformen				
Schulform	2002	2001	2000	1999
GHR	53	71	51	69
So	13	15	16	16
Gym	27	23	23	24
GS	31	47	37	45
BS	7	16	24	20
Gesamt	131	172	151	174

Das Durchschnittsalter bei Antragstellung in 2002 lag bei 45,5 Jahren (Vorjahr: 47,8 Jahre). 67,2 % der Sabbatical-Anträge wurde von Frauen gestellt (Vorjahr: 62,8 %).

- **Inanspruchnahme von Altersteilzeit nach § 76 c HmbBG**

Die gesetzlichen Grundlagen sind durch das rückwirkend zum 1.1.2000 in Kraft getretene Gesetz zur Einführung der Altersteilzeit für hamburgische Beamte vom 27.4.2000 (Einfügung des neuen § 76 c in das HmbBG) geschaffen worden. Altersteilzeit kann Beamtinnen und Beamten bewilligt werden, die das 58. Lebensjahr vollendet haben. Für Schwerbehinderte gilt das 55. Lebensjahr als Altersgrenze. Der Beginn der Altersteilzeit ist im Schulbereich nur zum Beginn eines Schulhalbjahres möglich. Die Bewilligung von Altersteilzeit ist bei Lehrerinnen und Lehrern auf das Teilzeitmodell mit durchgängiger Arbeitszeit von 60 % bis zum Erreichen der Altersgrenze begrenzt. Für Schulleitungen und schulische Funktionsträgerinnen und -träger ist auch die Wahl des Blockmodells möglich.

Im Kalenderjahr 2002 wurden insgesamt 273 Anträge von Lehrkräften auf Altersteilzeit, davon 254 Anträge von Lehrkräften im Beamtenverhältnis gestellt. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Inanspruchnahme nach § 76 c HmbBG :

Lehrkräfte Anträge auf Altersteilzeit gem. § 76 c HmbBG in 2002			
Schulform	Anzahl	davon im Teilzeitmodell	davon im Blockmodell
GHR	74	60	14
SO	20	16	4
Gym	64	53	11
GS	50	40	10
BS	46	39	7
Gesamt	254	208	46

Der Altersdurchschnitt der Antragstellerinnen und Antragsteller lag bei 59,3 Jahren. Der Altersjahrgang der 58-Jährigen hat die Altersteilzeit mit 29,3 % am stärksten in Anspruch genommen, gefolgt von den 59-Jährigen mit 27,1%.

- **Geschlechtsspezifika**

47,3 % der Anträge auf Altersteilzeit wurde von Frauen gestellt. Zwischen den Geschlechtern zeichnet sich keine unterschiedliche Altersverteilung ab.

- **Beschäftigungseffekt durch Teilzeitmodelle, Beurlaubungen und Einstellungen bei Lehrkräften**

Um den **allgemeinen Beschäftigungseffekt** abschätzen, der durch die Inanspruchnahme von Teilzeit und Beurlaubung erreicht wird, wird die Anzahl der Stellen mit der Anzahl der Beschäftigten verglichen. Die Differenz ergibt die Anzahl derjenigen, die nicht beschäftigt wären, wenn alle Stellen mit Vollzeitkräften besetzt wären.

Beschäftigungseffekte	Beschäftigte und Beurlaubte	Zusätzliche Beschäftigungseffekte
Stellenbestand 01.08.2002	13.974	
+ aufgrund Teilzeit	1.546	1.546
Anzahl der Beschäftigten (Stand: 12/02)	15.520	
Anzahl der Beurlaubten (Stand: 12/02)	949	949
+ aufgrund Teilzeit und Beurlaubung		2.495

Die Behörde für Bildung und Sport beschäftigte im letzten Schuljahr rd. 11 % mehr Lehrkräfte durch die Inanspruchnahme von Teilzeit (aus familien- oder arbeitsmarktpolitischen Gründen oder wegen Altersteilzeit). Unter Berücksichtigung der Beurlaubungen erhöht sich der Prozentsatz auf rd. 18 %.

Im Verlaufe eines Schuljahres werden des Weiteren eine Vielzahl befristeter Einstellungen (z.B. für langfristigen Krankenausfall, Erziehungsurlaub, Beurlaubung, Sonderurlaub, Sabbatical etc.) vorgenommen. Der damit verbundene Beschäftigungseffekt hat jedoch nur temporären Charakter. Um Vertretungen für diese Fälle sicherzustellen, werden so genannte Ersatzstellen ausgebracht. Diese variieren hinsichtlich ihrer Ausnutzbarkeit je nach Zeitdauer des jeweiligen Ausfallgrundes.

Für das Schuljahr 2002/03 standen durchschnittlich 76,5 Ersatzstellen zur Abdeckung des Sabbaticals, 24,5 Ersatzstellen zur Abdeckung von Freistellungen im Rahmen von Altersteilzeit im Blockmodell und 200 Ersatzstellen aus den übrigen Gründen zur Verfügung, insgesamt also 301.

Produktinformationen

Produktbereich 01: Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	20.136	3.388	3.286	8.744
Personalausgaben in Tsd. EUR ¹	81.476	83.982	82.189	89.207
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	49.766	46.165	41.804	44.766
Investitionsausgaben für die Produktbereiche 01 und 02 in Tsd. EUR	129.266	99.368	108.732	125.969
Stellen	1.186,81	1.196,42	1.221,20	1.221,20

<p><i>Ziele des Produktbereiches</i></p> <p>Z 1 Erfüllung von Dienstleistungsaufgaben gegenüber Schulen und Bürgerinnen und Bürgern</p> <p>Z 2 Fachliche und organisatorische Steuerung</p> <p>Z 3 Sicherstellung der Erfüllung des Bildungsauftrags durch Einsatz von Personal-, Sach- und Investitionsmitteln</p> <p>Z 4 Bewirtschaftung des Haushalts</p>
<p><i>Produktgruppen – Überblick</i></p> <p>PG 01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice</p> <p>PG 02 Fachliche und organisatorische Steuerung Bildung</p> <p>PG 03 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)</p> <p>PG 04 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)</p> <p>PG 05 Musikalische Erziehung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule – JMS)</p>

Produktgruppe 01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice

Kapitel 3000, 3010

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>1. Unterstützung der Fachaufgaben</p> <p>2. Unterstützung der Behördenleitung bei der Steuerung der Fachaufgaben</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Personalmanagement Personalwirtschaft, -verwaltung und -betreuung</p> <p>P 2 Haushalt Haushaltsaufstellung und -bewirtschaftung</p> <p>P 3 Organisation Stellenplanung einschl. Lehrerstellenbedarfsplanung</p> <p>P 4 IuK-technische Lösungen Technikunterstützung (IuK-Planung, -Entwicklung und -Administration, technische Betreuung, Verfahrenspflege)</p> <p>P 5 Recht Justitiarangelegenheiten (Rechtsstreitigkeiten, Rechtsberatung, Ausbildung, Bearbeitung von Rechtsansprüchen, Versicherungen, Bescheinigungsverfahren, juristische Dienstleistungen)</p> <p>P 6 Infrastrukturleistungen Interne Dienste (zentrale Hausverwaltung, Poststelle, Arbeitssicherheit, Registratur, Text und Grafik, Zentralbibliothek)</p> <p>P 7 Leitungsunterstützung Senatorenbüro, Präsidialabteilung</p> <p>P 8 Schulbau Schulstandort- und Bauplanung, technische Bauangelegenheiten – ProBau –, allgemeine Bauangelegenheiten (Planung des Schulraumbedarfes und -bestandes, Bestandspflege, Bestandserweiterungen, Anpassungen im Zuge der strukturellen Entwicklung des Schulwesens, Schadstoffbeseitigung, Schulraumausstattung)</p>

ⁱ In allen Produktbereichen sind in den Personalausgaben für den Plan 2004 und in den Vergleichszahlen für 2003 alle erwarteten Versorgungsausgaben enthalten (vgl. Abschnitt 4 - KRV - des Vorworts zum Einzelplan 3.1).

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	17.096	401	401	4.831
• Betriebseinnahmen	401	401	401	3.901
• Investitionseinnahmen	16.695	0	0	930
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	36.183	35.548	29.997	32.225
• Personalausgaben	21.765	21.886	19.638	21.011
• Sach- und Fachausgaben gesamt	14.418	13.662	10.359	11.214
– Zuwendungen	0	0	0	8
– Gesetzliche Leistungen	59	59	59	92
Investitionsausgaben für die Produktbereiche 01 und 02 in Tsd. EUR ²	129.266	99.368	108.732	125.969

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>
Ausgaben
Ausgabenschwerpunkte bei den Betriebsausgaben:
• Personalausgaben (60 %)
• Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IuK-Techniken) (15 %)
• Kosten des Telefonverkehrs im Behördennetz (5 %)
• „Verwaltungsausgaben“ der Titelgruppe Z 75 (15 %)
Ausgabenschwerpunkte bei den Investitionen:
• Grunderneuerungen und Grundinstandsetzungen an Schulen (64 %)
• Neu- und Erweiterungsbauten an Schulen inklusive Sporthallen (6 %)
• Lehrmittelausstattung von Schulen (inklusive IuK-Ausstattung) (8 %)
• Zuwendungen an allgemeine Schulen in freier Trägerschaft (1%)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen ³	434,76	424,15	423,67	423,67
Produkt 1 -Personalmanagement-⁴				
durchschnittliche Personalbetreuungskosten pro Beschäftigten in EUR (BBS insgesamt), davon:	576	570	573	552
• durchschnittliche <u>Personalverwaltungskosten</u> pro Beschäftigten in EUR	245	246	270	245
• durchschnittliche <u>Personalentwicklungskosten</u> pro Beschäftigten in EUR	331	324	303	307
Anzahl der (aktiv und passiv) Beschäftigten in der BBS insgesamt	23.520	23.400	23.830	23.487
Anteil der Personalausgaben der zentralen Intendanz an den gesamten Personalausgaben	1,6 %	1,6 %	1,5 %	1,6 %
Produkt 4 -IuK-technische Lösungen-				
Anteil der Bildschirmarbeitsplätze an den bildschirmgeeigneten Büroarbeitsplätzen (BBS insgesamt)	100 %	100 %	100 %	100 %
Produkt 8 -Schulbau-				
Bauinvestitionen (in Tsd. EUR), davon: ⁵	110.250	77.064	89.234	107.080
• Schulneubau	6.966	1.381	1.740	7.297
• Bau von Schulsporthallen	6.000	3.324	5.880	6.394
• bauliche Maßnahmen an bestehenden Schulen	91.655	68.227	75.734	87.180
• Schulpavillons (Neubau und Umsetzungen)	4.750	3.477	5.113	4.200
• Sonstiges	879	655	767	2.009

² Reduzierung der Investitionen in 2003 durch Wegfall des Sonderinvestitionsprogramms 2002 in Höhe von 10 Mio. EUR.

³ Darin enthaltene Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: 2002 = 2; 2003 = 3; 2004 = 3.

⁴ Plan 2002 geänderte Berechnungsgrundlage.

⁵ Anpassung der Planzahlen 2002 an veränderten Planungsstand gem. Drs. 17/180 und Sonderinvestitionsprogramm 2002.

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung von Schulen (Investitionen)	12.790	12.782	12.782	13.462
Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an Schulen in freier Trägerschaft	1.556	2.038	2.012	0

Produktgruppe 02 Fachliche und organisatorische Steuerung

Kapitel 3020

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>				
<p>Die in der Produktgruppe 02 dargestellten Aufgaben werden im Wesentlichen von den Abteilungen „Schulaufsicht und Schulberatung“ und „Entwicklung und Gestaltung des Schulwesens“ im Amt für Bildung wahrgenommen. Diese Abteilungen verfolgen gemeinsam das Ziel, die Schulen bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags, der Übernahme neuer Erkenntnisse der Fachwissenschaften und der Erziehungswissenschaft, der Vorbereitung auf neue pädagogische Aufgaben und der Koordination schulübergreifender Zusammenarbeit sowie der Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Selbstverwaltung zu beraten und zu unterstützen.</p> <p>Die fachliche und organisatorische Steuerung verfolgt darüber hinaus das Ziel, schulübergreifend und vergleichend den Erfolg der pädagogischen Arbeit zu überprüfen, um die Gleichwertigkeit und Qualität sowie die Durchlässigkeit und Vielfalt des schulischen Bildungs- und Erziehungsangebots zu gewährleisten.</p> <p>Die Abteilung Schulaufsicht und Schulberatung übt die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht über die Schulen und die Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen aus. Sie organisiert die Eingangsklassen der Schulen, weist das pädagogische Personal den Schulen zu und berät die Schulen beim Prozess der Schulentwicklung und der Durchführung geeigneter Verfahren zur Standardsicherung. Die Abteilung Entwicklung und Gestaltung bearbeitet Grundsatzfragen und entwickelt Konzeptionen für die Gestaltung von Schule, Unterricht und Lehrerbildung. Sie übt die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und die Jugendmusikschule aus und steuert Modellversuche, Schulprogramme sowie andere innovative Maßnahmen. Darüber hinaus unterstützt sie die Behördenleitung durch die Erstellung von Entscheidungsvorlagen und mit Fachinformationen für Bürgerschaft und Öffentlichkeit.</p> <p>Ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit wird in der Umsetzung des Hamburgischen Schulgesetzes liegen, insbesondere in der Steuerung und Qualifizierung des Prozesses der Schulprogrammerstellung durch die Einzelschule.</p>				
<i>Produkte</i>				
<p>P 1 Schulaufsicht und Schulberatung</p> <p>P 2 Schülerbezogene Dienstleistungen Schulinformationszentrum, Behindertenbeförderung (Schulweghilfe), Schülerfürsorge</p> <p>P 3 Entwicklung und Gestaltung des Schulwesens</p>				

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	706	691	646	854
• Betriebseinnahmen	706	691	646	854
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	44.836	41.612	36.533	40.759
• Personalausgaben	13.061	12.911	8.977	11.399
• Sach- und Fachausgaben gesamt	31.775	28.701	27.556	29.360
- Zuwendungen	622	610	657	792
- gesetzliche Leistungen	23.649	20.469	19.391	21.073

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	405	281	270	353
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; Plan 2002= 1,5 %; Ergebnis 2002: 1,6 %)	209	145	135	182
• überbehördlich (1,5 %)	196	136	135	171

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Einnahmen (schwerpunktmäßig bei Produkt 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternbeiträge und Krankenkassenbeteiligungen an den Kosten der Erholungskuren (21 %) • Kostenbeiträge der Eltern zur Schulspeisung (72 %) • Kostenbeiträge der Eltern zur Schülerbeförderung (7 %) <p>Ausgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (29 %) <p>Die sächlichen Betriebsausgaben liegen schwerpunktmäßig beim Produkt 2 Schülerbezogene Dienstleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge an die Landesunfallkasse (18 %) • Behindertenbeförderung (10 %) • Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler (8 %) • Ausbildungsförderung (15 %) • Schulschwimmen (6 %)
--

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Anzahl der Stellen in den Abteilungen Grundsatzangelegenheiten der Schulgestaltung sowie Schulaufsicht und Beratung ^{6 7}	122,85	149,33	145,25	145,25
Produkt 1 Schulaufsicht und Schulberatung:				
<u>Anzahl der Stellen der Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten</u> , davon an:	28	22	22	22
• Grund-, Haupt- und Realschulen	14	10	10	10
• Sonderschulen (einschließlich SE, HuK)	2	2	2	2
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	7	6	6	6
• Gesamtschulen	5	4	4	4
<u>Durchschnittliche Anzahl der Schulen pro Schulaufsichtsbeamtin/ -beamter:</u>				
• Grund-, Haupt- und Realschulen	18	25	25	25
• Sonderschulen	23	23	25	23
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	11	13	13	13
• Gesamtschulen	10	12	12	12
<u>Durchschnittliche Anzahl des pädagogischen Personals pro Schulaufsichtsbeamtin bzw. -beamter:</u>				
• Grund-, Haupt- und Realschulen	379	524	555	529
• Sonderschulen (einschl. HuK)	560	560	595	557
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	489	567	567	561
• Gesamtschulen	564	700	750	703

⁶ Darin enthaltene Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: 2002 = 7 ; 2003 = 12 ; 2004 = 4.

⁷ Reduzierung des Stellenbestandes im Jahr 2004 im Zuge der Überführung der Dienststellen Lehrprüfungsamt (LPrA), Suchtpräventionszentrum (SPZ), Beratungsstelle Gewaltprävention (BPG) und Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB) vom Kapitel 3020 in das Kapitel 3050 (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – LI).

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
<u>Anzahl der betreuten staatlichen/nichtstaatlichen Schulen der Schulform:</u>				
• Grund-, Haupt- und Realschulen	229/22	229/21	228/20	229/22
• Sonderschulen	40/5	42/4	43/4	40/5
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	71/5	71/5	71/5	71/5
• Gesamtschulen	40/8	40/8	40/8	40/8
<u>Schulaufsicht über deutsche Schulen im Ausland (Anzahl der Schulen):⁸</u>	12	12	12 ⁹	12
• Anzahl der Lehrkräfte im Auslandsschuldienst	75	78	70	73
• Anzahl der betreuten Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten	72	72	72	68
<u>Anzahl des betreuten pädagogischen Personals (exkl. Beurlaubte) an:¹⁰</u>				
• Grund-, Haupt- und Realschulen	5.300	5.240	5.550	5.285
• Sonderschulen (einschl. SE, HuK)	1.120	1.120	1.190	1.113
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	3.420	3.400	3.400	3.363
• Gesamtschulen	2.820	2.800	3.050	2.813
<u>Sicherung der Vergleichbarkeit von Schulabschlüssen:</u> Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in einem Schuljahr erworben haben				
• einen Hauptschulabschluss	3.765	3.470	3.383	3.452
• einen Realschulabschluss	4.467	4.002	4.148	4.203
• das Abitur	4.588	4.819	4.780	4.599
• die Fachhochschulreife	264	229	240	262
Produkt 2 Schülerbezogene Dienstleistungen Schulinformationszentrum (SIZ) ¹¹:				
<u>Auskünfte/Beratungen zu allgemeinen Fragen des Hamburger Schulwesens</u>				
• persönlich	9.500	7.500	6.500	10.411
• telefonisch oder per E-Mail	37.000	36.000	29.000	37.806
Eigene und vom SIZ betreute Informationsveranstaltungen, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen	15	25	20	21
Pressemitteilungen; Betreuung von Pressekonferenzen	30	45	40	31
Anzahl der über das SIZ veröffentlichten Publikationen des Amtes für Bildung (Broschüren, Faltblätter etc., wie z.B. Elternratgeber, SchülerInnenfibel, Den richtigen Weg wählen, Sechsjährige Grundschule, Neues Lernen mit Medien)	70	70	70	73
Bewertungen ausländischer Bildungsnachweise	1.450	1.350	1.250	1.764
Bewertungen von Zeugnissen anderer Bundesländer	450	450	450	454
Beratung/Aufnahme von Schülerinnen und Schülern ohne deutsche Sprachkenntnisse in Sondermaßnahmen (Vorbereitungs-/Auffangklassen etc.)	1.000	1.300	1.350	907
Bearbeitung von Anfragen/Bewerbungen für das Studienkolleg Hamburg	3.700	3.600	3.500	3.809

⁸ Darin neu enthalten 7 Schulen in Frankreich mit deutschen Abteilungen.

⁹ Plandaten an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst.

¹⁰ Die Differenzen zwischen den Plan- und Ergebniswerten 2002 resultieren aus dem erforderlichen Abbau der im Haushaltsjahr 2001 nicht vollständig ausfinanzierten Stellen im Lehrstellenplan (vgl. Vorwort zum Haushaltsplan 2003 EPL 3.1, Punkt 4). Wegen der Fortsetzung dieses Abbaus wurden die Planzahlen für 2003 der Entwicklung angepasst.

¹¹ Für die Kennzahlen des Produktes 2 gilt generell, dass es wegen fehlender Steuerbarkeit der kennzahlenrelevanten Faktoren zu stärkeren Schwankungen zwischen den Planzahlen und den Ergebniszahlen kommen kann.

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Beratung von Aussiedlern und Kontingentflüchtlingen über die Gleichstellung von Berufsabschlüssen	520	500	500	555
Nachträgliche Anerkennung der Gleichwertigkeit von Schulabschlüssen	500	475	475	549
Bearbeitungsfälle von Bewerbungen zu den Fremdenprüfungen	900	1.000	900	876
Beratung/Aufnahme in das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	2.600/2000	2.100/1.700	2.000/1.700	2.512/1.978
Beratung/Aufnahme in das Berufsvorbereitungsjahr für Migrantinnen und Migranten (BVJ-M)	400/340	300/200	350/300	382/339
Beratung/Aufnahme in das Vorbereitungsjahr für Migrantinnen und Migranten (VJ-M)	500/260	1.100/900	950/850	512/318
Beratung/Aufnahme in das gemeinsame Projekt BBS/Arbeitsamt/Betriebe „Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger (QUAS)“	800/550	1.200/600	1.100/600	845/650
Behindertenbeförderung (Schulweghilfe)				
Anzahl der Schulwegehilfefälle für Schülerinnen und Schüler	2.280	2.280	2.160	2.220
Durchschnittliche Jahreskosten pro Schulwegehilfefall in EUR	1.949	2.042	2.188	1.951
Schülerfürsorge				
Erholungskuren (Anzahl der Schülerinnen und Schüler)	1.160	1.160	1.160	1.141
Produkt 3 Entwicklung und Gestaltung des Schulwesens:				
Stellen für Referentinnen und Referenten in der Abteilung „Grundsatzangelegenheiten der Schulgestaltung“ (B 2)	19,5	24	24	24
Budget für Bildungsplanarbeit und Handreichungen in Tsd. EUR	112	112	215	137 ¹²
Erstellte Bildungspläne, Rahmenrichtlinien und Handreichungen	45	78	60	68
Betreute Wettbewerbe, Veranstaltungen, Ausstellungen	220	220	220	200
Anzahl der BLK-Förderprogramme an allgemeinbildenden Schulen	4	6	6	6
• Anzahl der teilnehmenden Schulen	22	31	29	31
Anzahl der Schulversuche und anderer umfangreicher, innovativer Vorhaben	30	30	30	30

Produktgruppe 03 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Kapitel 3050

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Das Landesinstitut stellt die Ausbildung der Referendarinnen und Referendare, die Fortbildung der Lehrkräfte und anderen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Beratung und Unterstützung von Schulen sicher. Ziel ist es, durch das Leistungsangebot des Landesinstituts zu einer wirkungsvollen und nachhaltigen Verbesserung der Unterrichtsqualität der Schulen beizutragen.</p> <p>Die zentralen Handlungsfelder sind vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Unterstützung der Schulen mit Konzepten, Instrumenten und Beratungsleistungen zur Qualitätsentwicklung und Standardsicherung des Unterrichts und der Kooperation zwischen Schulen • Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung der Sprachkompetenz, der Lesekompetenz sowie des mathematischen und naturwissenschaftlichen Verständnisses • Maßnahmen zur Befähigung von Schulen und Lehrkräften, Unterrichtsergebnisse feststellend, vergleichend zu bewerten und angemessene Förderleistungen zu entwickeln • Maßnahmen zur Förderung bildungsbenachteiligter Schülerinnen und Schüler und zum Umgang mit Heterogenität im Unterricht • Maßnahmen zur Förderung des Lernens mit Neuen Medien

¹² Anteilige Budgetverlagerung in 2002 in das seinerzeitige Kapitel 3040 (IfL) im Zuge von Aufgabenverlagerungen.

Produkte

- P 1 Befähigung für das Lehramt an Volks- und Realschulen
- P 2 Befähigung für das Lehramt an Volks- und Realschulen unter Berücksichtigung sonderpäd. Fachrichtungen
- P 3 Befähigung für das Lehramt an Gymnasien
- P 4 Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen
- P 5 Fortbildung für schulform- und schulstufenbezogene Innovationsprojekte (Vorschulklassen, verlässliche Halbtags-grundschule, Englisch in der Grundschule, Integration)
- P 6 Fortbildung in Fächern und Aufgabengebieten
- P 7 Schulbegleitung, Schulberatung
- P 8 Personalentwicklung im System Schule (Fortbildung für Führungs-, Nachwuchskräfte, Mentorinnen und Mentoren usw.)
- P 9 Versorgung der Schulen und anderer Bildungseinrichtungen mit audiovisuellen Medien und Geräten
- P 10 Medienpädagogische und -praktische Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte
- P 11 Lehrerprüfungen (1. und 2. Staatsprüfungen)
- P 12 Förderung von besonderen Begabungen
- P 13 Förderung der primären und sekundären Suchtprävention in Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe
- P 14 Entwicklung und Gestaltung von Maßnahmen zur Gewaltprävention

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	79	92	92	878
• Betriebseinnahmen	79	92	92	878
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	34.638	37.762	40.344	43.664
• Personalausgaben	31.981	34.846	37.589	40.358
• Sach- und Fachausgaben gesamt	2.657	2.916	2.755	3.306

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	990	971	1.128	1.251
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; Plan 2002= 1,5 %; Ergebnis 2002: 1,6 %)	511	501	564	646
• überbehördlich (1,5 %)	479	470	564	605

Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte

Ausgaben

- Personalausgaben (93 %)
- Mieten und Pachten (1 %)
- Sonstige sächliche Ausgaben (6 %)

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen ¹³	327,1	357,0	385,1	385,1
Produkt 1 – 4 Befähigung für Lehramt:				
Gesamtzahl der Referendarstellen ¹⁴ davon Ausbildung für das Lehramt an (in Referendarstellen)	810	1220	1220	1.220
• Grund-, Haupt- und Realschulen	300	474	474	474
• Sonderschulen	90	135	135	135
• Gymnasien	250	360	360	360
• Berufliche Schulen	170	251	251	251
Bedarfsdeckender Unterricht durch Referendarinnen und Referendare umgerechnet in Stellen (insgesamt über alle Schulformen erteilt, die Verteilung auf die Schulformen ist in den jeweiligen Produktgruppen des Produktbereichs 02 ausgewiesen)	181	261	261	261
Anzahl der Referendarinnen und Referendare pro Hauptseminar	45	45	45	45
Produkt 5 – 8 Fortbildung:				
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen, davon	1.200	1.500	1.400	1.500
• Veranstaltungen an Vormittagen mit Anrechnungsstunden bzw. tageweiser Freistellung	50	50	40	45
• Veranstaltungen in den Ferien	100	100	75	85
• Veranstaltungen an Wochenenden	100	150	150	150
• Veranstaltungen an Nachmittagen	950	1.200	1.135	1.220
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen:	26.500	35.000	35.000	32.400
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Fortbildungsveranstaltung (ohne Großveranstaltungen)	14	15	16	15
Produkt 5 Fortbildung für schulform- und schulstufenbezogene Innovationsprojekte:				
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	320	400	370	365
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	5.700	6.300	6.200	6.600
Anzahl der Veranstaltungen am Gesamtangebot des Produktbereichs:				
nach Zielgruppe Personen:				
• Lehrerinnen und Lehrer	39 %	55 %	54 %	49 %
• Kollegien, Schulen	30 %	20 %	20 %	20 %
• Moderatorinnen und Moderatoren, Schulbegleiterinnen und -begleiter	6 %	5 %	5 %	5 %
• Funktionsträger/-innen, Führungskräfte	7 %	7 %	7 %	7 %
• Eltern	9 %	8 %	8 %	10 %
• andere Zielgruppen, Großveranstaltungen	9 %	7 %	7 %	9 %
nach Zielgruppe Schulformen:				
• Primarstufe	32 %	25 %	27 %	39 %
• Klassen 5 und 6	8 %	5 %	5 %	9 %
• Sekundarstufe I	18 %	20 %	20 %	24 %
• Sekundarstufe II, Allgemeinbildende Schulen	12 %	18 %	16 %	4 %
• Sekundarstufe II, Berufliche Schulen	18 %	20 %	20 %	13 %
• Schulstufen- bzw. schulformübergreifende Fortbildung	12 %	12 %	12 %	11 %

¹³ Darin enthaltene Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: 2002 = 12,5; 2003 = 12,5 ; 2004 = 12,5.

¹⁴ Bis zu 45 Stellen je Lehramt für berufliche Schulen und Gymnasien können zu Gunsten der GHR-Schulen in Anspruch genommen werden.

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Produkt 6 Fortbildung in Fächern und Aufgabengebieten:				
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	600	900	800	590
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	10.300	13.000	12.000	14.000
Produkt 7 Schulbegleitung, Schulberatung:				
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	400	500	500	468
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	5.600	7.000	7.000	7.020
<u>Elternseminare für Schulen im Zusammenhang mit dem HmbSG:</u>				
Anzahl der Anfragen von Schulen	100	100	100	100
Anzahl der durchgeführten Seminare	140	150	160	150
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	2.500	2.500	2.400	3.000
Produkt 8 Personalentwicklung im System Schule:				
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	130	80	80	130
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer entgeltspflichtig	1.800 5 %	1.400 5 %	1.400 6 %	1.800 4 %
Produkt 9 Versorgung der Schulen und anderer Bildungseinrichtungen mit audiovisuellen (AV-) Medien und Geräten:				
Gesamtbestand AV-Medien (Videofilme, 16 mm-Tonfilme, CD's, Tonkassetten, Bildreihen usw.)	28.500	28.500	27.682	28.144
Ausleihe von AV-Medien	80.000	80.500	80.000	81.205
Beschaffung von AV-Geräten für öffentliche Einrichtungen (Volumen in Tsd. EUR)	1.300	1.176	1150	1.353
Produkt 10 Medienpädagogische und -praktische Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte:				
AV-Medienkurse (Video- und Filmvorführschein)				
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer • Anzahl der Schulungen und Kurse 	230 25	220 25	250 25	243 27
Produkt 11 Lehrerprüfungen (1. und 2. Staatsprüfungen):				
	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
Anzahl der Prüfungen :				
1. Staatsprüfung				
<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an der Grund- und Mittelstufe • Lehramt an Sonderschulen • Lehramt an der Oberstufe – Allgemeinbildende Schulen - • Lehramt an der Oberstufe – Berufliche Schulen • Zusatz- und Aufbauprüfungen • Ausländerpädagogik 	275 109 200 143 8 14	240 110 190 120 6 14	214 114 206 116 14 13	326 125 289 167 14 12
2. Staatsprüfung				
<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Volks- und Realschulen (inkl. sonderpädagogische Fachrichtungen) • Lehramt an Gymnasien • Lehramt an berufsbildenden Schulen 	316 158 142	331 189 79	244 108 77	264 123 45
Gleichwertigkeitsprüfungen ausländischer Lehrerausbildungen mit der deutschen Lehrerausbildung	260	200	200	220
Produkt 12 Förderung von besonderen Begabungen:				
Beratungsfälle	460	480	450	487

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Produkt 13 Förderung der primären und sekundären Suchtprävention in Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe:				
Betreute Wettbewerbe (z.B. Nichtraucherförderung „Be smart – Don't start“)	2	2	2	2
Anzahl der teilnehmenden Schulklassen	200	190	165	275 ¹⁵
Informations- und Gesprächsveranstaltungen	140	150	150	136 ¹⁶
• mit Schulklassen/Schülergruppen	60	70	80	50
• mit Jugendgruppen	20	30	20	12
• mit Eltern im Rahmen von Schule	50	50	50	64
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, davon:	70	102	92	77 ¹⁷
• für die Jugendhilfe	20	20	25	12
• für Lehrerinnen und Lehrer (zentral/dezentral)	50	45	30	65
• für Referendarinnen und Referendare	15	22	22	22
• für Beratungslehrerinnen und -lehrer und REBUS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter	10	15	15	15
Beratung und Unterstützung von Schulen beim Umgang mit Konfliktfällen	70	55	50	111 ¹⁸
Praxisberatungen/Supervisionstreffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe	90	100	100	90
Praxisberatungen/Supervisionstreffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulen	30	30	30	33
Systemberatungen Schule	30	30	30	35
Beratung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen/Kurzinterventionen: Anzahl der Beratungen	450	580	540	449 ¹⁹
Produkt 14 Entwicklung und Gestaltung von Maßnahmen zur Gewaltprävention:				
Informations- und Gesprächsveranstaltungen mit Schülergruppen bzw. Schulklassen, Lehrkräften und Lehrerkollegien, Schulleitungen, REBUS-Teams und Eltern	150	140	140	130
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, davon	40	35	35	33
• für Referendarinnen und Referendare	10 ²⁰	5	5	5
• für Lehrerinnen und Lehrer	25	25	25	22
• für Beratungslehrkräfte	0	4	0	0
• für REBUS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter	1	1	1	1
Beratung und Unterstützung von Schulen in Konfliktfällen	300	300	300	300
Beratung und Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung gewaltpräventiver Maßnahmen	50	75	75	50 ²¹
Beratung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen	250	250	250	250
Fälle von Kooperation mit anderen Institutionen (Polizei, Jugendamt, Jugendhilfe, Sportvereine, Stiftungen) bei Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, Einzel-fallarbeit	120	120	120	120

¹⁵ Gestiegene Teilnehmerzahl durch Optimierung der Wettbewerbsbetreuung und intensivierte Werbung.

¹⁶ Rückgang der Veranstaltungen als Folge notwendiger Umsteuerungen zu Gunsten anderer Angebote.

¹⁷ Rückgang in Folge geringerer Nachfrage.

¹⁸ Anstieg in Folge vermehrter Nachfrage.

¹⁹ Die nachfragebedingte Steigerung der Systemberatungen hat zugleich zu einem Nachfragerückgang bei der Einzelfallberatung geführt.

²⁰ Durch die Anbindung der Beratungsstelle Gewaltprävention (BGP) an das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

wird eine erhöhte Nachfrage bei der Referendars-Ausbildung erwartet.

²¹ In 2002 sank die Nachfrage bei gewaltpräventiven Projekten stark.

Produktgruppe 04: Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)

Kapitel 3060

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>In der Dienststelle „Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen“ (REBUS) des Amtes für Bildung vereinen sich die schulpсихologische Beratung und die sonderpädagogische Förderung, welche bisher in der Schülerhilfe, beim Gesamtschulpsychologischen Dienst, der Schulischen Erziehungshilfe, dem Haus- und Krankenhausunterricht sowie in den Sonderschulen für Verhaltensgestörte wahrgenommen wurden. Die inhaltliche und organisatorische Vernetzung der Einrichtungen in REBUS optimiert die Angebote zur besseren Förderung von Schülerinnen und Schülern, die mit herkömmlichen Schulangeboten nicht erreicht werden konnten oder aus bestehenden Schulangeboten heraus zu fallen drohen.</p> <p>Insgesamt existieren 15 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen flächendeckend für ganz Hamburg, welche die allgemeinbildenden Schulen versorgen. Die Versorgung der beruflichen Schulen erfolgt zentral am REBUS-Standort Hamburg-Mitte.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Sonderpädagogische, pädagogische, sozialpädagogische Beratung auf den Einzelnen bezogen</p> <p>P 2 Multiprofessionelle Gruppenberatung</p> <p>P 3 Schullaufbahnberatung</p> <p>P 4 Entwicklungsförderung</p> <p>P 5 Kurzberatung (Informationsveranstaltungen, Kurzberatungen bis zu drei Terminen)</p> <p>P 6 Ordnungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Erfüllung der Schulpflicht</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	0	2
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.279	9.102	10.390	10.598
• Personalausgaben	8.800	8.653	9.968	10.178
• Sach- und Fachausgaben gesamt	479	449	422	420

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	300	300	300	
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; Plan 2002= 1,5 %; Ergebnis 2002: 1,6 %)	141	160	150	163
• überbehördlich (1,5 %)	132	150	150	153

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Ausgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (95 %)
--

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	159,85	159,42	161,66	161,66
Produkt 1 Sonderpädagogische, pädagogische, sozialpädagogische Beratung auf den Einzelnen bezogen: Anzahl der Beratungen ²²	4.000	1.400	1.330	5.932
Produkt 2 Multiprofessionelle Gruppenberatung: Anzahl der Beratungen	1.000	300	410	1.058
Produkt 3 Schullaufbahnberatung: Anzahl der Beratungen	1.500	1.500	530	1.510
Produkt 4 Entwicklungsförderung: Anzahl der Maßnahmen	750	600	560	954
Produkt 5 Kurzberatung (Informationsveranstaltungen, Kurzberatungen bis zu drei Terminen): Anzahl der Beratungen	2.500	1.600	1.750	3.509
Produkt 6 Ordnungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Erfüllung der Schulpflicht: Anzahl der Maßnahmen ²³	120	120	180	103

²² Die in 2002 nahezu bei allen Leistungen in den Bereichen Beratung und Unterstützung zu verzeichnenden Fallzahlensteigerungen resultieren ganz wesentlich aus dem inzwischen erreichten maximalen Bekanntheitsgrad der REBU-Stellen. Zugleich konnte ihre räumliche und materielle Ausstattung abgeschlossen und somit eine weitere Verbesserung der auf die regionalen Bedarfe abgestimmten Angebote erreicht werden. Durch die qualifizierte Arbeit der REBU-Stellen stieg deren Akzeptanz und die Nachfrage seitens der Arbeitspartner (Jugendhilfe, Ärzte, Schulen) sowie seitens der Hilfe suchenden Eltern.

²³ Der Anstieg der Ordnungsmaßnahmen ist für 2002 zu hoch eingeschätzt worden; die Planzahl 2003 wird dementsprechend angepasst.

Produktgruppe 05: Musikalische Erziehung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule) Kapitel 3070

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Förderung der musikalischen Erziehung junger Menschen. Maßnahmen: Verbesserung der Angebotsstruktur für Musikunterricht im außerschulischen Bereich; Nachwuchsförderung für das Laien- und Liebhabermusizieren; Begabtenfindung und Begabtenförderung, Vorbereitung auf die musikalische Berufsausbildung.	
Seit dem 1.8.2001 befindet sich die Jugendmusikschule in ihrem neuen Gebäude am Mittelweg (vgl. Drs. 16/1933). Dort stehen Räume für Veranstaltungen und Unterricht, die Schulleitung und die Verwaltung zur Verfügung.	
<i>Produkte</i>	
P 1	Elementare Musikerziehung Ergänzung des Musikunterrichts der allgemeinbildenden Schulen (Kooperation im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHGS) mit den Grundschulen); Angebote in musikalischer Grundausbildung (musikalische Früherziehung; Sing-, Tanz- und Chorklassen; Rhythmikkurse).
P 2	Hauptfachunterricht (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht; kombinierter Einzel- und Gruppenunterricht; Instrumentenkarussell; Zusammenspiel; Ensemble- und Orchesterbildung)
P 3	Konzerte und Veranstaltungen; Musiktheatergruppen (unter anderem Anregung zur Bildung von Sing-, Tanz- und Musiziergemeinschaften)
P 4	Begabtenförderung; studienvorbereitende Ausbildung; Ergänzungsfächer (z.B. Musiktheorie)

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.255	2.204	2.147	2.179
• Betriebseinnahmen	2.255	2.204	2.147	2.179
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	6.306	6.459	6.493	6.727
• Personalausgaben	5.869	6.022	6.017	6.261
• Sach- und Fachausgaben gesamt	437	437	476	466

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	351	351	351	
• Raumkosten	351	351	351	
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	182	186	180	194
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; Plan 2002= 1,5 %; Ergebnis 2002: 1,6 %)	94	96	90	100
• überbehördlich (1,5 %)	88	90	90	94

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>	
Einnahmen	
• Unterrichtsgebühren (98 %)	
Ausgaben	
• Personalausgaben (93 %)	

Produktbereich 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	142,29	142,29	141,29	141,29
Gesamtschülerzahl (ohne Schülerinnen und Schüler der VHGS)	6.800	6.800	6.500	7.150 ²⁴
Jahresunterrichtsstunden	106.000	106.000	110.000	104.670 ²⁵
Wochenstunden (1 Wochenstunde je Unterrichtseinheit) darunter für:	2.700	2.700	2.700	2.711
• Elementare Musikerziehung, Grundfächer, Sing- und Tanzklassen:				
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler	2.000	1.900	1.900	2.021
– Anzahl der Wochenstunden	165	160	158	170
• Hauptfachunterricht im Einzelunterricht:				
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler	3.600	3.600	3.600	3.624
– Anzahl der Wochenstunden	2.200	2.100	2.100	2.227
• Hauptfachunterricht im Gruppenunterricht:				
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler	700	700	700	727
– Anzahl der Wochenstunden	200	200	200	197
• Ensemble- und Ergänzungsfächer:				
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler (z.T. in der Gesamtschülerzahl enthalten)	800	850	900	772 ²⁶
– Anzahl der Wochenstunden	150	117	117	117
Anzahl der Großveranstaltungen (100 bis 2.000 Besucherinnen und Besucher)	12	12	14	13
Anzahl der Schülervorspiele, Schülerkonzerte (50 – 300 Besucherinnen und Besucher)		250	250	
	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Regional-, Landes- und Bundeswettbewerben	61	64	51	160
Platzierungen auf Rang 1-3	98 %	98 %	98 %	98 %
Kostendeckungsgrad	32,5 %	31,7 %	34,0 %	34,1 %

²⁴ Höhere Fluktuation im Zusammenhang mit der Gebührenerhöhung zum 1.10.2002.

²⁵ Planabweichung auf Grund der späten Gebührenänderung, in Folge derer die Belegung im 4. Quartal 2002 wegen entsprechender Abmeldungen nicht so hoch wie üblich gewesen ist.

²⁶ Planabweichung durch Umschichtung zu Gunsten von gebührenpflichtigen Unterrichtsangeboten.

Produktbereich: 02 Schulen ²⁷

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	14.062	14.105	13.906	16.804
Personalausgaben in Tsd. EUR	1.127.148	1.118.610	1.017.421	1.021.721
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	221.396	204.927	208.982	226.569
Investitionsausgaben werden im Produktbereich 01 dargestellt				
Stellen ²⁸	17.038,91	17.047,25	16.859,17	16.859,17

Ziele des Produktbereiches

Die Ziele dieses Produktbereichs und der dazu gehörigen Produktgruppen sind wesentlich durch das Hamburgische Schulgesetz sowie darauf aufbauende untergesetzliche Normen bestimmt.

Unterricht und Erziehung sind auf die Entfaltung der geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten sowie auf die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler auszurichten.

Das Schulwesen ist so zu gestalten, dass die gemeinsame Erziehung und das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen in größtmöglichem Ausmaß verwirklicht werden können.

Die geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen in allgemeinbildenden Schulen sind zu fördern durch

- Vermittlung von Wissen und Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler befähigen, aktiv am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen,
- altersgemäße Einführung in die Arbeits- und Berufswelt, um den Jugendlichen eine umfassende berufliche Orientierung zu ermöglichen,
- Unterricht und Erziehung, um die fachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken, so dass ihre Selbstständigkeit, Urteilsfähigkeit, Kooperations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie ihr vernetztes Denken und ihre Leistungsbereitschaft gefördert werden.

Produktgruppen – Überblick

PG 06 Grund-, Haupt- und Realschulen

PG 07 Sonderschulen, Haus- und Krankenhausunterricht

PG 08 Gymnasien

PG 09 Gesamtschulen

PG 10 Berufliche Schulen

PG 11 Schulen in Freier Trägerschaft

²⁷ Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung dieses Produktbereichs sind im Finanzbericht (Abschnitt „Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung“) enthalten.

²⁸ Für eine Einstellungsoffensive sind für die Zeit vom 1.8.2001 bis 31.7.2003 temporär 75 Stellen für Lehrkräfte zur Verfügung gestellt worden (siehe auch unter Nr. 4 „Kontenrahmen für Dienstbezüge und Stellenplan“ des Vorworts zum Haushaltsplan 2002). Hinzuzurechnen sind 100 Lehrerstellen im so genannten Junglehrerprogramm, die im Zeitraum von Oktober 2002 bis zum 31. Juli 2004 zusätzlich zur Verfügung stehen.

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Ziele:</p> <p>Die Grundschule vermittelt allen Schülerinnen und Schülern in einem gemeinsamen Bildungsgang grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und schafft so die Grundlage für weitere schulische Bildung.</p> <p>Die Haupt- und Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und ihren Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- oder in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.</p> <p>Entwicklung:</p> <p>Die Entwicklung der Aufgabenfelder für die allgemeinbildenden Schulen wird wesentlich bestimmt durch die Bevölkerungsentwicklung, die daraus abgeleitete Zahl von Kindern im schulpflichtigen Alter und das prognostizierte Schulwahlverhalten.</p>
<p>Produkte</p> <p>Unterricht und Erziehung in</p> <p>P 1 Vorschulklassen</p> <p>P 2 Grundschulklassen</p> <p>P 3 Klassen der Beobachtungsstufe HR</p> <p>P 4 Haupt- und Realschulen Sekundarstufe I (einschl. integrierte Haupt- und Realschule)</p> <p>P 5 Klassen zur Förderung von Schülern aus dem Ausland (Alphabetisierungsklassen, Auffangklassen, Vorbereitungsklassen, Übergangsklassen)</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	4.388	4.411	4.044	7.283
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	439.122	440.374	388.513	399.182
<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben • Sach- und Fachausgaben gesamt 	382.556	387.609	332.306	329.357
<ul style="list-style-type: none"> – Zuwendungen – gesetzliche Leistungen 	56.566	52.765	56.207	69.825
	803	997	740	700
	0	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	11.859	12.016	9.970	9.880
<ul style="list-style-type: none"> • innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; 2002= 1,5 %) • überbehördlich (1,5 %) 	6.121	6.202	4.985	4.940
	5.738	5.814	4.985	4.940

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Einnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenerstattung von Ländern für Gast Schüler (60 %) • Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken (10 %) • Einnahmen aus der Vermietung von Dienst- und Werkdienstwohnungen (25 %). <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (87 %)
--

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	5.856,42	5.874,00	5.821,57	5.821,57
zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	49	65	75	71
Schüler pro Beratungslehrerstelle	1.670	1.704	1.627	1.680
Anzahl der Schulen	225	225	224	225
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot	13	12	11	11
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	21	21	21	21
Anzahl der Schulen mit „Hort in der Schule“	40	40	40	40
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler (alle Klassenarten).</u>	75.168	76.681	75.147	75.589
davon				
• in Vorschulklassen	5.475	5.090	4.780	5.475
• in Grundschulklassen	47.962	47.761	47.087	47.335
• in der Beobachtungsstufe HR	6.911	7.581	7.648	7.563
• in H/R-Schulen und Integrierten H/R-Schulen, incl. Abendschulen, (nur Sonderklassen)	14.820	16.249	15.632	15.216
darunter				
• Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Sonderklassen für Schüler aus dem Ausland	876	998	906	876
• Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Integrationsklassen	2.371	2.287	2.234	2.284
• davon Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen	412	418	390	417
• Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Integrativen Regelklassen	8.057	8.085	8.016	8.069
Anteil der Schüler in Ganztagsbetreuung an der Gesamtschülerzahl	3,6 %	3,5 %	2,8 %	3,3 %
<u>Abschlüsse:</u> Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs		Ergebnis Schuljahr 01/02	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00
• mit Hauptschulabschluss		41,6 %	41,4 %	37,8 %
• mit Realschulabschluss		48,0 %	44,3 %	47,7 %
• ohne Abschluss		10,4 %	14,3 %	14,5 %
<u>Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland in Regelklassen</u>		Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
• Anzahl Klassenstufe 1 – 4 und Vorschulklassen		13.261	14.046	13.767
• Anzahl Klassenstufe 5 – 6		2.244	2.673	2.386
• Anzahl Klassenstufe 7 – 10 (einschl. Abendschulen)		4.188	4.806	4.349
Anzahl der <u>Wiederholer</u>		1.687	1.967	1.946
<u>Schulformwechsler in staatliche Schulen (aus staatlichen Schulen/aus nichtstaatlichen Schulen)</u>				
• aus Beobachtungsstufe HR Kl. 6 nach Gymnasium Kl. 7		135/ 25	143/11	119/18
• aus Beo HR Kl. 6 nach Realschule Kl. 7		1.396 / 9	1.391/13	1.480/11
• aus Beo HR Kl. 6 nach Hauptschule Kl. 7		1.379/ 6	1.524/11	1.422/16
• aus Beo HR Kl. 6 nach Integr. H/R Kl. 7		539/ -	630/-	755/-
• aus Hauptschulklassen in Realschulklassen		75/ 1	45/1	66/1
• aus Hauptschulklassen in die Integr. H/R-Schulen		2/ -	8/1	23/-
• aus Realschulklassen in Hauptschulklassen		160/ 6	168/5	205/15
• aus Realschulklassen in die Integr. H/R-Schulen		24/ 5	23/3	17/3
• aus Klassen der Integr. H/R-Schulen in Hauptschulklassen		33/ -	31/-	39/-

**Produktbereich 02
Schulen**

<i>Kennzahlen</i>			Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
aus Klassen der Integr. H/R-Schulen in Realschulklassen			14/-	17/-	18/-
• aus Beo H/R Kl. 6 in eine Gesamtschule Kl. 7			40/ 8	47/5	48/6
• aus Hauptschulklassen in Gesamtschulklassen			20/ 2	30/1	19/1
• aus Realschulklassen in Gesamtschulklassen			30/ 10	24/3	26/8
• aus Klassen der Integr. H/R-Schulen in Gesamtschulklassen			24/-	14/-	9/-
• aus Kl. R 8 in das Aufbaugymnasium			5/-	3/-	4/-
• aus Kl. R 9 in das Aufbaugymnasium			5/-	-/-	7/2
• aus Kl. 10 der I H/R in das Aufbaugymnasium			3/-	3/-	9/-
• aus Kl. R 10 in das Aufbaugymnasium			29/ 29	17/22	55/6
<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK)	Rangplatz Hamburgs im Bundes- vergleich	Vergleichskenn- zahl Bundes- durchschnitt 01/02	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Vorschule ²⁹	3	17,5	20,1	19,6	18,9
Grundschule	4	20,1	16,2	16,2	16,2
Beobachtungsstufe H/R	5	16,5	16,4	16,2	16,4
Hauptschule	3	14,4	13,1	12,8	13,0
Integrierte Klassen für H/R Schüler/innen	1	14,7	12,6	12,5	12,5
Realschule	2	18,8	15,6	15,3	15,2
<u>Klassenfrequenzen:</u> Schulform	Klassenstufe	Orientierungs- frequenz	Schuljahr 02/03	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01
Grundschulen	1	26	24, 8	24,1	24,5
Grundschulen	2	26	23, 7	24,0	23,9
Grundschulen	3	26	23, 8	23,7	23,8
Grundschulen	4	25	23, 5	23,6	23,3
Beo H/R	5	28	24, 9	24,8	24,7
Beo H/R	6	28	26, 0	26,0	25,7
Hauptschulen	7	22	21, 0	21,4	21,5
Hauptschulen	8	24	21, 6	21,6	21,1
Hauptschulen	9	23	20, 8	19,8	20,5
Realschulen	7	26	24, 8	25,0	25,3
Realschulen	8	25	25, 7	25,9	25,1
Realschulen	9	25	25, 8	24,9	24,8
Realschulen	10	24	24, 5	23,6	22,4
Integr. H/R-Schulen	7	25	25, 5	24,4	25,2
Integr. H/R-Schulen	8	25	24, 0	25,2	23,5
Integr. H/R-Schulen	9	25	25, 3	23,7	23,9
Integr. H/R-Schulen	10	25	20, 6	21,4	20,3

²⁹ Vorschulklassen werden in nur 4 Bundesländern geführt.

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
<u>Kosten einer Schülerin/ eines Schülers in EUR/Jahr</u> ^{30 31}			
• Vorschulklassen ³²	4.001	4.085	4.490
• Grundschulklassen	5.163	5.307	5.673
• der Beobachtungsstufe (5./6. Klassen)	5.421	5.429	5.637
• Hauptschulklassen (7. – 9. Klassen)	6.817	6.608	6.723
• Realschulklassen (7. – 10. Klassen)	6.406	5.971	5.935
• Integrierten HR-Klassen	6.657	6.428	6.509
• Integrativen Regelklassen (Mehrbedarf)	1.145	1.170	1.182
• Integrationsklassen			
in der Grundschule	8.380	8.392	8.660
in der Sekundarstufe I	11.216	10.922	10.855
• Ganztagschulen (Mehrbedarf)	1.695	1.601	1.539
• Auffang- / Vorbereitungs- / Übergangsklassen ³³	7.522	7.301	7.340

³⁰ Aufgrund der ab dem Schuljahr 2003/2004 veränderten Berechnungsgrundlagen wurden die Daten für 2003 entsprechend angepasst und auf die Darstellung der überholten Planzahlen für 2002 (neben den Ergebnissen 2002) verzichtet (dieses gilt für alle Schulkapitel).

³¹ Die Jahreskosten für Schülerinnen und Schüler sind nach folgender Methode berechnet worden (dieses gilt für alle Schulkapitel):

- In allen Schulkapiteln werden die Lehrer- und anderen pädagogischen Stellenbedarfe für einzelne Maßnahmen (z. B. Vorschule, Grundschule) berechnet. Die den einzelnen Maßnahmen nicht direkt zurechenbaren Stellenbedarfe (Sonderbedarfe und nichtpädagogische Stellenbedarfe) werden mittels Zuschlägen auf alle Schülerinnen und Schüler verteilt. Die für die einzelnen Haushaltsjahre ermittelten Stellenbedarfe ergeben sich als gewichteter Durchschnitt aus den schuljahresbezogenen Daten.
- Die Stellenbedarfe werden durchgängig mit Budgetwerten aus der aktuellen Personalkostentabelle (PKT 12/2002) der Finanzbehörde bewertet. Dabei werden für die einzelnen Haushaltskapitel entsprechend der unterschiedlichen Struktur der Stellenwertigkeiten durchschnittliche Personalkostenwerte errechnet, die das jeweilige Besoldungsniveau abbilden.
- Die Sach- und Fachkosten werden gleichmäßig auf alle Schülerinnen und Schüler der Kapitel verteilt. Investitionen oder Gebäudeabschreibungen werden in dieser Berechnung nicht berücksichtigt. Erstmals sind in diesem Jahr allerdings Raum- und Turnhallenkosten ermittelt und auf die Schülerinnen und Schüler pro Kapitel verteilt worden.
- Der ausgewiesene Mehrbedarf für Ganztagschulen und Integrative Regelklassen umfasst ausschließlich die pädagogischen Stellenmehrbedarfe.
- Grundlage für die verwendeten Schülerzahlen ist:
2002: Gewichteter Durchschnitt der Ist-Zahlen laut Herbststatistik 2001 und Herbststatistik 2002
2003: Gewichteter Durchschnitt der Ist-Zahlen laut Herbststatistik 2002 und der Prognosezahlen 2003 auf der Basis der Herbststatistik 2002
2004: Gewichteter Durchschnitt der Prognosezahlen 2003 und 2004 auf der Basis der Herbststatistik 2002

Anmerkung: Durch die Arbeit der Lehrerarbeitszeitkommission sind die Berechnungsgrundlagen der Bedarfe des pädagogischen Personals für die Schuljahre 2003/2004 und 2004/2005 verändert worden. Daraus resultierend sind Differenzen zwischen den Haushaltsjahren (gewichtet zwischen den Schuljahren) entstanden.

³² Schwankungen der Kosten pro Schüler infolge klassenbezogener, nicht schülerbezogener Zuweisungen möglich.

³³ = über alle Schulformen und -stufen

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Ziele:</p> <p>Zentrales Ziel der Sonderschulen ist die Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die allgemeine Schule. Sie richtet ihre pädagogische Arbeit auf die unterschiedlichen Schwerpunkte im Förderbedarf ihrer Schülerinnen und Schüler aus.</p> <p>Im Haus- und Krankenhausunterricht werden Schülerinnen und Schüler betreut, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Erkrankung auf längere Zeit oder auf Dauer keine Schule besuchen können.</p> <p>Entwicklung:</p> <p>Die Einrichtung „Regionaler Beratungs- und Unterstützungszentren“ ist Schwerpunkt der gegenwärtigen Entwicklung von schulpsychologischer Beratung sowie sonderpädagogischer Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen in der Entwicklung ihres Sozialverhaltens.³⁴</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>Unterricht und Erziehung, Therapie und Pflege, sonderpädagogische Diagnostik und Beratung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf</p> <p>P 1 Förderschulen, halbtags</p> <p>P 2 Förderschulen, ganztags</p> <p>P 3 Schulen für Körperbehinderte</p> <p>P 4 Schulen für Geistigbehinderte</p> <p>P 5 Schulen für Verhaltensgestörte</p> <p>P 6 Sprachheilschulen</p> <p>P 7 Schulen für Sinnesgeschädigte</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	661	652	683	669
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	104.271	101.911	91.334	96.779
• Personalausgaben	94.581	92.901	82.070	86.319
• Sach- und Fachausgaben gesamt	9.690	9.010	9.264	10.460
– Zuwendungen	0	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	2.932	2.880	2.462	2.590
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; 2002= 1,5 %)	1.513	1.486	1.231	1.295
• überbehördlich (1,5 %)	1.419	1.394	1.231	1.295

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (90 %)

³⁴ S.a. Produktgruppe 06 „REBUS“ (Produktbereich 01).

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	1.529,65	1.527,30	1.543,34	1.543,34
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	18	29	29	27
Anzahl der Schulen	40	42	43	40
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot	14	14	14	14
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	1	1	1	1
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler,</u> davon:	7.178	7.318	7.217	7.209
• in Schulkindergärten	97	106	97	97
• in Regelklassen der Primarstufen	1.915	1.890	1.648	1.896
• in Regelklassen der Sekundarstufe I	4.199	4.280	4.252	4.253
• in Kleinklassen für Mehrfachbehinderte und Schwerstmehrfachbehinderte	624	666	869	620
• in Kleinklassen mit Erziehern und Hausunterricht mit Stammschule	63	78	74	63
• in Vorbereitungsklassen für den Hauptschulabschluss	215	225	196	215
• in kombinierten Klassen für Sonderschülerinnen und Sonderschüler und Schülerinnen und Schüler allgemeiner Schulen	65	71	69	65
• in der ambulanten Förderung/Prävention durch die Schulen für Verhaltensgestörte ³⁴	-	0	11	-
• Haus- und Krankenhausunterricht	-	2	1	-
Außerdem: hörgeschädigte Kinder in der vorschulischen Frühförderung	9	5	5	9
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler,</u> davon:	7.178	7.318	7.217	7.209
• in Förderschulen, halbtags	3.541	3.677	3.621	3.544
• in Förderschulen, ganztags	441	429	397	481
• in Ganztagschulen für Körperbehinderte	555	561	592	555
• in Ganztagschulen für Geistigbehinderte	795	795	765	789
• in Schulen für Verhaltensgestörte ³⁵	-	15	62	-
• in Sprachheilschulen	1.380	1.344	1.303	1.369
• in Schulen für Sinnesgeschädigte	369	389	379	374
• Schulkindergarten	97	106	97	97
• Haus- und Krankenhausunterricht	-	2	1	-
Außerdem: Schülerinnen/Schüler mit Stammschule, die vom Haus- und Krankenhausunterricht betreut werden	132	150	252	
Anteil der Schüler in Ganztagsbetreuung an der Gesamt-schülerzahl	24,9 %	24,3 %	24,1 %	25,7 %
<u>Abschlüsse:</u> Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs		Ergebnis Schul-jahr 01/02	Ergebnis Schul-jahr 00/01	Ergebnis Schul-jahr 99/00
• mit Hauptschulabschluss		13,6 %	14,1 %	16,5 %
• mit Realschulabschluss		2,3 %	2,6 %	2,2 %
• ohne Abschluss		84,1 %	83,3 %	81,3 %
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Sonderschulklassen</u>		Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
• Anzahl in Schulkindergärten		23	29	30
• Anzahl Klassenstufe 1 – 4		774	791	742
• Anzahl Klassenstufe 5 – 6		640	618	574
• Anzahl Klassenstufe 7 – 10		1.137	1.099	1.060

³⁵ Die Schulen für Verhaltensgestörte wurden im Jahr 2000 aufgelöst.

**Produktbereich 02
Schulen**

Kennzahlen	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
<u>Schulformwechsler in staatliche Schulen (aus staatlichen Schulen/aus nichtstaatlichen Schulen)</u> ³⁶			
• auf eine Grundschule	66/ -	75/1	172/-
• auf eine Beobachtungsstufe H/R	70/ -	57/-	58/1
• auf eine Kooperative Form der GS	1/ -	4/-	11/-
• auf eine Hauptschule	6/ -	23/-	56/-
• auf eine Realschule	4/ -	2/-	20/-
• auf einen Realschulzug einer Sonderschule	24/ -	5/-	6/-
• auf eine Integr. H/R-Schule	21/ -	2/-	3/-
• auf eine Gesamtschule	5/ -	44/-	52/-
• auf ein Gymnasium	2/ -	7/-	3/1

<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 02/03	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Förderschule	2	8,9	7,4	7,2	7,3
Sonderschule für sonstige Behinderte	9	5,3	5,4	5,4	5,3
<u>Klassenfrequenzen:</u> Schulform	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 02/03	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01
Förderschulen	1	8	7,5	7,5	8,3
Förderschulen	2	8	6,9	8,6	10,6
Förderschulen	3	12	11,5	8,9	9,5
Förderschulen	4	12	11,1	11,5	12,1
Förderschulen	5	14	11,1	12,2	12,1
Förderschulen	6	15	13,0	12,4	12,9
Förderschulen	7	15	13,6	13,4	12,3
Förderschulen	8	15	14,3	13,2	12,6
Förderschulen	9	12	11,7	11,9	11,5
Förderschulen	10	12	12,8	16,0	12,1
Spezielle Sonderschulen	1	10	9,1	9,8	10,3
Spezielle Sonderschulen	2	10	11,4	11,3	11,5
Spezielle Sonderschulen	3	10	10,4	11,3	10,5
Spezielle Sonderschulen	4	10	9,4	10,2	9,3
Spezielle Sonderschulen	5	8- 12	9,4	9,7	9,2
Spezielle Sonderschulen	6	8- 12	10,0	9,7	8,7
Spezielle Sonderschulen	7	8- 12	9,2	9,3	10,3
Spezielle Sonderschulen	8	8- 12	9,5	9,8	10,3
Spezielle Sonderschulen	9	8- 12	10,6	8,1	8,4
Spezielle Sonderschulen	10	8-12	8,5	7,8	8,0
Realschulzüge an So	7	8-12	12,0	11,0	7,0
Realschulzüge an So	8	8-12	7,7	12,0	12,0
Realschulzüge an So	9	8-12	8,0	7,0	6,5
Realschulzüge an So	10	8-12	14,0	7,7	8,0

³⁶ Hohe Fallzahlen im Jahr 2000 sind z. T. durch Auflösung der Schulen für Verhaltensgestörte und weitere Beschulung in den entsprechenden Schulkapiteln bedingt.

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
<u>Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR/Jahr</u> ³⁷			
• Förderschulen, halbtags	11.337	11.074	11.197
• Förderschulen, ganztags	13.640	13.687	13.950
• Schulen für Körperbehinderte	25.672	25.029	24.563
• Schulen für geistig Behinderte	20.893	20.489	20.802
• Sprachheilschulen	11.942	12.148	12.206
• Schulen für Sinnesgeschädigte	22.958	22.768	22.677

Produktgruppe 08 Gymnasien

Kapitel 3120

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Ziel der Gymnasien ist es, ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung zu vermitteln und ihnen entsprechend ihren Leistungen und ihren Neigungen eine Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in unmittelbar berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.	
In der Sekundarstufe I richtet sich der Schwerpunkt gymnasialer Arbeit auf die Weiterentwicklung der Verfahren zur Sicherung von Standards und deren Vergleichbarkeit, in der Sekundarstufe II auf die Lösung struktureller Probleme kleinerer Oberstufen, auf die Sicherung von Abiturstandards und deren Vergleichbarkeit und auf die Weiterentwicklung der Lernorganisation.	
<i>Produkte</i>	
Unterricht und Erziehung in	
P 1 Klassen der Beobachtungsstufe (5./ 6. Klasse)	
P 2 Klassen der Sekundarstufe I	
P 3 Klassen der Sekundarstufe II (incl. Aufbaugym./ Hansa-/ Studienkolleg)	
P 4 Abendgymnasien	

Haushaltsdaten	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	477	477	473	513
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	272.363	265.719	236.584	246.407
• Personalausgaben	245.530	240.910	211.148	219.645
• Sach- und Fachausgaben gesamt	26.833	24.809	25.436	26.762
– Zuwendungen	0	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0	0

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	7.611	7.469	6.334	6.590
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; 2002= 1,5 %)	3.928	3.855	3.167	3.295
• überbehördlich (1,5 %)	3.683	3.614	3.167	3.295

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>	
Ausgaben:	
• Personalausgaben (91 %)	

³⁷ Siehe Fußnoten ³⁰ und ³¹ bei GHR-Schulen Kapitel 3100,

zusätzlich :

Kennzahlen für schwerst-mehrfach-behinderte und verhaltensgestörte Schülerinnen und Schüler werden als Modellrechnung auf Grundlage der Bedarfe

der allgemeinbildenden Schulen zur 1. Lesung des Haushaltsausschusses nachgeliefert.

**Produktbereich 02
Schulen**

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	3.423,06	3.358,82	3.295,49	3.295,49
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	48	71	56	75
Schüler pro Beratungslehrerstelle	2.694	2.618	2.748	2.618
Anzahl der Schulen (inklusive 2 Abendgymnasien, Hansa-Kolleg und Studien-Kolleg)	71	71	71	71
Anzahl der Schulen mit Ganztagsbetreuung	4	3	2	2
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	2	2	2	2
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler, davon</u>	48.487	47.123	46.419	47.121
• in der Klassenstufe 5+6	11.588	12.135	12.598	12.522
• in der Sek I, Klassenstufe 7 – 10	21.522	21.078	20.350	20.339
• in der Sek II des sieben- und neunstufigen und Aufbaugymnasiums	13.902	12.843	12.426	12.785
• <u>in Abendschulen</u> ,	905	543	542	905
davon				
- in der Abendhauptschule	76			76
- in der Abendrealschule	259			259
- im Abendgymnasium	570			570
• im Hansa-Kolleg	177	157	147	177
• im Studienkolleg	393	367	356	393
Auffang- und Vorbereitungsklassen, Anzahl	8	15	18	8
Schülerinnen und Schüler in Auffang- und Vorbereitungsklassen	89	235	247	93
Anteil der Schülerinnen und Schüler in Ganztagsbetreuung	1,2 %	1,3 %	1,0 %	1,3 %
<u>Abschlüsse, Anteile</u>		Ergebnis Schuljahr 01/02	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00
• dem Hauptschulabschluss entsprechend		0,9 %	0,8 %	1,0 %
• dem Realschulabschluss entsprechend		12,0 %	12,2 %	11,8 %
• Fachhochschulreife		4,0 %	3,2 %	4,1 %
• Hochschulreife		78,3 %	79,0 %	78,5 %
• Feststellungsprüfung, Anerkennungsprüfung (Studienkolleg)		4,6 %	4,6 %	4,3 %
• Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs ohne Abschluss		0,2 %	0,2 %	0,3 %
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Regelklassen</u>		Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2001
• Anzahl in Sekundarstufe I (Klassenstufe 5 - 10)		3.657	3.886	3.527
• Anzahl in Sekundarstufe II		1.462	1.363	1.455
• Anzahl in Abendschulen, davon		182	73	78
- in der Abendhauptschule		39		
- in der Abendrealschule		83		
- im Abendgymnasium		60		
• Anzahl im Studienkolleg		215	271	268
• im Hansa-Kolleg		6	8	3
Schülerinnen und Schüler in Übergangsklassen		44	52	44

Kennzahlen	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
Anzahl der <u>Wiederholer</u>	1.016	1.204	1.180
<u>Schulformwechsler in staatliche Schulen (aus staatlichen/ aus nichtstaatlichen Schulen)</u>			
• aus den Gymnasien in R-Klassen	534/ 9	680/17	632/19
• aus Gymnasialklassen in Hauptschulen	23/ -	12/-	15/-
• aus Gymnasialklassen in Integrierte H/R-Schulen	109/ -	56/-	120/1
• aus Gymnasialklassen in Gesamtschulen	402/ 4	407/13	332/9

Schüler-Lehrer-Relation (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 01/02	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Beobachtungsstufe des Gymnasiums	3	19,4	17,5	17,4	17,0
Gymnasium 7 – 10	3	17,2	15,5	15,3	15,3
Gymnasium 11 – 13	12	12,5	12,9	13,0	12,6
Abendgymnasium	8	14,2	13,6	11,8	12,5
Klassenfrequenzen: Schulform	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 02/03	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01
Gymnasien	5	28	28,3	27,8	28,2
Gymnasien	6	28	26,9	26,7	26,9
Gymnasien	7	26	26,0	25,2	25,4
Gymnasien	8	27	25,7	25,7	24,7
Gymnasien	9	25	25,2	24,2	23,7
Gymnasien	10	25	25,2	23,7	24,7
			Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
<u>Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR /Jahr</u> ³⁸					
• der Beobachtungsstufe (5./6. Klasse)			5.052	5.266	5.432
• der Sekundarstufe I			5.673	5.688	5.867
• der Sekundarstufe II			6.660	6.685	6.894
• am Abendgymnasium			7.058	6.990	7.174
• am Aufbaugymnasium			6.882	6.849	7.010
• Ganztagschulen (Mehrbedarf)			1.410	1.434	1.442

Produktgruppe 09 Gesamtschulen

Kapitel 3140

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Ziel der Gesamtschulen ist es, ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung zu vermitteln und ihnen entsprechend ihren Leistungen und ihren Neigungen eine Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- oder in studienqualifizierenden Bildungsgängen oder an einer Hochschule fortzusetzen.</p> <p>Gegenwärtige Schwerpunkte sind die Erarbeitung von Schulprogrammen, der Ausbau von Verfahren zur Sicherung der Unterrichtsstandards sowie die Weiterentwicklung der Gesamtschule mit zeitgemäßer Perspektive bei Fortsetzung von Ausbau und Konsolidierung der neuen Gesamtschulen.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>Unterricht und Erziehung in</p> <p>P 1 -Vorschulklassen</p> <p>P 2 -Grundschulklassen</p> <p>P 3 -Klassen der Sekundarstufe I</p> <p>P 4 -Klassen der Sekundarstufe II</p>

³⁸ Siehe Fußnoten ³⁰ und ³¹ bei GHR-Schulen Kapitel 3100.

**Produktbereich 02
Schulen**

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	693	689	628	643
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	212.350	206.587	221.898	215.569
• Personalausgaben	185.920	182.072	196.800	190.593
• Sach- und Fachausgaben gesamt	26.430	24.515	25.098	24.976
– Zuwendungen	0	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	5.763	5.644	5.904	5.718
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; 2002= 1,5 %)	2.974	2.913	2.952	2.859
• überbehördlich (1,5 %)	2.789	2.731	2.952	2.859

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>
Ausgaben
• Personalausgaben (87 %)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	3.123,61	3.140,23	3.093,28	3.093,28
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	30	41	42	43
Schüler pro Beratungslehrerstelle	1.864	1.820	1.782	1.831
Anzahl der Schulen	44	44	44	44
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot	8	7	6	6
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	10	10	10	10
Anzahl der Schulen mit „Hort in der Schule“	2	2	2	2
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler</u> , davon	5.417	34.580	33.866	34.782
• in Vorschulklassen	639	561	565	639
• in Grundschulklassen	5.629	5.617	5.567	5.598
• in Klassen der Sekundarstufe I	25.596	25.396	24.888	25.444
• in Klassen der Sekundarstufe II	3.553	3.006	2.846	3.101
Darunter				
• in Auffang- und Vorbereitungsklassen	256	272	218	280
Schülerinnen und Schüler in Integrationsklassen	3.016	2.736	2.372	2.611
• darunter Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen	491	465	383	444
Schülerinnen und Schüler in Integrativen Regelklassen	1.724	1.551	1.401	1.694
Anteil der Schülerinnen und Schüler in Ganztagsbetreuung an der Gesamtanzahl der Schüler	8,9 %	9,0 %	8,1 %	9,4 %
Abschlüsse:		Ergebnis Schuljahr 01/02	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00
Anteil der Schülerinnen und Schüler				
• mit Hauptschulabschluss		33,0 %	34,1 %	32,8 %
• mit Realschulabschluss		33,6 %	33,6 %	35,5 %
• mit Fachhochschulreife		1,6 %	1,7 %	1,3 %
• mit Hochschulreife		20,5 %	19,0 %	20,0 %
• eines Jahrgangs ohne Abschluss		11,3 %	11,6 %	10,4 %

	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Regelklassen</u>			
• Anzahl Klassenstufe 1 – 4 (einschließlich VSK)	2.053	2.023	1.989
• Anzahl Klassenstufe 5 – 6	1.909	2.061	2.074
• Anzahl Sekundarstufe I	3.938	4.078	3.774
• Anzahl Sekundarstufe II	431	430	442
• in Auffang- und Vorbereitungsklassen	278	272	243
Anzahl der <u>Wiederholer</u> Integrierte Gesamtschulen	501	372	334
Anzahl der <u>Wiederholer</u> Heinrich-Hertz-Schule	35	36	37

<i>Kennzahlen</i>	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
<u>Schulformwechsler aus den Integrierten Gesamtschulen in staatliche Schulen (aus staatlichen Schulen/aus nichtstaatlichen Schulen)</u>			
• Beobachtungsstufe H/R	42/ 3	54/2	35/2
• Orientierungsstufe	2/ -	6/7	-/-
• Hauptschule	38/ 3	48/4	30/3
• Realschule	25/ 19	41/10	25/10
• Integrierte H/R-Schule	28/ 1	34/6	25/3
• siebenstufiges Gymnasium	10/ 1	15/1	5/-
• neunstufiges Gymnasium	54/ 37	53/40	84/1
• Aufbaugymnasium	85/ -	82/1	54/4

<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 01/02	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Kooperative Form der Gesamtschule	2	17,1	15,0	13,7	12,6
Grundschulen der Gesamtschule ³⁹	2	17,1	15,3	15,4	16,3
Gesamtschule 5 – 10	1	14,2	11,9	11,8	11,3
Gesamtschule 11 – 13	8	12,0	12,2	11,9	12,1
<u>Klassenfrequenzen:</u> Schulform	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 02/03	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01
Grundschulen	1	26	23, 6	23,9	23,3
Grundschulen	2	26	23, 9	23,1	24,4
Grundschulen	3	25	23, 0	24,1	24,2
Grundschulen	4	25	24, 1	23,8	24,6
Gesamtschulen	5	26	25, 6	25,4	25,2
Gesamtschulen	6	26	27, 7	25,3	25,0
Gesamtschulen	7	26	26, 8	26,0	25,6
Gesamtschulen	8	26	26, 4	25,9	25,5
Gesamtschulen	9	26	28, 8	26,1	25,0
Gesamtschulen	10	26	24, 0	24,5	22,7

³⁹ Rangplatz im Bundesvergleich ist von geringem Aussagewert, da nur fünf Bundesländer Schülerinnen/Schüler der Grundschule der Gesamtschule zählen.

**Produktbereich 02
Schulen**

Kosten einer Schülerin/eines Schülers in EUR/Jahr ⁴⁰	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
• Vorschulklassen ⁴¹	3.428	3.463	3.720
• Grundschulklassen	5.183	5.306	5.568
• der Sekundarstufe I	6.089	6.099	6.506
• der Sekundarstufe II	6.500	6.792	7.119
• Integrativen Regelklassen (Mehrbedarf)	1.604	1.619	1.586
• Integrationsklassen			
in der Grundschule	8.268	8.297	8.523
in der Sekundarstufe I	10.967	10.437	10.397
• Ganztagschulen (Mehrbedarf)	2.143	1.964	1.748

Produktgruppe 10 Berufliche Schulen ⁴²

Kapitel 3150

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Zentrale Ziele der Beruflichen Schulen sind die Vermittlung berufsbezogener und allgemeiner Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Berufsvorbereitung, beruflicher Teilqualifizierung, Berufsausbildung und Weiterbildung. Sie sollen für die überwiegende Zahl der Schüler sowohl inhaltlich als auch in der Durchführung mit dem Partner „Betrieb“ abgestimmt sein, um den Übergang in Beschäftigung, Ausbildung oder Studium möglichst friktionsfrei zu sichern. Zugleich ist die Förderung der Gesamtpersönlichkeit unverzichtbar, sodass insbesondere mit den über die Beruflichkeit erworbenen allgemeinen Kompetenzen zugleich allgemeine Berechtigungen des Bildungssystems verbunden werden können.</p> <p>Bedingt durch den absoluten und für bestimmte Tätigkeitsfelder strukturellen Beschäftigungsrückgang ist der Anteil der im Schwerpunkt schulischen Bildungsprozesse sowohl in der Berufsvorbereitung als auch in teilqualifizierenden Berufsfachschulen deutlich angewachsen. Langfristig ist ein stärkerer Anteil des Partners „Betrieb“ an der Qualifizierungsaufgabe ohne Einschränkung der einleitend genannten Kompetenzziele geboten.</p> <p>Die Entwicklung des Aufgabenfeldes wird wesentlich bestimmt durch das Angebot und die Nachfrage an Ausbildungsplätzen und Vollzeit-Bildungsgängen sowie die Entwicklung der Anzahl von Absolventen der allgemeinbildenden Schulen.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Vollzeitunterricht</p> <p>P 2 Teilzeitunterricht</p>

Haushaltsdaten	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.034	1.052	1.076	994
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	242.878	238.238	218.551	220.500
• Personalausgaben	218.561	215.118	195.097	195.807
• Sach- und Fachausgaben gesamt	24.317	23.120	23.454	24.693
– Zuwendungen	0	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0	0

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	6.775	6.669	5.852	5.874
• innerbehördlich (2004= 1,6 %; 2003= 1,6 %; 2002= 1,5 %)	3.497	3.442	2.926	2.937
• überbehördlich (1,5 %)	3.278	3.227	2.926	2.937

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Ausgaben:</p> <p>– Personalausgaben (90 %)</p>
--

⁴⁰ Siehe Fußnoten ³⁰ und ³¹ bei GHR-Schulen Kapitel 3100.

⁴¹ Schwankungen der Kosten pro Schüler infolge klassenbezogener, nicht schülerbezogener Zuweisungen möglich.

⁴² Weitere Kennzahlen siehe Produktbereich 03 „Berufliche Bildung und Weiterbildung“.

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	3.106,17	3.146,90	3.105,49	3.105,49
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	43	55	44	46
Schüler pro Beratungslehrerstelle	4.304	4.473	4.396	4.333
Anzahl der Schulen		48	49	48
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler</u> davon	55.950	58.150	57.150	56.331
• im Teilzeitunterricht	35.830	38.120	38.510	36.622
• im Vollzeitunterricht	20.120	20.030	18.640	19.709
Zusätzliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kursen	500	1.050	1.100	519

Anteil der in ihrer Vergleichbarkeit zu sichernden formalen Schulabschlüsse (ohne Berufsschule), die in ihren Berechtigungen entsprechen	Ergebnis Schuljahr 01/02	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 98/99
• dem Hauptschulabschluss	20,3 %	17,5 %	16,7 %
• dem Realschulabschluss	32,1 %	28,1 %	29,1 %
• der Fachhochschulreife	37,7 %	43,8 %	45,0 %
• dem Abitur	9,9 %	10,6 %	9,2 %
	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland</u> ⁴³ (inklusive Aussiedlerinnen und Aussiedler)	9.607	10.027	10.110

<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 01/02	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Berufsschule	1	38,3	31,6	31,4	32,3
Berufsfachschule	3	14,0	12,8	12,9	13,3
Berufsvorbereitungsschule – Vollzeit	4	9,5	8,4	8,7	8,8
Berufsvorbereitungsschule – Teilzeit	1	33,1	20,1	19,8	19,6
Fachgymnasien (TG /WG)	3	13,3	11,5	11,6	11,8
Fachoberschulen	12	18,6	19,8	20,1	20,5
Fachschulen	6	16,4	14,5	14,4	14,2
<u>Klassenfrequenzen</u> Schulform	Zeitform	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 02/01	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01
Berufliche Schulen	Vollzeit	20,22,24	21,7	21,2	21,6
	Teilzeit	überwiegend 24	19,9	19,9	19,8

<u>Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR/Jahr</u> ⁴⁴	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
• Berufsfachschule	5.869	5.841	5.855
• Fachschulen	5.818	5.711	5.709
• Fachoberschulen	5.200	4.557	4.323
• Duale Ausbildung Teilzeit	3.225	3.144	3.203
• Berufsvorbereitungsschule – Vollzeit	7.936	8.415	8.922
• Berufsvorbereitungsschule – Teilzeit	4.006	4.164	4.378

⁴³ Neue Kennzahlenerhebung unter Einbeziehung der Aussiedlerinnen und Aussiedler.

⁴⁴ Siehe Fußnoten ³⁰ und ³¹ bei GHR-Schulen Kapitel 3100.

<p><i>Ziele der Produktgruppe</i></p> <p>Förderung von Schulen in freier Trägerschaft (Grundlage: Hamburgisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft) Ergänzung des öffentlichen Schulwesens durch Sicherung der laufenden Betriebskosten privater Ersatzschulen.</p> <p><i>Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>In diesem Kapitel sind die Finanzierung der allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft (Konfessionelle Schulen, Rudolf Steiner-Schulen, sonstige Schulen in freier Trägerschaft) und der Sonderschulen in freier Trägerschaft sowie die Ausgleichszahlungen für den Besuch von Schülerinnen und Schüler aus den Ländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen an Hamburger Schulen in freier Trägerschaft veranschlagt.</p> <p>Folgende Rahmendaten sind bestimmend für die Produktgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hamburgisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (SFTG) • Anzahl der Schülerinnen und Schüler • Lehrbedarfsgrundlagen im staatlichen Bereich • Entwicklung der Jahresmittelgehälter im staatlichen Bereich • Vereinbarungen mit den Ländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen über eine Kostenbeteiligung.
<p><i>Produkte</i></p> <p>Förderung von</p> <p>P 1 Allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>P 2 Beruflichen Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>P 3 Sonderschulen in freier Trägerschaft</p>

<i>Haushaltsdaten</i> ⁴⁵	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	6.809	6.824	7.002	6.701
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	77.560	70.708	69.523	69.854
<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben 	0	0	0	0
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachausgaben gesamt 	77.560	70.708	69.523	69.854
<ul style="list-style-type: none"> – Zuwendungen 	23	23	23	21
<ul style="list-style-type: none"> – gesetzliche Leistungen 	77.537	70.685	69.500	69.833

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Einnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenerstattungen der Länder Schleswig-Holstein und Niedersachsen für Gast Schüler aus diesen Ländern an hamburgischen Schulen in freier Trägerschaft (100 %) <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebskostenzuschüsse an allgemeine Schulen in freier Trägerschaft (85 %) • Zuschüsse an Sonderschulen in freier Trägerschaft (15 %).
--

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Anzahl der geförderten Schulen	45	45	44	44
Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	16.621	16.361	15.932	16.481
Anteil der Schülerinnen und Schüler an geförderten Schulen in freier Trägerschaft an der Gesamtzahl der Hamburger Schülerinnen und Schüler	7,5 %	7,3 %	7,2 %	7,4 %
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in einzelnen Bereichen:				
Produkt 1 Allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft				
<i>Konfessionelle Schulen</i>				
<ul style="list-style-type: none"> • Vorschule 	438	409	376	440
<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule 	4.480	4.424	4.322	4.416

⁴⁵ In der Produktgruppe 01 sind außerdem noch 1.556 Tsd. EUR (VE 6.114 Tsd. EUR) als Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft ausgewiesen.

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
• Beobachtungsstufe	909	919	-	913
• Hauptschule	647	621	1.540	649
• Realschule	1.079	1.098	1.098	1.080
• Beobachtungsstufe der Gymnasien	734	744	-	740
• Gymnasien, Sekundarstufe I	1.221	1.177	1.921	1.227
• Gymnasien, Sekundarstufe II	752	743	743	755
• Aufbaugymnasium/Eingangsstufe	23	15	15	24
• Aufbaugymnasium/Studienstufe	41	36	36	41
• Integrationsklassen/Grundschule	180	174	174	180
• Integrationsklassen/Gesamtschule Sek I	290	270	270	280
• Integrationsklassen/Gesamtschule Sek I	290	270	270	280
<i><u>Rudolf-Steiner-Schulen</u></i>				
• Grundschule Halbtags	960	541	405	961
• Grundschule obligatorischer Ganztags	0	407	543	0
• Gesamtschule Sek I Halbtags	1.871	1.030	589	1.431
• Gesamtschule Sek I obligatorischer Ganztags		846	835	
• Gesamtschule Sek II	166	154	606	166
<i><u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u></i>				
• Vorschule	24	21	19	36
• Grundschule	206	205	205	216
• Realschule	81	101	101	82
• Realschule Ganztags	113	112	112	118
• Beobachtungsstufe der Gymnasien	57	44	-	59
• Beobachtungsstufe Gymnasien obligatorischer Ganztags	82	45	-	110
• Gymnasien, Sekundarstufe I	49	109	153	59
• Gymnasien, Sekundarstufe I Ganztags	108	118	163	50
• Gymnasien, Sekundarstufe II	157	138	138	161
• Abendgymnasium	100	96	-	277
• Gesamtschule Sekundarstufe I	297	252	251	519
• Gesamtschule Sekundarstufe II	10	10	10	0
Produkt 2 Berufliche Schulen in freier Trägerschaft				
<i><u>Konfessionelle Schulen</u></i>				
• Fachschule für Sozialpädagogik	57	63	63	57
• Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz	70	69	69	70
• Fachschule für Altenpflege (Vollzeit)	38	17	23	34
• Fachschule für Altenpflege (Teilzeit)	95	98	102	91
• Fachschule für Heilerziehung (Vollzeit)	171	167	166	171
• Fachschule für Heilerziehung (Teilzeit)	49	62	62	50
<i><u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u></i>				
• Handelsschule	91	100	100	101
• Fachoberschule	54	56	56	56
• Künstlerische Berufsfachschule	104	110	108	104
• Technische Fachschule Maschinenbau und Bau-technik	147	105	111	167
• Berufsfachschule Technisches Zeichnen	127	99	97	132
• Berufsfachschule Screen Design	40	96	97	0
Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (Produkte 1 und 2)	16.118	15.901	15.860	15.579

Produktbereich 02
Schulen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Produkt 3 Sonderschulen in freier Trägerschaft				
• Bugenhagenschule	120	120	120	117
• Friedrich-Robbe-Institut	70	70	70	70
• Christophorus-Schule	155	155	155	149
• Raphael-Schule	102	92	82	86
• Michael-Schule ⁴⁶	56	23	13	36
Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (Sonderschulen)	503	460	440	358
		Ergebnis Schuljahr 01/02	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00
Abschlüsse für staatlich anerkannte Schulen, Anteil der Schülerinnen und Schüler				
• Hauptschulabschluss		29,2 %	25,2 %	19,9 %
• Realschulabschluss		35,6 %	37,5 %	45,3 %
• Fachhochschulreife		1,6 %	0,7 %	0,8 %
• Abitur		26,3 %	29,2 %	25,7 %
• ohne Abschluss		7,3 %	7,3 %	8,3 %
Sonstige Abschlüsse (Fremdenprüfungen), Anteil der Schülerinnen und Schüler				
• Hauptschulabschluss		20,8 %	30,6 %	21,2 %
• Realschulabschluss		36,7 %	28,9 %	32,4 %
• Fachhochschulreife		3,1 %	2,6 %	-
• Allgemeine Hochschulreife		39,4 %	37,9 %	46,4 %

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004 ⁴⁷	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
<u>Schülerkostensatz einer Schülerin/eines Schülers (ohne Sonderschulen in freier Trägerschaft) in EUR/Jahr</u> ⁴⁸				
Produkt 1 Allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft				
<u>Konfessionelle Schulen</u>				
• Vorschule		2.512	2.511	2.483
• Grundschule		2.917	2.883	2.881
• Beobachtungsstufe der Haupt- und Realschule		2.809	-	2.802
• Hauptschule		4.133	3.584	4.099
• Realschule		3.641	3.665	3.617
• Beobachtungsstufe der Gymnasien		3.324	-	3.302
• Gymnasien, Sekundarstufe I		3.850	3.709	3.817
• Gymnasien, Sekundarstufe II		4.606	4.660	4.559
• Aufbaugymnasium/Eingangsstufe		4.522	4.573	4.476
• Aufbaugymnasium/Studienstufe		4.838	4.899	4.786
• Integrationsklassen/Grundschule Halbtags		5.724	6.278	5.631
• Integrationsklassen/Grundschule Ganztags		7.127	7.945	7.006
• Integrationsklassen/Gesamtschule Sek I		9.222	10.549	9.120

⁴⁶ Aufwachsende Schule.

⁴⁷ Die Verhandlungen über eine neue gesetzliche Grundlage sind noch nicht abgeschlossen, so dass Planzahlen für das Jahr 2004 noch nicht benannt werden können.

⁴⁸ Für Grundschulen oder Schulformen der Sekundarstufe I ist gemäß § 16 Abs. 2 und 3 SFTG eine Erhöhung der Regelfinanzhilfe für besondere Maßnahmen zur Förderung der Sprachkompetenz bei Deutsch als Zweitsprache (335,- EUR je Schulkind) und Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (600,- EUR je Schulkind) vorgesehen.

Kennzahlen	Plan 2004 ⁴⁷	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
<u>Rudolf-Steiner-Schulen</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule (mit VHGS) Halbttag • Grundschule obligatorischer Ganzttag • Gesamtschule Sek I Halbttag • Gesamtschule Sek I obligatorischer Ganzttag • Gesamtschule Sek II 		2.917 4.320 4.239 5.070 4.479	2.799 3.543 4.337 5.185 4.404	2.881 4.256 4.197 5.010 4.432
<u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Vorschule • Grundschule (mit VHGS) • Beobachtungsstufe Haupt- und Realschule • Hauptschule • Realschule • Realschule Ganzttag • Beobachtungsstufe der Gymnasien • Gymnasien, Sekundarstufe I • Beobachtungsstufe der Gymnasien Ganzttag • Gymnasien, Sekundarstufe I Ganzttag • Gymnasien, Sekundarstufe II • Abendgymnasium • Gesamtschule Sekundarstufe I • Gesamtschule Sekundarstufe II 		2.512 2.917 2.809 4.133 3.641 4.711 3.324 3.850 4.293 4.977 4.479 4.015 4.239 4.479	2.438 2.799 - 3.480 3.558 4.362 - 3.601 - 4.493 4.524 4.325 4.337 4.404	2.483 2.881 2.802 4.099 3.617 4.665 3.302 3.817 4.252 4.922 4.559 3.980 4.197 4.432
Produkt 2 Berufliche Schulen in freier Trägerschaft				
<u>Konfessionelle Schulen</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Fachschule für Sozialpädagogik • Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz • Fachschule für Altenpflege (Vollzeit) • Fachschule für Altenpflege (Teilzeit) • Fachschule für Heilerziehung (Vollzeit) • Fachschule für Heilerziehung (Teilzeit) 		4.532 3.993 3.235 2.079 4.532 3.707	4.463 3.941 3.160 1.997 4.463 4.187	4.070 3.595 2.921 1.896 4.070 3.826
<u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Handelsschule • Fachoberschule • Künstlerische Berufsfachschule • Technische Fachschule Maschinenbau und Bau-technik • Berufsfachschule Technisches Zeichnen • Berufsfachschule Screen Design 		4.811 2.843 4.429 4.677 5.231 3.970	4.763 2.766 4.379 4.610 5.186 4.058	4.320 2.574 3.981 4.199 4.692 3.575
Produkt 3 Sonderschulen in freier Trägerschaft				
Defizitausgleich für Sonderschulen je Schülerin/Schüler				
<ul style="list-style-type: none"> • Bugenhagen-Schule • Friedrich-Robbe-Institut • Christophorus-Schule • Raphael-Schule • Michael-Schule 		24.858 27.671 20.135 19.257 30.689	26.350 27.172 19.755 19.329 30.154	27.877 27.673 20.782 18.990 0

Produktbereich 03: Berufliche Bildung und Weiterbildung

Kapitel 3200

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	2.950	1.546	792	1.668
Personalausgaben in Tsd. EUR	3.216	3.679	3.148	3.188
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	30.625	36.706	40.416	40.549
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	860	1.931	1.278	1.096
Stellen	48,30	49,80	49,50	49,50

<p><i>Ziele des Produktbereiches</i></p> <p>Z 1 Gestaltung der außerschulischen Berufs- und Weiterbildung</p> <p>Z 2 Fachliche und organisatorische Steuerung der Beruflichen Schulen (vgl. Produktgruppe 12)</p> <p>Z 3 Beratung und Förderung von Trägern und Betrieben bei der Planung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen</p> <p>Z 4 Umsetzung der Hamburger Berufsbildungspolitik</p> <p>Z 5 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice</p>
<p><i>Produktgruppen – Überblick</i></p> <p>PG 12 Berufliche Bildung und Weiterbildung</p>

Produktgruppe 12 Berufliche Bildung und Weiterbildung

Kapitel 3200

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Z 1 Berufsorientierung und Berufsvorbereitung für ausgewählte Personengruppen in und außerhalb von Schulen</p> <p>Z 2 Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf für auf dem Ausbildungsmarkt benachteiligte Jugendliche, damit sie nicht in Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug abgleiten</p> <p>Z 3 Vermittlung beruflicher und berufsprofilierender allgemeiner Kompetenzen für Auszubildende sowie für Schülerinnen und Schüler teil- und vollqualifizierender beruflicher Vollzeitschulen</p> <p>Z 4 Weitergehende und vertiefende berufliche Qualifizierung durch schulische Weiterbildung</p> <p>Z 5 Steigerung der Weiterbildungsbereitschaft der Bevölkerung und der Qualität in der Weiterbildung</p> <p>Z 6 Staatliche Förderung von Weiterbildungsangeboten für Bevölkerungsgruppen, die Schwierigkeiten haben, sich an Weiterbildung zu beteiligen</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Rechtsaufsicht über zuständige Stellen und Berufsbildungsrecht</p> <p>P 2 Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung</p> <p>P 3 Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben (Problemgruppen des Ausbildungsmarktes, Ausbildungsverbände)</p> <p>P 4 Außerschulische Berufsvorbereitung und außerbetriebliche Berufsausbildung (Jugendberufshilfe und Hamburger Ausbildungsprogramm)</p> <p>P 5 Aufsicht über und Beratung der Beruflichen Schulen</p> <p>P 6 Schülerbezogene Dienstleistungen</p> <p>P 7 Entwicklung und Gestaltung der Beruflichen Schulen</p> <p>P 8 Förderung der allgemeinen Weiterbildung (z. B. Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule)</p> <p>P 9 Förderung der Weiterbildung und der beruflichen Fortbildung von ausgewählten Personengruppen (z.B. Problemgruppen des Arbeitsmarktes)</p> <p>P 10 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz</p> <p>P 11 Weiterbildungsinformation und -beratung sowie Qualitätskontrolle</p>

Produktbereich 03
Berufliche Bildung und Weiterbildung

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.950	1.546	792	1.668
• Betriebseinnahmen	2.950	1.546	792	1.668
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁴⁹	33.841	40.385	43.564	43.673
• Personalausgaben	3.216	3.679	3.148	3.188
• Sach- und Fachausgaben gesamt	30.625	36.706	40.416	40.549
– Zuwendungen	19.449	27.428	26.207	30.301
– Gesetzliche Leistungen	4.008	2.208	1.059	2.177
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	860	1.931	1.278	1.096

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	99	109	94	96
• Innerbehördlich (2004= 1,6 %, 2003= 1,6 %; 2002= 1,5 %)	51	56	47	48
• überbehördlich (1,5 %)	48	53	47	48

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>	
Einnahmen:	
• Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG)	
Ausgaben:	
• Personalausgaben (10 %)	
• Ausbildung (40 %)	
• Weiterbildung (18 %)	
• Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule (21 %)	
• Stiftung Berufliche Bildung (11 %)	
Die Einnahmen sowie die Sach- und Fachausgaben der Beruflichen Schulen sind im Kapitel 3150 veranschlagt.	

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004 ⁵⁰	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	48,30	49,80	49,50	49,50
Produkt 3 Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben:				
Geförderte betriebliche Ausbildungsverhältnisse (Stand 31.12.)	1.100	1.200	1.200	1.143
Zuschuss je Ausbildungsplatz in geförderter betrieblicher Ausbildung (in EUR p.a.)	1.900	2.096	2.096	1.880
Erreichen eines Berufsbildungsabschlusses in der geförderten betrieblichen Berufsausbildung	60 %	60%	60%	59 %
Übergang in Beschäftigung bei geförderter betrieblicher Berufsausbildung	70 %	71%	71%	66 %

⁴⁹ Vergleichszahlen für den neuen Produktbereich 04 (Politische Bildung) konnten aus technischen Gründen nicht umgesetzt werden (mit entsprechenden Auswirkungen auf den Produktbereich 03).

⁵⁰ Wegen der notwendigen Konkretisierung der aufgabenkritischen Einsparungen können sich noch Veränderungen bei den Planzahlen ergeben.

Produktbereich 03
Berufliche Bildung und Weiterbildung

Kennzahlen	Plan 2004 ⁵⁰	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Produkt 4 Außerschulische Berufsvorbereitung und außerbetriebliche Berufsausbildung:				
<u>Jugendberufshilfe:</u> ⁵¹				
• Zahl der Ausbildungsplätze	195	275	351	350
• Plätze in der Ausbildungskooperative	37	53	50	50
• Zahl der Arbeits- und Berufsorientierungsplätze ⁵²	280	267	76	109
• Ausgaben ohne Investitionen – ohne EU-Mittel – (in Tsd. EUR)	8.735	10.167	10.243	10.377
• Ausgaben je Ausbildungsplatz in der Jugendberufshilfe	16.800	16.800	24.015	23.975
• Erreichen eines Berufsbildungsabschlusses in der Jugendberufshilfe	60 %	61%	61%	58 %
• Übergang in Beschäftigung nach Ausbildung in der Jugendberufshilfe	70 %	65%	65%	73 %
<u>Hamburger Ausbildungsprogramm (HAP)</u> ⁵¹				
• Zahl der allein von der FHH finanzierten Ausbildungsplätze (Stand 31.12.)	530	580	660	625
• HAP-Ausgaben ohne Investitionen – ohne EU-Mittel – (in Tsd. EUR)	6.900	7.930	7.930	7.353
• Ausgaben je Platz in der Ausbildungskooperative (in EUR p.a.)	9.000	9.000	13.929	16.005
• Ausgaben je Platz in der Arbeits- und Berufsorientierung – ohne EU-Mittel – (in EUR p.a.)	11.400	11.400	13.128	12.675
• Ausgaben je Ausbildungsplatz im HAP – ohne EU-Mittel – (in EUR p.a.)	12.500	12.015	12.015	12.757
• Erreichen eines Berufsbildungsabschlusses im HAP	65 %	65%	65%	66 %
• Übergang in Beschäftigung nach Ausbildung im HAP (nur kaufmännische Berufe von Jugendbildung Hamburg) ⁵³	60 %	70%	70%	55 %
Produkte 5 - 7:				
<u>Berufliche Schulen</u>				
• Zahl der Stellen in der Schulaufsicht Berufliche Schulen (ohne Personalreferent)	5	5	5	5
• Zahl der betreuten staatlichen Beruflichen Schulen	48	48	49	48
• Zahl der betreuten privaten Beruflichen Schulen	14	14	14	14
• Zahl des betreuten pädagogischen Personals (exkl. Beurlaubte)	3.020	3.020	3.060	2.946
• Zahl der Stellen zur Entwicklung und Gestaltung der Beruflichen Schulen	2,5	2,5	2,5	2,5
• Durchschnittliche Anzahl der staatlichen Schulen/Schulen in freier Trägerschaft je Stelle in der Schulaufsicht	10/3	10/3	10/3	10/3
• Durchschnittliche Anzahl des pädagogischen Personals (nur staatliche Schulen) pro Schulaufsichtsbeamtin bzw. Schulaufsichtsbeamter	604	604	612	589

⁵¹ Ab 2003 geringere Ausgaben für neu besetzte Plätze als Folge der Haushaltskonsolidierung.

⁵² Umschichtung zugunsten der Arbeits- und Berufsorientierung im Blick auf die künftige Förderung benachteiligter Jugendlicher in der Jugendberufshilfe.

⁵³ Auswirkungen des schwächeren Arbeitsmarktes.

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004 ⁵⁰	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Produkt 8 Förderung der allgemeinen Weiterbildung:				
<u>Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule</u> (einschl. Investitionen)	7.168	8.230	7.483	7.321
Produkt 9 Förderung der Weiterbildung und der beruflichen Fortbildung von ausgewählten Personengruppen:				
<u>Stiftung Berufliche Bildung (SBB) ⁵⁴</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Plätze im Bildungsprogramm • Stellen (nur pädagogisches Personal im Bildungsprogramm) • Zuwendungen für das Bildungsprogramm (in Tsd. EUR) • Zuwendung je Platz im Bildungsprogramm der SBB (in EUR) • Erreichen eines Abschlusses im Bildungsprogramm der SBB • Übergang in Beschäftigung nach Abschluss im Bildungsprogramm der SBB ⁵⁵ 	1.000 84 12.000 12.000 80 % 70 %	1.000 84 12.000 12.000 80% 75%	1.169 98 14.895 12.742 80% 75%	1.196 95 14.798 12.372 78 % 67 %
Produkt 11 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz:				
<u>Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung ⁵⁶</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der bewilligten Anträge im AFBG (Meister-BAföG) • Förderbeiträge als Zuschuss im AFBG insgesamt (in Tsd. EUR) • Zinssubventionen im AFBG insgesamt (in Tsd. EUR) 	2.175 2.600 1.364	1.384 1.978 1.045	1.200 909 681	1.691 2.021 708

⁵⁴ Wegen Einführung von Bildungsgutscheinen im Laufe des Jahres 2003 ist mit rückläufigen Teilnehmendenzahlen zu rechnen. Wegen fehlender empirischer Daten ist nur eine grobe Schätzung möglich.

⁵⁵ Auswirkungen des schwächeren Arbeitsmarktes.

⁵⁶ Mehrbedarfe aufgrund von Fallzahlsteigerungen sowie Leistungsverbesserungen infolge der Novellierung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG), vgl. Bürgerschaftsdrucksache 17/1619.

Produktbereich 04: Politische Bildung⁵⁷

Kapitel 3290

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	81	81	0	171
Personalausgaben in Tsd. EUR	531	15	0	10
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	1.829	1.811	0	1.901
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0
Stellen	8	0	0	0

<i>Ziele des Produktbereiches</i>
Z 1 Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für politische und gesellschaftliche Fragen
<i>Produktgruppen – Überblick</i>
PG 13 Förderung der politischen Bildungsarbeit

Produktgruppe 13 Politische Bildung

Kapitel 3290

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1 Information über Prozesse politischer Willensbildung
Z 2 Förderung der politischen Bildungsarbeit
<i>Produkte</i>
P 1 Informationen zu politischen Themen (Herausgabe und Ankauf von Publikationen, Internetpräsenz, Beratung)
P 2 Veranstaltungen und Seminare
P 3 Zuwendungen an Bildungsgesellschaften
P 4 Kooperation und Förderung der politischen Bildungsarbeit in Zusammenarbeit mit Bund, Bundesländern und Hamburger Behörden sowie Bildungsgesellschaften
P 5 Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen
P 6 Förderung der Politischen Bildungsarbeit

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	81	81	0	170
• Betriebseinnahmen	81	81	0	170
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.360	1.826	0	1.911
• Personalausgaben	531	15	0	10
• Sach- und Fachausgaben	1.829	1.811	0	1.901
- Zuwendungen	1.514	1.496	0	1.440

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	16	-	-	12
• Innerbehördlich (2004 = 1,6%; 2003 = 1,6%; 2002 = 1,5%)	8	-	-	6
• Überbehördlich (1,5%)	8	-	-	6

<i>Ausgabenschwerpunkte</i>
Einnahmen und Ausgaben
• Publikationen, Internetauftritt, Veranstaltungen, Seminare (48 %)
• Vergabe von Zuwendungen (36 %)
• Sonstige Sach- und Fachausgaben (16 %)

⁵⁷ Vergleichszahlen für den neuen Produktbereich 04 konnten aus technischen Gründen nicht umgesetzt werden (mit entsprechenden Auswirkungen auf den Produktbereich 03).

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	8,0	5,5	5,5	4,25
Produkte 1 – 5:				
Anfragen (telefonisch und per E-Mail)	16.500	16.500	15.000	15.000
Produkt 1 Informationen zu politischen Themen:				
Besucherinnen/Besucher	36.000	35.000	35.000	36.000
Ankäufe (Anzahl der Titel)	40	40	40	45
Eigenpublikationen/Nachdrucke/ Informationsgrafiken	10	14	10	10
Anzahl eingetragener Multiplikatoren	2.000	2.000	2.000	2.000
Produkte 2 und 4:				
Seminare und Veranstaltungen	180	110	193	164
Teilnehmer/innen an Seminaren und Veranstaltungen ⁵⁸	7.200	6.500	18.100	15.000
Produkt 5 Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen:				
Durchschnittliche Zuwendung je Teilnehmenden in geförderter politischer Bildung, nur Bildungsurlaubsveranstaltungen (in EUR)	297	297	299	297
Prüfung von Bildungsurlaubsanträgen	550	600	600	550
Zahl der Bildungsurlaubs-Anerkennungsanträge ⁵⁹	2.100	1.800	1.800	2.160
Produkt 6 Förderung der politischen Bildung:				
Förderung der politischen Bildung (in Tsd. EUR)	1.272	1.308	1.307	1.283

⁵⁸ Mehr in 2002 wegen Bundestagswahl und Festival „Politik im Freien Theater“ und Vorveranstaltungen.

⁵⁹ Antragsvolumen weder vorhersehbar noch steuerbar.

Produktbereich 05: Kindertagesbetreuung

Kapitel 3330

<i>Produktbereichskennzahlen</i> ⁶⁰	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	303	303	303	418
Personalausgaben in Tsd. EUR	7.075	7.280	2.489	2.967
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	298.598	293.188	289.976	297.135
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.814	1.895	8.748	8.320
Stellen ⁶¹	55,00	61,50	48,00	48,00

<i>Ziele des Produktbereiches</i>
Z 1 Fachliche und organisatorische Steuerung der Kindertagesbetreuung
Z 2 Sicherstellung der Erfüllung des Betreuungsauftrags
Z 3 Ressourcensteuerung
<i>Produktgruppen – Überblick.</i>
PG 14 Kindertagesbetreuung

Produktgruppe 14: Kindertagesbetreuung

Kapitel 3330

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1 Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes; Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit.
Z 2 Abbau individueller und sozialer Benachteiligung von Kindern.
Z 3 Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter.
Z 4 Regionale Ausbaumaßnahmen z.B. in Folge von Wohnungsbau durch Umschichtung von Kapazitäten aus überversorgten Regionen.
Z 5 Anpassung der Angebotsstruktur an den tatsächlichen Bedarf.
Z 6 Sprachliche Förderung zweisprachiger Kinder im Elementarbereich.
Mit Einführung des neuen nachfrageorientierten Steuerungs- und Finanzierungssystems für die Kindertagesbetreuung („Kita-Gutschein-System“) zum 1.8.2003 sind geeignete Rahmenbedingungen für die notwendige, bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebotssystems geschaffen worden. Auf dezentraler Ebene kann seither durch die Träger der Tageseinrichtungen das Leistungsangebot eigenständig deutlich besser auf die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien – sowohl in organisatorischer als auch in pädagogischer Hinsicht – abgestimmt werden.
<i>Produkte</i>
P 1 Betreuung in Krippen Betreuung von Kleinkindern im Alter bis zu 3 Jahren in Einrichtungen
P 2 Betreuung im Elementarbereich Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Einrichtungen, Realisierung des Rechtsanspruchs auf den Besuch eines Kindergartens gem. § 24 SGB VIII
P 3 Betreuung im Hort und Pädagogischem Mittagstisch Betreuung von Schulkindern im Alter bis zu 14 Jahren außerhalb der Schulzeit in Tageseinrichtungen
P 4 Betreuung in Tagespflege Betreuung von Kindern grundsätzlich aller Altersgruppen durch Tagespflegepersonen gem. § 23 SGB VIII
P 5 Planung und Steuerung der Kindertagesbetreuung

⁶⁰ Mit Wirkung vom 01.01.2002 ist das Jugendinformationszentrum in das Amt für Kindertagesbetreuung integriert worden.

⁶¹ Die in das Kapitel 3330 übernommenen Stellen sind ab 2003 ausgewiesen.

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	303	303	303	418
• Betriebseinnahmen	303	303	303	418
• Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	305.673	300.468	292.465	300.102
• Personalausgaben	7.075	7.280	2.489	2.967
• Sach- und Fachausgaben gesamt ⁶²	298.598	293.188	289.976	297.135
- Zuwendungen ⁶³	54	103	307	340
- Gesetzliche Leistungen	297.780	292.321	288.106	295.891
Investitionsausgaben in Tsd. EUR ⁶⁴	2.814	1.895	8.748	8.320

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	219	225	74	92
• Innerbehördlich (2004= 1,6%; 2003= 1,6%; 2002= 1,5%; Ergebnis 2002= 1,6%)	113	116	37	47
• Überbehördlich (1,5%)	106	109	37	45

Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen:

Die Teilnahmebeiträge der Eltern werden nicht durch den öffentlichen Jugendhilfeträger erhoben, sondern sind direkt an die durchführenden Träger zu leisten. Sie reduzieren damit den Erstattungsbetrag des öffentlichen Jugendhilfeträgers an die durchführenden Träger.

Die ausgewiesenen Einnahmen stammen aus dem Jugendinformationszentrum (u.a. Werbeeinnahmen aus Ferienspassbroschüren).

Betriebsausgaben:

- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (89 %)
- Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege – Zweckzuweisung gem. § 27 BezVG (4 %)

⁶² Ergebnis 2002: Einschließlich Ausgaben der Bezirke aus Rahmen- und Zweckzuweisungen in Höhe von 11.951 Tsd. EUR

⁶³ Gemäß Haushaltssystematik: Ausschließlich Zuwendungen ohne gesetzliche Leistungen

⁶⁴ Finanzierung von Investitionen in von der Vereinigung genutzten Tageseinrichtungen ab 2003 über Pflegesätze bzw. Entgelte (vgl. Titelerläuterungen zu 3330.893.51)

Produktbereich 05
Kindertagesbetreuung

<i>Kennzahlen</i> ^{65 66 67}	Plan 2004 ⁶⁸	Plan 2003 ⁶⁹	Plan 2002	Ergebnis 2002 ⁷⁰
Stellen gemäß Stellenplan	55,0	61,5	48,0	48,0
Kostendeckungsgrad insgesamt (Deckung des Brutto-Finanzbedarfs durch Elternbeiträge, Titel 671.01 und 671.04) in %	16,7	17,9	16,9	17,4
Produkt 1 Betreuung in Krippen:				
Versorgungsgrad in der Kleinkinderbetreuung in %	18,9	19,0	18,2	19,0
• Betreute Kinder in Krippen bis zu 12 Stunden täglich				
• Betreute Kinder in Krippen bis zu 10 Stunden täglich				
• Betreute Kinder in Krippen bis zu 8 Stunden täglich		3.849	3.867	3.955
• Betreute Kinder in Krippen bis zu 6 Stunden täglich		1.110	1.133	1.058
<i>Kosten in EUR pro Monat</i>				
• Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 12 Stunden täglich	1.297			
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 12 Stunden täglich	168			
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 12 Stunden täglich	1.129			
• Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 10 Stunden täglich	1.144			
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 10 Stunden täglich	150			
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 10 Stunden täglich	994			
• Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 8 Stunden täglich	1.053	1.004	983	1006

⁶⁵ Zum 1.8.2003 ist das HmbKitaG in Kraft getreten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Daten waren die ihnen zu Grunde liegenden Anträge und Abschlüsse nach dem neuen Verfahren in nur unzureichendem Umfang verfügbar. Es sind daher Verschiebungen im Preis-/Mengengefüge in einem von üblichen Prognosen abweichenden Maß möglich.

⁶⁶ Zum Versorgungsgrad: Anzahl der Plätze bzw. betreuten Kinder in Relation zur altersgleichen Bevölkerung. Es sind alle Betreuungsangebote berücksichtigt, auch solche, die von der Behörde für Bildung und Sport nicht finanziell unterstützt werden. Die Versorgungsgrade sind sowohl für das Jahr 2002 als auch für die Planjahre auf Basis der 9. Koordinierten Bevölkerungsvorausschätzung (9. KBV), obere Variante, berechnet.

⁶⁷ Zur Leistungsarten-Struktur: Im Kita-Gutschein-System gibt es einen neu gestalteten Leistungskatalog, der einerseits die bisherigen ganztägigen Leistungen im Krippen- und Elementarbereich mit maximal bis zu 12-Stunden Betreuungsumfang täglich sowie andererseits die bisherige Hort-Leistung mit bis zu 7-stündiger schulergänzender Betreuung täglich genauer ausdifferenziert (vgl. Drucksache 17 / 1753, Ziff. 4.3.1, S. 5).

⁶⁸ Siehe Vorwort „8. Produktinformationen“, Seite 8.

⁶⁹ Dargestellt sind die Daten aus der Aufstellung des Plans 2003. Wie mit der Antwort auf die Drucksache 17/3011 erläutert, wird der Senat eine Erhöhung des Ansatzes beim Titel 3330.671.01 "Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen" in Höhe von einmalig 19 Mio. EUR mit der Drucksache 17/3036 - Unterrichtung nach § 10 Abs. 2 LHO für 2003 - beantragen, um eine Deckungslücke im Haushaltsjahr 2003 zu vermeiden.

⁷⁰ Für die Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis des Jahres 2002 bei den Kosten-Kennzahlen sind einerseits die insgesamt gestiegenen durchschnittlichen Elternbeiträge pro Kind und Monat zu berücksichtigen; andererseits haben sich höhere Werte als geplant für die Pfleagesätze aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der notwendigen Kosten und ggf. auch wegen Veränderungen bei der Auslastung der Kapazitäten, die gemäß den bis zum 31.7.2003 geltenden Bestimmungen der Allgemeinen Pfleagesatzvereinbarung (APSV) in die Kalkulation der Pfleagesätze einzubeziehen sind, ergeben.

**Produktbereich 05
Kindertagesbetreuung**

<i>Kennzahlen</i> ^{65 66 67}	Plan 2004 ⁶⁸	Plan 2003 ⁶⁹	Plan 2002	Ergebnis 2002 ⁷⁰
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 8 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 8 Stunden täglich 	93	113	106	111
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich 	917	817	759	805
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich 	100	89	78	92
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz bis zu 6 Stunden täglich 	817	728	682	713
Produkt 2 Betreuung im Elementarbereich: ⁷¹				
Versorgungsgrad in der Elementarbetreuung insgesamt in %	96,2	97,3	91,5	95,4 ⁷²
davon: ganztags und teiltags (mit Mittagessen)	42,2	48,3	47,0	50,8
halbtags	54,0	49,0	44,5	43,6
<ul style="list-style-type: none"> • Betreute Kinder im Elementarbereich bis zu 12 Stunden täglich • Betreute Kinder im Elementarbereich bis zu 10 Stunden täglich • Betreute Kinder im Elementarbereich bis zu 8 Stunden täglich • Betreute Kinder im Elementarbereich bis zu 6 Stunden täglich • Betreute Kinder im Elementarbereich bis zu 4 Stunden täglich • Betreute Kinder in Einrichtungen mit Behindertenplätzen ganztags • Betreute Kinder in Einrichtungen mit Behindertenplätzen teiltags • Betreute Kinder in Einrichtungen mit Behindertenplätzen halbtags 		15.728	15.570	16.144
		4.099	4.071	4.280
		12.594	12.285	12.277
		841	856	867
		118	113	94
		40	34	39
<i>Kosten in EUR pro Monat</i>				
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 12 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 12 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 12 Stunden täglich 	829			
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich 	158			
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich 	671			
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich 	738			
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich 	142			
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 10 Stunden täglich 	596			

⁷¹ Bei den Kennzahlen für die Jahre 2002 und in 2003 bis zur Einführung des Kita-Gutschein-Systems am 1.8.2003 werden der Leistung „Betreuung im Elementarbereich 4 Stunden täglich“ auch die täglich 5 Stunden betreuten Kinder im Elementaralter zugeordnet.

⁷² Die Abweichung zum Planwert beruht auf einem entsprechenden Ausbau des Leistungsangebots im Elementarbereich.

Produktbereich 05
Kindertagesbetreuung

<i>Kennzahlen</i> ^{65 66 67}	Plan 2004 ⁶⁸	Plan 2003 ⁶⁹	Plan 2002	Ergebnis 2002 ⁷⁰
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 8 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 8 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 8 Stunden täglich 	684	640	642	645
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 8 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 8 Stunden täglich 	92	108	99	102
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich 	592	532	543	543
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich 	586	494	481	497
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 6 Stunden täglich 	94	98	89	93
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich 	492	396	393	403
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich 	311	252	247	252
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich • Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz bis zu 4 Stunden täglich 	90	102	97	98
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags • Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags • Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags 	221	150	150	154
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags • Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags • Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags 	1.596	1.551	1.470	1.545
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags • Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags 	29	29	27	29
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags • Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags • Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags 	1.567	1.523	1.443	1.516
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags • Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags • Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags 	1.244	1.212	1.149	1.198
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags • Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags 	29	29	27	30
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) und zugleich Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen halbtags 	1.215	1.184	1.122	1.168
<ul style="list-style-type: none"> • Ø Kosten (Pfleagesatz/Entgelt) und zugleich Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen halbtags 	663	579	574	660

<i>Kennzahlen</i> ^{65 66 67}	Plan 2004 ⁶⁸	Plan 2003 ⁶⁹	Plan 2002	Ergebnis 2002 ⁷⁰
Produkt 3 Betreuung im Hort und pädagogischen Mittagstisch: ⁷³				
• Versorgungsgrad in der Schulkinderbetreuung in % (zum Produkt Hort)	18,9	20,2	19,5	19,2
• Betreute Kinder im Hort bis zu 7 Stunden tägl.				
• Betreute Kinder im Hort bis zu 5 Stunden tägl.				
• Betreute Kinder im Hort bis zu 3 Stunden tägl.		12.031	11.980	11.949
• Betreute Kinder im Hort bis zu 2 Stunden tägl.				
• Betreute Kinder im Pädagog. Mittagstisch		2.066	1.940	2.088
<i>Kosten in EUR pro Monat</i>		s. Fußnote		
• Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 7 Stunden täglich	515			
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 7 Stunden täglich	83			
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 7 Stunden täglich	433			
• Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 5 Stunden täglich	471			
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 5 Stunden täglich	70			
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 5 Stunden täglich	401			
• Ø Kosten (Pflegesatz / Entgelt) pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 3 Stunden täglich	424	416	412	412
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 3 Stunden täglich	42	55	53	51
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 3 Stunden täglich	382	361	359	361
• Ø Kosten (Entgelt) pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 2 Stunden täglich	329			
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 2 Stunden täglich	32		s. Fußnote	
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Hortplatz bis zu 2 Stunden täglich	296			
• Ø Kosten pro betreutem Kind im Pädagogischem Mittagstisch	203	198	204	203
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind im Pädagogischem Mittagstisch	24	19	18	24
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind im Pädagogischen Mittagstisch	179	178	186	179

⁷³ Die bisherige Leistung „Hort halbtags“ hat keine konzeptionelle Entsprechung im Kita-Gutschein-System; auf eine Darstellung der Jahre 2002 und 2003 wird daher verzichtet. Die Leistung „Betreuung im Hort bis zu 2 Stunden täglich“ ist als neu konzipierte Leistung erst mit der Einführung des Kita-Gutschein-Systems ab dem 1.8.2003 verfügbar.

Produktbereich 05
Kindertagesbetreuung

<i>Kennzahlen</i> ^{65 66 67}	Plan 2004 ⁶⁸	Plan 2003 ⁶⁹	Plan 2002	Ergebnis 2002 ⁷⁰
Produkt 4 Betreuung in Tagespflege:				
• Betreute Kinder in Tagespflege		5.830	5.385	5.883
• Ø Zuschuss pro Platz in Tagespflege in EUR pro Monat	165	167	176	166

Produktbereich 06: Sport

Kapitel 3370 / 3380 / 3390

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	99
Personalausgaben in Tsd. EUR	371	366	418	405
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR ⁷⁴	13.441	13.435	13.435	16.258
Investitionsausgaben in Tsd. EUR ⁷⁵	11.413	11.470	8.287	11.015
Stellen	7,0	7,0	7,0	7,0

<p><i>Ziele des Produktbereiches</i></p> <p>Z 1 Sicherstellung eines bestmöglichen Sportangebots, Entwicklung von Gemeinschaftsverhalten, soziale Integration</p> <p>Z 2 dauerhafte Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Sportstättenangebots</p>
<p><i>Produktgruppen – Überblick</i></p> <p>PG 15 Sportförderung</p> <p>PG 16 Sportstätten</p>

Produktgruppe 15: Sportförderung

Kapitel 3370

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Z 1: Erhalt und Ausbau der von den gemeinnützigen Vereinen und Verbänden der Sportselbstverwaltung eigenständig gestalteten Angebote in den Bereichen Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport; Integration von Ausländerinnen und Ausländern sowie Behinderten; Sportangebote für vereinsungebundene Jugendliche in sozialen Brennpunkten</p> <p>Z 2: Motivation zur Leistungsbereitschaft und -fähigkeit bei aktiven Amateursportlerinnen und -sportlern</p> <p>Z 3: positive Außendarstellung der Stadt Hamburg (z. B. durch große Veranstaltungen wie Marathon, Weltcup-Radrennen, Triathlon und Special Olympics) sowie Werbung für den Sport bzw. verschiedene Sportarten</p> <p>Im Zuge einer Fortschreibung der Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Hamburger Sportbund (HSB) und dem Hamburger Fußballverband (HFV) sollen die angestrebten Ziele mit quantitativen Ziel- und Leistungsaussagen verbunden werden.</p> <p>Zu den vereinbarten Zielen gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Steigerung der Mitgliederzahlen unter Berücksichtigung bestimmter Altersgruppen – Ausweitung der Angebote im Gesundheitsbereich (Prävention und Rehabilitation) – Erhalt und Ausbau der Kooperation zwischen Schule und Verein – Entwicklung von Konzepten für Großveranstaltungen, an denen Breiten- und Leistungssportlerinnen und -sportler teilnehmen – Abbau der sozialen Barrieren zu und zwischen Ausländerinnen und Ausländern, Aussiedlerinnen und Aussiedlern, Behinderten, gewaltbereiten Jugendlichen und anderen Randgruppen – Fortsetzung und Ausweitung von Beschäftigungsprogrammen im Sport
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1: Förderung Breitensport</p> <p>P 2: Förderung Leistungssport</p> <p>P 3: Förderung Sportveranstaltungen</p>

⁷⁴ Ergebnis 2002: Einschließlich Ausgaben der Bezirke aus Rahmen- und Zweckzuweisungen in Höhe von 4.698 Tsd. EUR.

⁷⁵ Ergebnis 2002: Einschließlich Ausgaben der Bezirke aus Rahmen- und Zweckzuweisungen in Höhe von 1.716 Tsd. EUR.

Produktbereich 06
Sport

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	0	12
– Betriebseinnahmen		0	0	
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.361	9.418	9.402	11.957
– Personalausgaben	371	366	418	405
– Sach- und Fachausgaben gesamt	8.990	8.984	8.984	11.552
– Zuwendungen	8.980	8.974	8.974	11.545
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.000	2.000	3.681	4.321

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	12	14	12	12
• Innerbehördlich (2004= 1,6%/2003= 1,6%/2002= 1,5%/Ergebnis 2002= 1,6%)	6	7	6	6
• Überbehördlich (1,5%)	6	7	6	6

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Sach- und Fachausgaben ergeben sich im Wesentlichen durch:
– die Förderung des Sports aus den Erträgen der Staatslotterien (68 %) ⁷⁶ ,
– Zuschüsse für Übungsstunden und Veranstaltungen der Schwimm-/Eis- und Rollsportvereine (20 %),
– Verbandstrainer- und Talentförderung (4 %),
– die Förderung des Olympiastützpunktes Hamburg/Kiel (3 %) sowie
– die finanzielle Förderung von Sportveranstaltungen (3 %).
Die Investitionen ergeben sich im Wesentlichen durch:
– Beteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg an der Stiftung Sportförderung Hamburg (50 %)
– Zuwendungen an Sportvereine für Neubau, Umbau, Erweiterung, Grundinstandsetzung oder Modernisierung vereinseigener Sportstätten (50 %)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen	7,0	7,0	7,0	7,0
Produkt 1 Förderung Breitensport:				
Anzahl der organisierten Sportvereine in Hamburg	790	775	772	783
Mitgliederzahl des Hamburger Sportbundes	491.700	492.000	491.000	491.354
– männlich	28.2000	28.9500	288.750	281.748
– weiblich	20.9700	20.2500	202.250	209.606
– Jugendliche (bis 18. J.)	11.5000	113.500	113.100	114.167
– Senioren (über 61 J.)	83.000	7.2000	71.500	81.666
darunter				
Mitglieder des Hamburger Fußballverbandes (nur unter Berücksichtigung der in Hamburg ansässigen Vereine)	70.000	68.000	67.700	69.599
Anteil von in Sportvereinen Organisierten zur Gesamtbevölkerung in %	28,49	28,65	28,59	28,70
Förderung des Integrationssports von Behinderten und Nichtbehinderten in Tsd. EUR	30	31	31	31
Förderung des Wettkampfsports von Behinderten und Gehörlosen in Tsd. EUR	34	34	33	33
Förderung der Übungsleitertätigkeit in sozialen Brennpunkten sowie Einzelmaßnahmen der sportlichen Jugendarbeit durch Vereine in Tsd. EUR	102	102	102	102
Förderung des Projekts „Sport gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus“ ⁷⁷ in Tsd. EUR	40	40	41	41

⁷⁶ 15 % der Lotterierträge werden im Rahmen der Ziel- und Leistungsvereinbarung zu gleichen Teilen an den HSB und den HFV gezahlt. Die Verteilung der Mittel obliegt der Sportselbstverwaltung.

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Produkt 2 Förderung Leistungssport:				
Anzahl der durchgeführten Kooperationsmaßnahmen im Förderprogramm „Kooperation Schule und Verein“ ⁷⁸	600	530	530	617
Verbandstrainer- und Talentförderung in Tsd. Euro	179	179	179	179
Produkt 3 Förderung Sportveranstaltungen:				
Anzahl der geförderten Veranstaltungen	25	17	14	11
Förderung von Sportveranstaltungen in Tsd. EUR	533	300	158	99

Produktgruppe 16: Sportstätten

Kapitel 3380

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>				
Z 1: Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung sowie Flächen- und Bestandssicherung von öffentlichen Sportanlagen				
Z 2: Flächen- und Bestandssicherung sowie Unterstützung bei der Errichtung vereinseigener Anlagen und Sondersportanlagen (Anlagen, die im Rahmen der Grundversorgung üblicherweise nicht von der Stadt gefördert werden)				
Die Sach- und Fachausgaben dienen der Unterhaltung und Bewirtschaftung staatlicher Sportplätze und -anlagen. ⁷⁹				
Investitionen werden vorrangig getätigt in den Bereichen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten/Modernisierungen bei staatlichen Sportanlagen (inklusive Umkleidehäuser/Platzwartwohnungen) sowie Grundinstandsetzung.				
Weiterer Schwerpunkt ist der Grunderwerb. Die Überlassung städtischer Grundstücke ist die wichtigste Unterstützung von Vereinen beim Bau eigener Sportanlagen.				
<i>Produkte</i>				
P 1: Öffentliche Sportstätten (ohne Schulsportstätten)				
P 2: Vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger				

Haushaltsdaten	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	0	87
– Betriebseinnahmen	0	0	0	
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.451	4.451	4.451	4.706
– Sach- und Fachausgaben gesamt	4.451	4.451	4.451	4.706
– Zuwendungen	0	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	9.413	4.470	4.606	6.694

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>				
Die Investitionsausgaben ergeben sich im Wesentlichen durch:				
– Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Modernisierungen (59 %),				
– Grundinstandsetzung und kleine Tiefbaumaßnahmen (33 %),				
– Grunderwerb (6 %),				
Die Sach- und Fachausgaben ergeben sich durch:				
– Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten (100 %)				

⁷⁷ Unter den Maßnahmen befinden sich auch Sportmobileinsätze, die teilweise im Rahmen des vom Bundesinnenministerium finanzierten Projekts „Sport mit Aussiedlern“ durchgeführt werden.

⁷⁸ Die Anzahl der Veranschlagung für 2004 orientiert sich an den 2002 bestehenden Kooperationen.

⁷⁹ Die Ausgaben für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der staatlichen Sporthallen sind bei den Haushaltstiteln 3100/3150.517.78 „Bewirtschaftung der (Schul-)Grundstücke“ bzw. 3100/3150.519.01 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ veranschlagt.

Produktbereich 06
Sport

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Stellen ⁸⁰		0	0	
Produkt 1 Öffentliche Sportstätten:⁸¹				
Fläche der öffentlichen Sportplätze (ohne BBS) in ha	370	372	372	366
Ø Kosten pro m ² öffentlicher Sportplatzfläche in EUR	2,42	2,50	2,51	2,50
Ø Pflegezustand der öffentlichen Sportplätze in % ⁸²	78	78	78	78
Anzahl der Nutzer der öffentlichen Sportplätze in Hamburg (gesamt)	3.482.000	3.442.000	3.424.000	3.456.261
Ø Kosten pro Nutzer der öffentlichen Sportplätze in EUR	2,51	2,53	2,54	2,57
Produkt 2 Vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger:⁸³				

Aufgabenbezüge zum allgemeinen Sport finden sich aus fachspezifischen Gründen auch in anderen Produktbereichen der Behörde für Bildung und Sport sowie in anderen Fachbehörden:

BBS/Amt K	Das Amt für Kindertagesbetreuung fördert Sportvereine mit Kindertagesheimen (so genannte Sportkindergärten). Für den Schulsport bereitgestellte Investitionen sowie Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schulsportstätten werden auch für den Zweck der allgemeinen Sportförderung anteilig in Anspruch genommen.
BBV	Die Behörde für Bau und Verkehr fördert in den vom Senat festgelegten Gebieten der Sozialen Stadtteilentwicklung Vereinsprojekte und Projekte lokaler Initiativen zusätzlich aus Mitteln des Programms Soziale Stadtteilentwicklung, wenn die Realisierung der beabsichtigten Projekte den gebietsbezogenen Entwicklungszielen dient und die für die Fachaufgabe zuständige Behörde die Förderung nicht allein übernehmen kann.
BSF	Die Behörde für Soziales und Familie gewährt Zuschüsse für den Behinderten- und Gehörlosensport aus dem Titel 4650.684.03.
SK	Die Senatskanzlei unterstützt in geringem Umfang Vereine und Verbände bei Begegnungen in Hamburgs Partnerstädten und stellt auch Mittel für die Durchführung von sportfachlichen Tagungen zur Verfügung.
BWF	Die Behörde für Wissenschaft und Forschung wendet Mittel auf für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung von Sportanlagen der Universität.
BWA	Eine besondere Rolle nimmt der in der Zuständigkeit der Behörde für Wirtschaft und Arbeit liegende Pferdesport ein. Zur Förderung des Pferdesports können die Länder den Rennvereinen gem. §16 des Rennwett- und Lotteriegengesetzes bis zu 96% des Totalisatorsteueraufkommens, das 16 % der Wetteinsätze beträgt, erstatten. In Hamburg liegt der Erstattungssatz zwischen 93% und 95% des Totalisatorsteueraufkommens. Darüber hinaus werden zur Förderung des Pferdesports mit geringem finanziellem Volumen bei unterschiedlichen pferdesportlichen Veranstaltungen Rennpreise durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit vergeben.
Bezirksverwaltung	Die Bezirksämter sind weitgehend für den Betrieb und die Unterhaltung der Sportplätze sowie die Vergabe öffentlicher Sportanlagen zuständig. Die Bezirksversammlungen können darüber hinaus Sondermittel für Vereinssportprojekte zur Verfügung stellen. 2002 waren dies insgesamt 145.953 EUR.

⁸⁰ Die Stellen des Amtes für Sport sind insgesamt bei der Produktgruppe 17 ausgewiesen.

⁸¹ basierend auf den Angaben der Bezirksverwaltung

⁸² Die letzte Erhebung des Pflegezustandes der öffentlichen Sportplätze fand 2000 statt, die nächste ist für das Jahr 2005 vorgesehen.

Der Pflegezustand ist wie folgt definiert:

- 100 - 80 % Anlage für Leistungssport geeignet, technisch in Ordnung
- 80 - 70 % Anlage für den allgemeinen Sportbetrieb noch nutzbar, beginnender technischer Verschleiß
- 70 - 50 % Anlage stark eingeschränkt oder nur zeitweilig nutzbar, Grundüberholung oder Teilerneuerung nötig
- 50 - 30 % Anlage sportlich nicht mehr nutzbar, jedoch verwertbare Restsubstanz
- 30 - 0 % Anlage nicht mehr nutzbar, Wiederherrichtung ohne verwertbare Restsubstanz (Neubau)

⁸³ Die bisherigen Kennzahlen haben sich als nicht aussagekräftig erwiesen bzw. sie waren nicht prognostizierbar. Das Amt für Sport ist bemüht, neue Kennzahlen für die Produktinformationen 2005 zu entwickeln.

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2004

Einzelplan 03.1

Behörde für Bildung und Sport

Anordnungsbefugt ist, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist:
Behörde für Bildung und Sport

Deckungskreise

Deckungskreis im Einzelplan 03.1

11 Bauunterhaltung für Schulen und sonstige

Bildungseinrichtungen

13 Hochbau- und Einrichtungsinvestitionen für Schulen

und sonstige Bildungseinrichtungen

Deckungskreis im Kapitel 3200

01 Lfd. Förderung von Aus- und Weiterbildung

Deckungskreis im Kapitel 3330

33 Kindertagesbetreuung

Deckungskreis im Kapitel 3380

01 Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8
- ohne Grunderwerb -)

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09		Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111	
Nr.	Bezeichnung	2004	2003	2004	2003
		1	2	3	4
3000	Verwaltung	-	-	95 G	95 G
		- A	- A	272	272
3010	Schulbau und Beschaffungen	-	-	- G	- G
		- A	- A	3.732	-
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung	-	-	- G	- G
		- A	- A	-	-
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung	-	-	- G	- G
		- A	- A	76	89
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	-	-	- G	- G
		- A	- A	-	-
3070	Jugendmusikschule	-	-	2.249 G	2.198 G
		- A	- A	6	6
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen	-	-	161 G	163 G
		- A	- A	1.583	1.583
3110	Sonderschulen	-	-	2 G	2 G
		- A	- A	485	485
3120	Gymnasien	-	-	25 G	25 G
		- A	- A	452	452
3140	Gesamtschulen	-	-	30 G	26 G
		- A	- A	663	663
3150	Berufliche Schulen	-	-	193 G	225 G
		- A	- A	351	351
3160	Schulen in freier Trägerschaft	-	-	- G	- G
		- A	- A	-	-
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung	-	-	- G	- G
		- A	- A	3	3
3290	Politische Bildung	-	-	81 G	81 G
		- A	- A	-	-
3330	Kindertagesbetreuung	-	-	303 G	303 G
		- A	- A	-	-
3370	Sportförderung	-	-	- G	- G
		- A	- A	-	-
3380	Sportstätten	-	-	- G	- G
		- A	- A	-	-
	Gesamteinnahmen 2004 / 2003	-	-	3.139 G	3.118 G
		- A	- A	7.623	3.904
	Gegenüber 2003 mehr (+) / weniger (-)	-		21+G	
		- A		3.719+	

Laufende Übertragungen 2		Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)		Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38		Gesamteinnahmen		
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	Kap. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	12	
34	34	-	-	-	-	401	401	3000
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	20.427	-	3010
		16.695 Z	- Z					
706	691	-	-	-	-	706	691	3020
		- Z	- Z					
3	3	-	-	-	-	79	92	3050
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	-	-	3060
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	2.255	2.204	3070
		- Z	- Z					
2.644	2.665	-	-	-	-	4.388	4.411	3100
		- Z	- Z					
174	165	-	-	-	-	661	652	3110
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	477	477	3120
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	693	689	3140
		- Z	- Z					
490	476	-	-	-	-	1.034	1.052	3150
		- Z	- Z					
6.809	6.824	-	-	-	-	6.809	6.824	3160
		- Z	- Z					
2.425	1.543	-	-	-	-	2.428	1.546	3200
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	81	81	3290
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	303	303	3330
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	-	-	3370
		- Z	- Z					
-	-	-	-	-	-	-	-	3380
		- Z	- Z					
13.285	12.401	-	-	-	-	40.742	19.423	Ges. einn.
		16.695 Z	- Z					
884 +		-		-		21.319+		+/-
		16.695+Z						

Einzelplanübersicht - Ausgaben - (in Tsd. EUR)
(2. Zeile Verpflichtungsermächtigungen)

KAPITEL		Personalausgaben 4		Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66	
Nr.	Bezeichnung	2004	2003	2004	2003	2004	2003
		1	2	3	4	5	6
3000	Verwaltung	21.857	21.886	10.684	10.789	3.006	2.873
		-	-	102	102	-	-
3010	Schulbau und Beschaffungen	-	-	-	-	-	-
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung	13.061	12.911	13.066	12.499	18.709	16.202
		-	-	-	-	1.404	1.394
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung	31.981	34.846	2.630	2.900	27	16
		-	-	-	-	-	-
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	8.800	8.653	479	449	-	-
		-	-	-	-	-	-
3070	Jugendmusikschule	5.869	5.686	437	437	-	-
		-	-	-	-	-	-
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen	387.325	387.609	55.253	51.768	803	997
		-	-	5.270	5.197	180	-
3110	Sonderschulen	94.054	92.901	9.630	9.010	-	-
		-	-	805	805	-	-
3120	Gymnasien	244.369	240.910	26.497	24.809	-	-
		-	-	2.515	2.515	-	-
3140	Gesamtschulen	184.303	182.072	26.174	24.515	-	-
		-	-	2.520	2.520	-	-
3150	Berufliche Schulen	216.950	215.118	23.471	22.251	758	869
		-	-	2.310	2.310	547	561
3160	Schulen in freier Trägerschaft	-	-	-	-	78.736	71.884
		-	-	-	-	-	-
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung	3.216	3.679	-	-	29.956	36.706
		-	-	-	-	25.331	33.151
3290	Politische Bildung	531	15	315	315	1.514	1.496
		-	-	-	-	120	120
3330	Kindertagesbetreuung	7.075	7.280	1.488	1.401	337.110	291.787
		-	-	-	-	197.000	5.005
3370	Sportförderung	371	366	-	-	9.640	8.984
		-	-	-	-	700	774
3380	Sportstätten	-	-	4.451	4.451	-	-
		-	-	-	-	-	-
3390	Olympische Sommerspiele 2012 in Hamburg	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2004 / 2003	1.219.762	1.213.932	174.575	165.594	480.259	431.814
	Gegenüber 2003 mehr (+) / weniger (-)	5.830 +		8.981 +		48.445 +	
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	13.522	13.449	225.282	41.005
	Gegenüber 2003 mehr (+) / weniger (-)	-		73+		184.277 +	

Schuldendienst 56 - 58 und -hilfen (H) 62 , 66		Besondere Finanzierungs- ausgaben 9		Gesamtausgaben ohne Investitionen		Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8		Gesamtausgaben		
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	-	-	-	35.547	35.548	75	154	35.622	35.702	3000
-	-	-	-	102	102	-	-	102	102	
-	-	-	-	-	-	129.191	99.214	129.191	99.214	3010
-	-	-	-	-	-	288.838	324.097	288.838	324.097	
-	-	-	-	44.836	41.612	-	-	44.836	41.612	3020
-	-	-	-	1.404	1.394	-	-	1.404	1.394	
-	-	-	-	34.638	37.762	-	-	34.638	37.762	3050
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	9.279	9.102	-	-	9.279	9.102	3060
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	6.306	6.123	-	-	6.306	6.123	3070
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	443.381	440.374	-	-	443.381	440.374	3100
-	-	-	-	5.450	5.197	-	-	5.450	5.197	
-	-	-	-	103.684	101.911	-	-	103.684	101.911	3110
-	-	-	-	805	805	-	-	805	805	
-	-	-	-	270.866	265.719	-	-	270.866	265.719	3120
-	-	-	-	2.515	2.515	-	-	2.515	2.515	
-	-	-	-	210.477	206.587	-	-	210.477	206.587	3140
-	-	-	-	2.520	2.520	-	-	2.520	2.520	
-	-	-	-	241.179	238.238	-	-	241.179	238.238	3150
-	-	-	-	2.857	2.871	-	-	2.857	2.871	
-	-	-	-	78.736	71.884	-	-	78.736	71.884	3160
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	33.172	40.385	860	1.931	34.032	42.316	3200
-	-	-	-	25.331	33.151	13.477	1.847	38.808	34.998	
-	-	-	-	2.360	1.826	-	-	2.360	1.826	3290
-	-	-	-	120	120	-	-	120	120	
-	-	-	-	345.673	300.468	2.814	1.895	348.487	302.363	3330
-	-	-	-	197.000	5.005	1.350	3.256	198.350	8.261	
-	-	-	-	10.011	9.350	2.000	2.000	12.011	11.350	3370
-	-	-	-	700	774	2.000	3.000	2.700	3.774	
-	-	-	-	4.451	4.451	13.645	4.470	18.096	8.921	3380
-	-	-	-	-	-	15.295	9.445	15.295	9.445	
-	-	-	-	-	-	-	5.000	-	5.000	3390
-	-	-	-	-	-	-	1.211.400	-	1.211.400	
-	-	-	-	1.874.596	1.811.340	116.938 B	80.699 B	2.023.181	1.926.004	Ges. Aus.
- H	- H					31.647	33.965			
-	-	-	-	63.256 +		36.239 +B		97.177 +		+/-
- H						2.318--				
-	-	-	-	238.804	54.454	282.829 B	1.495.180 B	559.764	1.607.499	Ges. VE
- H	- H					38.131	57.865			
-	-	-	-	184.350 +		1.212.351-B		1.047.735-		+/-
- H						19.734--				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5

3000	Verwaltung			
(111)				
	EINNAHMEN			
111.01	Gebühren für Prüfungen	95	95	94
119.01	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen für die Nichtrückgabe und Beschädigung von Lernbüchern Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.525.78 03.1.3110.525.78 03.1.3120.525.78 03.1.3140.525.78 03.1.3150.525.78.	5	5	5
119.02	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen für die Beschädigung von Schulgebäuden und -anlagen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3100.519.01 03.1.3110.519.01 03.1.3120.519.01 03.1.3140.519.01 03.1.3150.519.01.	-	0	105
	0 GB			
119.04	Einnahmen aus Werbung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3000.546.04. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	-	0	1
119.75	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten und Verkäufen; Kostenbeiträge für die Durchführung von Fort- bildungsmaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3000.525.75 03.1.3000.531.75 03.1.3000.534.75.	-	0	1
119.92	Schadenersatzleistungen	219	219	283
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-	0	0
119.98	Vermischte Einnahmen	36	36	12
121.78	Einnahmen im Zusammenhang mit dem Vorratslager (Weggefallener Ansatz)		0	9
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	12	12	8
235.01	Zuweisungen des Landesarbeitsamtes für Ausgaben der Berufsausbildung	-	0	0
261.01 (152)	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Landes- betrieb Hamburger Volkshochschule	34	34	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3000 -----				
282.05	Zuschüsse der Hauptfürsorgestelle zu den laufenden Kosten behindertengerechter Arbeitsplätze Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3000.511.10 03.1.3000.525.75.	-	0	0
282.09 (129)	Erstattung von Personalkosten für Vorlesekräfte u.a.	-	0	3
342.03 (290)	Zuschüsse der Hauptfürsorgestelle zur behinderten- gerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3000.812.04.	-	0	53
	Gesamteinnahmen	401	401	575
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	19.884	20.017	20.854
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	7
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	124
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.945	1.841	0
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw	25	25	22
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	3	3	4
	0 GB			
461.01 (981)	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.1 Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungsbundenen Personalausgaben im KR/NSM- Bereich des Einzelplans	-	0	0
511.10	Laufende Kosten der behindertengerechten Arbeits- plätze Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.282.05.	3	3	0 17 R
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.	145	93	228 5 R
	0 GB			
532.01 (129)	Versicherungsprämien und Unfallentschädigungen Übertragbar	38	38	39
535.56	Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IuK-Techniken)	4.995	5.196	1.829 245 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3000 -----				
	Übertragbar			
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3000.671.56.			
546.04	Verwendung der Einnahmen aus Werbung	-	0	1 1 R
	Übertragbar			
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3000.119.04. Dies gilt für Mehreinnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %			
632.01 (011)	Zuweisungen für gemeinsam finanzierte Einrichtungen der Kultusministerkonferenz	514	515	499 55 R
	Übertragbar			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.632.01 03.1.3000.632.02 03.1.3050.685.01 .			
632.02 (178)	Zuweisung für das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung	41	41	42
	Übertragbar			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.632.01 03.1.3000.632.02 03.1.3050.685.01 .			
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	1.620	1.620	2.180 381 R
	Übertragbar			
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	785	660	793
	Übertragbar			
	Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3000.535.56.			
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	21	21	53
	Titelgruppe(n) -----			
Z75	Verwaltung			

429.75	Personalausgaben	-	0	0 5 R
	Übertragbar			
511.75	Bücher und Zeitschriften, Geräte und Ausstattungsgegenstände	158	168	168 36 R
	Übertragbar			
	0 GB			
514.75	Haltung von Fahrzeugen	29	100	76 39 R
	Übertragbar			
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	793	780	791 20 R
	Übertragbar			
	0 GB			
518.75	Mieten und Pachten	2.644	2.633	2.462 61 R
	Übertragbar			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3000 -----				
525.75	Aus- und Fortbildung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.75 03.1.3000.282.05.	181	181	238 96 R
526.75	Gutachten und Untersuchungen Übertragbar	156 102 VE	156 102 VE	521 129 R
527.75	Dienstreisen Übertragbar	108	108	98 26 R
531.75	Informationstätigkeit der Behörde für Bildung und Sport Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.75.	51	51	14 44 R
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar 0 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.75.	1.373	1.277	1.105 258 R
539.75	Umzugs- und Verlegungskosten Übertragbar	10	5	56
684.75	Zuschüsse für Gutachten und Untersuchungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	-	0	8
685.75	Mitgliedsbeiträge Summen für Z75	25 5.528 102 VE	16 5.475 102 VE	15 5.551 712 R
701.51	Hochbaumaßnahmen Übertragbar	25	0	33
701.56	Baumaßnahmen für IuK-Technik Übertragbar		102	0 362 R
812.04 (290)	Behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3000.342.03.	25	26	104 49 R
812.21	Beschaffung von Geräten und Ausstattungs- gegenständen Übertragbar	25	26	66 33 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3000 -----				
812.54	Ausbau der IuK-Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3000.812.56.	-	0	58 204 R
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Behörde für Bildung und Sport Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3000.812.54. 0 GB	-	0	2.333 158-R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	35.622 102 VE	35.702 102 VE	34.819 1.907 R
3010	Schulbau und Beschaffungen			
(129)	----- EINNAHMEN			
131.10	Verkauf von Schulimmobilien 50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.701.60.	-	0	0
131.12 (323)	Einnahmen aus Mobilisierung von Grundstücken für den Grunderwerb der Leichtathletik-Trainingshalle Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3380.821.02.	3.732	0	0
131.91	Verkauf von Grundstücken Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.821.01. 0 GB	-	0	3.387
331.01	Zweckgebundene Einnahmen für den Ausbau von Ganztagsschulen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3010.701.02 03.1.3010.893.01.	16.695	0	0
342.05	Zweckgebundene Einnahmen für die Lehrmittel- ausstattung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.812.10.	-	0	869
	Gesamteinnahmen	20.427	0	4.256
	AUSGABEN			
701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13. 0 GB	8.500 19.000 VE	6.488 17.500 VE	14.206
701.02	Ausbau von Ganztagsschulen Übertragbar	17.695 20.000 VE	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3010 -----				
	2.000 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3010.331.01.			
701.11	Behebung von Sicherheitsmängeln im Bereich Arbeitsschutz und Unfallverhütung Übertragbar	879 1.534 VE	655 1.646 VE	391
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.			
701.20	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar	9.000 27.000 VE	7.475 27.000 VE	17.700
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.			
701.25 (119)	Baumaßnahmen für neue Gesamtschulen Übertragbar	4.466	881 4.466 VE	2.557
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.			
701.30	Schulneubau im Zusammenhang mit Wohnungsbau Übertragbar	2.500 11.000 VE	500 13.500 VE	4.740
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.			
701.40	Aufstellen und Umsetzen von Pavillons; Flächenher- richtung; Ankauf von Mietpavillons für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen Übertragbar	4.750 8.500 VE	3.477 10.750 VE	4.200
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.			
701.50	Grundinstandsetzung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar	16.987 33.000 VE	14.061 54.500 VE	12.360
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.			
701.60	Grunderneuerung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar	39.473 135.000 VE	40.203 157.973 VE	42.914 22.874-R
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13. Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 03.1.3010.131.10.			
701.70	Bau von Schulsporthallen Übertragbar	6.000 14.200 VE	3.324 12.000 VE	6.394
	0 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.			
735.01	Maßnahmen zur Reduzierung des Heizenergie-, Strom- und Wasserverbrauchs in Schulen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)		0	1
	0 GB			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3010 -----				
811.01 (124)	Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen Übertragbar	-	0 52 VE	147 127 R
812.01	Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.	4.090 4.090 VE	4.090 4.090 VE	3.436
812.02 (112)	Spielgeräte für Grundschulen Übertragbar	345	265	166 64 R
812.10	Lehrmittelausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3030.534.78 03.1.3040.534.78 03.1.3050.534.78 03.1.3070.534.78. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3030.129.78 03.1.3050.129.78 03.1.3070.111.78 03.1.3150.261.65. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3010.342.05.	8.700 8.700 VE	8.692 8.700 VE	10.026 1.988 R
821.01	Grunderwerb für Schulbauten Übertragbar 0 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3010.131.91.	3.800 250 VE	5.585 3.800 VE	3.907 1.012 R
893.01	Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastruk- turmaßnahmen an allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft Übertragbar 556 GB Zuwendungsanteil 100% Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3010.331.01.	1.556 6.114 VE	3.068 7.670 VE	0 2.012 R
893.13	Zuschüsse an den Hamburger Schulverein und an Schullandheime und Schulzelteinrichtungen für kleine Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.282.01.	300 300 VE	300 300 VE	230
893.19	Zuwendung an Schulvereine und Vereine für kleine Investitionen an Schulen und sonstigen Bildungs- einrichtungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-13.	150 150 VE	150 150 VE	0
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	129.191 288.838 VE	99.214 324.097 VE	123.376 17.671-R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung			
(111)	----- EINNAHMEN			
231.04	Zuweisungen des Bundes für Modellversuche anderer Träger Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3020.684.01.	-	0	0
272.02 (129)	Zuweisungen zu EU-Projekten Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3020.429.12 03.1.3020.534.12.	-	0	72
282.01 (129)	Zweckgebundene Einnahmen für Schullandheime, Schulzelteinrichtungen, Schulfahrten und dgl. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.893.13 03.1.3020.534.05 03.1.3020.534.06.	-	0	81
282.02 (263)	Kostenersatz für die vorbeugende Gesundheitshilfe (Erholungskuren)	150	161	125
282.03 (141)	Kostenbeiträge zur Schulspeisung Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3020.681.05.	505	479	414
282.04 (145)	Kostenbeiträge zur Schülerbeförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3020.681.02.	51	51	60
282.05 (141)	Beiträge für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3020.534.08.	-	0	34
282.07	Kostenbeiträge zur Behindertenbeförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3020.681.01.	-	0	10
282.08	Zuschüsse für den Einsatz von Gebärdendolmetschern o.ä. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3020.684.06.	-	0	54
	Gesamteinnahmen	706	691	850
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	8.518	8.512	10.860
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	9-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3020 -----				
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	2
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	4.037	3.893	0
429.12	Personalausgaben für Modell- und Schulversuche mit EU-Beteiligung Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.272.02.	-	0	0
459.01 (940)	Vergütungen an Lehrkräfte zur Teilnahme an Schulfahrten	506	506	506
532.30 (141)	Beiträge an die Landesunfallkasse für die Ver- sicherten im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 8b SGB.VII Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3020.532.30 03.1.3330.532.01 03.2.3690.532.30 09.2.9700.532.30 .	8.699	8.032	8.031
534.02 (129)	Schulschwimmen Übertragbar	2.630	2.630	2.653
534.03 (263)	Vorbeugende Gesundheitshilfe für bedürftige Schülerinnen und Schüler (Erholungskuren) Übertragbar	1.324	1.424	1.480 92 R
534.05 (129)	Schülerwanderungen, Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte und dgl. Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.282.01.	360	360	389
534.06	Beitrag an das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V. aus zweckgebundenen Einnahmen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.282.01.	-	0	0
534.08 (141)	Ausgaben für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.282.05.	-	0	19 13 R
534.10	Ausgaben für die Schülerkammer Übertragbar	20	19	24
534.11	Ausgaben für die Hamburger Elternkammer Übertragbar	33	34	31 12 R
534.12 (129)	Sachausgaben für Modell- und Schulversuche mit EU-Beteiligung Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.272.02.	-	0	3 81 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3020 -----				
681.01 (145)	Behindertenbeförderung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.282.07.	4.428 511 VE	4.528 511 VE	4.140
681.02 (145)	Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3020.681.02 03.1.3020.681.05 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.282.04.	3.531 256 VE	3.482 256 VE	3.531 470 R
	3.480 GB			
681.05 (141)	Schulspeisung Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3020.681.02 03.1.3020.681.05 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.282.03.	930	1.097	784 224 R
	425 GB			
	3.002 GB			
681.86 (141)	Ausbildungsförderung Zweckzuweisungen an die Bezirke Übertragbar Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.2.1210.231.02.	8.578	5.680	(6.802) 2R
684.01	Modellversuche anderer Träger Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.231.04.	-	0	0
684.05	Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft "Eltern für Integration e.V." Zuwendungsanteil 100%	7	7	7
684.06 (129)	Hilfen für die schulische Versorgung spezieller Hamburger Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern und ihrer Lehrer Übertragbar Zuwendungsanteil 2% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.282.08.	620 100 VE	805 100 VE	620 477 R
684.07 (263)	Freiluftschulaufenthalte für Schulkinder Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3100.511.78 03.1.3100.517.78.	537 537 VE	527 527 VE	582
685.01 (129)	Zuschüsse zu den laufenden Kosten an Träger der Drogenhilfe Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	78	76	203 119 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3020 -----				
	Gesamtausgaben	44.836	41.612	33.857
	Summe Verpflichtungsermächtigungen	1.404 VE	1.394 VE	1.490 R
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung			
(154)	-----			
	EINNAHMEN			
119.98	Vermischte Einnahmen	-	0	0
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung un Nutzung von Grundstücken	64	72	68
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	12	17	15
129.78	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten und Verkäufen	-	0	796
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.812.10 03.1.3050.429.78 03.1.3050.534.78.			
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	3	3	3
	Gesamteinnahmen	79	92	882
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	25.266	31.335	40.452
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	117-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	3
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	6.691	3.487	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	316	331	323 15 R
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.			
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	0	0
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.			
	0 GB			
685.01	Beitrag zu den Produktions- und Verwaltungskosten des Instituts für Film und Bild	17	16	16
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.632.01 03.1.3000.632.02 03.1.3050.685.01 .			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3050 -----				
	Titelgruppe(n) -----			
Z78	Gesondert veranschlagte Ausgaben -----			
429.78	Personalausgaben Übertragbar 0 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3050.129.78.	24	24	59 3 R
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	526	591	558
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	19	361	361
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.812.10. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3050.129.78.	1.769	1.617	2.107 644 R
685.78	Zuwendungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	10	0	0
	Summen für Z78	2.348	2.593	3.086 647 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	34.638	37.762	43.764 871 R
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -----			
(129)	EINNAHMEN			
112.01	Geldbußen wegen Schulpflichtverletzungen	-	0	2
	Gesamteinnahmen	0	0	2
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	9.958	9.986	10.132
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	47
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3060 -----				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.158-	1.333-	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	22	3	32 1 R
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.			
	Titelgruppe(n) -----			
Z78	Gesondert veranschlagte Ausgaben			

517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	85	51	76
	Übertragbar			
518.78	Mieten und Pachten	-	0	0
	Übertragbar			
525.78	Unterrichtsmittel, sonstige schülerbezogene Ausgaben sowie Arbeits- und Testmaterial	167	167	172 5 R
	Übertragbar			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	205	228	139 68 R
	Übertragbar			
	Summen für Z78	457	446	388 73 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	9.279	9.102	10.598 74 R
3070	Jugendmusikschule			

(185)	EINNAHMEN			
111.11	Unterrichtsgebühren und dgl.	2.249	2.198	2.133
111.41	Einnahmen aus Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen	-	0	0
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3070.517.78 03.1.3070.534.78.			
111.78	Einnahmen aus Veranstaltungen, zweckgebundene Einnahmen und im Zusammenhang mit der Fortbildung von Lehrkräften	-	0	44
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.812.10 03.1.3070.429.78 03.1.3070.534.78.			
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	6	6	1
	Gesamteinnahmen	2.255	2.204	2.179

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	6.191	6.022	6.267
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	7-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	1
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	322-	336-	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	61	61	17 104 R
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.			
	Titelgruppe(n) -----			
Z78	Gesondert veranschlagte Ausgaben			
429.78	Personalausgaben	-	0	0
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3070.111.78.			
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	87	87	95
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3070.111.41.			
518.78	Mieten und Pachten	6	6	2
	Übertragbar			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	283	283	352 22 R
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.812.10. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3070.111.41 03.1.3070.111.78.			
	Summen für Z78	376	376	449 22 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	6.306	6.123	6.726 127 R
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen			
(114)	EINNAHMEN			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3100 -----				
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.517.78 03.1.3100.525.78.	33	35	32
	0 GB			
111.42	Erstattung der VHS für die Mitbenutzung von Räumen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.525.78 03.1.3110.525.78 03.1.3120.525.78 03.1.3140.525.78 03.1.3150.525.78.	128	128	128
119.03 (121)	Erstattungen der Feuerkasse zur Beseitigung eines Brandschadens an der Aueschule Finkenwerder		0	0 71 R
119.10	Brandschaden Am Sooren, Brunskamp 17		0	35 3 R
119.33	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung in der Schule Oppelner Straße 45 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3100.519.33.	-	0	0
119.37	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung in der Schule Jenfelder Straße 252 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3100.519.37.	-	0	0
119.38 (121)	Beseitigung eines Brandschadens in der Turnhalle der Schule Öjendorfer Damm 8		0	0 226 R
119.40	Beseitigung Sturmschaden Stengelestr. 38 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3100.519.40.	-	0	0 19 R
119.46	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung des Brandschadens in der Schule Sterntalerstraße 42 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3100.519.46.	-	0	0 42 R
119.48	Brandschaden Schule Rahewinkel 9 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3100.519.48.	-	0	0 21 R
119.60	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung in der Grundschule Neustädter Straße 60 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3100.519.60.	-	0	0
119.61 (129)	Einnahmen aus Verkäufen, zusätzlichen Angeboten und Sponsorengeldern Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3100.429.61 03.1.3100.534.61 03.1.3100.548.61 03.1.3100.685.61.	-	0	70
119.98	Vermischte Einnahmen	5	5	1

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3100 -----				
124.10 (129)	Einnahmen aus der Vermietung von Kfz - Stellplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.517.78 03.1.3100.525.78.	13	13	9
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	445	445	1.029
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	1.120	1.120	1.071
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3100.429.78 03.1.3100.517.78 03.1.3100.534.78.	-	0	0
132.91	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	0	0
231.01 (129)	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten für Modellvorhaben Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3100.429.77 03.1.3100.534.77 03.1.3100.812.77.	-	0	1.790
232.01 (129)	Kostenerstattung von Ländern 3000000.00 EUR der Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3100.525.78 03.1.3100.534.61 03.1.3100.685.61.	2.644	2.665	3.119
	Gesamteinnahmen	4.388	4.411	7.283
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	333.508	336.803	325.671
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	2.496
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	8
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	53.817	50.806	0
519.01 (121)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.02.	17.782 5.000 VE	18.171 5.000 VE	25.561 4.232-R
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.		0	1

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3100 -----				
519.33	Beseitigung von Brandschäden in der Schule Oppelner Straße 45 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.119.33.	-	0	0
519.37	Beseitigung von Brandschäden in der Schule Jenfelder Straße 252 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.119.37.	-	0	0 2 R
519.40	Beseitigung Sturmschaden Stengelestr. 38 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.119.40.	-	0	0 16 R
519.46	Beseitigung eines Brandschadens in der Schule Sterntalerstraße 42 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.119.46.	-	0	0
519.48	Brandschaden Schule Rahewinkel 9 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.119.48.	-	0	0 21 R
519.60	Beseitigung eines Brandschadens in der Grundschule Neustädter Straße 60 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.119.60.	-	0	0
	Titelgruppe(n) -----			
Z61	Kompensatorische Unterrichtsangebote und schulbegleitende Aufgaben -----			
429.61 (129)	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.119.61.	-	0	930
534.61 (129)	Sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen 03.1.3100.232.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.119.61. Die Höhe der anteiligen Mehreinnahmen aus 30.0.00000/03.1.3100.232.01 wird auf höchstens 1.015.000 EUR festgelegt	65 193 VE	26 120 VE	735 363 R
548.61 (129)	Zusätzliche Mittel für Sach- und Fachausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen	-	0	2.505 2.362 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3100 -----				
	Einnahmen bei 03.1.3100.119.61.			
685.61 (129)	Zuwendungen und außerunterrichtliche Veranstaltungen	803 180 VE	997	700 103 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 46%			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen 03.1.3100.232.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.119.61. Die Höhe der anteiligen Mehreinnahmen aus 30.0.00000/03.1.3100.232.01 wird auf höchstens 185.000 EUR festgelegt			
	Summen für Z61	868 373 VE	1.023 120 VE	4.869 2.829 R
Z77	Modellvorhaben mit Bundesbeteiligung -----			
429.77 (129)	Personalausgaben	-	0	252 376 R
	Übertragbar			
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.231.01. 0 GB			
534.77 (129)	Sächliche Ausgaben	-	0	1.183 527 R
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.231.01.			
	Summen für Z77	0	0	1.435 903 R
Z78	Grund-, Haupt- und Realschulen -----			
429.78	Personalausgaben	-	0	0
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.129.78.			
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.367	1.367	1.431
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3020.684.07.			
514.78	Haltung von Fahrzeugen	17	17	15 14 R
	Übertragbar			
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	26.273	23.140	26.586 320 R
	Übertragbar			
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3020.684.07. 26.250 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3100 -----				
	01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3100.111.41 03.1.3100.124.10.			
518.78	Mieten und Pachten	60	60	47
	Übertragbar			
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben	9.540	8.838	10.919
	Übertragbar			
	9.488 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen 03.1.3100.232.01. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.41 03.1.3100.111.42 03.1.3100.124.10. Die Höhe der anteiligen Mehreinnahmen aus 30.0.00000/03.1.3100.232.01 wird auf höchstens 1.800.000 EUR festgelegt			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	41	41	29
	Übertragbar			
	9.488 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.129.78.			
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	108 77 VE	108 77 VE	113
	Übertragbar			
	Summen für Z78	37.406 77 VE	33.571 77 VE	39.141 334 R
812.77 (129)	Investitionsausgaben für Modellvorhaben mit Bundesbeteiligung	-	0	0 3 R
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.231.01.			
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	443.381 5.450 VE	440.374 5.197 VE	399.182 125-R
3110	Sonderschulen			
(124)	----- EINNAHMEN			
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen	2	2	2
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3110.517.78 03.1.3110.525.78.			
119.98	Vermischte Einnahmen	-	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3110 -----				
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	270	270	306
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	215	215	216
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3110.429.78 03.1.3110.517.78 03.1.3110.534.78.	-	0	0
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	174	165	123
261.01	Erstattung der Energiekosten durch die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V. für die Elfenwiese 5-7	-	0	22
	Gesamteinnahmen	661	652	669
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	82.107	81.911	85.822
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	490
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	7
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	11.947	10.990	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar 9.488 GB Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.02.	3.120 800 VE	3.188 800 VE	4.253
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.		0	1
	Titelgruppe(n) -----			
Z78	Sonderschulen -----			
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3110.129.78.	-	0	0
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände Übertragbar	139	139	183

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3110 -----				
514.78	Haltung von Fahrzeugen Übertragbar	71	82	58 4 R
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar 5.226 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3110.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3110.111.41.	5.227	4.607	4.919
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	5	5	5
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Übertragbar 10.495 GB Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.42 03.1.3110.111.41.	1.034	955	1.012
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar 10.495 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3110.129.78.	21	21	16
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten Übertragbar Summen für Z78	13 5 VE	13 5 VE	15
		6.510 5 VE	5.822 5 VE	6.207 4 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	103.684 805 VE	101.911 805 VE	96.779 4 R
3120	Gymnasien			
(117)	EINNAHMEN			
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3120.517.78 03.1.3120.525.78.	25	25	23

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3120 -----				
111.42	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen der Friedrich-Ebert-Halle 10.495 GB 25.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3120.519.01.	-	0	38
119.22	Erstattung für die Beseitigung eines Brandschadens in der Norderschule Finkenwerder Norderschulweg 18 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3120.519.22.	-	0	0 11 R
119.24	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung im Gymnasium Holstenhofweg 86 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3120.519.24.	-	0	0 3 R
119.26	Brandschaden Gym. Meiendorf, Schierenberg 60		0	0 1 R
119.35	Erstattung der Versicherung für die Beseitigung eines Wasserschadens in der Schule Holstenglacis 6 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3120.519.35.	-	0	0 62 R
119.98	Vermischte Einnahmen	1	1	0
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	71	71	86
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	380	380	367
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3120.429.78 03.1.3120.517.78 03.1.3120.534.78.	-	0	0
	Gesamteinnahmen	477	477	513
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	210.040	210.125	218.555
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	1.078
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	12
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	34.329	30.785	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11. Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 25.00 % der Einnahmen bei 03.1.3120.111.42. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.02.	8.746 2.500 VE	8.937 2.500 VE	9.892

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3120 -----				
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.		0	0
519.22	Brandschaden Norderschule Finkenwerder, Norderschulweg 18 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.119.22.	-	0	0
519.24	Beseitigung von Brandschäden im Gymnasium Holstenhofweg 86 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.119.24.	-	0	0
519.25 (124)	Beseitigung eines Brandschadens am Gymnasium Grootmoor Übertragbar		0	0 1 R
519.35	Beseitigung eines Wasserschadens in der Schule Holstenglacis 6 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.119.35.	-	0	0
	Titelgruppe(n) -----			
z78	Gymnasien -----			
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.129.78.	-	0	0
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände Übertragbar	586	586	574
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar 12.676 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3120.111.41.	12.688	11.174	12.303
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	150	150	184
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Übertragbar	4.246	3.881	3.727

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3120 -----				
	14.702 GB			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.42 03.1.3120.111.41.			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	20	20	19
	Übertragbar			
	14.702 GB			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.129.78.			
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	61 15 VE	61 15 VE	63
	Übertragbar			
	Summen für Z78	17.751 15 VE	15.872 15 VE	16.870
	Gesamtausgaben	270.866	265.719	246.407
	Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.515 VE	2.515 VE	1 R
3140	Gesamtschulen			
(119)	----- EINNAHMEN			
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen	30	26	37
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3140.517.78 03.1.3140.525.78.			
119.26	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung eines Sturmschadens in der Gesamtschule Mümmelmannsberg 75	-	0	0 5 R
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3140.519.26.			
119.27	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung des Sturmschadens in der GS Öjendorfer Höhe 12	-	0	0 80 R
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3140.519.27.			
119.28	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamtschule Öjendorf, Archenholzstraße 55	-	0	0 23 R
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3140.519.28.			
119.29	Einnahmen zur Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Rhiemsweg 6	-	0	0
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3140.519.29.			
119.34	Erstattung für die Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamtschule Mümmelmannsberg 75	-	0	0 1.049 R
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3140.519.34.			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3140 -----				
119.98	Vermischte Einnahmen	1	1	0
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	350	350	298
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	312	312	309
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3140.429.78 03.1.3140.517.78 03.1.3140.534.78.	-	0	0
	Gesamteinnahmen	693	689	643
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	194.916	196.127	189.486
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	1.096
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	11
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	10.613-	14.055-	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.02.	8.799 2.500 VE	8.992 2.500 VE	8.617
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.		0	0
519.26	Beseitigung eines Sturmschadens in der Gesamtschule Mümmelmannsberg 75 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.119.26.	-	0	0
519.27	Beseitigung eines Sturmschadens in der Gesamtschule Öjendorfer Höhe 12 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.119.27.	-	0	0
519.28	Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamtschule Öjendorf, Archenholzstraße 55 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.119.28.	-	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3140 -----				
519.29	Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Rhiemsweg 6 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.119.29.	-	0	0
519.34	Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamt- schule Mümmelmannsberg 75 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.119.34.	-	0	0
	Titelgruppe(n) -----			
Z78	Gesamtschulen -----			
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.129.78.	-	0	0
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände Übertragbar	433	433	522
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar 13.461 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3140.111.41.	13.476	11.866	13.025
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	10	10	8
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Übertragbar 18.030 GB Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1200.111.43 01.3.1300.111.43 01.4.1400.111.43 01.5.1500.111.43 01.6.1600.111.43 01.7.1700.111.43 01.8.1800.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.42 03.1.3140.111.41.	3.369	3.127	2.716 3 R
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar 18.030 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.129.78.	10	10	8
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten Übertragbar	77 20 VE	77 20 VE	79

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3140 -----				
	Summen für Z78	17.375 20 VE	15.523 20 VE	16.359 3 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	210.477 2.520 VE	206.587 2.520 VE	215.569 4 R
3150	Berufliche Schulen			
(127)	EINNAHMEN			
111.11	Kursusgebühren und dgl.	100	123	76
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3150.517.78 03.1.3150.525.78.	93	102	94
119.12	Einnahmen zur Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Budapester Straße 58 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3150.519.12.	-	0	0
119.13	Ersatzleistungen der Feuerkasse für den Brandscha- den am Hufnerhaus, Gewerbeschule G 13 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3150.519.13.	-	0	0
119.98	Vermischte Einnahmen	9	9	2
124.10	Einnahmen aus der Vermietung von KFZ-Stellplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3150.517.78 03.1.3150.525.78.	28	28	25
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	45	45	51
	18.030 GB			
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	260	260	266
125.01	Einnahmen aus Verpflegung	9	9	2
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3150.429.78 03.1.3150.517.78 03.1.3150.534.78.	-	0	0
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	3	3	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3150 -----				
236.01	Kostenerstattung durch die Bundesanstalt für Arbeit für die Teilnahme von Umschülern am Berufsschulunterricht	149	149	36
261.65	Kostenerstattung für duale Weiterbildungsmaßnahmen unter Beteiligung der Berufsschule Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.812.10 03.1.3150.429.65 03.1.3150.534.65.	-	0	103
282.02	Beiträge zu den Betriebskosten der Praxisausbildungsstätten für den Erzieherberuf	338	324	338
	Gesamteinnahmen	1.034	1.052	994
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	193.144	194.037	195.015
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	759
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	17
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	23.806	21.081	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.02.	7.288 2.300 VE	7.447 2.300 VE	8.438
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-031-11.		0	0
519.12	Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Budapester Straße 58 Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3150.119.12.	-	0	0
519.13	Beseitigung Brandschaden am Hufnerhaus, Gewerbeschule G 13 Übertragbar 18.030 GB Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3150.119.13.	-	0	0
	Titelgruppe(n) -----			
Z65	Duale Weiterbildungsmaßnahmen in Berufsschulen -----			
429.65	Personalausgaben Übertragbar	-	0	16 243 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3150 -----				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3150.261.65.			
534.65	Sachausgaben	-	0	7 140 R
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3150.261.65.			
	Summen für Z65	0	0	23 383 R
Z78	Berufliche Schulen			

429.78	Personalausgaben	-	0	0
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3150.129.78.			
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände	683	683	449
	Übertragbar			
514.78	Haltung von Fahrzeugen	19	22	8
	Übertragbar			
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	10.064	8.819	9.593
	Übertragbar			
	28.033 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3150.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3150.111.41 03.1.3150.124.10.			
518.78	Mieten und Pachten	25	25	8
	Übertragbar			
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben	5.210	4.924	5.136 5 R
	Übertragbar			
	33.157 GB Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.42 03.1.3150.111.41 03.1.3150.124.10.			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	139	288	302
	Übertragbar			
	33.157 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3150.129.78.			
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	43 10 VE	43 10 VE	47
	Übertragbar			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3150 -----				
681.78 (141)	Zuschüsse an Berufsschüler besonderer Berufs- gruppen und Migrantinnen in der Ausbildung zu Erziehern Übertragbar Summen für Z78	758 547 VE	869 561 VE	704 72 R
		16.941 557 VE	15.673 571 VE	16.247 77 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	241.179 2.857 VE	238.238 2.871 VE	220.500 460 R
3160 (129)	Schulen in freier Trägerschaft ----- EINNAHMEN			
232.01	Kostenerstattung von Ländern Gesamteinnahmen	6.809	6.824	6.701
		6.809	6.824	6.701
	AUSGABEN			
684.10	Finanzhilfen für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3160.684.17. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3160.684.10 03.1.3160.684.12 .	65.340	60.340	59.824
				33.157 GB
684.12 (124)	Finanzhilfen für Sonderschulen in freier Träger- schaft Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3160.684.10 03.1.3160.684.12 .	12.197	10.345	10.008
684.17	Zuschuss zu den laufenden Kosten für die Beschäf- tigung eines Pfortners in der kath. Grund- und Realschule Schmilinskystraße Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3160.684.10.	23	23	21 4 R
684.18	Zuschuss an die internationale Schule e.V. Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	1.176	1.176	1.176
				33.157 GB
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	78.736	71.884	71.030 4 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung			
(151)	----- EINNAHMEN			
119.01	Wertausgleich für aus Zuwendungen beschaffte Gegenstände	-	0	0
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	-	0	0
	33.157 GB			
119.98	Vermischte Einnahmen	3	3	22
231.01 (141)	Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Auf- stiegsfortbildungsförderung (AFBG) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3200.681.05.	2.425	1.543	1.646
271.01 (153)	Erstattungen der EU zur Förderung von Lehrgängen und Praktika Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3200.685.37.	-	0	0
271.03	Erstattungen der EU zur Förderung von Wieder- aufbauprojekten in Bosnien	-	0	0
282.03 (252)	Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Produktions- schule Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3200.685.39.	-	0	0
	Gesamteinnahmen	2.428	1.546	1.668
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	3.028	3.510	3.202
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	14-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	188	169	0
547.01	Sachkosten im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau- projekt Schule in Bosnien Übertragbar	-	0	0 3 R
671.01 (141)	Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank gemäß § 14 (1) und § 28 (1) AFBG Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.671.01 03.1.3200.681.05 .	230	230	156 14 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3200 -----				
681.05 (141)	Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.671.01 03.1.3200.681.05 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3200.231.01. 684 GB	3.109	1.978	2.021 120 R
682.01 (152)	Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetrie- bes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.682.01 03.1.3200.682.02 .	5.974	5.876	5.891
682.02 (152)	Erstattung an den Landesbetrieb Hamburger Volks- hochschule für ausfallende Entgelte Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.682.01 03.1.3200.682.02 .	1.194	1.194	1.021 173 R
682.04 (152)	Zuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volks- hochschule für das Schwerbehindertenprogramm	-	0	1
685.02 (252)	Ausbildung im Medienbereich Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	31 32 VE	31 32 VE	8
685.03 (252)	Straffälligenhilfe in der Berufsbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	618 618 VE	607 600 VE	533 37 R
685.04	Fortbildung von Hafenarbeitern Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	14 15 VE	14 15 VE	19
685.05	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	680 1.200 VE	667 1.200 VE	579 110 R
685.06 (141)	Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungs- gesetzes Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	121	119	114 27 R
685.08	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Koordinie- rungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung Übertragbar	198	195	220 13 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3200 -----				
	Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.09	Förderung der Weiterbildungswerbung, -information und -beratung sowie Qualitätssicherung	1.001 200 VE	983 57 VE	1.119 47 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 90%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.11	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Menschen	230 29 VE	225 29 VE	226 9 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.12	Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben e. V		0	63
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)			
	Zuwendungsanteil 100%			
685.15	Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen	154 57 VE	151 57 VE	131
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.22	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen	188 199 VE	185 199 VE	171 7 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.23	Förderung von Frauen-Initiativen	716 716 VE	703 750 VE	715 31 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.25 (252)	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Stiftung Berufliche Bildung	3.924 214 VE	4.353 214 VE	4.000 923 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.27 (253)	Zuschuss an die Stiftung Berufliche Bildung für die Durchführung von zusätzlichen Programmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)	-	0	1.160
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 99%			
	33.157 GB			
685.37 (252)	Förderung der betrieblichen Berufsausbildung	2.431 4.800 VE	287 600 VE	262 240 R
	Übertragbar			
	33.157 GB			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3200 -----				
	Zuwendungsanteil 99%			
	Einseitig deckungsfähig zulasten 07.0.7400.683.01. Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3200.271.01.			
685.38 (252)	Förderung außerbetrieblicher Berufsausbildungsplätze	7.416 14.700 VE	17.213 26.847 VE	19.284 915 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .			
685.39 (252)	Förderung außerschulische Berufsvorbereitung	1.727 2.551 VE	1.695 2.551 VE	1.697 482 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 99%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3200.282.03.			
891.01 (152)	Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule	220 VE	1.160 987 VE	409
	Übertragbar			
893.01 (153)	Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung überbetrieblicher Lehrgänge	150 150 VE	150 150 VE	93 181 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .			
893.02	Zuschüsse zu den Investitionen für das Kompetenzzentrum	- 12.397 VE	0	0
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
893.07	Zuschüsse zu Investitionen in der Weiterbildung	210 210 VE	200 210 VE	47 180 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .			
893.16 (252)	Zuschüsse zu Investitionen für Ausbildungs- programme und Berufsbildungsmaßnahmen	200 200 VE	200 200 VE	264 30 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .			
893.18 (153)	Investitionszuschüsse für Ausbildungswerkstätten	300 300 VE	221 300 VE	283 23 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3200 -----				
896.01	Investitionszuschüsse im Zusammenhang mit dem Wiederaufbauprojekt Schule in Bosnien Übertragbar (Weggefallener Ansatz)		0	0 81 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	34.032 38.808 VE	42.316 34.998 VE	43.673 3.646 R
3290	Politische Bildung			
(151)	----- EINNAHMEN			
111.01	Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3290.685.19.	81	81	68
111.63	Einnahmen der Landeszentrale für politische Bildung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3290.541.63.	-	0	102
	Gesamteinnahmen	81	81	171
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	516	0	0
685.19	Förderung der politischen Weiterbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3290.111.01.	1.324 120 VE	1.308 120 VE	1.253 80 R
	1.243 GB			
	Titelgruppe(n) -----			
Z63	Landeszentrale für politische Bildung			
427.63	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar	15	15	10 5 R
539.63	Sächliche Verwaltungsausgaben	65	65	64 6 R
541.63	Fachaufgaben Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3290.111.63.	250	250	397 40 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3290 -----				
686.63	Förderung der politischen Bildung	190	188	187 10 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
	Summen für Z63	520	518	658 61 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.360 120 VE	1.826 120 VE	1.911 141 R
3330	Kindertagesbetreuung			
(274)				
	EINNAHMEN			
111.66 (262)	Beiträge an das Jugendinformationszentrum	303	303	418
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3330.534.66.			
129.66 (261)	Werbeeinnahmen aus der Ferienpassbroschüre	-	0	0
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3330.681.66.			
282.01	Eigenanteil der kirchlichen Träger an den Betriebskosten ihrer Tageseinrichtungen	-	0	0
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3330.671.01.			
	Gesamteinnahmen	303	303	418
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	3.219	3.187	2.901
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	5-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	1
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	3.798	4.037	0
531.01 (213)	Personalwerbung und Öffentlichkeitsarbeit für Qualifikationsmaßnahmen pädagogischen Fachpersonals Übertragbar	-	0	0
	33.157 GB			
532.01 (213)	Beiträge an die Landesunfallkasse für die Versicherung von Kindern in Tageseinrichtungen Übertragbar	709	622	621
	33.157 GB			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3020.532.30 03.1.3330.532.01 03.2.3690.532.30 09.2.9700.532.30 .			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3330 -----				
534.01 (213)	Haftpflichtversicherungsbeiträge Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3330-33 . 33.157 GB 33.157 GB	88	88	93
534.81	Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege - Rahmenzuweisung gemäß § 27 BezVG - Übertragbar	19	19	(16)
671.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Übertragbar Zuwendungsanteil 1% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3330.682.01. Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3330-33 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3330.282.01.	316.292 197.000 VE	271.063 5.005 VE	274.742 146 R
671.04 (264)	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen Übertragbar Zuwendungsanteil 10% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3330-33 .	2.160	2.138	1.687 11 R
681.86 (264)	Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege - Zweckzuweisung gemäß § 27 BezVG - Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3330-33 .	11.806	11.806	(11.935)
682.01	Zuschüsse an den Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg-Anstalt des öffentlichen Rechts-für den Betrieb der Kinderstuben Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3330.671.01.	2.473	2.425	2.413 148 R
684.01	Betreuung von Kindern in pädagogischen Mittagstischen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3330-33 .	4.252	4.179	4.400 86 R
684.02	Beratung von Tagespflegepersonen Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	16	16	15 4 R
684.03 (151)	Ausbildung von Einwanderinnen zu Erzieherinnen Übertragbar	38	87	325 310 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3330 -----	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3330-33 . Die Deckungsfähigkeit darf nur zugunsten der Titel im Deckungskreis 33 in Anspruch genommen werden			
	Titelgruppe(n) -----			
Z66	Jugendinformationszentrum -----			
429.66 (262)	Personalausgaben Übertragbar	58	56	70 15 R
511.66 (262)	Post- und Fernmeldegebühren Übertragbar	18	35	16 24 R
	33.157 GB			
517.66 (262)	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	18	16	16 2 R
	33.157 GB			
518.66 (262)	Mieten und Pachten Übertragbar	89	89	88
	33.157 GB			
519.66 (262)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar	6	6	1 31 R
	33.157 GB			
534.66 (262)	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar	541	526	728 258 R
	238 GB			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3330.111.66.			
681.66 (262)	Kinderferienpass Übertragbar	73	73	56 18 R
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3330.129.66.			
	Summen für Z66	803	801	975 348 R
701.51	Hochbaumaßnahmen im Bereich der Tageseinrichtungen Übertragbar		0	23 80 R
	33.157 GB			
821.01	Grunderwerb für Tageseinrichtungen Übertragbar	838 350 VE	395	1.259 1.403 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3330 -----				
831.02	Nebenkosten aus der Übertragung von Grundstücken und Gebäuden der FHH in das Eigentum der "Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V." Übertragbar 33.157 GB		0	0
861.01	Rückzahlbares Gesellschafterdarlehen an die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH Übertragbar 33.157 GB Zuwendungsanteil 100%	-	0	0
893.41	Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung Übertragbar 33.157 GB Zuwendungsanteil 98%	1.976 1.000 VE	1.500 3.256 VE	2.881 6.522 R
893.51	Investitionen in von der Vereinigung genutzten Tageseinrichtungen Übertragbar 33.157 GB (Weggefallener Ansatz)		0	4.158 1.453 R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	348.487 198.350 VE	302.363 8.261 VE	296.488 10.510 R
3370	Sportförderung			
(324)				
	EINNAHMEN			
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3370.546.91. Gesamteinnahmen	-	0	12
	AUSGABEN			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	436	434	406
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	1-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	65-	68-	0
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3370.282.91.	-	0	0
682.01 (323)	Betriebszuschuss an die Sprinkenhof AG für den Betrieb der Eissporthalle Farmsen	103 103 VE	102 102 VE	97 10 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3370 -----				
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3370.682.01 03.1.3370.684.01 03.1.3370.684.12 .			
684.01	Sportförderung	3.391 597 VE	2.736 672 VE	2.745 328 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 80%			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3370.682.01 03.1.3370.684.01 03.1.3370.684.12 .			
684.03	Zuschüsse zur allgemeinen Sportförderung durch die Verbände aus den Erträgen der Staatslotterien	6.136	6.136	8.703
	Zuwendungsanteil 100%			
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 15 i.H. der bei 09.2.9500.123.02 im Vorjahr vereinnahmten Beträge geleistet werden.			
684.12	Preise und Ehrengaben	10	10	6 9 R
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3370.682.01 03.1.3370.684.01 03.1.3370.684.12 .			
831.02	Kapitaleinlage Hamburg für Spiele 2012 GmbH		0	3.170
	Übertragbar			
831.03	Stiftungskapital für die Stiftung Sportförderung Hamburg	1.000 1.000 VE	1.000 2.000 VE	0
	Übertragbar			
893.02 (323)	Zuschüsse für Vereinssportstätten u.dgl.	1.000 1.000 VE	1.000 1.000 VE	1.151 272 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%			
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	12.011 2.700 VE	11.350 3.774 VE	16.278 620 R
3380	Sportstätten			
(323)	-----			
	EINNAHMEN			
131.91	Verkauf von Grundstücken	-	0	87
	Gesamteinnahmen	0	0	87
	AUSGABEN			
517.81	Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten -Rahmenzuweisungen an die Bezirke-	4.451	4.451	(4.707) 1R
	Übertragbar			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3380 -----				
710.01	Bau, Instandsetzung und Baunebenkosten (Hochbau) Übertragbar 33.157 GB Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .	758 125 VE	1.400 125 VE	1.843 607 R
710.04	Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .	4.000 5.070 VE	930 9.070 VE	0
710.08	Neu-, Um und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl.(Hochbau) Erweiterung der Sporthalle St.Pauli Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .		0	5
741.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Tiefbau Übertragbar		0	0
741.86	Bau und Instandsetzung von Sportstätten (Garten- und Landschaftsbau und Tiefbau) -Zweckzuweisungen an die Bezirke- Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .	1.805 1.700VE	1.103 250VE	(985) 146R
744.12	Neubau eines Sportplatzes in Kirchwerder / Durch- deich Übertragbar 33.157 GB Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .		0	118 649 R
744.16	Errichtung eines Großspielfeldes in Neuallermöhe- West Übertragbar 33.157 GB Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .		0	11
744.19	Neubau eines Sportplatzes am Eichelhäherkamp Übertragbar 33.157 GB Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 . 33.157 GB		0	446 677 R
744.84	Neubau eines Sportplatzes an der Meiendorfer Straße in Rahlstedt -Einzelzuweisung an das Bezirksamt Wandsbek- Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .		0	(0) 741R
791.01 (324)	Förderung des Spitzensports Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .	6.700 VE	0	0
799.02	Baunebenkosten für Tiefbauinvestitionen Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .	100	100	145 233 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3380 -----				
812.01	Beschaffung einer Startanlage für das Regatta- zentrum Dove-Elbe Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .		0	107
812.02	Ausstattung Regattazentrum Dove-Elbe Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .	124	0	0
812.86	Beschaffung v. Geräten u. Ausstattungsgegenständen -Zweckzuweisungen an die Bezirke- Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .	26	30	(13) 6R
821.01	Grunderwerb für Sportanlagen Übertragbar 33.157 GB	600	857	1.826
821.02	Grunderwerb für die Leichtathletik-Trainingshalle Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3010.131.12.	3.732	0	0
893.01	Baukostenzuschuss für den Umbau des Volksparkstadions Übertragbar Zuwendungsanteil 100%		0	0 723 R
893.02	Zuschüsse für den Bau von Sportplatzgebäuden u.ä durch Sportvereine Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3380-01 .		50	649 326 R
893.03	Förderung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Hamburg Übertragbar	1.500 1.700 VE	0	0
893.04	Zuwendung an die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- u. Beteiligungsverwaltung mbH zur Finanzierung von Ersatzbauten für die Polizei Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	1.000	0	0
	AUSGABEN			
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	18.096 15.295 VE	8.921 9.445 VE	5.696 4.110 R
3390	Olympische Sommerspiele 2012 in Hamburg			
(323)	-----			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
3390 -----				
741.01	Sportstätten-und Verkehrsinfrastruktur- investitionen für die Ausrichtung der olympischen Sommer Spiele 2012 Übertragbar (Weggefallener Ansatz)		0 1.186.400 VE	0
831.01	Beteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg an einer Bewerbungsgesellschaft für die internationale Bewerbungsphase Übertragbar (Weggefallener Ansatz)		5.000 25.000 VE	0
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	0	5.000 1.211.400 VE	0

- LEERSEITE -

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

03.1 Behörde für Bildung und Sport

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3000	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	19.884	---	6.415
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	8.518	---	4.766
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	25.266	---	16.103
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	9.958	---	6.795
3070	Jugendmusikschule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	6.191	---	176
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	333.508	---	188.667
3110	Sonderschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	82.107	---	41.430
3120	Gymnasien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	210.040	---	134.614
3140	Gesamtschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	194.916	---	118.974
3150	Berufliche Schulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	193.144	---	118.828
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.028	---	1.356
3290	Politische Bildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	516	---	215
3330	Kindertagesbetreuung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.219	---	580
3370	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	436	---	180
	Summe Gesamtansatz 2004	1.090.731	---	639.099
	Summe Vergleichszahl 2003	1.102.006	---	649.020
	Summe (Vergleichs-)Ist 2002	1.109.621	---	688.280
	Summe Rest 2002	210 R	---	---

03.1 Behörde für Bildung und Sport

Titel	425.91	426.91	427.91	432.91	435.91	436.91	441.91
Kap. Nr.	Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beschäftigungsentgelte an den Versorgerinnen und Arbeiterinnen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen d. Arbeiterinnen und Arbeiter	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
3000	8.929	1.178	272	1.921	815	98	256
3020	1.949	---	---	1.436	175	---	192
3050	2.743	192	401	4.909	247	17	654
3060	736	43	---	2.041	67	4	272
3070	5.427	---	41	52	488	---	7
3100	66.265	5.620	1.817	57.054	5.970	505	7.610
3110	22.237	1.691	396	12.530	2.002	152	1.669
3120	23.042	2.977	664	40.938	2.079	268	5.458
3140	29.625	2.308	450	35.901	2.666	207	4.785
3150	27.573	3.116	80	35.984	2.485	281	4.797
3200	1.110	---	---	407	101	---	54
3290	209	---	---	64	19	---	9
3330	2.233	---	---	173	210	---	23
3370	180	---	---	54	15	---	7
	192.258	17.125	4.121	193.464	17.339	1.532	25.793
	189.357	18.213	4.121	196.646	17.058	1.630	25.961
	149.783	19.846	2.216	206.661	15.279	---	27.555
	---	---	210 R	---	---	---	---

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.1 Behörde für Bildung und Sport

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel	431.93	432.93
		Gesamt- betrag	Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3000	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.945	---	1.263
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	4.037	---	3.226
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	6.691	---	5.543
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.158-	---	1.246-
3070	Jugendmusikschule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	322-	---	4-
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	53.817	---	45.887
3110	Sonderschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	11.947	---	10.252
3120	Gymnasien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	34.329	---	27.306
3140	Gesamtschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	10.613-	---	11.342-
3150	Berufliche Schulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	23.806	---	18.381
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	188	---	126
3330	Kindertagesbetreuung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.798	---	559
3370	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	65-	---	50-
	Summe Gesamtansatz 2004	128.400	---	99.901
	Summe Vergleichszahl 2003	111.297	---	84.008
	Summe (Vergleichs-)Ist 2002	---	---	---
	Summe Rest 2002	---	---	---

03.1 Behörde für Bildung und Sport

Titel	435.93	436.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
3000	293	39	350
3020	298	---	513
3050	1	3-	1.150
3060	1	---	87
3070	323-	---	5
3100	3.135-	259-	11.324
3110	753-	58-	2.506
3120	440-	44-	7.507
3140	1.846-	126-	2.701
3150	517-	38-	5.980
3200	4-	---	66
3330	3.158	---	81
3370	15-	---	---
	3.282-	489-	32.270
	2.963-	618-	30.870
	---	---	---
	---	---	---

Erläuterungen zu den Kapiteln

3000 Verwaltung

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 01.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

535.56 – Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IuK-Techniken) –

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software sowie für Softwarepflege und Wartung von Hardware für laufende IuK-Verfahren. Aus diesem Titel können bei Bedarf auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5.000 EUR bezahlt werden.

Mehr (470.000 EUR) wegen aufwachsender Bedarfe für die Betriebsmittel für IuK-Unterstützung in der Kindertagesbetreuung.

671.55 – Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs –

Die veranschlagten Mittel sind für die Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes [Kostenerstattung an das Landesamt für Informationstechnik (LIT)] vorgesehen. Sie basieren auf einem Abrechnungskonzept, das insbesondere eine pauschalierte Abrechnung der Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes durch eine nach Leistungsmerkmalen gestaffelte Abrechnung der einzelnen Anschlüsse vorsieht.

Titelgruppe Z 75 – Verwaltung

429.75 – Personalausgaben –

Durch die Integration der Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben des Vorratslagers – in die Titelgruppe Z 75 – Verwaltung – aufgrund der Aufgabe der zentralen Vorratshaltung von Lernbüchern wurde der Titel als Leertitel fortgeführt.

Folgende Vergleichszahlen wurden vom Titel 3000.429.78 – Personalausgaben – umgesetzt:

Rest 2002 = 5.208,74 EUR.

514.75 – Haltung von Fahrzeugen –

Weniger (- 71.000 EUR) wegen Einsparung von drei Fahrzeugen und durch Erneuerung des Fuhrparks (- 20.000 EUR) und Veranschlagung der Kilometerentschädigungen entsprechend dem Gruppierungsplan bei dem Titel 3000.534.75 (- 65.000 EUR) unter Gegenrechnung der erstmaligen Veranschlagung durch Integration des Senatsfahrdienstes (14.000 EUR; bisher 9000.Z 61).

3000

525.75 – Aus- und Fortbildung –

Veranschlagt sind u. a. Mittel für IuK-Anwenderschulungen und Einführungskurse, Veranstaltungen im Rahmen von Führungsfortbildung, für betriebswirtschaftliche Schulung und Fortbildung sowie für sonstige Fachfortbildung. Aus diesem Titel können bei Bedarf auch Sachmittel (z.B. Computer und Software zur Durchführung von Schulungen, einzelne Einrichtungsgegenstände, Folien und Materialien, Druck von Schulungsunterlagen) und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildungsveranstaltungen bezahlt werden.

526.75 – Gutachten und Untersuchungen –

Gegenwärtig (2003) laufende bzw. in Vorbereitung befindliche Projekte:

- Lehrerarbeitszeitkommission II
- Branchenorientierte Berufliche Schulen Hamburg (BSH)
- Aspekte der Lernausgangslagen Klassenstufe 11
- Aspekte der Lernausgangslagen Klassenstufe 9

In 2002/2003 abgeschlossene Projekte:

- Nachfolgeuntersuchung Gewalterfahrung und Gewalthandlung
- Inhaltliche Analyse von Schulprogrammen
- Reform Lehrerbildung
- Reorganisation der Behörde für Bildung und Sport

531.75 – Informationstätigkeit der Behörde für Bildung und Sport –

Veranschlagt sind die Druckkosten für Broschüren zu wesentlichen fachpolitischen Themen.

534.75 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Veranschlagt sind die Kosten für Vordrucke und sonstigen Geschäftsbedarf, Informationstätigkeit des Schulinformationszentrums, Fahrgelder für örtliche Tätigkeiten, Kilometerentschädigungen, Bürobedarf, Aktenentsorgung, Zeitarbeit, Porto, Telefon- und Rundfunkgebühren, Dienst- und Schutzkleidung, Sachverständige, Gerichtskosten, besonderen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung und Personalwerbung.

Die Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben des Vorratslagers – ist mit Umsetzung der Vergleichszahlen nach der Aufgabe der zentralen Lagerhaltung für Lernbücher in die Titelgruppe Z 75 integriert worden. Die Vordruckstelle bleibt bestehen.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002	Rest 2002
3000.534.75 bisher	1.384.000	1.277.000	1.097.951,98	251.032,22
übernommen von 3000.534.78			6.613,99	6.601,97
abgegeben an 3050.534.78	11.000			
3000.534.75 neu	1.373.000	1.277.000	1.104.565,97	257.634,19
AOB BBS	1.258.000	1.162.000	1.057.473,43	257.634,19
AOB BSF	115.000	115.000	47.092,54	0,00

Mehr (+ 96.000 EUR) im Wesentlichen wegen Steigerung der Post- und Fernmeldegebühren sowie erstmaliger Veranschlagung der Kilometerentschädigungen bei diesem Titel.

Investitionen

701.51 – Hochbaumaßnahmen –

Veranschlagt sind Mittel für kleinere Umbauten im Zusammenhang mit den Raumnutzungen für Verwaltungseinheiten der Ämter der Behörde für Bildung und Sport.

812.54 – Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung –

Es handelt sich um Investitionsmittel für IuK-Technik, die auf eine Modernisierung der Verwaltung durch Steigerung der Effektivität und Effizienz aufgrund der Unterstützung mit IuK-Technik abzielen. Die Mittel sind zentral (9090.812.56) veranschlagt und werden zur Bewirtschaftung durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt. Für die Modernisierung der Verwaltung werden etwa 10 % des jährlichen Mittelvolumens für IuK-Technik der Behörden bereit gestellt.

812.56 – Investitionsausgaben für den Einsatz von IuK-Technik –

Aus diesem Titel werden Vorhaben finanziert, die im IuK-Gesamtplan des Senats für die Behörde für Bildung und Sport vorgesehen sind. Die Mittel sind zentral (9090.812.56) veranschlagt und werden zur Bewirtschaftung durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt. Im Ausnahmefall können auch andere gleichwertige Vorhaben finanziert werden, vgl. auch Erläuterung zu 812.54.

3010 Schulbau und Beschaffungen

1. Allgemeines

Diesen Bereich prägen insbesondere folgende Aufgaben zur Versorgung des Schulwesens mit Schulraum:

- Planung des Schulraumbedarfes und -bestandes
(Flächensicherung, Raumbedarfsermittlungen, Raumbedarfsdeckung)
- Bestandspflege
(Grunderneuerung und -instandsetzung einschl. Haushaltsplanung und Steuerung des Mittelabflusses, Festlegung von Prioritäten)
- Bestandserweiterungen
(Errichtung neuer Schulen sowie Ergänzungs- und Erweiterungsbauten an bestehenden Schulen sowohl in Festbauweise als auch durch Zubau von Pavillons)
- Anpassungen im Zuge der strukturellen Entwicklung des Schulwesens
(Schaffung baulicher Voraussetzungen bei schulpolitischen Projekten wie Ganztagschulen)
- Schulraumausstattung mit Einrichtungsgegenständen
- Lehrmittelausstattung von Schulen einschließlich IuK-Ausstattung

Das Investitionsvolumen beläuft sich für die Kapitel 3000 und 3010 auf insgesamt 129,266 Mio. EUR. Dies ist im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2003 (= 99,368 Mio. EUR) eine Erhöhung um 29,898 Mio. EUR. Das höhere Investitionsvolumen ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des Bundeszuschusses zum Ausbau von Ganztagschulen und der nicht zu erbringenden veränderten Veranschlagung.

2. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

131.10 – Verkauf von Schulimmobilien –

Werden Verkäufe von Schulimmobilien bei diesem Titel abgewickelt, so wird der erzielte Erlös zu 50 % der Grunderneuerung von Schulgebäuden an anderer Stelle zugute kommen.

131.91 – Verkauf von Grundstücken –

Veranschlagt sind erwartete Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden aus dem Verwaltungsvermögen der Behörde für Bildung und Sport.
Einnahmen aus dem Grundstock für Grunderwerb für Flächen, die ins Allgemeine Grundvermögen zurückgenommen werden, können verrechnet werden mit noch offenen Grunderwerbsforderungen des Grundstocks für Grunderwerb aus Flächeninanspruchnahmen für Schulbauprogramme.

331.01 – Zweckgebundene Einnahmen für den Ausbau von Ganztagschulen –

Hier werden die Zuschüsse des Bundes vereinnahmt. Die Baumaßnahmen und Ausstattungen für die Ganztagsangebote werden bei den Titeln 3010.701.02 und 3010.893.01 (für allgemeine Schulen in privater Trägerschaft) abgewickelt.

Ausgaben

Investitionen

701.01 – Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen –

Veranschlagt sind kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei einer Vielzahl von Schulen mit Gesamtkosten (gem. DIN 276) zwischen 5.000 EUR und 1.500.000 EUR im Einzelfall.

Die im Haushaltsplan 2004 ausgewiesenen Mittel werden u. a. verwendet für:

- a) Umbau- und Erweiterungsarbeiten zur Gewinnung von Fach- und anderen Schulräumen
- b) Außensportanlagen
- c) bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Behindertenfreundlichkeit von Schulgebäuden
- d) Vernetzung in Schulen
- e) Umbauten im Zusammenhang mit IuK
- f) Gestaltung von Schulhöfen/Pausenflächen
- g) Herrichtung von zusätzlichen Vorschulklassen

Veranschlagt sind 2004	8.500.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	19.000.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	8.000.000 EUR
2006	8.000.000 EUR
2007	3.000.000 EUR

701.02 – Ausbau von Ganztagschulen –

Über diesen Titel werden die Bundesmittel des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“, sowie der Finanzierungsanteil der FHH (2 Mio. EUR jährlich) zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, zusätzliche Ganztagsangebote zu schaffen und bestehende Ganztagschulen qualitativ weiterzuentwickeln. Die dazu notwendigen Baumaßnahmen und Ausstattungen werden hier finanziert.

Veranschlagt sind 2004	17.695.000 EUR
davon Grundbewilligung	2.000.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	20.000.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	17.695.000 EUR
2006	2.305.000 EUR

701.11 – Behebung von Sicherheitsmängeln im Bereich Arbeitsschutz und Unfallverhütung –

Die Mittel dienen dazu, Schulen durch bauliche Maßnahmen oder durch Beschaffungen in den Zustand zu versetzen, der aufgrund der Gefahrstoffverordnung und der zu ihrer Anwendung erlassenen Technischen Richtlinien (TRGS 450) sowie aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften vorgeschrieben ist, und zwar durch Maßnahmen, die nicht in den Bereich der laufenden Bauunterhaltung fallen.

Veranschlagt sind 2004	879.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	1.534.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	767.000 EUR
2006	767.000 EUR

701.20 – Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen der Behörde für Bildung und Sport durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2004	9.000.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	27.000.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	9.000.000 EUR
2006	8.000.000 EUR
2007	8.000.000 EUR
2008	2.000.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 15. April 2003)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2003 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Gymnasium Klosterschule, Westphalensweg 7, Erweiterung zur Dreizügigkeit mit Klassenraumreserve für den 4. Zug, Kantinenerweiterung	3.447.000	177.014	150.000
GHR Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Straße 40 Gemeinschaftsflächen	2.291.000 (648.000 mehr wegen Baukon- struktion und Außenanlagen)	692.386	600.000
Schule Othmarscher Kirchenweg, Othmarscher Kirchenweg 145, Erweiterung inkl. Mehrzweckhalle	4.863.000	3.802.576	400.000
GHR Luruper Hauptstraße, Luruper Hauptstraße 131-133, Erweiterung um allgemeine Unter- richtsräume, 2 Fachräume sowie Ein- bau eines Aufzugs für Behinderte	3.076.230	721.897	1.000.000
Gymnasium Othmarschen/ Schule Klein Flottbeker Weg, Zubau von Gemeinschaftsflächen und 5 Differenzierungsräumen	3.432.000	1.659.057	700.000
Ganztagsschule Am Altonaer Volks- park, Vorhornweg 2, Zubau von Gemeinschaftsflächen, Leh- rerbereich und Verwaltung	2.080.000	1.219.470	400.000
Schule Altonaer Straße, Altonaer Straße 38, Zubau von Gemeinschaftsflächen	1.710.000	310.270	500.000
Grundschule Heidacker, Heidacker 13, Zubau von Gemein- schaftsflächen und Umbau	1.515.000	275.306	600.000
Wilhelm-Gymnasium Klosterstieg 17, Erweiterung 2. BA	1.039.000	42.027	600.000
W 3, Niendorfer Marktplatz 5-7, 1. BA Ausbau Praxisausbildungsstätte	1.050.000 (Schätzkosten)	0	300.000
Kooperative Gesamtschule Benzen- bergweg, Benzenbergweg 2, Erweiterungsbau Klassengebäude mit Gemeinschaftsflächen	4.425.000	3.200.987	500.000
Heilwig-Gymnasium Wilhelm-Metzger-Str. 4, Erweiterung und Umbau	1.907.000	255.070	900.000
Peter-Petersen-Schule, Abteilung Grundschule, Hasenweg 40, Gemeinschaftsflächen	803.000	55.117	600.000
Gymnasium Marienthal, Holstenhofweg 86, Gemeinschaftsflächen	2.293.000	157.465	1.000.000
Gymnasium Grootmoor, Am Damm, Erweiterung um 4 Klassenräume, 2 naturwissenschaftliche Fachräume	1.100.000 (Schätzkosten)	41	99.000

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
G Binnenfeldredder, Reinbeker Redder 274, Erweiterung zur Zweizügigkeit, 2. BA Sport/Gemeinschaftsfläche	1.224.000	8.906	800.000
Grundschule Sander Straße, Sander Straße 11, Zubau von Gemeinschaftsflächen	1.495.000	87.822	700.000
Schule Stübenhofer Weg, Stübenhofer Weg 20, Zubau von Sport/Gemeinschaftsflächen und Klas- senräumen	4.589.000	2.871.918	600.000
Grundschule Neuland, Neuländer Elbdeich 241, Gymnastikhalle/Gemeinschaftsflächen sowie Hausmeisterwohnung	1.667.000 (139.000 mehr wegen Entsor- gung pechhaltigen Asphalts, Einbau von Sickerschächten)	1.034.630	200.000
Grundschule Schnuckendrift, Schnuckendrift 21, Gemeinschaftsflächen	1.906.000	107.343	900.000
Förderschule Willi-Kraft-Schule, Zeidlerstraße 50, Gemeinschaftsflächen	954.000	120.419	400.000

2. In der Planung befindliche Maßnahmen, für die ein Baubeginn im Haushaltsjahr 2004 angestrebt wird:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Grundschule Marschweg Marschweg 10, Gemeinschaftsflächen	1.626.000	51.388	200.000
Albert-Schweitzer-Gymnasium Struckhölz 27-29, Erweiterung zur Vierzügigkeit	1.972.000	76.572	400.000
Schule Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 54, Gemeinschaftsflächen	1.784.000	82.151	600.000
Hansa-Gymnasium Bergedorf Hermann-Distel-Str.25, Erweiterung	3.500.000 (Schätzkosten)	40.021	300.000
Gymnasium Lohbrügge Binnenfeldredder 5, Erweiterung	1.300.000 (Schätzkosten)	3.455	600.000

Über die Finanzierung dieser und/oder weiterer Maßnahmen wird entsprechend dem Planungsstand, der Dringlichkeit, den aktuellen Kosten und den disponiblen Mitteln entschieden.

3. In der Planung befindliche weitere Maßnahmen, deren Baubeginn noch offen ist:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und - Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
G Gorch-Fock-Schule, Karstenstraße 22, Gemeinschaftsflächen	1.500.000 (Schätzkosten)	40.702	400.000
Grundschule Turmweg Turmweg 3, Erweiterung	1.700.000 (Schätzkosten)	885	150.000

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und - Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Schule Ernst-Henning-Straße, Ernst-Henning-Straße 20, Sporthalle und Umbau zu Gemeinschaftsflächen	2.000.000 (Schätzkosten)	44.967	150.000

701.25 – Baumaßnahmen für neue Gesamtschulen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Gesamtschulen, die in bestehenden Schulgebäuden eingerichtet werden, ggf. durch Umbaumaßnahmen hergerichtet oder durch Neubaumaßnahmen ergänzt werden.

Veranschlagt sind 2004

4.466.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 15. April 2003)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

Baubeginn bis Ende 2003 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Rudolf-Roß-Gesamtschule, Neustädter Straße 60, Neubau Sport- halle Doppelgeschoss	3.700.000	1.194.226	405.000
Gesamtschule Bahrenfeld, Regerstr. 23-25, Umbau Altbau	803.000	0	603.000
Gesamtschule Harburg, Eißendorfer Str. 26, Erweiterung und Umbau im Bestand	4.021.000	163.968	2.457.000

701.30 – Schulneubau im Zusammenhang mit Wohnungsbau –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen durch große Wohnungsbauvorhaben erforderlich werdende Schulbau-
maßnahmen durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2004

2.500.000 EUR

Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt

11.000.000 EUR

Davon entfallen auf

2005

3.000.000 EUR

2006

2.000.000 EUR

2007

4.000.000 EUR

2008

2.000.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 15. April 2003)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2003 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Gesamtschule Blankenese , Frahmstraße 15a/b, Ausbau zur fünf- zügigen Sek. I	2.141.000	81.399	902.601
Grundschule und Förderschule Bindfeldweg , Bindfeldweg 37, 1. BA, Bau einer kombinierten Sport- und Veranstaltungshalle	1.599.000	871.373	139.433
Schule Sachsenweg , Sachsenweg 76, 2. BA, Neubau Drei- feldspielhalle, Kooperation mit Sportamt	4.500.000 (Schätzkosten)	14.032	2.200.000
Gesamtschule Niendorf , Paul-Sorge-Straße 133-135, 1. u. 2. BA, Neubau Sporthalle und Zubau Ver- waltung	2.000.000 (Schätzkosten)	10.745	700.000
Gymnasium Buckhorn , Im Regestall 25, Ausbau zu 4 Zügen	2.136.000	163.045	1.200.000
Gymnasium Buckhorn , Im Regestall 25, Erweiterung der Sporthalle um 2 Felder	2.211.000	865.216	245.784
Schule Neurahlstedt , Rahlstedter Straße 190/Stapelfelder Straße 7, Ausbau zur Dreizügigkeit	3.445.000	112.999	800.000
Grundschule Eulenkrogstraße , Eulenkrogstraße 166, Erweiterung um vier Klassenräume	1.294.790	114.076	480.714
Grundschule Nettelburg , Fiddigshagen 11, Erweiterung Fach- raumbereich	2.167.000	99.470	1.000.000
Schule Kirchwerder , Kirchwerder Hausdeich 341, Erweiterung des Alt- baus einschließlich Instandsetzung und Umbau	2.400.000	128.333	956.667
Grundschule Heidhorst , Heidhorst 16, Neubau dreigeschossi- ger Pavillon	1.300.000 (Schätzkosten)	0	200.000
Förderschule Schwarzenbergstraße , Schwarzenbergstraße 72, Erweiterungsbau Klassenräume u. Pausenmehrzweckhalle	3.373.000	143.918	1.200.000

2. In der Planung befindliche Maßnahmen, für die ein Baubeginn im Haushaltsjahr 2004 angestrebt wird:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Grundschule und Förderschule Bindfeldweg , Bindfeldweg 37, 2. BA, Zubau Unterrichtsräume und Verwal- tung	1.329.000 (Schätzkosten)	57	600.000

Über die Finanzierung dieser und/oder weiterer Maßnahmen wird entsprechend dem Planungsstand, der Dringlichkeit, den aktuellen Kosten und den verfügbaren Mitteln entschieden.

3010

701.40 – Aufstellen und Umsetzen von Pavillons; Flächenherrichtung; Ankauf von Mietpavillons für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen –

Mit der Aufstellung von Pavillons soll kurzfristig und flexibel auf unvorhergesehenen Raumbedarf reagiert werden, der z.B. durch die Einrichtung von zusätzlichen Sonderklassen oder durch Veränderungen in der Schulformwahl entstehen kann. Außerdem werden Pavillons aufgestellt, wenn zusätzliche Räume nur für einen begrenzten Zeitraum benötigt werden, z. B. zur Erfüllung von Spitzenbedarfen oder bei größeren Neu-, Um- und Erweiterungsmaßnahmen. Entfällt der Bedarf von Pavillons an einem Standort, sind diese Pavillons ggf. umzusetzen und die geräumten Flächen herzurichten.

Die einzelnen Schulen, bei denen Pavillons neu aufzustellen, umzusetzen oder Flächen wiederherzurichten sind, können noch nicht genannt werden; sie ergeben sich aus der Bedarfslage im Jahre 2004.

Veranschlagt sind 2004	4.750.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	8.500.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	3.500.000 EUR
2006	2.500.000 EUR
2007	2.500.000 EUR

701.50 – Grundinstandsetzung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Grundinstandsetzungsmaßnahmen an Schulen und Einrichtungen der Behörde für Bildung und Sport mit Gesamtkosten (gem. DIN 276) bis zu 1.500.000 EUR im Einzelfall durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2004	16.987.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	33.000.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	13.740.000 EUR
2006	12.500.000 EUR
2007	6.760.000 EUR

701.60 – Grunderneuerungen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

(bisher 701.55)

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Grunderneuerungen an Schulen und Einrichtungen der Behörde für Bildung Sport mit Gesamtkosten (gem. DIN 276) im Allgemeinen über 1.500.000 EUR im Einzelfall durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2004	39.473.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	135.000.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	39.500.000 EUR
2006	39.500.000 EUR
2007	39.500.000 EUR
2008	16.500.000 EUR

Grunderneuerungen im Einzelnen (Stand: 15. April 2003)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2003 sowie in Bau befindlich:

1.1 In Bau befindlich:

1.1.1 Grunderneuerungsprogramm 1997

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Schule Beim Pachthof, Beim Pachthof 15-17	4.635.000	4.151.999	323.415
Grundschule Mümmelmannsberg, Mümmelmannsberg 54	4.525.000	3.101.671	359.983

1.1.2 Grunderneuerungsprogramm 1998

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Schule Steinadlerweg, Steinadlerweg 26	3.244.000	1.357.505	800.000
Gesamtschule Steilshoop, Gropiusring 43, 1. BA	9.283.000 (3.682.000 Mehrkosten aufgrund diverser Ergänzungsaufträge; u.a. Neugestaltung Gesamt- schuleingang, Erweiterung der Mensa, Außenanlagen)	7.612.274	470.227

1.1.3 Grunderneuerungsprogramm 1999

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Westerschule Finkenwerder, Finkenwerder Landscheideweg 180	4.861.000	3.227.291	700.000
Schule Hauskoppelstieg, Zweigstelle Weddestraße 28	3.781.000	270.239	1.000.000
Staatliche Handelsschule Holsten- wall (H 14), Holstenwall 14-17	4.459.000	3.032.805	938.340
Schule Veermoor, Veermoor 4	3.685.000	1.420.489	1.000.000
Schule Franzosenkoppel, Franzosenkoppel 118	5.890.000 (1.036.000 Mehrkosten für Nachtrag insb. Erweiterung der Pausenhalle)	2.909.991	1.000.000
Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg, Zweigstelle Swatten Weg 10	4.153.000	1.357.402	1.300.000
Gymnasium Othmarschen, Walderseestraße 99, 2. BA Fachklas- sengebäude	1.204.000	33.395	400.000
Staatliche Fremdsprachenschule (H 15), Mittelweg 42 a	5.071.000 (1.510.000 Mehrkosten für Nach- trag Erweiterung Aulasanierung, Hausmeisterwohnung u. Verwal- tungstrakt)	2.244.822	1.000.000
Gesamtschule Winterhude, Meerweinstraße 26-28	3.805.000	2.518.405	286.118
Gymnasium Oldenfelde, Birrenkovenallee 12	6.279.000	5.298.105	281.071
Sonderschule Nymphenweg/ Sonderschule Elfenwiese, Elfenwiese 3, Flachdachsanieung und Fenstererneuerung, 1. BA	4.918.000	2.487.714	1.000.000
Schule Grumbrechtstraße, Grumbrechtstraße 63	4.725.000 (915.000 Mehrkosten für Nach- trag Außenanlagen, Dach, Be- leuchtung)	2.216.198	700.000

1.1.4 Grunderneuerungsprogramm 2000

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Lohmühlen Gymnasium, Bülastraße 28 - 30, äußere und innere Grunderneuerung (Hauptgebäude und beide Sporthallen)	3.820.000	1.003.218	1.000.000
Staatliche Gewerbeschule Fertigungs- und Flugzeugtechnik (G 15), Brekelbaums Park 10, äußere Grunderneuerung (Fenster, Fassade)	6.731.000	329.234	1.200.000
Schule Kroonhorst, Kroonhorst 25, äußere und innere Grunderneuerung aller Gebäude	9.472.000	3.262.782	1.300.000
Gymnasium Blankenese, Osterleystraße 27, äußere Grunderneuerung (Sanierung Altgebäude auch innen)	8.113.000	867.078	1.400.000
Schule Schenefelder Landstraße, Schenefelder Landstraße 206, äußere Grunderneuerung	4.816.000	202.580	900.000
Gesamtschule Stellingen, Brehmweg 60, äußere Grunderneuerung aller Gebäude	6.560.000 (1.092.000 Mehrkosten für Nachtrag Asbestentsorgung)	337.428	1.100.000
Staatliche Gewerbeschule Maschinenbau (G 1), Angerstraße 7, äußere Grunderneuerung inkl. Erweiterung Pausenhalle	8.862.000	957.011	1.500.000
Gymnasium Meiendorf, Schierenberg 60, äußere Grunderneuerung für die Gebäude der Mittelstufe, das Fachklassengebäude und Teile des Verwaltungstrakts, 1. BA	5.138.000	372.479	700.000
Schule Ernst-Henning-Straße, Ernst-Henning-Straße 20, äußere Grunderneuerung, Bauteile A, B u. C	3.084.000 (222.000 Mehrkosten für Nachtrag LIT-Kosten)	2.351.131	132.869
Schule Weusthoffstraße, Weusthoffstraße 95, äußere Grunderneuerung einschl. Sporthalle (Sporthalle u. Fachräume auch innen)	4.534.000	2.128.948	904.677
Schule Ehestorfer Weg, Ehestorfer Weg 14, äußere Grunderneuerung einschl. Sporthalle	4.224.000	205.036	1.000.000
Schule Baererstraße, Baererstraße 81, äußere Grunderneuerung	5.726.000	399.011	1.000.000
Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg, Krieterstraße 5, äußere Grunderneuerung einschl. Erneuerung naturwissenschaftlicher Fachräume ohne Sporthalle	5.879.000	144.984	1.000.000

1.1.5 Grunderneuerungsprogramm 2001

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Gymnasium Hamm , Ebelingplatz 8, äußere Grunderneuerung (Dächer, Fassade, Fenster)	7.555.000	974.171	1.500.000
Aueschule Finkenwerder , Ostfrieslandstraße 91, 2. BA Innensanierung	1.006.000	30.783	400.000
Grundschule Bergstedt , Bergstedter Alte Landstraße 12, 2. BA	665.000	31.947	521.761

1.2 Baubeginn voraussichtlich bis Ende 2003; Grunderneuerungsprogramm 2000 soweit noch nicht in Bau

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Schule Oststeinbeker Weg , Oststeinbeker Weg 29, äußere Grunderneuerung	5.670.000 (Schätzkosten)	245.096	1.000.000
Schule Hauskoppelstieg , Hauskoppelstieg 25, Grunderneuerung; 1. BA	4.033.000	194.582	900.000
Staatliche Schule Gesundheit und Körperpflege (W 8) , Burgstraße 33-35, äußere Grunder- neuerung Altbau u. Sporthalle (Dach, Fassade, Fenster)	9.574.000 (Schätzkosten)	210.371	1.800.000
Schule Lehmkuhlenweg , Lehmkuhlenweg 19-21, äußere Grunderneuerung (Sanierung Altge- bäude auch innen)	5.682.000	450.890	1.000.000
Gesamtschule Wilhelmsburg , Perlstieg 1, äußere Grunderneuerung einschl. Sporthalle (ohne Pavillons u. Pausenhalle) und Sanierung der Toi- lettenanlage	4.800.000 (Schätzkosten)	184.597	900.000
Schule Maretstraße , Maretstraße 50, äußere Grunderneuerung einschl. Sporthalle und Pausengänge	7.354.000 (Schätzkosten)	142.999	1.000.000
Schule Buddestraße , Buddestraße 25, äußere Grunderneuerung einschl. Behebung Schimmelpilzbefall	5.697.000 (Schätzkosten)	127.758	900.000
Schule Marmstorf , Ernst-Bergeest-Weg 54, äußere Sa- nierung aller 60er-Jahre-Bauten u. Behebung Sicherheitsmängel Sport- halle	3.383.000 (Schätzkosten)	155.549	700.00
Schule Am Falkenberg ; Heidrand 5, äußere Grunderneuerung für 11 Ge- bäude u. Deckensanierung (außer- halb Programm)	8.169.000 (Schätzkosten)	368.724	1.000.000

2. In der Planung (Programm 2001); angestrebter Baubeginn ab 2003 ff.

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Schule bei der Katharinenkirche, Katharinenkirchhof, Grunderneuerung Kreuzbau, 1. BA	2.200.000	96.727	800.000
Gesamtschule Horn, Rhiemsweg 61, äußere Grunderneue- rung	2.556.000 (Schätzkosten)	0	500.000
Theodor-Haubach-Schule, Haubachstraße 55, äußere Grunder- neuerung (Fassade, Fenster)	1.994.000 (Schätzkosten)	37.371	700.000
Schule Rothestraße, Rothestraße 22, äußere Grunderneu- erung (Fassade, Fenster)	2.352.000 (Schätzkosten)	76.660	700.000
Gymnasium Langenhorn, Foorth- kamp 36, äußere Grunderneuerung	1.534.000 (Schätzkosten)	635	700.000
Schule Robert-Koch-Straße, Robert-Koch-Straße 15, äußere Grunderneuerung	1.534.000 (Schätzkosten)	30.476	900.000
Gymnasium Oberalster, Alsterred- der 26, äußere und teilweise innere Grunderneuerung (außerhalb Pro- gramm)	7.500.000	30.217	1.500.000

3. In der Planung befindliche weitere Maßnahmen, deren Baubeginn noch offen ist:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und - Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Gymnasium Blankenese, Osterleystraße 27, Grunderneuerung Klassengebäude und Hausmeisterwohnung, 2. BA	1.181.000 (Schätzkosten)	0	80.000
Gymnasium Heidberg, Fritz-Schuhmacher-Allee 200, Sanierung Fachraumgebäude und Oberstufenhaus, 2. BA	1.000.000 (Schätzkosten)	0	79.000

701.70 – Bau von Schulsporthallen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Sporthallen an Schulen errichtet werden.

Veranschlagt sind 2004	6.000.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	14.200.000 EUR
Davon entfallen auf	
2005	6.000.000 EUR
2006	4.100.000 EUR
2007	4.100.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 15. April 2003)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2003 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Sonderschule Carsten-Rehder-Straße , Carsten-Rehder-Straße 34, Sporthalle Typ G	870.000	41.246	529.000
Gymnasium Willhöden , Willhöden 74, Drei-Feld-Halle Mitfinanzierung durch Sportverein	3.055.000	977.270	498.000
Emil-Krause-Gymnasium , Krausestraße 53, Sporthalle Typ I N	1.875.000 (390.000 EUR mehr wg. Massiv- bauweise und diverser Ergänzung- en zur Kostenunterlage)	218.564	357.000
Schule Duvenstedter Markt , Duvenstedter Markt 12, Sporthalle Typ G	800.000 (Schätzkosten)	0	600.000
Schule Richard-Linde-Weg , Richard-Linde-Weg 49, Sporthalle Typ I S	1.607.000	51.858	1.000.000

2. In der Planung befindliche Maßnahmen, für die ein Baubeginn im Haushaltsjahr 2004 angestrebt wird:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2002 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2004 in EUR
Margaretha-Rothe-Gymnasium , Langenfort 5, Drei-Feld-Halle	3.500.000 (Schätzkosten)	1.061	2.000.000
Schule Lemsahl-Mellingstedt , Redderbarg 46-48, Finanzierungsanteil Sporthalle Typ G	200.000 (Finanzierungsanteil)	0	200.000
Gymnasium/Gesamtschule Lohbrügge , Binnenfeldredder 5-7, Finanzierungsanteil Sporthalle Typ G	200.000 (Finanzierungsanteil)	0	200.000

812.01 – Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Veranschlagt sind (Vorjahre zum Vergleich):

Schulform	Ansatz 2004 in EUR	Ansatz 2003 in EUR	Ergebnis 2002 in EUR
Grund-, Haupt- und Realschulen	1.500.000	1.500.000	1.279.431,00
Sonderschulen	270.000	270.000	277.450,80
Gymnasien	750.000	850.000	837.378,16
Gesamtschulen	750.000	750.000	467.046,36
Berufliche Schulen	210.000	210.000	112.750,42
Sonstige Bildungseinrichtungen	250.000	150.000	192.424,54
Äußere Schulverwaltung (Bedarf einschl. Ersatzbeschaffungen)	360.000	360.000	269.444,69
Zusammen	4.090.000	4.090.000	3.435.925,97
VE	4.090.000	4.090.000	

812.02 – Spielgeräte für Grundschulen –

Veranschlagt sind Mittel für die Aufstellung von Spielgeräten in den Außenbereichen von Grundschulen. Bei einer Vielzahl von Grundschulen sind keine Spielgeräte in den Außenanlagen vorhanden bzw. müssen alte Spielgeräte ersetzt werden.

812.10 – Lehrmittelausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Veranschlagt sind folgende investive Bedarfe:

Schulform	Ansatz 2004 in EUR	Ansatz 2003 in EUR	Ergebnis 2002 in EUR
1. Lehrmittelausstattung			
1.1 Grund-, Haupt- und Realschulen	443.000	535.900	545.492,77
1.2 Sonderschulen	54.000	76.600	174.669,51
1.3 Gymnasien	860.000	512.600	340.626,96
1.4 Gesamtschulen	210.000	292.000	246.544,41
1.5 Berufliche Schulen	1.943.000	1.943.000	1.955.441,04
1.6 Sonstige Bildungseinrichtungen	314.000	316.900	1.490.668,56
1.7 Schulformübergreifende Maßnahmen Erneuerung der Lehrmittelausstattung	172.000	311.000	327.803,52
2. IuK-Ausstattung:			
2.1 Programm „Lernen mit neuen Medien“	3.272.000	3.272.000	2.471.014,22
2.2 Neu- und Ersatzbeschaffung daten- technische Geräte und Software für Lehr- und Lernzwecke in beruflichen Schulen	1.432.000	1.432.000	1.497.545,82
3. Zukunftsinvestitionen für berufliche Schulen			976.600,01
Zusammen	8.700.000	8.692.000	10.026.406,82
VE	8.700.000	8.700.000	

zu Ziffer 2.1:

Die Umsetzung erfolgt stufenweise seit 1998. Mit den Mitteln sollen die Nutzungsmöglichkeiten neuer Medien für den Unterricht ausgebaut und pädagogische Konzepte für die Medienerziehung weiterentwickelt werden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt im Bereich der Sekundarstufe I, es sollen aber auch die Grundschulen eine Basisausstattung erhalten. Die Betriebsmittel sind beim Titel 3100.525.78 in Höhe von 1.359.000 EUR und die Mittel für Fortbildung beim Titel 3050.534.78 in Höhe von 129.000 EUR veranschlagt.

zu Ziffer 2.2:

Für die beruflichen Schulen sind Betriebsmittel beim Titel 3150.525.78 in Höhe von 341.000 EUR und Mittel für Fortbildung beim Titel 3050.534.78 in Höhe von 30.000 EUR veranschlagt.

821.01 – Grunderwerb für Schulbauten –

Die Mittel dienen der Finanzierung weiterer, z.T. vorzeitig aus dem allgemeinen Grundvermögen für den Schulbau überlassener Grundstücke.

893.01 – Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft –

Den Schulen in freier Trägerschaft werden im Rahmen von Zuwendungen Mittel für investive Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Veranschlagt sind 2004	1.556.000 EUR
davon Grundbewilligung	556.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	6.114.000 EUR
Davon entfallen auf 2005	6.114.000 EUR

893.13 – Zuschüsse an den Hamburger Schulverein und an Schullandheime und Schulzelteinrichtungen für kleine Investitionen –

Die Kassenmittel von 300.000 EUR sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Instandsetzungsmaßnahmen an den Kindererholungsheimen „Vogelkoje“ in Kampen/Sylt und „Haus vor dem Süntel“ in Unsen/Hamelns sowie an Hamburger Schullandheimen und Schulzelteinrichtungen. Die ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 EUR zu Lasten 2005 dient der Mitfinanzierung weiterer Instandsetzungsmaßnahmen an den Heimen und Einrichtungen.

893.19 – Zuwendung an Schulvereine und Vereine für kleine Investitionen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Zuwendungen können dann erfolgen, wenn Schulen beabsichtigen, den Bau von Aulen oder Pausenmehrweckhallen durch ihre Schulvereine privat zu finanzieren und durchzuführen. Entsprechende Absichten erklären auch Sportvereine hinsichtlich des Baus von Sporthallen, die von Schulen mitzunutzen sind. Mit den Kassenmitteln in Höhe von 150.000 EUR und der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000 EUR soll weiterhin ein Beitrag der Stadt zu entsprechenden Vorhaben geleistet werden, sofern die Zuwendungsempfänger ein tragfähiges Finanzierungs- und Realisierungskonzept vorlegen.

3020 Zentrale Fachaufgaben Bildung

1. Allgemeines

Die Veranschlagung in diesem Kapitel umfasst Hilfen unterschiedlichster Art für bedürftige Schülerinnen und Schüler sowie schulformübergreifende Aufgaben (z.B. Erholungskuren, Zuschüsse zu Freiluftschulaufenthalten und Schulfahrten, Schulweghilfe, Behindertenbeförderung, Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Schulspeisung in Ganztagschulen, Schulschwimmen, Zuschüsse an Träger der Drogenhilfe für schulpflichtige Kinder und Jugendliche) zur

- Sicherung des Schulbesuchs und der Teilnahme an schulischen Angeboten
- Unterstützung der Erholung und Erhaltung der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern
- Erweiterung der Bildung durch internationale Austauschprogramme.

Die Einnahmen und Ausgaben werden u.a. durch Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) und die Schülerfahrgeldbestimmungen der Behörde für Bildung und Sport sowie durch die Anzahl der förderungsberechtigten Schülerinnen und Schüler bestimmt. Siehe im Übrigen Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 02.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhalten

- die Arbeitsgemeinschaft „Eltern für Integration“ zur Abdeckung von Mietkosten (684.05);
- der Landesverband der Gehörlosen e.V. für Gebärdendolmetschereinsätze für gehörlose Eltern hörender Kinder im Rahmen von schulischen Veranstaltungen (684.06);
- der Betreiber der Hamburger Freiluftschulen zur Durchführung von Freiluftschulaufenthalten für Schulkinder (684.07);
- im Rahmen einer Projektförderung durch Festbetragsfinanzierung Träger der Drogenhilfe – hier die Therapieeinrichtungen Come In und Palette e.V. – für laufende Personal- und Sachkosten (685.01); die Zuschüsse dienen zum einen der Sicherstellung der schulischen Versorgung minderjähriger, schulpflichtiger Drogenabhängiger während der Therapie und zum anderen der Unterstützung erwachsener, substituierter Drogenabhängiger bei der Erlangung eines Schulabschlusses.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

282.03 – Kostenbeiträge zur Schulspeisung –

Mehr (+ 26.000 EUR) wegen weiterer neuer Ganztagschulen zum 1.8.2004.

Ausgaben

Personalausgaben

429.12 – Personalausgaben für Modell- und Schulversuche mit EU-Beteiligung –

vgl. 534.12

459.01 – Vergütungen an Lehrkräfte zur Teilnahme an Schulfahrten –

Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Sach- und Fachausgaben

532.30 – Beiträge an die Landesunfallkasse –

Mehr (+ 667.000 EUR) durch Beitragsmehrbelastung.

534.02 – Schulschwimmen –

Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

534.05 – Schülerwanderungen, Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte und dgl. –

Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

3020

- 534.06 – Beitrag an das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V. aus zweckgebundenen Einnahmen –

Ab 2004 neue Gruppierungsnummer (bisher 684.03), da die Zahlungsabwicklung an das Deutsche Jugendherbergswerk nicht mehr als Zuwendung erfolgt.

- 534.12 – Sachausgaben für Modell- und Schulversuche mit EU-Beteiligung –

Veränderte Zweckbestimmung durch die erstmalige Veranschlagung auch von Personalkosten für Modell- und Schulversuche mit EU-Beteiligung (429.12).

- 681.01 – Behindertenbeförderung –

Für den Fall einer unvorhergesehenen Erhöhung der Anzahl zu befördernder Schülerinnen und Schüler sowie für die schrittweise Privatisierung der Behindertenbeförderung ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 511.000 EUR ausgebracht.

Weniger (- 100.000 EUR) aufgrund kostengünstigerer Tourenplanung.

Zur Vergabe der Behindertenbeförderung dürfen Mittel im Wege der Sollübertragung von den KR-D- Titeln übertragen werden (vgl. Artikel 4 Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

- 681.02 – Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler –

Veranschlagt sind Mittel für:

- Leistungen nach den Schülerfahrgeldbestimmungen der Behörde für Bildung und Sport – insbesondere Schülerjahresabonnementskarten und Einzelfahrscheine für den Schulweg, für Fahrten zum Schwimmunterricht und zu den Betriebspraktika für bedürftige Schülerinnen und Schüler und Förderschülerinnen und -schüler sowie für Fahrten von Förderschülerinnen und -schülern zu schulischen Veranstaltungen
- Busanmietungen für Schülerbeförderungen zum Schulunterricht und zum Schwimm- sowie Sportunterricht bei sehr verkehrsunünstiger Lage der Schulen
- Schülermonatskarten und Tagesfahrscheine für Schülerinnen und Schüler, die an Kursen in den Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen teilnehmen.

Für den Fall einer unvorhergesehenen Fallzahlsteigerung ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 256.000 EUR ausgebracht.

Mehr (+ 49.000 EUR) nach dem Ergebnis 2002 bei Gegenrechnung von Resten.

- 681.05 – Schulspeisung –

Weniger (- 167.000 EUR) durch Ansatzabsenkung auf der Grundlage des Ergebnisses von 2002 und einer einmaligen Anrechnung von Resten in Höhe von 100 Tsd. EUR, Mehrausgaben für jeweils 3 neue Ganztagschulen ab 1.8.03 und 1.8.04 wurden berücksichtigt. Im Übrigen vgl. 282.03.

- 681.86 – Ausbildungsförderung/Zweckzuweisungen an die Bezirke –

Veranschlagt sind Leistungen für Schülerinnen und Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Die Mittel werden im Wege der Sollübertragung nach dem Bedarf auf den Einzelplan des Bezirksamtes Hamburg-Mitte übertragen.

- 684.06 – Hilfen für die schulische Versorgung spezieller Hamburger Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern und ihrer Lehrerinnen und Lehrer –

Gesetzliche Leistungen nach dem BSHG. Veranschlagt sind Mittel u.a. für:

- Kostenerstattungen an den „Landesverband der Gehörlosen e. V.“ zur Finanzierung des Einsatzes von Gebärdensprachdolmetschern für gehörlose Eltern hörender Kinder im Rahmen des Besuchs schulischer Veranstaltungen,
- Erstattung für den Unterricht Hamburger Schülerinnen und Schüler in der Hochgebirgsklinik Davos/Schweiz,
- die pflegerische Betreuung behinderter Schülerinnen und Schüler,
- den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern für gehörlose Eltern gehörloser Kinder und für gehörlose Lehrkräfte an der Samuel-Heinicke-Schule für Gehörlose,
- zeitlich begrenzte Eingliederungshilfe,
- fortdauernde Eingliederungshilfe (u.a. Gebärdensprachdolmetscher für gehörlose Berufsschülerinnen und -schüler).

Weniger (- 185.000 EUR) wegen Gegenrechnung von Resten.

684.07 – Freiluftschulaufenthalte für Schulkinder –

Mit dieser Zuwendung wird die Förderung von Freizeitmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler während der Ferien sowie die Durchführung von Freiluftschulaufenthalten während der Unterrichtszeit in den vier Hamburger Freiluftschulen sichergestellt (vgl. auch Artikel 23 Nr. 4 Haushaltsbeschluss).

685.01 – Zuschüsse zu den laufenden Kosten an Träger der Drogenhilfe –

Veranschlagt sind Zuwendungen an die Trägervereine Therapiehilfe e.V. für die Einrichtung „Come In“ und Palette e.V. für die Einrichtung „Palette“. Für 2002 wurden Sollübertragungen aus dem Kontenrahmen für Dienstbezüge nach Stellensperrungen im Kapitel 3110 „Sonderschulen“ in Höhe von rd. 117.700 EUR vorgenommen (vgl. Artikel 4 Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

3050 Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 03.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel wird die Zuwendung für das Projekt „Demokratisch handeln“ veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002	Rest 2002
3050.519.01 bisher	316.000	96.000	89.232,28	12.455,84
übernommen von 3030.519.01		15.000	13.749,07	2.166,38
übernommen von 3040.519.01		220.000	219.805,30	
3000.519.01 neu	316.000	331.000	322.786,65	14.622,22

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002	Rest 2002
3050.517.78 bisher	66.000	75.000	55.863,46	0,00
übernommen von 3030.517.78		56.000	51.888,29	0,00
übernommen von 3040.517.78	460.000	460.000	450.619,53	0,00
3050.517.78 neu	526.000	591.000	558.371,28	0,00

518.78 – Mieten und Pachten –

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002	Rest 2002
3050.518.78 bisher	-	-	-	-
übernommen von 3030.518.78		332.000	349.686,67	0,00
übernommen von 3040.518.78	19.000	29.000	11.812,26	0,00
3050.518.78 neu	19.000	361.000	361.498,93	0,00

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt:

- Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post-, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Dienstreisen, Dienst- und Schutzkleidung
- Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (einschl. IuK-Technik für die Verwaltung)
- Lehrmittel und sonstige Unterrichtsbedarfe einschl. Wartungskosten
- Fortbildungs- und Ausbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, Studienreferendarinnen und –referendare sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LI
- Suchtprävention.

Aus technischen Gründen sind die Teilansätze in Höhe von insgesamt 216.000 EUR der Titel 3000.534.78, 3100.525.78 und 3100.534.61 nicht in die Vergleichszahl 2003 übernommen worden.

Weniger (- 64.000 EUR) durch Verringerung der Anzahl der Referendarinnen und Referendare.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002	Rest 2002
3050.534.78 bisher	287.000	351.000	328.718,51	70.906,74
übernommen von 3000.534.78	11.000			
übernommen von 3020.534.78	61.000	61.000	60.487,01	14.491,68
übernommen von 3030.534.78	550.000	550.000	782.313,43	295.202,55
übernommen von 3040.534.78	655.000	655.000	935.519,60	263.127,15
übernommen von 3100.525.78	20.000			
übernommen von 3100.534.61	185.000			
3050.534.78 neu	1.769.000	1.617.000	2.107.038,55	643.728,12

Für 2002 wurden Sollübertragungen aus dem Kontenrahmen für Dienstbezüge nach Stellensperrungen im Kapitel 3040 „Institut für Lehrerfortbildung“ in Höhe von rd. 21.000 EUR und im Kapitel 3050 (alt) „Studienseminar“ in Höhe von 30.100 EUR vorgenommen (vgl. Artikel 4 Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

3060 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

1. Allgemeines

Seit dem Haushalt 2002 werden die Mittel der Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS) in einem Kapitel veranschlagt. Hierfür wird das ehemalige Kapitel der früheren Schülerhilfe genutzt. Im Übrigen siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 04

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen für REBUS Bergedorf (Pavillon im Berufsschulzentrum Bergedorf), für die REBUS-Standorte Barmbek-Winterhude (Gebäude Winterhuder Weg 11) und Nord (Feuerbergstraße 43). Die übrigen REBU-Stellen sind in Schulgebäuden untergebracht.

Mehr (+ 19.000 EUR) wegen der erstmaligen Veranschlagung für REBUS Barmbek-Winterhude und Nord.

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Veranschlagt sind die Aufwendungen für REBUS Bergedorf (Pavillon im Berufsschulzentrum Bergedorf), REBUS Barmbek-Winterhude im Gebäude Winterhuder Weg 11 sowie für den REBUS-Standort Nord (Feuerbergstraße 43). Die übrigen REBU-Stellen sind in Schulgebäuden untergebracht.

Mehr (+ 34.000 EUR) wegen der erstmaligen Veranschlagung für REBUS Nord.

525.78 – Unterrichtsmittel, sonstige schülerbezogene Ausgaben sowie Arbeits- und Testmaterial –

Der Gesamtansatz von 167.000 EUR verteilt sich auf:

- Unterrichtsmittel (105.000 EUR) und
- Mittel für Arbeits- und Testmaterial (62.000 EUR).

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt:

- Geschäftsbedarf, Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Geräte und Ausstattungsgegenstände
- Personalentwicklung, Organisationsberatung und Fortbildung
- Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002	Rest 2002
3060.534.78 bisher	162.000	162.000	101.402,96	54.668,98
übernommen von 3020.681.02	2.000			
übernommen von 3060.514.78	41.000	66.000	38.055,62	12.944,38
3060.534.78	205.000	228.000	139.458,58	67.613,36

3070 Jugendmusikschule

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 05.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.11 – Unterrichtsgebühren und dgl. –

Veranschlagt sind Unterrichtsgebühren für Kurse an der Jugendmusikschule.

Mehr (+ 51.000 EUR) wegen der erwarteten Einnahmesteigerung durch Gebührenerhöhung.

111.41 – Einnahmen aus Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen –

Erstmalige Veranschlagung.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt:

- Durchführung von Veranstaltungen und Unterrichtsprojekten, u.a. zentrale Großveranstaltungen (z.B. Weihnachtssingen, Kinderoper, Gitarrenfestival, JazzTrain)
- Geschäftsbedarf, Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Geräte und Ausstattungsgegenstände (einschl. IuK-spezifischer Verbrauchsmaterialien)
- Lehrmittel, Schulbücherei und sonstige Unterrichtsbedarfe
- Fortbildung von Lehrkräften.

3100 Grund-, Haupt- und Realschulen

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 06.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhalten

- in Form einer Festbetragsfinanzierung die Konsulate für die Durchführung von Unterricht zur Förderung der Zweisprachigkeit (Titelgruppe Z 61) unter der Bedingung, dass sie selbst jeweils in gleicher Höhe Mittel beisteuern. Eine umfassende Erfolgskontrolle wird nicht durchgeführt, da die Zuständigkeit für den Unterricht in der alleinigen Verantwortung der betroffenen Staaten liegt. Kontrolliert wird über die jährlichen Verwendungsnachweise die Anzahl der unterrichteten Schülerinnen und Schüler und die Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte und deren Unterrichtsstunden.
- in geringerem Umfang verschiedene Träger für die Durchführung schulbegleitender Aufgaben (Titelgruppe Z 61), z. B. den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen –
(für alle Schulkapitel)

Die Einnahmen wachsen je zur Hälfte den Titeln 3100 - 3150.525.78 „Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben“ und 3100 - 3150.517.78 „Bewirtschaftung der Grundstücke“ zu.

124.10 – Einnahmen aus der Vermietung von Kfz-Stellplätzen –

Die Einnahmen wachsen je zur Hälfte den Titeln 3100 - 3150.517.78 „Bewirtschaftung der Grundstücke“ und 3100 - 3150.525.78 „Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben“ zu.

231.01 – Zuweisungen des Bundes zu den Kosten für Modellvorhaben –

Der Bund fördert z.Zt. (2003) folgende Modellvorhaben:

- Kooperation der Lernorte
- Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts
- Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr-/Lernprozesse.
- Erprobung eines Nachhaltigkeitsaudits mit externer Begleitung an sechs Hamburger Schulen
- Entwicklung und Erprobung des Lernplaninstruments „Berufswahlpass“ sowie von verschiedenen Bausteinen zur Berufsorientierung
- Kooperative Ausbildung zum Technischen Assistenten Informatik
- Entwicklung und Erprobung von Methoden und Konzepten für die Vermittlung von E-Commerce und Entrepreneurkompetenzen in der kaufmännischen Berufsausbildung
- Grundlegung einer Kultur unternehmerischer Selbständigkeit in der Berufsbildung
- Junior Enterprise Network
- Projektpartnerschaften Service-Netzwerk-Beratung
- Bildungszentrum Schule-Wirtschaft-Arbeitsleben „Ökologisches Zentrum“
- Maßnahmen in der Lehrerbildung bei der Umstrukturierung der beruflichen Schulen
- Curriculumentwicklungs- und Qualifizierungsnetzwerk, Lernfeldinnovation für Lehrkräfte in Berufsschulklassen für Industriekaufleute
- Schulgenaue Qualifizierung
- Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer integrierten Konzeption zur Qualifizierung und Weiterentwicklung von Lehrkräften für Fachpraxis an beruflichen Schulen
- Berufseingangsphase der Lehrerbildung in ihrer praktischen Erprobung an beruflichen Schulen

232.01 – Kostenerstattung von Ländern –

Erwartet werden Einnahmen aus Niedersachsen für den Besuch von niedersächsischen Schülerinnen und Schülern in staatlichen Hamburger Sonderschulen sowie für den Besuch der Grundschule Neuland durch Schülerinnen und Schüler aus Over und Bullenhausen.

Das mit Schleswig-Holstein am 24.6.1999 geschlossene Abkommen sieht vor, dass die Aufrechnung der wechselseitigen Ansprüche bis 2002 fortgeführt wird (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 16/2626). Z.Zt. wird über die Fortsetzung des Abkommens verhandelt; es werden Mehreinnahmen in Höhe von 3 Mio.EUR erwartet, die den Titeln 3100.525.78 „Unterrichtsmittel“, 3100.534.61 und 3100.685.61 „Kompensatorische Unterrichtsangebote“ zuwachsen.

Die Kostenerstattung der Nachbarländer für Schülerinnen und Schüler an Privatschulen ist beim Titel 3160.232.01 veranschlagt.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

- 519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – und
 519.02 – Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –
 (für alle Schulkapitel)

Veranschlagt sind Bauunterhaltungsmittel in Höhe von insgesamt 45.735.000 EUR (2003 = 46.735.000 EUR). Weniger (- 1.000.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

Die Einnahmen aus Schadenersatzleistungen (Titel 3000.119.02) werden den Schulbudgets für „Bauunterhaltung“ gutgeschrieben.

Für gezielte Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Senkung der Energie- und Wasserverbräuche in Schulen sind 1.278.000 EUR (2003 = 1.278.000 EUR) veranschlagt.

Die für die Wartung und Unterhaltung der Fernmeldeanlagen in allgemeinbildenden Schulen benötigten Mittel werden in Höhe von 673.000 EUR (2003 = 673.000 EUR) sowie für bauliche Unterhaltung und das Ein- und Ausschwimmen der Landeanlage der Freiluftschule Moorwerder und die Grundunterhaltung des Polders in Höhe von 21.000 EUR (2003 = 21.000 EUR) veranschlagt.

Titelgruppe Z 61 – Kompensatorische Unterrichtsangebote und schulbegleitende Aufgaben
 (für alle Schulformen)

- 534.61 – Sächliche Ausgaben –
 Veranschlagt sind Mittel im Wesentlichen für
- wissenschaftliche Begleituntersuchungen
 - Bildungsplanarbeit und schulische Erprobung von Curricula
 - Sprachförderung von Vorschulkindern
 - Kooperationsprojekt „Schule und Verein“
 - PISA-Projekt
 - KESS-Projekt (Follow Up Studie LAU 5 neu)
- 548.61 – Zusätzliche Mittel für Sach- und Fachausgaben – (Leertitel)

Die Leistung von Ausgaben durch Sperrung von Lehrerstellen erfolgt nach den Regelungen im Artikel 4 Nr. 3 des Haushaltsbeschlusses und durch die Deckungsmöglichkeiten im Kontenrahmen für Dienstbezüge.

Im Wesentlichen werden folgende Maßnahmen finanziert (Schuljahr 2002/2003):

- Neigungskurse
- Hausaufgabenhilfen
- Interkulturelle Maßnahmen (ehemals muttersprachlicher Ergänzungsunterricht)
- PLUS-Projekt Lesen und Schreiben
- Förderung von Auslandsaufenthalten
- Außerunterrichtliche Nachmittagsangebote in Kooperation von Schule und Jugendhilfe (PROREGIO II).

Folgende Maßnahmen werden im Einzelnen erläutert:

Förderung von Auslandsaufenthalten von Schülerinnen und Schülern

Seit dem Schuljahr 1998/1999 erhalten Schülerinnen und Schüler, die einen halb- oder einjährigen Schulbesuch im Ausland absolvieren, eine finanzielle Unterstützung, soweit sie die Voraussetzungen der entsprechenden Richtlinie zur Förderung des ausländischen Schulbesuchs erfüllen. Die Förderung erfolgt ab dem 1.8.1999 einkommensabhängig. Damit sollen Auslandsaufenthalte, die erfahrungsgemäß die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler erheblich erweitern, verstärkt gefördert werden.

Die Finanzierung erfolgt aus der Sperrung von Lehrerstellen (Schuljahr 2002/2003 = 14, Schuljahr 2001/2002 = 16) und entsprechender Umwandlung in Sachmittel.

Außerunterrichtliche Nachmittagsangebote (PROREGIO II)

Schule und Jugendhilfe nehmen zusammen Aufgaben von Bildung, Erziehung und Betreuung wahr. Mit den außerunterrichtlichen Nachmittagsangeboten in Kooperation von Schule und Jugendhilfe sollen diese Gemeinsamkeiten gestärkt und damit verbesserte Angebote geschaffen werden (siehe auch Titel 3100.685.61).

685.61 – Zuwendungen und außerunterrichtliche Veranstaltungen –

Veranschlagt sind Zuschüsse z. B. für

- außerunterrichtliche Veranstaltungen (z.B. Schuljubiläen und Schülerkonzerte, Europaseminare)
- Zuschüsse an Schulvereine in soziokulturell benachteiligten Gebieten
- Förderung von Wettbewerben (z.B. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“)
- Förderung der Zweisprachigkeit durch die Konsulate
- außerunterrichtliche Nachmittagsangebote in Kooperation von Schule und Jugendhilfe (PROREGIO II).

Titelgruppe Z 78 – Grund-, Haupt- und Realschulen
(für alle Schulkapitel)

511.78 – Geräte und Ausstattungsgegenstände der Verwaltung –

Veranschlagt sind Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen. Dies schließt neben der Beschaffung von Schulmobiliar, Reinigungsmaschinen, Waschmaschinen, Gardinen, Gartengeräten und Werkzeugen für den Hausmeister, Rasenmäher, Schneeräumer und anderem Gerät für die Unterhaltung der Grundstücke bis zu 5.000 EUR im Einzelfall auch Ersatzbeschaffungen von Sonnenschutz- und Verdunkelungsvorhängen und Möbelreparaturen mit ein. Die Mittel werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Veranschlagt sind die Mittel für die Bewirtschaftung der Schulgebäude und -grundstücke (Energie, Wasser, Reinigung, Wartung u.a.) in Höhe von insgesamt 67.728.000 EUR (2003 = 59.606.000 EUR). Mehr (+ 8.122.000 EUR) im Wesentlichen wegen gestiegener Energiepreise, höherer Ökosteuern sowie durch Mehrbedarfe bei der Reinigung.

525.78 – Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben –

Die Ansätze für die Titel 525.78 in den Schulkapiteln 3100 - 3150 werden seit 1991 über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Ab dem Haushaltsjahr 2000 ist die Veranschlagung der Unterrichtsmittel zur Vereinfachung und besseren Transparenz wie folgt verändert worden:

Eine Trennung von Lehr- und Lernmitteln wird nicht mehr vorgenommen, da diese Mittel den Schulen über den Selbstbewirtschaftungsfonds ohnehin insgesamt zugewiesen werden. Ferner sind die Sportsätze je Schüler in den Schülersätzen der Unterrichtsmittel einbezogen worden. Die Sonderbeträge für den Mehrbedarf für die VHGS und Englisch in der Grundschule sind ebenfalls in die Sätze je Schüler der Unterrichtsmittel übernommen worden. Außerdem sind zum Haushaltsjahr 2002 die Sonderbeträge für Nahrungsmittel/Fachunterricht in die Schülersätze der Unterrichtsmittel übernommen worden.

Zum Haushaltsjahr 2004 sind die Betriebskosten der Praxisausbildungsstätten (= 149.000 EUR) vom Titel 3150.534.78 in den Titel 3150.525.78 übernommen worden.

Die nach Lehr- und Lernmittelsätzen je Schülerin und Schüler veranschlagten Beträge werden den Schulen nicht in voller Höhe zugewiesen, sondern die Behörde nimmt davon einen Teil in Reserve (z. B. für den Innovationsfonds und für teilweise Erstattungen bei Diebstählen) und setzt diese Beträge gezielt ein.

Für Betriebskosten des Programms „Lernen mit neuen Medien“ werden 1.359.000 EUR (2003 = 1.359.000 EUR) und für Betriebskosten der beruflichen Schulen werden 341.000 EUR (2003 = 341.000 EUR) veranschlagt. Ferner sind 260.000 EUR (2003 = 130.000 EUR) für das Schul-Support-System berücksichtigt.

Den Schulen zufließende zweckgebundene Einnahmen werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds abgewickelt. Die Einnahmen der Titel 111.41 „Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen“ und 124.10 „Einnahmen aus der Vermietung von Kfz-Stellplätzen“ fließen zur Hälfte den Unterrichtsmitteln zu.

Die veranschlagten Mittel sind in der Aufstellung auf der folgenden Seite dargestellt. Mehr (+ 444.000 EUR) u.a. wegen höherer Prämien für Energiesparmaßnahmen fifty/fifty und der Ganzjahreskosten für das Schul-Support-System.

**Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben
Titel 525.78**

GESAMT- VERANSCHLAGUNG in Tsd. EUR	3100 GHR		3110 So. Sch.		3120 Gym.		3140 Ges.Sch.		3150 Berufl. Sch.		Gesamt	
	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr
I. Unterrichtsmittel	5.890	5.114	772	630	3.947	3.209	3.039	2.535	3.451	3.072	17.099	14.560
davon Schulbücher	1.725		240		1.305		995		735		5.000	
II. Wartungskosten	2.230	2.087	51	54	219	256	150	158	1.379	1.379	4.029	3.934
III. Sonstige schulbezogene Ausgaben	3.678	3.384	244	244	377	377	395	395	382	382	5.076	4.782
Gesamtbedarf (Grundbewilligung)	11.798	10.585	1.067	928	4.543	3.842	3.584	3.088	5.212	4.833	26.204	23.276
zuwachsene Einnahmen bei 111.41, 3100.111.42, 3000.119.01 und 3100/3150.124.10 abzüglich Mehreinnahmen aus Gastschulabkommen (3100.232.01)	52	53	27	27	39	39	41	39	86	91	245	249
	-1.800	-1.800									-1.800	-1.800
Gesamtansatz	10.050	8.838	1.094	955	4.582	3.881	3.625	3.127	5.298	4.924	24.649	21.725
Der Veranschlagung zu- grunde liegende Schülerzahlen	75.168	76.681	7.178	7.318	48.487	47.123	35.417	34.580	56.450	59.200	222.700	224.902

Übersicht über den Mittelbestand 2002 im Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (in Tsd. EUR) - ohne 517.78 -

Bestand	Mittelzufluss					Mittelverfüg- barkeit	Mittelabfluss gesamt	Bestand
	3100 – 3150.525.78	3020.534.02	511.78	3020.459.01/ 534.05	Sonstiges			
Jahresende 2001	Ansatz	Ansatz	Geräte und Ausstattungs- gegenstände Ansatz	Schulfahrten Ansatz	zuwachsene Einnahmen etc.			
10.283	23.323	2.653	3.159	895	1.802	42.115	32.336	9.779

Übersicht über den Mittelabfluss der einzelnen Schulformen innerhalb des Selbstbewirtschaftungsfonds 2002 in Tsd. EUR

	GHR-Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Berufliche Schu- len	Zentrale Mittel	Gesamt
Mittelabfluss 2002	9.100	1.599	5.693	4.568	7.079	4.297	32.336

zu I. Unterrichtsmittel

Aus diesen Mitteln können auch Eintrittsgelder für den Besuch von Museen, Ausstellungen usw. für Unterrichtszwecke und Zuschüsse zu schulischen Veröffentlichungen sowie Kosten für Unterricht außerhalb der Schule bis zu 1.000 EUR im Einzelfall geleistet werden. Aus den Mitteln werden ergänzend zu dem beim Titel 3010.812.10 veranschlagten Ausstattungsprogramm auch datentechnische Geräte und Software für Lehr- und Lernmittel bis zur Betragsgrenze von 5.000 EUR im Einzelfall beschafft.

Zur Verstärkung des Titels 3010.812.10 „Lehrmittelausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen“ dürfen Mittel im Wege der Sollübertragung von den Titeln 3100 bis 3150.525.78 „Unterrichtsmittel“ auf den Titel 3010.812.10 übertragen werden (vgl. Artikel 4 Nr. 13 Haushaltsbeschluss).

Ein Betrag von 361.000 EUR (2003: 361.000 EUR) wird gesondert bewirtschaftet. Davon sind 208.000 EUR für den Ausgleich von Härtefällen sowie 153.000 EUR für Gegenstände des Kunstunterrichts vorgesehen. Die Sonderbetragsregelung für den Kunstunterricht ist verbindlich. Der Sonderbetrag wird im erforderlichen Umfang der betreffenden Schule zur Verfügung gestellt. Um die Probleme ausgleichen zu können, die durch die finanzielle Begrenzung der Härtefondsregelung entstehen, dürfen im notwendigen Umfang Klassensätze der teureren kleinen Unterrichtsmittel aus den allgemeinen Unterrichtsmitteln beschafft werden. Ihre leihweise Ausgabe an die Schülerinnen und Schüler ist nur zur Unterstützung der Härtefondsregelung zulässig und muss sich an den für diese geltenden Kriterien orientieren.

zu III. Sonstige schulbezogene Ausgaben

Hier werden u. a. die im Rahmen der Anreizsysteme zu zahlenden Prämien für Energiesparmaßnahmen fifty/fifty und Abfallvermeidung sowie für die Umstellung der Schulreinigung auf den 2-Tage-Rhythmus veranschlagt.

539.78 – Umzugs- und Verlegungskosten –

Die Mittel werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

3110 Sonderschulen

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 07.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Sonderschulen – siehe Kapitel 3100 –

3120 Gymnasien

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 08.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Gymnasien – siehe Kapitel 3100 –

3140 Gesamtschulen

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 09.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Gesamtschulen – – siehe Kapitel 3100 –

3150 Berufliche Schulen

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 10.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

- 111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –
- 124.10 – Einnahmen aus der Vermietung von Kfz-Stellplätzen – – siehe Kapitel 3100 –
- 236.01 – Kostenerstattung durch die Bundesanstalt für Arbeit für die Teilnahme von Umschülern am Berufsschulunterricht –

Veranschlagt ist die Kostenerstattung des Arbeitsamtes für Umschülerinnen und Umschüler, die zur besseren Vorbereitung auf die Berufsabschlussprüfung am Berufsschulunterricht teilnehmen.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

- 519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 65 – Duale Weiterbildungsmaßnahmen in Berufsschulen

Diese Titelgruppe (429.65, 534.65) wurde erstmals 1997 für die Abwicklung von dualen Weiterbildungsprogrammen mit Kostenerstattung des Auftraggebers (z. B. Privatfirmen) eingerichtet. Die ggf. erforderlichen Investitionen werden über den Titel 3010.812.10 durchgeführt.

Titelgruppe Z 78 – Berufliche Schulen

- 511.78 – Geräte und Ausstattungsgegenstände – – siehe Kapitel 3100 –
- 517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke – – siehe Kapitel 3100 –
- 525.78 – Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben – – siehe Kapitel 3100 –
- 681.78 – Zuschüsse an Schüler besonderer Berufsgruppen und Migrantinnen in der Ausbildung zu Erziehern –

Mit dem Haushaltsjahr 2004 sind die Titel 3150.681.01 „Zuschüsse an Berufsschüler besonderer Berufsgruppen“ und 3150.681.02 „Zuschüsse an Migrantinnen in der Ausbildung zu Erziehern“ bei diesem Titel zusammengeführt worden.

3160 Schulen in freier Trägerschaft

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 11.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhält die katholische Grund- und Realschule Schmilinskystraße für die Beschäftigung eines Pförtners (684.17), um dem unbefugten Aufenthalt von Drogenabhängigen auf dem Schulgelände zu begegnen (vgl. Drucksache 14/2852 vom 24.11.1992). Grundlage ist ein Maßnahmenpaket für die Schulen des Stadtteils St. Georg.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

232.01 – Kostenerstattung von Ländern –

Veranschlagt sind Kostenerstattungen der Länder Schleswig-Holstein (= 6.135.000 EUR) und Niedersachsen (= 674.000 EUR) für Gastschülerinnen und -schüler aus diesen Ländern an hamburgischen Privatschulen unter Zugrundelegung

- des mit Schleswig-Holstein am 24.6.1999 geschlossenen Abkommens (vgl. Drs. 16/2626); z.Zt. wird über die Fortsetzung des Abkommens verhandelt.
- des mit Niedersachsen am 13.6.1996 geschlossenen Abkommens (= Erstattung der entstehenden Kosten anstelle einer Pauschalzahlung sowie stufenweises Auslaufen der Ausgleichszahlungen ab 1.8.1997). Es wird auf die Drs. 15/5148 vom 19.3.1996 verwiesen.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

684.10 – Finanzhilfen für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft –

Veranschlagt sind Finanzhilfen nach §§ 15 und 16 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft in Höhe von 65.340.000 EUR (2003 = 60.340.000 EUR). Mehr (5.000.000 EUR) für eine verstärkte Förderung; es wird zurzeit eine Novellierung des Gesetzes vorbereitet.

684.12 – Finanzhilfen für Sonderschulen in freier Trägerschaft –

Gemäß § 17 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft soll den Trägern Finanzhilfe in Höhe der durch Einnahmen nicht gedeckten Personal- und Sachaufwendungen gewährt werden. Dazu sind Rahmenvereinbarungen mit den Schulträgern geschlossen worden. In Einzelvereinbarungen werden die jährlichen Finanzhilfen festgesetzt. Veranschlagt sind 12.197.000 EUR (2003 = 10.345.000 EUR).

In dem Ansatz sind 4.655.000 EUR (rd. 45 %) Sozialhilfe – Eingliederungshilfe für Behinderte – als Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung enthalten.

Mehr (1.852.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge Berücksichtigung von Tarifsteigerungen sowie nach dem höheren Bedarf insbesondere für die im Aufbau befindlichen Schulen.

3200 Berufliche Bildung und Weiterbildung

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 03, Produktgruppe 12

2. Zuwendungen

Zu den Zielen der Zuwendungen sowie den Methoden und Ergebnissen der Erfolgskontrollen wird auf die Titelerläuterungen verwiesen.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

231.01 – Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) –

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Meisterlehrgänge) werden nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) gefördert. Teilnehmende an Vollzeitmaßnahmen erhalten einkommens- und vermögensabhängig eine monatliche Höchstförderung von beispielsweise 614 EUR (für Alleinstehende ohne Kind) bzw. 1.187 EUR (für Verheiratete mit zwei Kindern). Ein Teil dieses Betrages wird als Zuschuss, der andere Teil wird über ein zinsgünstiges Darlehen finanziert. Der Länderanteil beträgt 22 Prozent des Förderbetrages, der Bund trägt die restlichen 78 Prozent. Zum 1.1.2001 wurden Leistungsverbesserungen im AFBG wirksam. Veranschlagt ist der Bundesanteil. Vgl. im Übrigen 681.05 und 685.06.

282.03 – Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Produktionsschule – (Leertitel)

Mögliche Zuschüsse zu den Kosten der Produktionsschule von Seiten der Bundesanstalt für Arbeit oder der Europäischen Union sollen zur Deckung von Mehrausgaben beim Titel 3200.685.39 „Förderung außerschulische Berufsvorbereitung“ verwendet werden.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

671.01 – Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank gemäß § 14 (1) und § 28 (1) AFBG –

Für die Verwaltung und Einziehung der Darlehen sind der Deutschen Ausgleichsbank Verwaltungskosten zu erstatten. Der erhöhte Ansatz berücksichtigt die laufende Erstattung von Verwaltungskosten für bisher vergebene Darlehen wie auch auf neue in 2003 und 2004 zu vergebende Darlehen in Anpassung an das Ergebnis 2002.

681.05 – Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) –

Vgl. die Erläuterungen zu den Titeln 231.01 und 685.06.

682.01 – Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes –

Siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule.

682.02 – Erstattung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für ausfallende Entgelte –

Siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule.

682.04 – Zuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für das Schwerbehindertenprogramm

Seit 2000 wird dieser Titel planmäßig als Leertitel veranschlagt. Die Mittel werden vom Zentraltitel des Personalamts 1140.461.01 „Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 1140“ durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt.

685.03 – Straffälligenhilfe in der Berufsbildung –

Die Beratung, berufliche Grundorientierung und die berufliche Reintegration junger Menschen, die von der Jugendstraffälligenhilfe betreut werden bzw. aus der Untersuchungs- oder Strafhaft zu entlassen und die in regelhaften Maßnahmen nicht zu integrieren sind, werden künftig nicht von drei verschiedenen Trägern, sondern von einem sog. Job Center vorgenommen. Finanziert wird das Projekt vom Arbeitsamt Hamburg, der Behörde für Soziales und Familie, der Behörde für Bildung und Sport und dem Europäischen Sozialfonds.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

685.04 – Fortbildung von Hafenarbeitern –

Ziel ist die Qualifizierung von un- und angelernten Hafenarbeitern zu Hafenfacharbeitern, um deren individuelle Arbeitsplatzsicherheit zu verbessern. Das Programm wurde 1975 begonnen. Die Erfolgskontrolle wird durch Mitarbeit im Leitungsgremium des Weiterbildungsträgers (Fortbildungszentrum Hafen) gewährleistet. Veranschlagt ist der Anteil der Stadt Hamburg am Kursusgebührenausschleichsfonds.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

685.05 – Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung –

Ziel ist die Förderung innovativer Vorhaben in der beruflichen Weiterbildung, und zwar im Wesentlichen durch die Bereitstellung von Komplementärmitteln für Modellversuche des Bundesinstituts für Berufsbildung und Programme der Europäischen Union. Das Programm ist hervorgegangen aus dem Hamburger Aktionsprogramm Wirtschaft (1977 bis 1990) und wird seitdem als Hamburger Aktionsprogramm Weiterbildung fortgesetzt. Das Programm selbst ist nicht befristet, wohl aber die einzelnen Modellprojekte. Die Erfolgskontrolle wird durch Mitarbeit in Projektbeiräten, Fachgespräche sowie Sachberichte der Zuwendungsempfänger gesichert.

Die Verpflichtungsermächtigung ist wegen mehrjähriger Laufzeit von Modellversuchen und zur Überplanung des Programms erforderlich. Die Verpflichtungsermächtigung 2004 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2005	500.000 EUR
2006	450.000 EUR
2007	250.000 EUR

685.06 - Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes -

Ziel der Förderung ist die Abwicklung des Gesetzes zur Aufstiegsfortbildungsförderung durch die Handwerkskammer Hamburg. Die Förderung hat 1996 begonnen. Die Erfolgskontrolle wird durch eine Analyse der Teilnehmerstatistik sichergestellt. Vgl. im Übrigen die Erläuterungen zu den Titeln 231.01 und 681.05.

685.08 – Zuschuss zu den laufenden Kosten der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung –

Ziel ist die Förderung der Hamburger Arbeitsmarktpolitik vor allem in der beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung, z.B. durch die Organisation abschlussbezogener beruflicher Fortbildung von un- und angelernten Beschäftigten sowie die Netzwerkarbeit zur Verbesserung der beruflichen Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die Koordinierungsstelle für Weiterbildung und Beschäftigung ist 1990 eingerichtet worden. Die Erfolgskontrolle erfolgt durch die Vertretung in den Leitungsgremien, durch Teilnehmerstatistiken, Fachgespräche und Sachberichte.

685.09 – Förderung der Weiterbildungswerbung, -information und -beratung sowie Qualitätssicherung –

Ziele sind die Steigerung der Transparenz des Weiterbildungsmarktes und der Weiterbildungsbereitschaft sowie die Qualitätssicherung der Weiterbildungsangebote und der Schutz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Grundlage freiwilliger Selbstkontrolle. Die Zusammenführung der mit diesen Zielsetzungen verbundenen Aufgaben erfolgte 1994 beim Verein Weiterbildung Hamburg e. V.. Die Erfolgskontrolle findet statt durch die Vertretung im Beirat des Trägers, durch Fachgespräche mit den Projekt-Durchführenden und schriftliche Informationen (Sachberichte und Statistiken).

Veranschlagt sind Mittel für:

- Weiterbildungswerbung und -information	60.000 EUR	
- Zuschuss an den Verein Weiterbildung Hamburg e. V. zur Weiterbildungsinformation, -beratung sowie Qualitätssicherung/Verbraucherschutz	941.000 EUR	VE 200.000 EUR

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

685.11 – Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Menschen –

Ziele der Weiterbildung für Ältere sind die Stärkung der bewussten selbstbestimmten Gestaltung der nachberuflichen Lebensphase und die Unterstützung ihres gesellschaftlichen Engagements. Die Förderung hat 1991 begonnen und soll fortgesetzt werden. Die Erfolgskontrolle erfolgt durch die Beteiligung in Gremien der Projekte, durch Fachgespräche mit den Projekt-Durchführenden und durch zusätzliche schriftliche Informationen der Träger (Sachberichte und Teilnehmerstatistiken).

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

685.15 – Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen –

Ziele der Alphabetisierung sind die Herauslösung der deutschsprachigen Analphabeten aus sozialer Isolation und Hilfe für den Lebensalltag. Ziel der Weiterbildung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ist die Teilhabe an Weiterbildung. Die Projekte haben 1987 begonnen. Die Erfolgskontrolle wird durch Fachgespräche und Sachberichte gesichert.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

685.22 – Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen –

Die Weiterbildung für Erwachsene ausländischer Herkunft hat das Ziel, deren berufliche, politische und sprachliche Integration zu verbessern. Die Gestaltung der geförderten Kurse orientiert sich sowohl methodisch-didaktisch als auch inhaltlich an den Interessen, Kompetenzen und der Lernsituation der Teilnehmenden. Die Förderung besteht seit 1980. Die Erfolgskontrolle findet statt durch fachliche Begleitung, Teilnehmerlisten und Sachberichte der Träger.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

685.23 – Förderung von Frauen-Initiativen –

Veranschlagt sind Mittel für:

- Berufliche Qualifizierung (Frauen und Technologie)
- Förderung politischer Bildungsmaßnahmen
- Berufsinformation und Basisqualifizierung familiengebundener Frauen.

Die Ziele sind zum einen die Förderung der beruflichen Bildung (Basisqualifizierung und Umschulung), um benachteiligte Frauen in den Ersten Arbeitsmarkt zu integrieren, und zum anderen die Förderung von politischer Bildung mit frauenspezifischen Ansätzen. Die Maßnahmen wurden 1989 begonnen; sie sollen fortgesetzt werden, da Frauen besonders stark durch finanzielle Schwierigkeiten infolge Arbeitslosigkeit betroffen sind. Die Erfolgskontrolle wird durch Teilnehmerstatistiken, Verbleibsanalysen, Fachgespräche und Sachberichte gesichert.

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 2004 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2005	300.000 EUR
2006	250.000 EUR
2007	166.000 EUR

685.25 – Zuschuss zu den laufenden Kosten der Stiftung Berufliche Bildung –

Das Ziel der Stiftung Berufliche Bildung ist die Qualifizierung von Problemgruppen des Arbeitsmarktes. Die Stiftung erhält aus diesem Titel die Komplementärmittel der Freien und Hansestadt Hamburg für das zwischen der Arbeitsverwaltung und der Behörde für Bildung und Sport vereinbarte Bildungsprogramm. Die Kosten des Bildungsprogramms tragen das Landesarbeitsamt Nord und die Stadt Hamburg im Verhältnis zwei zu eins. Die Stiftung existiert seit 1982. Die Erfolgskontrolle wird durch Evaluationsmaßnahmen des Trägers und durch Fachgespräche gesichert.

Weniger (- 429.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

685.37 – Förderung der betrieblichen Berufsausbildung –

In diesem neuen Titel sind die Haushaltsmittel für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (früher Titel 3200.685.01) und die finanzielle Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze (früher Titel 3200.685.38; Teilansatz 2.100.000 EUR) zusammengefasst. Der Teilansatz des Titels 3200.685.38 ist aus technischen Gründen nicht in die Vergleichszahlen übernommen worden.

Ziel der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Sicherung einer vollständigen Berufsausbildung im Handwerk und in der Landwirtschaft entsprechend dem jeweiligen Berufsbild. Die Mitfinanzierung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung erfolgt seit mehreren Jahrzehnten. Die Erfolgskontrolle wird durch eine Teilnehmerstatistik und die Ermittlung von Kennziffern (Schulungsquote, Unterweisungsintensität) gesichert.

Um benachteiligten Jugendlichen den Zugang zur betrieblichen Ausbildung zu erleichtern, wird Ausbildungsbetrieben ein Ausbildungszuschuss für die Einstellung benachteiligter Jugendlicher gewährt. Dieses Programm besteht seit 1976. Daneben werden Ausbildungsverbände gefördert. Zum Ausbau der Kooperationen zwischen Betrieben erfolgt eine finanzielle Förderung überbetrieblicher Ausbildungsanteile im Rahmen von Ausbildungsverbänden, einschließlich der Übernahme von Ausbildungsabschnitten durch berufliche Schulen. Damit soll die Zahl der Ausbildungsplätze in der Wirtschaft um jährlich 100 erhöht werden. In Kooperation mit der Handelskammer Hamburg und der Handwerkskammer Hamburg sollen Ausbildungsverbände an wechselnden Lernorten gegebenenfalls unter Mitwirkung über- und außerbetrieblicher Bildungsträger gebildet werden.

Zur Erfolgskontrolle gehören eine Teilnehmerstatistik und Verbleibsuntersuchungen der Auszubildenden, die ihre Berufsabschlussprüfung bestanden haben.

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 2004 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2005	1.800.000 EUR
2006	1.200.000 EUR
2007	1.200.000 EUR
2008	600.000 EUR

Zusammensetzung der Vergleichszahlen ohne Teilansatz vom Titel 3200.685.38 (2.100.000 EUR):

Titel	2004	2003	2002	
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Rest
3200.685.37 neu	2.431.000			
übernommen von 3200.685.01		287.000	261.845,65	240.081,00
3200.685.37 neu	2.431.000	2.387.000	261.845,65	240.081,00

685.38 – Förderung außerbetrieblicher Berufsausbildungsplätze –

In diesem Titel sind die Haushaltsmittel für die Jugendberufshilfe (früher Titel 3200.671.02 und 3200.684.14) sowie für das Hamburger Ausbildungsprogramm zusammengefasst worden. Die Zweckbestimmung ist entsprechend angepasst worden.

Ziel der Neuordnung der Jugendberufshilfe ist es, die Berufschancen benachteiligter Jugendlicher durch eine betriebsnahe Ausbildung zu verbessern und zugleich mehr Jugendliche zu erreichen. Daher sollen künftig mehr Mittel für die Förderung von Berufsvorbereitungsplätzen verwendet werden, die einen anschließenden Übergang in eine betriebliche Ausbildung ermöglichen. In der außerbetrieblichen Berufsausbildung dagegen werden künftig weniger Ausbildungsplätze angeboten. Darüber hinaus werden im Rahmen der Neuordnung die hohen Kosten dieser Ausbildungsplätze den im Durchschnitt nur etwa halb so teuren Ausbildungsplätzen des Hamburger Ausbildungsprogramms angenähert.

Die Überprüfung der Zielsetzungen wird durch Fachgespräche und eine EDV-gestützte Teilnehmerverwaltung gesichert. Für das Controlling im Rahmen der fachlichen Steuerung der Jugendberufshilfe und für die jährlich erscheinende Beratungsbroschüre „Überblick“ bzw. entsprechende Angaben im Internet werden bis zu 10.000 EUR veranschlagt.

Ziel des Hamburger Ausbildungsprogramms (HAP) ist die abgeschlossene Berufsausbildung für benachteiligte Jugendliche in anerkannten Ausbildungsberufen. Besonders gefördert wird der frühzeitige Übergang von der außerbetrieblichen in die betriebliche Ausbildung. Die Qualität der Ausbildung wird vor allem gemessen an der Erfolgsquote (= Anteil der Jugendlichen mit bestandener Berufsabschlussprüfung bezogen auf die Zahl der Ju-

gendlichen zu Beginn der Ausbildung) der einzelnen Träger unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit der benachteiligten Jugendlichen und der Leistungsanforderungen in den einzelnen Berufen.

Bei diesem Titel sind aufgabenkritische Einsparungen in Höhe von 7.786.000 EUR abgesetzt worden, die in Höhe von 2.783.000 EUR durch Ganzjahreswerte der 2003 eingeleiteten aufgabenkritischen Maßnahmen „Reduzierung von Zuwendungen“ (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 17/1533) erbracht werden und in Höhe von 5.003.000 EUR noch durch Einzelmaßnahmen im Deckungskreis 01 des Kapitels 3200 zu konkretisieren sind. Der Erfolg des Programms wird laufend überprüft.

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 2004 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2005	6.400.000 EUR
2006	5.100.000 EUR
2007	2.600.000 EUR
2008	600.000 EUR

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	2004	2003	2002	
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Rest
3200.685.38 bisher	7.416.000	6.764.000	8.741.663,51	516.217,49
übernommen von 3200.671.02		5.967.000	5.821.749,76	88.000,87
übernommen von 3200.684.14		4.482.000	4.720.126,43	310.956,23
3200.685.38 neu	7.416.000	17.213.000	19.283.539,70	915.174,59

685.39 – Förderung der außerschulischen Berufsvorbereitung –

In diesem Titel sind neben den bisherigen Projekten

- „Ran an die Zukunft“ (RAZ) in Eidelstedt
- RAZ für Mädchen (bisher Schnupperlehre sowie Mädchen und Technik)
- „Zukunft aktiv gestalten“ (ZAG)
- vom Arbeitsamt Hamburg und von der FHH gemeinsam finanzierte Hauptschulabschluss-Kurse

die Projekte aus folgenden früheren Titeln einbezogen worden: 3200.685.17 „Freie Schule“ in Wilhelmsburg, 3200.685.20 „Ausbildungsvorbereitende Hilfen für ausländische Jugendliche“ sowie 3200.685.42 „Zuschüsse zu den laufenden Kosten von Berufsvorbereitungsmaßnahmen im Rahmen der Produktionsschule“.

Ziel dieser Zusammenfassung ist die inhaltliche Verzahnung der bisher getrennt veranschlagten Berufsorientierungs- und Berufsvorbereitungsprojekte, deren Aufgabe es ist, den Übergang von den allgemein bildenden Schulen in Berufsausbildung oder Beschäftigung zu begleiten und dabei Überschneidungen zu vermeiden (kohärentes Förderkonzept). Im Schwerpunkt steht dabei die Verbesserung der beruflichen und damit der gesellschaftlichen Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Bürgermeister-Programm).

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 2004 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2005	1.276.000 EUR
2006	425.000 EUR
2007	425.000 EUR
2008	425.000 EUR

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	2004	2003	2002	
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Rest
3200.685.39 bisher	1.727.000	618.000	585.022,28	478.015,95
übernommen von 3200.685.17		174.000	176.556,46	
übernommen von 3200.685.20		475.000	503.412,86	3.854,10
übernommen von 3200.685.42		428.000	432.011,92	27,33
3200.685.39 neu	1.727.000	1.695.000	1.697.003,52	481.897,38

Investitionen

891.01 – Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule –

Siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule.

893.01 – Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung überbetrieblicher Lehrgänge –

Die Investitionszuschüsse werden in Ergänzung zur Förderung durch den Bund für die Modernisierung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten benötigt, um auch den kleinen und mittleren Betrieben die Vermittlung betriebsübergreifender, innovativer Ausbildungsinhalte zu ermöglichen. Ohne staatliche Förderung könnten die Investitionen nicht oder nicht im erforderlichen Umfang getätigt werden.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

893.07 – Zuschüsse zu Investitionen in der Weiterbildung –

Einrichtungen der Weiterbildung in Hamburg sind für die Qualifizierung von Arbeitnehmern u. a. im Bereich der neuen Techniken von wesentlicher Bedeutung. Der technische Wandel erfordert ständige Modernisierungsinvestitionen, um die technische Ausstattung der Weiterbildungseinrichtungen auf dem aktuellen Stand zu halten. Darüber hinaus sind innovative Investitionsvorhaben (z. B. im Rahmen von Modellversuchen) von wesentlicher Bedeutung für den Weiterbildungsstandort Hamburg. Eine Mitfinanzierung aus Landesmitteln, die neben Eigenmitteln der Träger und Bundesmitteln eingesetzt werden, ist zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Investitionsvorhaben unverzichtbar.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

893.16 – Zuschüsse zu Investitionen für Ausbildungsprogramme und Berufsbildungsmaßnahmen –

Nach langjähriger Nutzung der Ausbildungsstätten (teilweise seit 1982) ist mit Ersatzbedarf durch Abnutzung der Ausstattungsgegenstände zu rechnen. Zur Umsetzung von notwendigen Veränderungen in der Programmstruktur werden im Einzelfall Werkstätten durch kleine Umbauten verändert oder neu gemietete Räume hergerichtet und ausgestattet, um den Vorgaben der Ausbildungsordnungen zu genügen. Durch die rapide Entwicklung neuer Techniken müssen Ausstattungen modernisiert werden, um entsprechend den Ausbildungsrahmenplänen ausbilden zu können und gesetzliche Arbeitssicherheitsanforderungen zu erfüllen.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

893.18 – Investitionszuschüsse für Ausbildungswerkstätten –

Im Rahmen der Jugendberufshilfe werden in außerbetrieblichen Berufsbildungsstätten Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche angeboten. Nach langjähriger Nutzung der Ausbildungsstätten (teilweise seit 1983) ist mit Ersatzbedarf durch Abnutzung der Ausstattungsgegenstände zu rechnen. Zur Umsetzung von notwendigen Veränderungen in der Programmstruktur werden im Einzelfall Werkstätten durch kleine Umbauten verändert oder neu gemietete Räume hergerichtet und ausgestattet, um den Vorgaben der Ausbildungsordnungen zu genügen. Wegen der Entwicklung der neuen Techniken müssen Ausstattungen modernisiert werden, um entsprechend den Ausbildungsrahmenplänen ausbilden zu können und gesetzliche Arbeitssicherheitsanforderungen zu erfüllen. Außerdem werden Anstrengungen der Ausbildungswerkstätten im Bereich der berufsvorbereitenden Maßnahmen sowie des Übergangs in den Arbeitsmarkt durch geeignete Maßnahmen unterstützt.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2005 zur Zahlung fällig.

3290 Politische Bildung

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 04, Produktgruppe 13.

2. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.01 – Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen –

Die veranschlagten Gebühren sollen dem Ausgabebetitel 685.19 „Förderung der politischen Weiterbildung“ zuwachsen.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

685.19 – Förderung der politischen Weiterbildung –

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von

- Veranstaltungen der politischen Weiterbildung, die geeignet sind, die Bereitschaft, das Interesse und die Fähigkeit der Teilnehmenden zu fördern, politische Zusammenhänge zu beurteilen sowie politische und gesellschaftliche Aufgaben wahrzunehmen,
- Veranstaltungen, denen ein integriertes Konzept zum Erwerb sozialer, interkultureller und beruflicher Handlungskompetenz, zur Steigerung der Mobilität und zur europäischen Integration zu Grunde liegt,
- sächlicher und personeller Ausstattung, wenn sie für die Einwerbung von Drittmitteln erforderlich ist.

10 Prozent des Haushaltsansatzes werden für Veranstaltungen bereitgestellt, die von anerkannten Veranstaltern aufgrund besonderer Aktualität nicht bereits im Vorjahr geplant werden konnten sowie von nicht anerkannten Veranstaltern durchgeführt werden. Darüber hinaus wird eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt, um eine bessere Förderungsplanung zu ermöglichen. Die beim Titel 111.01 veranschlagten Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen wachsen dem Ausgabebetitel 685.19 zu.

3330 Kindertagesbetreuung

1. Allgemeines

Zum 01. August 2003 ist das nachfrageorientierte Gestaltungs- und kindbezogene Finanzierungssystem in der Kindertagesbetreuung („Kita-Gutschein-System“) in Hamburg eingeführt worden (vgl. hierzu Bürgerschaftsdrucksache 17/1753). Damit einher geht eine grundlegende Reformierung des bisherigen Systems der Angebotsentwicklung und Finanzierung in diesem Bereich. Aufgrund des damit verbundenen Paradigmenwechsels von der institutionellen Finanzierung des Angebotssystems („Objektfinanzierung“) zur kindbezogenen Finanzierung der Tagesbetreuungsleistungen erfolgen Förderungen in Tageseinrichtungen seither gemäß den tatsächlich bestehenden Bedarfslagen der Kinder und ihrer Familien. Die Träger der Tageseinrichtungen haben die Aufgabe, ihr Leistungsangebot in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht eigenständig und flexibel den Wünschen der Familien entsprechend anzupassen. Öffentliche Mittel werden daher im Ergebnis im Interesse der Kinder und ihrer Familien zielgenauer und wirtschaftlicher eingesetzt.

Siehe im Übrigen Produktinformationen, Produktbereich 05, Produktgruppe 14.

2. Zuwendungen

In der Kindertagesbetreuung werden Zuwendungen für die Betreuung von Kindern in den Kinderstuben des Landesbetriebes Krankenhäuser – AöR – (682.01) und in Pädagogischen Mittagstischen (684.01), für die Beratung von Tagespflegepersonen (684.02) sowie für die Ausbildung von Einwanderinnen zu Erzieherinnen (684.03) gewährt.

Für den Pädagogischen Mittagstisch sind für alle Zuwendungsempfänger gleich lautende Zweckbeschreibungen entwickelt worden, die 1998 erstmalig zur Anwendung gekommen sind. Sie beschreiben die pädagogischen und organisatorischen Standards sowie die Erfolgskontrollanforderungen. Die Erfolgskontrolle ist über ein Berichtswesen konzipiert, das die übliche Verwendungsnachweisprüfung und Trägerkontakte ergänzen und zur besseren Programmevaluation beitragen wird.

Gem. § 23 SGB VIII sollen Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen beraten und unterstützt werden. Durch Zuwendungen wird ein freier Träger gefördert, der diese Aufgabe erfüllt.

Bei der Ausbildung von Migrantinnen zu Erzieherinnen wird eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Praxisfeld finanziert, die außerdem einen Fachschulbesuch mit Berufsabschluss ermöglichen soll. Der Erfolg wird an dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gemessen (siehe auch Erläuterungen zum Titel 3150.681.78).

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Personalausgaben

Die sonstigen Personalausgaben (außerhalb des KRD) haben ein Volumen von 58.000 EUR und beziehen sich ausschließlich auf die Titelgruppe des Jugendinformationszentrums (429.66).

Sach- und Fachausgaben

534.81 – Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege/Rahmenzuweisung gemäß § 27 BezVG –

Veranschlagt sind Mittel für die Förderung und Unterstützung von Tagespflegeeltern in selbst organisierten Zusammenschlüssen. Die Mittel sind für Schulung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Für das Haushaltsjahr 2004 erfolgt die Aufteilung entsprechend der Anzahl der Tagespflegekinder je Bezirksamt. Die Mittel werden im Wege der Sollübertragung auf die Einzelpläne der Bezirksämter wie folgt verteilt:

Bezirksamt	Ansatz 2004 – EUR –	Ansatz 2003 – EUR –
Hamburg-Mitte	2.000	2.000
Altona	4.000	4.000
Eimsbüttel	3.000	3.000
Hamburg-Nord	2.000	2.000
Wandsbek	4.000	4.000
Bergedorf	2.000	2.000
Harburg	2.000	2.000
Gesamt	19.000	19.000

671.01 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen –

Mit der Einführung des „Kita-Gutschein-Systems“ werden erstmalig die Mittel der Titel 671.01, 671.05 und 681.02 in einem Gesamtbudget für die gemäß der neuen landesrechtlichen Regelungen für das „Kita-Gutschein-System“ zu finanzierenden Leistungsarten in Tageseinrichtungen zusammen gefasst.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe, der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V. (Vereinigung) und Unternehmen unter Einbeziehung der von den Eltern zu tragenden Kostenbeiträge. Der Zuschussbedarf umfasst 276.292.000 EUR.

Von den bei diesem Titel veranschlagten Mitteln entfallen 847.000 EUR auf die Unterstützung der Einführung des „Kita-Gutschein-Systems“ insbesondere durch Fortbildung der Fachkräfte in den Einrichtungen sowie Beratung und Unterstützung der von der Einführung betroffenen Institutionen.

Zur Absicherung von prognostisch bedingten Unwägbarkeiten ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5.005.000 EUR veranschlagt.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	2004	2003	2002	
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Rest
3330.671.01 bisher	276.292.000	251.307.000	253.564.340,61	84.729,06
übernommen von 3330.671.05		18.637.000	19.953.552,54	55.580,66
übernommen von 3330.681.02		1.119.000	1.223.667,54	5.302,79
3330.671.01 neu	276.292.000	271.063.000	274.741.560,69	145.612,51

671.04 – Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen –

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen zur sprachlichen Förderung zweisprachiger Kinder im Elementarbereich. Dabei sollen neben Honorarmitteln für Fach- und Hilfskräfte auch Maßnahmen gefördert werden, die dazu geeignet sind, die Sprachförderung, insbesondere die von Kindern nicht deutscher Muttersprache, und Lernunterstützung zu optimieren sowie solche zur Qualifizierung des Personals und Fortentwicklung der Konzepte.

671.05 – Betreuung behinderter Kinder sowie Integration in den Elementarbereich –

Die hierfür vorgesehenen Mittel sind in 671.01 veranschlagt.

681.02 – Betreuung von Kindern in Kindertagesgruppen –

Die hierfür vorgesehenen Mittel sind in 671.01 veranschlagt.

681.86 – Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege/Zweckzuweisung gemäß § 27 BezVG –

Veranschlagt sind die Mittel für die Betreuung von Kindern in Tagespflege und in Kinderzentren. Die Aufteilung auf die Bezirke erfolgt gem. § 27 Abs. 8 BezVG nach dem erwarteten nächstjährigen Bedarf. Die Mittel werden im Wege der Sollübertragung auf die Einzelpläne der Bezirksämter übertragen:

Bezirksamt	Ansatz 2004 – EUR –	Ansatz 2003 – EUR –
Hamburg-Mitte	1.562.000	1.562.000
Altona	2.892.000	2.661.000
Eimsbüttel	1.504.000	1.620.000
Hamburg-Nord	1.186.000	1.215.000
Wandsbek	2.776.000	2.776.000
Bergedorf	810.000	809.000
Harburg	1.076.000	1.163.000
Gesamt	11.806.000	11.806.000

Anpassungen durch die Fachbehörde auf Grund veränderter Bedarfe können erfolgen.

- 682.01 – Zuschüsse an den Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg – Anstalt des öffentlichen Rechts – für den Betrieb der Kinderstuben –

Mit den Zuschüssen werden rd. 60% der Kosten für 526 Betreuungsplätze in den Kinderstuben des Landesbetriebes Krankenhäuser Hamburg finanziert.

- 684.03 – Ausbildung von Einwanderinnen zu Erzieherinnen –

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung von Migrantinnen zu Erzieherinnen. Der Ausbildungsgang wurde zu einer Vollzeit-Schulausbildung im Bereich der beruflichen Schulen (3150.681.78) umstrukturiert. Weniger (- 50.000 EUR), weil die Maßnahme ausläuft.

Investitionen

Im Bereich der Tageseinrichtungen und Tagespflege sind 2.814.000 EUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.350.000 EUR veranschlagt.

Im Einzelnen werden die Investitionsausgaben wie folgt erläutert:

- 821.01 – Grunderwerb für Tageseinrichtungen –

Veranschlagt sind für den Grunderwerb 524.000 EUR für die Tageseinrichtung Musäusstr. und 314.000 EUR für die Tageseinrichtung Vörn Bargholt.

- 893.41 – Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung –

Zum Erhalt, zur Sicherung und Optimierung der Versorgung mit Tageseinrichtungen ist die Mitwirkung von Trägern der freien Jugendhilfe unverzichtbar. Es ist vorgesehen, die Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung insbesondere

- zur Errichtung von Gebäuden,
- zum Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,
- zur Planung von Einrichtungen,
- zur Einrichtung von pädagogischen Mittagstischen sowie
- zur Herrichtung bzw. zum Rückbau eigener oder angemieteter / gepachteter Gebäudeflächen

zu verwenden.

Zusätzlich sollen bestehende Einrichtungen baulich saniert bzw. Ersatzplätze geschaffen werden in Fällen, in denen eine Sanierung unwirtschaftlich oder überhaupt nicht mehr möglich ist. In den Fällen, in denen ein Zuschuss an freie Träger aus rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen unvorteilhaft ist, dürfen auch öffentlichen Unternehmen (z.B. SAGA, Sprinkenhof AG) und privaten Investoren direkt Zuschüsse zu dem (Um-)Bau der Gebäude gewährt werden. Des Weiteren können bei entsprechendem Bedarf auch der „Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V.“ entsprechende Zuschüsse für Maßnahmen der Platzerweiterung gewährt werden.

Im Einzelfall dürfen Mittel auch für im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg befindliche Gebäude, die der Nutzung durch Träger von Kindertagesheimen zugewandt sind und sich in sanierungs- oder umbaubedürftigem Zustand befinden, eingesetzt werden.

Die Investitionszuschüsse können im Einzelfall unter 5.000 EUR oder über 250.000 EUR betragen. Insgesamt sind bei diesem Titel Mittel in Höhe von 1.976.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 EUR veranschlagt. Die veranschlagten Mittel dienen insbesondere der Abwicklung laufender Maßnahmen. Ab Inkrafttreten des HmbKitaG am 01.08.2003 wird der Investitionsaufwand verstärkt über die Leistungsentgelte (vgl. hierzu Ermittlung des Teilentgelts „Gebäude“ gem. § 8 Abs. 1 und § 9 der Grundsatzvereinbarung über die Leistungsentgeltermittlung nach § 15 Abs. 1 HmbKitaG) aus dem Betriebshaushalt (insbesondere Titel 3330.671.01) finanziert.

3370 Sportförderung
3380 Sportstätten

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 06, Produktgruppen 15 und 16.

2. Zuwendungen

Bei den im Kapitel 3370 veranschlagten Haushaltsmitteln handelt es sich zum überwiegenden Teil um Zuwendungen.

Zuwendungsempfänger sind grundsätzlich die gemeinnützigen Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung des Amtes für Sport bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden.

Das Kernstück der Sportförderung bildet dabei die Vergabe von Zuwendungen (zu gleichen Teilen) an den Hamburger Sportbund e.V. und den Hamburger Fußball-Verband e.V. in Höhe von insgesamt 15 % der jeweiligen Erträge der Staatslotterien (Lotto/Toto) des Vorjahres. Diese Mittel werden als institutionelle Förderung gewährt und stehen den genannten Organisationen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung. Darüber hinaus erhält auch der Schwimmverein Poseidon e.V. eine Zuwendung zur institutionellen Förderung seines vereinseigenen Schwimmbades, die allerdings die Summe von jährlich 92.000 EUR nicht übersteigt. Alle weiteren Zuwendungen zur Förderung des Sports werden projektbezogen gewährt.

Um eine effektive, aber auch gerechte Verteilung der Zuwendungsmittel gewährleisten zu können, hat das Amt für Sport für einzelne geeignete Förderungsbereiche unter Beteiligung der Finanzbehörde und des Rechnungshofes eigene Richtlinien erlassen. Die verschiedenen Förderrichtlinien regeln die Gewährung von Zuwendungen für folgende Zwecke:

- a) Zuwendungen aus den Erträgen der Staatslotterien an den Hamburger Sportbund e.V. und den Hamburger Fußballverband e.V.,
- b) Zuwendungen zum Neubau/Umbau, zur Erweiterung, Grundinstandsetzung sowie Modernisierung vereinseigener Sportstätten,
- c) Zuwendungen zur Förderung der Sportvereine mit eigenen Sporthallen, Sportplätzen und Umkleidehäusern.

Weitere Zuwendungen des Amtes für Sport sind den Produktinformationen zu entnehmen.

Sofern Fördermittel des Amtes für Sport durch den jeweiligen Zuwendungsempfänger auch an Dritte weitergegeben werden dürfen, wurden entsprechende Vergaberichtlinien unter Beteiligung des Amtes für Sport entwickelt und abgestimmt. Darüber hinaus ist das Amt für Sport in entsprechenden Vergabeausschüssen personell vertreten.

Das Amt für Sport hat den Aufbau und die Entwicklung eines effizienten Systems zur Erfolgskontrolle kontinuierlich betrieben.

Dabei wurde ein Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung von konkreten Zielvorgaben in den einzelnen Bewilligungsbescheiden gelegt. Bei Baumaßnahmen werden außerdem Berichte zur Erfolgskontrolle zwei Jahre nach Baufertigstellung gefordert.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Die Entgelte aus der wirtschaftlichen Nutzung der Sportrahmenvertragsflächen werden sämtlich von den Bezirksämtern erhoben.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

3370.684.01 – Sportförderung –

Zum Haushaltsjahr 2004 entfallen die zuwachsenden Einnahmen aus dem Rennquintett (Titel 7400.123.01).

3380.517.81 – Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten –
- Rahmenzuweisung an die Bezirke -

Dieser Zuweisungstitel umfasst im Wesentlichen die Bewirtschaftung und Unterhaltung (auch der technischen und baulichen Anlagen) von staatlichen Sportanlagen einschl. Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie die Kosten für die Anmietung einzelner Sportstätten.

Die veranschlagten Kassenmittel 2004 werden im Wege der Sollübertragung entsprechend einem Verteilerschlüssel gemäß § 27 Abs. 4 Bez.VG auf die Einzelpläne der Bezirksämter wie folgt verteilt:

Bezirksamt	Ansatz 2004 – EUR –	Ansatz 2003 – EUR –
Hamburg-Mitte	610	603
Altona	491	482
Eimsbüttel	702	721
Hamburg-Nord	938	948
Wandsbek	859	849
Bergedorf	389	388
Harburg	462	460
Gesamt	4.451	4.451

Investitionen

3370.831.03 – Stiftungskapital für die Stiftung Leistungssport Hamburg –

Die Mittel (1.000.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 EUR) sind veranschlagt, um Stiftungskapital für die Stiftung Leistungssport Hamburg bereitzustellen. Von den insgesamt vorgesehenen 6.000.000 EUR Stiftungskapital stellt die Behörde für Bildung und Sport insgesamt 3.000.000 EUR bereit (2003 bis 2005 jeweils 1.000.000 EUR). Damit soll dauerhaft eine effiziente Leistungssportförderung in Hamburg bewirkt werden. Die Zinserträge aus dem Stiftungskapital sollen u.a. die Rahmenbedingungen in den Bereichen Talent-Management, Nachwuchsentwicklung und Spitzensportsicherung umfassend und langfristig sichern.

3380.710.04 – Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle –

Die Maßnahme wurde der Bürgerschaft mit der Drucksache 17/1530 vom 08.10.2002 erläutert. Geplant ist der Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle. Ein Projekt, das im Rahmen der Förderung des Hochleistungssports von den Sportorganisationen auf Bundes- und Landesebene seit mehr als 20 Jahren gefordert wird.

Die Kosten des Vorhabens belaufen sich ohne Grundstückskosten und ohne die Kosten für den Ersatzbau einer Fahrzeug- und Werkstatthalle der Polizei auf 10,26 Mio. EUR. Kernstück der Halle ist eine 200 m Rundlaufbahn mit überhöhten Kurven. Ferner sind vorgesehen: Sprintbahnen für 60 m, 100 m Lauf und 110 m Hürdenlauf, Weit- und Dreisprunganlagen, Hoch- und Stabhochsprungeinrichtungen sowie ein Trainingsbereich für die Wurf-Disziplinen.

Der Standort ist neben der Sporthalle Hamburg vorgesehen. Durch einen Verbindungsbau zwischen beiden Hallen können sich die Räumlichkeiten wechselseitig ergänzen. Die Leichtathletik-Trainingshalle soll mit ca. 280 Stellplätzen für die Sporthalle Hamburg unterbaut werden.

3380.741.86 – Grundinstandsetzung von Sportanlagen und kleine Tiefbaumaßnahmen –
- Zweckzuweisungen an die Bezirke -

Dieser Zuweisungstitel umfasst die Grundinstandsetzung von staatlichen Sportanlagen, den Einbau von Bewässerungsanlagen auf Sportplätzen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Tiefbau).

Die veranschlagten Kassenmittel 2004 verteilen sich wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksämter:

Bezirksamt	Ansatz 2004 – EUR –	Ansatz 2003 – EUR –
Hamburg-Mitte	25.000	200.000
Altona	-	293.000
Eimsbüttel	450.000	100.000
Hamburg-Nord	800.000	-
Wandsbek	430.000	-
Bergedorf	100.000	125.000
Harburg	-	385.000
Gesamt	1.805.000	1.103.000

3380.791.01 – Förderung des Spitzensports –

Geplant ist der Ausbau des Systems der Leistungszentren in Hamburg mit der geplanten räumlichen Schwerpunktbildung am Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 6.700.000 EUR wird voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:

2005	200.000 EUR
2006	2.000.000 EUR
2007	2.500.000 EUR
2008	2.000.000 EUR

3380.812.86 – Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen –
- Zweckzuweisungen an die Bezirke -

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung einer mobilen Tribüne.
- Bergedorf 26.000 EUR

3380.893.03 – Förderung der Fußball-WM 2006 in Hamburg–

Zur Vorbereitung der Fußball-WM 2006 soll der HSV eine Zuwendung in Höhe von insgesamt höchstens 3.200.000 EUR erhalten, um die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen für die Durchführung der Spiele erfüllen zu können. Davon entfallen bis zu einer Gesamthöhe von 2.400.000 EUR auf anteilige Kosten für das elektronische Zugangskontrollsystem der AOL-Arena und die Kosten für die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen sowie 800.000 EUR auf eine Zuwendung für zwei von der FIFA geforderte WM-Trainingsplätze, die im Rahmen des unmittelbar neben der AOL-Arena geplanten neuen Trainingszentrums des HSV hergerichtet werden sollen.

Die Verpflichtungsermächtigung von 1.700.000 EUR wird voraussichtlich 2005 in Anspruch genommen.

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2004

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 3.1

Behörde für Bildung und Sport

Einzelplan 3.1

Behörde für Bildung und Sport

I. Stellenbestand

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
163,00					57,69	Anzahl der kw-Stellen
99,77					17,30	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					10,50	Bereich der Angestellten
						Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
262,77	0,00	0,00	0,00	0,00	85,49	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
1,60					1,00	Summe der kw-Leerstellen

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt ohne *
			Planstellen	andere Amtsstellen	Nach- wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin- nen/Arbeiter	Nachwuchs Arb. *	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3000	Amt für Verwaltung	2004	231,41			176,67		26,68		434,76
		2003	221,40			174,07		28,68		424,15
3020	Zentr. Fachaufg. Bildung	2004	99,35			23,50				122,85
		2003	114,58			34,75				149,33
3030	Landesmedienzentrum (alt)	2004	0,00			0,00				0,00
		2003	8,98			25,60				34,58
3040	IfL (alt)	2004	0,00			0,00	0,00	0,00		0,00
		2003	93,37			39,75	1,00	6,77		139,89
3050	LI Lehrerbild./Schulentw.	2004	240,84		1.220,00	79,45	1,00	6,77		327,06
		2003	142,00		1.220,00	4,76	0,00	0,00		146,76
3060	REBUS	2004	140,13			18,50		1,22		159,85
		2003	139,70			18,50		1,22		159,42
3070	Jugendmusikschule	2004	6,00			136,29				142,29
		2003	5,00			137,29				142,29
3100	Grd. und HR-Schulen	2004	4.689,86	12,00		879,18		275,38		5.856,42
		2003	4.770,99	37,00		782,84		283,17		5.874,00
3110	Sonderschulen	2004	1.048,12	8,00		398,52		75,01		1.529,65
		2003	1.057,22	8,00		388,33		73,75		1.527,30
3120	Gymnasien	2004	3.027,48	16,00		246,16		133,42		3.423,06
		2003	2.931,35	61,00		232,73		133,74		3.358,82
3140	Gesamtschulen	2004	2.664,40	14,00		340,01		105,20		3.123,61
		2003	2.657,81	48,00		329,66		104,76		3.140,23
3150	Berufliche Schulen	2004	2.695,36	27,00		283,98	13,00	99,83		3.106,17
		2003	2.710,70	53,00		284,89	12,00	98,31		3.146,90
3200	Berufl. Bildg. u. Weiterb.	2004	30,30			18,00				48,30
		2003	32,30			23,00				55,30
3290	Politische Bildung	2004	3,00			5,00				8,00
		2003	0,00			0,00				0,00
3330	Kindertagesbetreuung	2004	21,50			33,50				55,00
		2003	21,50			40,00				61,50
3370	Sportamt	2004	4,00			3,00				7,00
		2003	4,00			3,00				7,00
gesamt:		2004	14.901,75	77,00	1.220,00	2.641,76	14,00	723,51	0,00	18.344,02
		2003	14.910,90	207,00	1.220,00	2.519,17	13,00	730,40	0,00	18.367,47

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
-----------------------	--------------------------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2003	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2003				Stellenplan 2004	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2004	2004/ 2003
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.1	3000 Amt für Verwaltung	424,15	-1,09	16,42	-5,85	26,09	-24,96	434,76	10,61
	3020 Zentr. Fachaufg. Bildung	149,33		6,35	-36,57	3,74		122,85	-26,48
	3030 Landesmedienzentrum (alt)	34,58			-34,43		-0,15	0,00	-34,58
	3040 IfL (alt)	139,89		1,43	-141,95	1,77	-1,14	0,00	-139,89
	3050 LI Lehrerbild./Schulentw.	146,76	-0,65	215,55	-36,00	1,40		327,06	180,30
	3060 REBUS	159,42		0,43	-1,00	1,00		159,85	0,43
	3070 Jugendmusikschule	142,29						142,29	0,00
	3100 Grd. und HR-Schulen	5874,00	-25,00	10,37	-64,99	121,00	-58,96	5856,42	-17,58
	3110 Sonderschulen	1527,30	-1,00	2,00	-3,01	12,71	-8,35	1529,65	2,35
	3120 Gymnasien	3358,82	-45,75	63,90	-5,76	71,06	-19,21	3423,06	64,24
	3140 Gesamtschulen	3140,23	-34,00	23,26	-3,28	13,38	-15,98	3123,61	-16,62
	3150 Berufliche Schulen	3146,90	-28,16	16,30	-12,40	32,40	-48,87	3106,17	-40,73
	3200 Berufl. Bildg. u. Weiterb.	55,30		1,30	-9,00	0,70		48,30	-7,00
	3290 Politische Bildung	0,00		8,00				8,00	8,00
	3330 Kindertagesbetreuung	61,50	-0,50	1,00	-6,50		-0,50	55,00	-6,50
	3370 Sportamt	7,00		0,80	-0,80			7,00	0,00
	Summe:	18367,47	-136,15	+367,11	-361,54	+285,25	-178,12	18344,02	-23,45

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3000	Amt für Verwaltung

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
					5,85	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,85	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
1,60						Summe der kw-Leerstellen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			2003	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 6	1,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
A 16	5,00	1,00	1)	5,00	ku: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Freierwerden der Stelle
A 15	7,00	1,00	2)	7,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	3)		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
A 14	13,30	1,00	4)	11,30	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach VergGr. I b nach Freierwerden der Stelle
		1,00	5)		Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle
		0,30	6)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70	7)		kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	8,30	1,00	8)	6,80	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 30.06.2003
		1,00	9)		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
		1,00	10)		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 30.06.2003
		0,30	11)		kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freierwerden der Stelle
		0,30	12)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,35	13)		kw: 0,35 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,15	14)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	8,00	0,30	15)	8,00	kw: 0,30 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freierwerden der Stelle
		0,30	16)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70	17)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 12	25,00			23,00	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (5,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (7,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (5,30)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (6,00), Studienrätin/ Studienrat (1,80), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (0,50)
A 13	Lehrerin/ Lehrer (1,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (7,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (24,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (1,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14		1,00				1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss Projektgruppe Olympiabewerbung aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 14									1,00	
A 13						1,00			1,00	
A 12					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3330; Behördenneustrukturierung Stellenhebung 2002
A 12							1,00		1,00	

Vemerkeänderungen

Wertigkeit	Vemerke gültig ab 2004	alter Vemerke 2003
A 14	8) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 30.06.2003	
A 11	18) kw: 0,50 BesGr. A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen Rückverlagerung nach 3150 spätestens nach Abschluss der Reorganisation	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3000

Behörde für Bildung und Sport
Amt für Verwaltung

I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
A 11	55,01			51,50		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2003
		1,00	19)			
A 10	12,30			11,30		
A 9	11,00			12,00		ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach VergGr. V b gD
		1,00	20)			ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach VergGr. V b gD nach Freiwerden der Stelle
A 9	32,00			31,00		ku: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor nach VergGr. V c nach Freiwerden der Stelle
		1,00	23)			
A 8	41,50			40,50		
A 7	8,00			8,00		
A 6	3,00			4,00		ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII
		1,00	24)			ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle
		1,00	25)			
Summe:	231,41			221,40		

- A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (0,50), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (53,51), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (12,30)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (11,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (32,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (41,50)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (8,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (3,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Leerstellen (kw) *						
A 14	1,00			1,00		
A 13	1,00			1,00		
A 12	1,00			1,00		
A 11	3,50			4,50		
A 10	1,00			1,00		
A 9	2,00			2,00		kw: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor zum 31.12.2004
		1,00	26)			
A 9	1,60			2,00		kw: 0,60 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor zum 31.01.2004
		0,60	27)			
A 8	8,47			9,47		
A 7	0,50			0,00		
Summe:	20,07			21,97		

- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,50)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,60)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (8,47)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,50)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3000

Behörde für Bildung und Sport
Amt für Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00		1,00		2,00	1,00		5,00	
A 11		1,00							1,00	Projektgruppe Olympiabewerbung
A 11									-1,00	Stellenhebung 2002
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						1,00			1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 10				1,00		1,01			1,01	aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9									1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 9									-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Verlagerung von Kapitel 4430 an 3000 im Zuge der Neuorganisation
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Stellentausch zur Unterbringung einer Nachwuchskraft
A 7									-1,00	Verlagerung an Kapitel 3330; personalwirtschaftliche Maßnahme
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	2,00	0,00	4,00	-2,00	5,01	0,00	0,00	9,01	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	2,00	0,00	5,00	-2,00	5,01	0,00	0,00	10,01	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 14	1,00				1,00	Nr. 7	
A 13	1,00				1,00	Nr. 7	
A 12	1,00				1,00	Nr. 5	
A 11	2,50				2,50	Nr. 7	
A 11	0,00				1,00	Nr. 6	
A 11	1,00				1,00	Nr. 5	
A 10	1,00				1,00	Nr. 6	
A 9	1,00	1,00		26)	1,00	Nr. 7	
A 9	1,00				1,00	Nr. 6	
A 9	0,00				1,00	Nr. 5	
A 9	1,60	0,60		27)	1,00	Nr. 6	
A 8	4,00				4,00	Nr. 7	
A 8	4,47				5,47	Nr. 6	
A 7	0,50				0,00	Nr. 6	
gesamt:	20,07				21,97		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 11	20) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2003	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3000	Amt für Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			2003	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I	1,00	1,00	28)	0,00	<i>kw: 1,00 VergGr. I zum 30.06.2003</i>
I a	2,17	1,00	29)	2,00	<i>kw: 1,00 VergGr. I a zum 31.12.2003 Pro-Bau</i>
I b	9,00	2,00	30)	10,00	<i>kw: 2,00 VergGr. I b zum 31.12.2003 Pro-Bau</i>
II a hD	10,30	0,50	31)	9,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		0,00	32)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	33)		<i>kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2003 Pro-Bau</i>
III	9,00			5,00	
IV a	18,00	1,00	34)	18,33	<i>Vermerk weggefallen</i>
IV b	6,50	0,34	35)	6,84	<i>Vermerk weggefallen</i>
V b gD	8,50	2,50	36)	7,87	<i>kw: 2,50 VergGr. V b gD zum 31.12.2003 Pro-Bau</i>
V b mD	1,00			0,00	
V c	51,75	0,75	37)	53,92	Freigestelltes Personalratsmitglied

Einzelplan 3.1
Kapitel 3000

Behörde für Bildung und Sport
Amt für Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I I b		1,00			1,00				1,00	Projektgruppe Olympiabewerbung
I b									1,00	Verlagerung von Kapitel 3330;
I b									-1,00	Behördenneustrukturierung
I b									-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
II a hD		2,05							-1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
II a hD									2,05	Vorgesehen zum Ausgleich für die
II a hD										Abordnung von Lehrern aus den
II a hD									-1,30	Schulkapiteln für die Projektgruppe 50/50
II a hD									-1,30	Verlagerung an Kapitel 3150; Vorgesehen
II a hD										zum Ausgleich für die Abordnung von Lehrern
II a hD									1,30	aus den Schulkapiteln für die Projektgruppe
II a hD									1,30	50/50
II a hD										Verlagerung von Kapitel 3150;
II a hD										Rückverlagerung nach Beendigung der
II a hD										Maßnahme
III									2,00	Verlagerung von Kapitel 3330;
III		2,00							2,00	Behördenneustrukturierung
IV a									2,00	Aufgabenübergang Grün-
IV a									-2,33	Schulaußenanlagen
IV a									-2,33	Finanzierung von Stellen Intendanz Grün-
IV a									-1,00	Schulaußenanlagen
IV a		1,00							-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a		1,00							1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahmen
IV a		1,00							1,00	Aufgabenübergang Grün-
IV a		1,00							1,00	Schulaußenanlagen
IV a		1,00							1,00	Unterstützung Projekt TUVAS
IV a		1,00							-1,01	Behördenneustrukturierung
IV a		1,00							-1,01	aus personalwirtschaftlichen Gründen
IV b		1,00							1,00	Dauerhafter Stellenanteil für Probau
IV b		1,00							-1,00	Finanzierung einer ganzen Stelle IV b
IV b		1,00							1,00	Zusammenführung von Stellenanteilen
V b gD									1,00	Verlagerung von Kapitel 3330;
V b mD		1,00							1,00	Behördenneustrukturierung
V c		1,00							1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
V c									-1,00	Unterstützung Projekt TUVAS
V c									-1,00	Einschränkung der Aufgabenwahrnehmung
V c									-1,00	in der Beschaffungsstelle
V c									-1,00	Einschränkung der Aufgabenwahrnehmung
V c									-1,00	in der Beschaffungsstelle

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
I	28) kw: 1,00 VergGr. I zum 30.06.2003	
I a	29) kw: 1,00 VergGr. I a zum 31.12.2003 Pro-Bau	kw: 1,00 VergGr. I a zum 31.12.2001 Pro-Bau
I b	30) kw: 2,00 VergGr. I b zum 31.12.2003 Pro-Bau	kw: 2,00 VergGr. I b zum 31.12.2001 Pro-Bau
II a hD	33) kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2003 Pro-Bau	kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2001 Pro-Bau
IV a	34) weggefallen	ku: 1,00 VergGr. IV a nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 3.1
Kapitel 3000

Behörde für Bildung und Sport
Amt für Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			2003	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
VI b	10,65	1,00	38)	11,19	<i>kw: 1,00 VergGr. VI b zum 31.12.2003 Pro-Bau</i> <i>kw: 0,22 VergGr. VII zum 31.12.2003 Pro-Bau</i>
VII	25,47	0,22	39)	24,09	
IX b/VII	3,67			5,67	
VIII	7,66			9,16	
VIII	1,00			0,00	<i>kw: 1,00 VergGr. IX b zum 30.04.2003</i>
IX b	2,00	1,00	40)	2,00	
Kr. I	9,00			9,00	
Summe:	176,67			174,07	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
6	1,00			1,00	
5	0,00			2,80	
4	11,60			10,00	
3	1,00			0,00	
2	3,00			3,00	
1 (R)	10,08			11,88	
Summe:	26,68			28,68	
Summe (ohne *) insgesamt	434,76			424,15	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		13,05	-5,33	5,30	-1,30	-4,01			7,71	
V c			-2,00						-2,00	Streichung zur Finanzierung anderer Wertigkeiten
V c		1,00							1,00	Korrektur
VI b			-1,00						-1,00	Straffung der Aufgabenwahrnehmung in der Äußeren Schulverwaltung
VI b		1,00							1,00	Aufgabenübergang Grün-/Schulaußenanlagen
VI b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Stellentausch zur Unterbringung einer Nachwuchskraft
VI b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3330; personalwirtschaftliche Maßnahme
VI b			-1,00						-1,00	Finanzierung einer anderen Wertigkeit
VII			-2,50						-2,50	Stellenstreichung zur Finanzierung anderer Stellenbedarfe
VII		1,00							1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
VIII			-1,00						-1,00	Einschränkung der Aufgabenwahrnehmung in der Beschaffungsstelle
VIII		1,00							1,00	personalwirtschaftliche Maßnahme
Summe Angestellte	0,00	17,05	-12,83	6,30	-2,30	-4,01	0,00	0,00	4,21	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-1,09	6,54	-7,03	2,52	-1,55	0,00	0,00	0,00	-0,61	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt	-1,09	23,59	-19,86	8,82	-3,85	-5,01	0,00	0,00	2,60	
5			-1,10						-1,10	Finanzierung von Stellen Intendanz Grün-/Schulaußenanlagen
4				1,60					1,60	Verlagerung von Kapitel 9000; Integration des Senatsfahrdienstes in die Fachbehörden
3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
1 (R)			-1,10						-1,10	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
1 (R)			-1,20						-1,20	Finanzierung einer VII-Stelle
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	0,00	-3,40	2,60	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,80	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,50	-1,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,20	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,50	-5,10	2,60	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,09	26,09	-24,96	16,42	-5,85	0,00	0,00	0,00	10,61	

Einzelplan	3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel	3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
					16,47	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					0,50	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,97	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 6	0,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
B 2	3,00			3,00	
A 16	28,00			29,00	
A 15	25,00	0,30	1)	28,00	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70	2)		kw: 0,70 BesGr. A 15 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14/A 15	0,00			1,00	
A 14	6,88	1,00	3)	8,75	Vermerk weggefallen
		0,52	4)		kw: 0,52 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle
		0,30	5)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70	6)		kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,26	7)		Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)
		0,62	8)		kw: 0,62 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG

- B 6 Landesschulrätin/ Landesschulrat (0,00)
- B 3 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (3,00)
- A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (1,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (27,00)
- A 15 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (1,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (18,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (3,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (2,00)
- A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (4,88), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15							1,00		1,00	Neuorganisation der Abteilung S 2
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Neuorganisation der Abteilung S 1
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Auflösung Fremdnutzung
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14/A 15							-1,00		-1,00	Neuorganisation der Abteilung S 2
A 14					-1,75				-1,75	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	3) weggefallen	1,00 Vorgehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14	5) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	0,52 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14	6) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	kw: 1,23 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 15	1,00	Oberschulrätin/ Oberschulrat	Studiendirektorin/ Studiendirektor	Neuorganisation der Abteilung S 1

Einzelplan 3.1
Kapitel 3020

Behörde für Bildung und Sport
Zentrale Fachaufgaben Bildung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003		Vermerke
	Anzahl	davon			Anzahl		
Beamten/ Beamte Planstellen							
A 13	4,56	0,60	9)	9,30			Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		0,30	10)				kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freierwerden der Stelle
		0,30	11)				Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		2,10	12)				kw: 2,10 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		0,30	13)				Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		0,30	14)				Rückverlagerung in das Kapitel 3150 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3)
		0,70	15)				kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG
		0,26	16)				Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		0,56	17)				Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		1,30	18)				kw: 1,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		0,22	19)				Vermerk weggefallen
A 13	9,91	1,55	20)	9,03			Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		0,51	21)				kw: 0,51 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freierwerden der Stelle
		1,63	22)				Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		6,50	23)				kw: 6,50 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		1,66	24)				Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
		0,82	25)				kw: 0,82 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG

A 13 Studienrätin/ Studienrat (2,70), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (1,86), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)

A 13 Lehrerin/ Lehrer (9,91)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				2,00	-9,75				-7,75	
A 14					-1,75				-1,75	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Beratungsstelle Gewaltprävention
A 13					-8,07				-8,07	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13		1,15							1,15	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	7) 0,26 Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)	
A 14	8) kw: 0,62 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG	
A 13	11) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	12) kw: 2,10 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	kw: 4,20 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	13) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	14) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3150 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)	
A 13	15) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG	
A 13	17) 0,56 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	0,86 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	18) kw: 1,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	kw: 2,52 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	19) weggefallen	0,22 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	20) 1,55 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG	1,30 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung

I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamten/ Beamte						
<u>Planstellen</u>						
A 12	0,00				2,00	
A 11	4,00				3,00	
A 10	10,00	0,30	26)		12,00	<i>Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,70	27)			
A 9	3,00	0,50	28)		2,50	
A 9	1,00				1,00	<i>kw: 0,70 BesGr. A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i> <i>Vermerk weggefallen</i>
A 8	1,00	1,00	29)		1,00	
A 7	2,00				3,00	
Summe:	99,35				114,58	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen</i>

- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (0,00), Sozialamtsärztin/ Sozialamtsarzt (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (4,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (9,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (0,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (3,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,15		3,00	-20,57				-16,42	
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 11							1,00		1,00	Stellenhebung 2002
A 11							1,00		1,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3200; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	1,15	0,00	5,00	-27,57	0,00	2,00	0,00	-19,42	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	2,59	0,00	1,35	-0,50	0,00	0,00	0,00	3,44	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-2,00	0,00	-1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	3,74	0,00	6,35	-28,07	1,00	0,00	0,00	-16,98	

Vemerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	23)	kw: 6,50 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	kw: 6,28 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	24)	1,66 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	1,57 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	25)	kw: 0,82 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
B 3	1,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat zum 28.02.2003</i> <i>kw: 1,00 BesGr. B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat zum 30.06.2003</i>
B 2	1,00	1,00	30)	0,00	
		1,00	31)		
A 16	1,00			1,00	
A 15	1,00			1,00	
Summe:	4,00			2,00	

- B 3 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
- A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,50	0,50	32)	2,75	<i>Vermerk weggefallen</i>
IV a	1,00			1,00	<i>kw: 0,50 VergGr. V b gD nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen</i>
IV b	0,00			1,00	
V b gD	8,50	0,50	33)	9,50	
V c	0,00			3,00	
VI b	3,50			6,00	
VII	1,50			3,00	
IX b/VII	7,00			7,00	
VIII	0,50			1,50	
Summe:	23,50			34,75	
Summe (ohne *) insgesamt	122,85			149,33	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
B 3	1,00			30)	0,00	Nr. 5	
B 2	1,00	1,00			0,00	Nr. 6	
A 16	1,00				1,00	Nr. 3	
A 15	1,00				1,00	Nr. 5	
gesamt	4,00				2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
IV b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V c					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VI b					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VII					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Summe Angestellte										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-9,00	0,00	0,00	0,00	-9,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,25	0,00	0,00	0,00	-1,25	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-10,25	-1,00	0,00	0,00	-11,25	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	3,74	0,00	6,35	-38,32	0,00	0,00	0,00	-28,23	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004		alter Vermerk 2003
B 2	30)	kw: 1,00 BesGr. B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat zum 28.02.2003	
B 2	31)	kw: 1,00 BesGr. B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat zum 30.06.2003	
II a hD	32)	weggefallen	kw: 0,50 VergGr. II a hD zum 31.07.2002 Projekt PISA

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3030	Landesmedienzentrum (alt)

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 15	0,00			1,00	
A 14	0,00			3,00	
A 13	0,00	0,69	1)	2,69	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	0,29	2)	0,29	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13		0,29	3)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 11	0,00			1,00	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			8,98	

- A 15 Direktorin/ Direktor des Landesmedienzentrums (0,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Landesmedienzentrum (0,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat am Landesmedienzentrum (0,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Landesmedienzentrum (0,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt	0,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13					-1,69				-1,69	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,69	0,00	0,00	0,00	-8,69	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,29	0,00	0,00	0,00	-0,29	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,98	0,00	0,00	0,00	-8,98	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	1) weggefallen	kw: 0,69 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	2) weggefallen	kw: 0,29 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle 0,29 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	3) weggefallen	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3030

Behörde für Bildung und Sport
Landesmedienzentrum (alt)

Wertigkeit	2004			2003	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
IV a	0,00			3,00	
IV b	0,00			1,00	
V b gD	0,00			1,00	
V c	0,00			5,00	
VI b	0,00			1,00	
VII	0,00	1,00	4)	6,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
IX b/VII	0,00			1,00	
VIII	0,00			6,30	
IX b	0,00			1,00	
Richtl. Ang.eD	0,00			0,30	
Summe:	0,00			25,60	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			34,58	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
IV a					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IV b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V b/gD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V c					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VI b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VII					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IX b/VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VIII					-6,15				-6,15	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IX b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-25,15	0,00	0,00	0,00	-25,15	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-0,15	0,00	-0,30	0,00	0,00	0,00	-0,45	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	0,00	-0,15	0,00	-25,45	0,00	0,00	0,00	-25,60	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	-0,15	0,00	-34,43	0,00	0,00	0,00	-34,58	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3040

Behörde für Bildung und Sport
Institut für Lehrerfortbildung (alt)

Im Umfang von 15 Stellen sind Dozenten/Dozentinnen stundenweise in Schulkapitel zur Leistung bedarfsdeckenden Unterrichts abzuordnen.

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 2	0,00			1,00	
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			13,00	
A 14	0,00	15,00	1)	28,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	2)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	3)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	5)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	16,30	6)	27,30	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	7)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13		0,90	8)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,80	9)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,30	10)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	11)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		4,00	12)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	13)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,90	8)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,80	9)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,30	10)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	11)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		4,00	12)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	14)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	14,00	15)	18,07	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	16)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	17)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,53	18)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,28	19)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		3,34	20)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,85	21)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,30	22)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	23)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00			1,00	
A 11	0,00			1,00	
A 10	0,00			1,00	
A 9	0,00			1,00	
A 6	0,00			1,00	
Summe:	0,00			93,37	

- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (0,00)
- A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (0,00)
- A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (0,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung (0,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (0,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat am Institut für Lehrerfortbildung (0,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (0,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
- A 11 Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtman (0,00)
- A 10 Bibliotheksoberspektorin/ Bibliotheksoberspektor (0,00)
- A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (0,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3040

Behörde für Bildung und Sport
Institut für Lehrerfortbildung (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Stellentausch 3120 - 3040
A 14					-18,79				-18,79	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13					-19,00				-19,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13					-2,00				-2,00	Korrekturbuchung
A 13					-1,00				-1,00	Korrekturbuchung
A 13					-24,40				-24,40	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-95,19	0,00	0,00	0,00	-94,19	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,99	-0,60	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,82	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,99	-0,60	1,43	-95,19	0,00	0,00	0,00	-93,37	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	1) weggefallen	15,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14	2) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle
A 14	3) weggefallen	2,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)
A 14	4) weggefallen	ku: 2,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14	5) weggefallen	2,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	6) weggefallen	16,30 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	0,00			1,00	

A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00	1,00	24)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
II a hD	0,00			0,50	
IV b	0,00			1,00	
Richtl. Ang.gD	0,00			8,75	

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	0,00			1,00	Nr. 4	
gesamt	0,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IV b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Richtl. Ang.gD					-8,75				-8,75	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	7) weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
A 13	8) weggefallen	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	9) weggefallen	kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	10) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	11) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 30.09.2004
A 13	12) weggefallen	4,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)
A 13	13) weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
A 13	14) weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	15) weggefallen	14,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	16) weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
A 13	17) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der Maßnahme "Deutsch als Fremdsprache" für Lehrerinnen/ Lehrer, die ausländische Kinder unterrichten; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen aus den Schulkapiteln
A 13	18) weggefallen	kw: 0,53 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
A 13	19) weggefallen	0,28 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	20) weggefallen	kw: 3,34 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG

Einzelplan 3.1
Kapitel 3040

Behörde für Bildung und Sport
Institut für Lehrerfortbildung (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			2003	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
V b mD	0,00	1,00	25)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
V c	0,00			9,50	
VI b	0,00			3,00	
VII	0,00			6,00	
VIII	0,00			7,00	
IX b	0,00			2,00	
Summe:	0,00			39,75	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs mD	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	0,00			4,00	
3	0,00			0,77	
2	0,00			2,00	
Summe:	0,00			6,77	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			139,89	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3040

Behörde für Bildung und Sport
Institut für Lehrerfortbildung (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

A 13	21)	Weggefallen	0,85 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	22)	Weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	23)	Weggefallen	2,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)
I b	24)	Weggefallen	kw: 1,00 VergGr. I b zum 30.09.2004

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag					-10,75				-10,75	
V b mD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V c					-8,50				-8,50	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VI b					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VII					-7,28				-7,28	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VIII					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IX b					-1,46				-1,46	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Summe Angestellte	0,00	0,00	0,00	0,00	-38,99	0,00	0,00	0,00	-38,99	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,78	-0,54	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-0,76	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	0,78	-0,54	0,00	-39,99	0,00	0,00	0,00	-39,75	
Nachwuchs mD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
5					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
2					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,77	0,00	0,00	0,00	-0,77	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,77	0,00	0,00	0,00	-6,77	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	1,77	-1,14	1,43	-141,95	0,00	0,00	0,00	-139,84	

Einzelplan	3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel	3050	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
1,00					16,34	Anzahl der kw-Stellen
2,00						Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						Bereich der Angestellten
3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,34	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

- I. Eine Inanspruchnahme von Stellen zu Lasten von Studienreferendarbewerbern/ Studienreferendarbewerberinnen für die beruflichen Schulen und für die Gymnasien zugunsten von Studienreferendarbewerbern/Studienreferendarbe- werberinnen für die Volks- und Realschulen – jeweils mit und ohne sonderpädagogische Fachrichtung – ist bis zu 45 Stellen je Lehramt innerhalb der Gesamtzahl der Stellen zulässig.
- II. Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für die beruflichen Schulen dürfen bis zu 60 % zugunsten von Referendaren/Referendarinnen an Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen in Anspruch genommen werden.
- III. Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Gymnasien dürfen bis zu 10%, die Stellen Studienreferendar/ Studienreferendarin für Volks- und Realschulen dürfen bis zu 8% zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den Fächern Bildende Kunst und Musik genutzt werden.
Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Gymnasien dürfen bis zu 10%, die Studienreferendar/Studien- referendarin für Volks- und Realschulen dürfen bis zu 14% zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit dem Fach Mathematik genutzt werden. Außerdem dürfen die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Volks- und Real- schulen jeweils bis zu 5% zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den Fächern Physik oder Chemie genutzt werden.

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			0,00	
B 2	1,00			0,00	
A 16	16,00			14,00	
A 15	84,00			86,00	
A 14	72,54	0,30	1)	41,00	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		1,23	2)		<i>kw: 1,23 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,30	3)		<i>Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)</i>
		1,25	4)		<i>kw: 1,25 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG</i>
		2,00	5)		<i>Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)</i>
		1,00	6)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle</i>
		0,24	7)		<i>Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)</i>
		0,22	8)		<i>Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		1,00	9)		<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>
		1,00	10)		<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>

- B 6 Landesschulrätin/ Landesschulrat (1,00)
- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (14,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (2,00)
- A 15 Direktorin/ Direktor des Landesmedienzentrums (1,00), Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (11,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (55,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (14,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (3,00)
- A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (29,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Landesmedienzentrum (3,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (29,54), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung (7,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (2,00), Wissenschaftliche Oberärztin/ Wissenschaftlicher Oberarzt im Verwaltungsdienst (2,00)

Einzelplan 3.1 **Behörde für Bildung und Sport**
Kapitel 3050 **Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung**

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
B 2					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 16					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 16					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Korrekturbuchung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Neuorganisation der Abteilung S 1
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Rückverlagerung an das Studienseminar
A 15						-14,00			-14,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Schulorganisation 2/2003
A 15						-11,00			-11,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Schulorganisation 2/2003
A 15						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Schulorganisation 2/2003
A 15						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Schulorganisation 2/2003
A 15						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Schulorganisation 2/2003
A 15					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15					6,00				6,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Rückverlagerung temporär verlagertes Stellen für bedarfsdeckenden Unterricht
A 15						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Auflösung Fremdnutzung
A 15					13,00				13,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 15					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Schulorganisation 2/2003
A 14						-3,00			-3,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Schulorganisation 2/2003
A 14					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 14					18,79				18,79	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					1,75				1,75	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					7,00				7,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Einzelplan 3.1
Kapitel 3050

Behörde für Bildung und Sport
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

I. Stellenbestand

Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13	33,06	5,59	11)	0,00	<i>kw: 5,59 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020) Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 30.09.2004 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) kw: 0,44 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 1,22 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		1,50	12)		
		2,00	13)		
		0,60	14)		
		1,00	15)		
		0,19	16)		
		0,44	17)		
		0,22	18)		
		1,22	19)		
A 13		0,30	20)		
	19,74	1,29	21)	0,00	<i>Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 4,32 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der Maßnahme "Deutsch als Fremdsprache" für Lehrerinnen/ Lehrer, die ausländische Kinder unterrichten; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen aus den Schulkapiteln Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 0,29 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle</i>
		4,32	22)		
		1,00	23)		
		0,28	24)		
		0,85	25)		
		0,29	26)		
A 12	3,00			0,00	
A 11	4,00			1,00	
A 10	2,00			0,00	
A 9	1,50	0,50	27)	0,00	<i>ku: 0,50 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach VergGr. V b mD nach Freiwerden der Stelle</i>
A 9	1,00			0,00	
A 7	1,00			0,00	
A 6	1,00			0,00	
Summe:	240,84			142,00	

- A 13 Studienrätin/ Studienrat (24,69), Studienrätin/ Studienrat am Institut für Lehrerfortbildung (3,00), Studienrätin/ Studienrat am Landesmedienzentrum (1,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (3,37), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (19,74)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00), Sozialamtsrätin/ Sozialamtsrat (1,00)
- A 11 Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann (1,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
- A 10 Bibliotheksoberspektorin/ Bibliotheksoberspektor (1,00), Sozialoberspektorin/ Sozialoberspektor (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,50), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				66,54	-36,00				30,54	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3060; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				1,69					1,69	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				19,00					19,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				1,63					1,63	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				1,74					1,74	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				2,32					2,32	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				0,29					0,29	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 13				17,77					17,77	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				127,98	-36,00				91,98	
A 9				0,50					0,50	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	132,48	-36,00	0,00	0,00	0,00	96,48
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		-0,65	1,40	0,00	1,61	0,00	0,00	0,00	0,00	2,36
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		-0,65	1,40	0,00	134,09	-36,00	0,00	0,00	0,00	98,84

II. Erläuterungen

Vemerkeänderungen

Wertigkeit	Vemerke gültig ab 2004	alter Vemerke 2003
A 14	2) kw: 1,23 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14	3) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)	
A 14	4) kw: 1,25 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG	
A 14	5) 2,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)	
A 14	6) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freierwerden der Stelle	
A 14	7) 0,24 Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)	
A 14	8) 0,22 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 14	9) ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freierwerden der Stelle; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 14	10) ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freierwerden der Stelle; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	11) kw: 5,59 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	12) 1,50 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	13) 2,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)	
A 13	14) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	15) kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 30.09.2004	
A 13	16) 0,19 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)	
A 13	17) kw: 0,44 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG	
A 13	18) 0,22 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	19) kw: 1,22 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3050

Behörde für Bildung und Sport
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	2,00			0,00	
Summe:	2,00			0,00	

A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Landesmedienzentrum (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/Beamte)*					
Nachwuchs hD	1220,00	45,00	28)	1220,00	kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.07.2003 kw: 26,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.01.2004 kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- und Realschulen zum 31.07.2003 kw: 24,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- und Realschulen zum 31.01.2004
		26,00	29)		
		45,00	30)		
		24,00	31)		
Summe:	1220,00			1220,00	

Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar (Gymnasien) (386,00), Studienreferendarin/ Studienreferendar (berufliche Schulen) (225,00), Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- u. Realschulen mit sonderpädagogischer Fachrichtung (135,00), Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- und Realschulen (474,00)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3050

Behörde für Bildung und Sport
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a (1)
A 14	1,00			0,00	Nr. 4	
A 14	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	2,00			1,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	20) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	21) 1,29 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	22) kw: 4,32 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	23) kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der Maßnahme "Deutsch als Fremdsprache" für Lehrerinnen/ Lehrer, die ausländische Kinder unterrichten; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen aus den Schulkapiteln	
A 13	24) 0,28 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	25) 0,85 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	26) kw: 0,29 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3050

Behörde für Bildung und Sport
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			2003		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Angestellte						
I b	1,00	1,00	32)	0,00		<i>kw: 1,00 VergGr. I b zum 30.09.2004</i>
II a hD	1,25			0,00		
IV a	3,00			0,00		
IV b	3,00			0,00		
V b gD	1,00			0,00		
Richtl. Ang.gD	9,01			0,26		
V b mD	2,00	1,00	33)	0,00		<i>kw: 1,00 VergGr. V b mD zum 30.09.2004</i>
V c	17,50			1,00		
VI b	7,00			0,00		
VII	18,78	1,00	34)	3,50		<i>ku: 1,00 VergGr. VII nach VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle</i>
IX b/VII	1,00			0,00		
VIII	12,15			0,00		

II. Erläuterungen
Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IV a					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IV b					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IV b					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IV b					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V b gD					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Richtl. Ang.gD					8,75				8,75	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V b mD					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V c					5,00				5,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V c					8,50				8,50	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
V c					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VI b					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VI b					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VI b					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VII					6,00				6,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VII					7,28				7,28	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VII					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IX b/VII					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VIII					6,15				6,15	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
VIII					6,00				6,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
I b	32) kw: 1,00 VergGr. I b zum 30.09.2004	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3050

Behörde für Bildung und Sport
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004		Vermerk Nr.	2003	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
IX b	2,46			0,00	
Richtl. Ang.eD	0,30			0,00	
Summe:	79,45			4,76	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs mD	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	4,00			0,00	
3	0,77			0,00	
2	2,00			0,00	
Summe:	6,77			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	327,06			146,76	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3050

Behörde für Bildung und Sport
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				70,68					70,68	
IX b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3030; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
IX b				1,46					1,46	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	73,14	0,00	0,00	0,00	0,00	73,14	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	1,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1,55	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	0,00	0,00	74,69	0,00	0,00	0,00	0,00	74,69	
Nachwuchs mD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
<i>Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*</i>	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
5				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
2				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,77	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,00	0,00	6,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6,77	
Summe (ohne *) insgesamt	-0,65	1,40	0,00	215,55	-36,00	0,00	0,00	0,00	180,30	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003		Vermerke
	Anzahl	davon	Anzahl		Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte							
<u>Planstellen</u>							
A 14/A 15	8,00				8,00		
A 14	33,00				34,00		
A 13/A 14	7,00				7,00		
A 13	57,41	0,21	1)		56,70		<i>Rückverlagerung ins Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungsvoraussetzungen für die Beschäftigung nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,50	2)				
A 13	27,72	0,22	3)		27,00		
		0,50	4)				
A 11	1,00				1,00		<i>Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungsvoraussetzungen für die Beschäftigung nach § 47 (3) HmbBG</i>
A 10	4,00				4,00		
A 9	2,00				2,00		
Summe:	140,13				139,70		

- A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (8,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (20,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (13,00)
A 13/A 14 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Sonderschule (7,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (11,71), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (36,70), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (9,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (27,72)
A 11 Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (1,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (4,00)
A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (2,00)

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003		Vermerke
	Anzahl	davon	Anzahl		Anzahl		
<u>Leerstellen (kw) *</u>							
A 14	2,00				2,00		
A 13	4,00				5,00		
A 13	1,00				1,00		
A 10	1,00				1,00		
Summe:	8,00				9,00		

- A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (3,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (1,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (1,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Gründung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00	1,43	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,43	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,43	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 14	0,00				1,00	Nr. 5	
A 14	2,00				1,00	Nr. 6	
A 13	1,00				0,00	Nr. 7	
A 13	1,00				1,00	Nr. 4	
A 13	0,00				2,00	Nr. 6	
A 13	2,00				2,00	Nr. 7	
A 13	1,00				1,00	Nr. 6	
A 10	1,00				1,00	Nr. 6	
gesamt	8,00				9,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	1) 0,21 Rückverlagerung ins Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungsvoraussetzungen für die Beschäftigung nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	2) kw: 0,50 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	3) 0,22 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)	
A 13	4) kw: 0,50 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3060

Behörde für Bildung und Sport
Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

I. Stellenbestand

2004		2003		Vermerke	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
V b gD	7,00			7,00	
VI b	11,50			11,50	
Summe:	18,50			18,50	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
1 (R)	1,22			1,22	
Summe:	1,22			1,22	
Summe (ohne *) insgesamt	159,85			159,42	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	1,00	0,00	0,43	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,43	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3070	Jugendmusikschule

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 0,70 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,00 Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,70	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 13	1,00	0,70	1)	1,00	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,30	2)		
A 12	1,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
A 6	2,00			1,00	
Summe:	6,00			5,00	

A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 6	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
III	4,00			4,00	
IV a	5,00			5,00	
IV b	6,00			6,50	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3070	Jugendmusikschule

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 6	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt	1,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3070

Behörde für Bildung und Sport
Jugendmusikschule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			2003	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
V b gD	114,29	1,00	3)	113,79	Freigestellte/r Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten
V c	1,00			1,00	
VII	2,00			3,00	
IX b/VII	1,00			1,00	
VIII	2,00	1,00	4)	2,00	kw: 1,00 VergGr. VIII nach Einführung von IuK-Technik
Summe:	136,29			137,29	
Summe (ohne *) insgesamt	142,29			142,29	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
113,00					10,70	Anzahl der kw-Stellen
76,00					2,50	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					5,00	Bereich der Angestellten
						Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
189,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,20	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vorbemerkung:

- Stellenveränderungen im Lehrerstellenplan (Kapitel 3100 bis Kapitel 3150) erfolgen grundsätzlich zum jeweiligen Schuljahresende bzw. -beginn am 31. Juli bzw. 1. August eines jeden Jahres.
- Erst zu diesem Termin werden neue Stellen geschaffen, Stellen gestrichen und Stellen zum Ausgleich von Disparitäten zwischen den Schulkapiteln verlagert.
- Bedingt durch den frühzeitigen Termin des Stellenplandrucks können Veränderungen zum Schuljahresbeginn damit erst im jeweils übernächsten Stellenplan abgebildet werden. Veränderungen mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 werden im Stellenplan 2005 dokumentiert.

Entwicklung des Lehrerstellenplans

- Für die Unterrichtsversorgung stehen im „Lehrerstellenplan“ im Schuljahr 2003/2004 13.700 und im Schuljahr 2004/2005 13.800 Lehrerstellen bzw. Stellenäquivalente (Unterrichtsstunden) zur Verfügung. Sozialpädagogen, Erzieher, pädagogische Unterrichtshilfen und bedarfsdeckender Unterricht von Referendaren sind darin nicht berücksichtigt.
- Hinzuzurechnen sind 100 Lehrerstellen im so genannten Junglehrerprogramm, die im Zeitraum von Oktober 2002 bis zum 31. Juli 2004 zusätzlich zur Verfügung stehen.
- Ohne Berücksichtigung von Stellenverlagerungen zwischen den Schulkapiteln zum Bedarfsausgleich zum 1. August 2004 und ohne Berücksichtigung von Abordnungen sieht die rechnerisch-planerische Entwicklung des „Lehrerstellenplans“ wie folgt aus:

	3100	3110	3120	3140	3150	Gesamt
Stellenbestand 1. August 2002	4.607	1.012	2.983	2.631	2.741	13.974
Stellenstreichungen Konsolidierung alt	-4	-1	-3	-3	-2	-13
Wegfall long swing (Andere Amtsstellen)	-12	-8	-16	-15	-24	-75
Beseitigung der strukturellen Unterfinanzierung	-59	-13	-39	-33	-34	-178
Anpassung an schulpolitische Zielzahlen	-37	-8	-23	-20	-20	-108
Neue Stellen 1. August 2003	34	7	22	18	19	100
Stellenbestand 1. August 2003	4.529	989	2.924	2.578	2.680	13.700
Neue Stellen 1. August 2004	32	8	22	18	20	100
Stellenbestand 1. August 2004	4.561	997	2.946	2.596	2.700	13.800

Die Stellenstreichungen sind im Stellenplan mit dem Wegfalldatum 31. Juli 2003 dokumentiert.

Bedarfe

Neben dem schülerbezogenen Unterrichtsbedarf von 3.418 Stellen zum 1. August 2003 sind in dem Bedarf dieses Kapitels unter anderem Lehrer-Stellen für unterrichtliche Fördermaßnahmen, schulspezifische Sondermaßnahmen sowie für Vertretungen enthalten. Für das Schuljahr 2003/2004 sind dies insbesondere:

- **Behinderte Schüler (Mehrbedarf)** 4 Stellen
- **Deutschunterricht für Ausländer** 212 Stellen
- **Fremdenprüfungen** 5 Stellen
- **Schulversuch 6-jährige Grundschule** 2 Stellen
- **Hausaufgabenhilfe und Neigungskurse** 5 Stellen
- **Herkunftsprachlicher Unterricht und Sozialbetreuung** 32 Stellen
- **Integrative Regelklassen (Mehrbedarf für Lehrer)** 105 Stellen
- **Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Abordnungen)** 15 Stellen
- **Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht Farsi / Kurdisch** 4 Stellen
- **Personalrat** 9 Stellen
- **Projekt Lesen und Schreiben (PLUS)** 119 Stellen
- **Betreuung Schullandheime** 3 Stellen
- **Integrierte Schulpraktika** 2 Stellen
- **Sportobleute** 2 Stellen
- **Organisationsreserve für unterfrequente Grundschulklassen** 19 Stellen
- **Vertretung für kurz- und langfristigen Krankenausfall (einschl. Unterrichtsstunden)** 272 Stellen
- **Vorbereitungsklassen für Ausländer** 83 Stellen
- **Vorschulklassen (Lehrer)** 74 Stellen
- **Förderung der Zweisprachigkeit** 18 Stellen

Für Neigungskurse stehen zusätzlich 12.750 Unterrichtsstunden zur Verfügung. Daraus dürfen bis zu 204 € pro Leiter und Schulhalbjahr gezahlt werden. Die Gesamtsumme aller Zahlungen darf den Wert von 5 Stellen A 13 nicht überschreiten.

Mehrbedarfe für Ganztagsangebote in 2004 werden nicht genannt, da die Bedarfsgrundlagen zum Zeitpunkt des Stellenplandrucks überarbeitet werden.

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004		Vermerk Nr.	2003	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 15	4,00			3,00	
A 14/A 15	0,00			74,00	
A 14	33,00	1,00	1)	32,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiverden der Stelle
A 13/A 14/A 15	217,00			0,00	
A 13/A 14	85,00			85,00	
A 12/A 13/A 14	0,00			143,00	
A 13	310,35			367,35	
A 13	106,00	9,00	2)	3771,64	<i>Vermerk weggefallen</i>
		10,00	3)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	5)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	6)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	7)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	8)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		99,00	9)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	10)		<i>Vermerk weggefallen</i>

- A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (4,00)
- A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Volks- und Realschule (0,00)
- A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (3,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (6,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (24,00)
- A 13/A 14/A 15 Leiterin/Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (217,00)
- A 13/A 14 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Volks- und Realschule (0,00), stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (85,00)
- A 12/A 13/A 14 Leiterin/ Leiter einer Volksschule (0,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (124,35), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (186,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grundschule (106,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schulorganisation 2/2003
A 14/A 15								-74,00	-74,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schulorganisation 2/2003
A 14						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Verteilung der Beförderungsmöglichkeiten
A 13/A 14/A 15								74,00	74,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 13/A 14/A 15							143,00		143,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13/A 14							-143,00		-143,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Beratungsstelle Gewaltprävention
A 13						-44,00			-44,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientiert Umverteilung
A 13						-12,00			-12,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Verteilung der Beförderungsmöglichkeiten
A 13			-2,00						-2,00	Refinanzierung neuer Maßnahmen
A 13			-17,00						-17,00	Konsolidierung im Lehrerstellenplan
A 13		12,00							12,00	28 Vorschulklassen (Auswirkung des Elternwahlverhaltens)
A 13		4,96							4,96	Einrichtung von 2 neuen offenen Ganztagschulen Klassenstufen 5 - 10 (Koalitionsvertrag)
A 13								-3770,81	-3770,81	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	2) weggefallen		9,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 13	3) weggefallen		kw: 10,00 BesGr. A 13 Lehrer/ Lehrer nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen -Altbestand-

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13/A 14	85,00	stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule	Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Volks- und Realschule	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13	3745,81	9,00 10,00 1,00 1,00 101,00 0,70	11) 12) 13) 14) 15) 16)	106,00	<i>Freigestelltes Personalratsmitglied kw: 10,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen -Altbestand- Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle" Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020) kw: 101,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004 kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 10,00 BesGr. A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst nach BesGr. A 9 So nach Freiwerden der Stelle</i>
A 10	147,70	10,00	17)	156,00	
A 9	41,00			33,00	
Summe:	4689,86			4770,99	

- A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (3745,81), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Volksschule (0,00)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (53,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (94,70)
A 9 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (1,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (10,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (30,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14/A 15	0,00			3,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13/A 14/A 15	2,00			0,00	
A 12/A 13/A 14	1,00			1,00	
A 13	20,00			18,00	
A 13	0,00			113,00	
A 12/A 13	291,00			125,00	

- A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Volks- und Realschule (0,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (1,00)
A 13/A 14/A 15 Leiterin/Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (2,00)
A 12/A 13/A 14 Leiterin/ Leiter einer Volksschule (1,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (19,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (291,00)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100
Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen
II. Erläuterungen
Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		16,96	-19,00	4,00	-59,00			-3770,81	-3827,85	
A 13							106,00		106,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13								3770,81	3770,81	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13			-25,00						-25,00	Korrekturbuchung
A 12/A 13							-106,00		-106,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	16,96	-44,00	4,00	-59,00	0,00	0,00	-0,00	-82,04	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	3,09	-1,09	0,00	-1,09	0,00	0,00	0,00	0,91	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	20,05	-45,09	4,00	-60,09	0,00	0,00	-0,00	-81,13	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	4) weggefallen	2,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	5) weggefallen	1,00 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	6) weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
A 13	7) weggefallen	2,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)
A 13	8) weggefallen	2,00 Rückverlagerung zum 31.12.2001
A 13	9) weggefallen	kw: 99,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003
A 13	10) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002
A 12/A 13	11) 9,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 12/A 13	12) kw: 10,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen -Altbestand-	
A 12/A 13	13) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"	
A 12/A 13	14) 1,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)	
A 12/A 13	15) kw: 101,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004	
A 12/A 13	16) kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Leerstellen (kw) *						
A 10	4,00			4,00		
Summe:	319,00			265,00		

A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (3,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Andere Amtsstellen						
A 13	0,00	12,00	18)	37,00		<i>Vermerk weggefallen</i>
		25,00	19)			<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12/A 13	12,00	12,00	20)	0,00		<i>kw: 12,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004</i>
Summe:	12,00			37,00		

A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)

A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (12,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Angestellte						
II a hD	76,70	76,00	21)	0,04		<i>kw: 76,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004</i>
		0,50	22)			<i>kw: 0,50 VergGr. II a hD zum 31.07.2002 Projekt PISA</i>
Richtl. Ang.hD	115,88	92,30	23)	114,10		Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3150 ausgewiesenen Bedarfe
		11,45	24)			<i>Mehrbedarf für offene Ganztagschulen</i>
		0,53	25)			Äußere Schulverwaltung
		12,06	26)			Neigungskurse
II a gD	41,93			42,00		
IV b	19,45			19,45		
V b gD	82,10			67,73		

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100

Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14/A 15	0,00			2,00	Nr. 6	
A 14/A 15	0,00			1,00	Nr. 4	
A 14	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13/A 14/A 15	2,00			0,00	Nr. 6	
A 12/A 13/A 14	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	10,00			9,00	Nr. 7	
A 13	9,00			8,00	Nr. 6	
A 13	0,00			29,00	Nr. 7	
A 13	0,00			6,00	Nr. 4	
A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
A 13	0,00			77,00	Nr. 6	
A 12/A 13	155,00			66,00	Nr. 6	
A 12/A 13	4,00			2,00	Nr. 5	
A 12/A 13	16,00			8,00	Nr. 4	
A 12/A 13	115,00			49,00	Nr. 7	
A 12/A 13	1,00			0,00	Nr. 1	
A 10	3,00			3,00	Nr. 6	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	319,00			265,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13	-25,00								-25,00	
A 13								-12,00	-12,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13								12,00	12,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
Summe Andere Amtsstellen	-25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25,00	
II a hD		76,00							76,00	Junglehreprogramm zur Rekrutierung von Lehremachwuchs
Richtl. Ang.hD		1,40							1,40	Mehrbedarf für offene Ganztagschulen
V b gD		2,31							2,31	Einrichtung von 2 neuen offenen Ganztagschulen Klassenstufen 5 - 10 (Koalitionsvereinbarung)
V b gD		13,00							13,00	28 Vorschulklassen (Auswirkungen des Elternwahlverhaltens)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	18) weggefallen	kw: 12,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003
A 13	19) weggefallen	kw: 25,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002
A 12/A 13	20) kw: 12,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004	
II a hD	21) kw: 76,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004	
II a hD	22) kw: 0,50 VergGr. II a hD zum 31.07.2002 Projekt PISA	
Richtl. Ang.hD	24) 11,45 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	9,21 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100

Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

2004		2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	
Angestellte				
V c	119,64			
VII	238,32	149,88	27)	Hieraus können auch Büroangestellte an Sonderschulen (Kapitel 3110) bezahlt werden kw: 2,50 VergGr. VII nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen
		2,50	28)	
VIII	136,00			
VIII	1,00			
IX b	6,00			
Richtl. Ang.eD	42,16			
Summe:	879,18			782,84
Arbeiterinnen/ Arbeiter				
3	73,68			
2	71,25	1,00	29)	kw: 1,00 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst) kw: 4,00 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
		4,00	30)	
1	2,00			
1 (R)	128,13			
Richtl. Arb.	0,32			
Summe:	275,38			283,17
Summe (ohne *) insgesamt	5856,42			5874,00

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100

Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		92,71							92,71	
V b g D			-1,00						-1,00	Teilfinanzierung für die Erzieherstellen Klassenstufen 1 und 2 der Schule Am Altonaer Volkspark
V b g D				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung
V b g D					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung
V c		2,00							2,00	Ganztagsbetrieb für die Klassen 1 und 2 der Schule Am Altonaer Volkspark
VII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Anpassung des Bedarfs
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	94,71	-1,00	2,50	-1,00	0,00	0,00	0,00	95,21	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	1,42	-0,26	0,87	-0,90	0,00	0,00	0,00	1,13	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	96,13	-1,26	3,37	-1,90	0,00	0,00	0,00	96,34	
3		2,66							2,66	Mehrbedarf Betriebsarbeiterstunden infolge Vertragsumstellung altes auf neues Recht bei Schulhausmeistern
3		1,38							1,38	Anpassung an den Bedarf
3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Anpassung an den Bedarf
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Stellenregelung für Bäumle, Holger
2					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Anpassung an den Bedarf
2			-1,00						-1,00	Anpassung an den Bedarf
1 (R)			-10,86						-10,86	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>	0,00	4,04	-11,86	3,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-7,82	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,78	-0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>	0,00	4,82	-12,61	3,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-7,79	
Summe (ohne *) insgesamt	-25,00	121,00	-58,96	10,37	-64,99	0,00	0,00	-0,00	-17,58	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
6,00					0,70	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					3,55	Bereich der Angestellten
					4,50	Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,75	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwachskräfte

Vorbemerkung:

- Stellenveränderungen im Lehrstellenplan (Kapitel 3100 bis Kapitel 3150) erfolgen grundsätzlich zum jeweiligen Schuljahresende bzw. -beginn am 31. Juli bzw. 1. August eines jeden Jahres.
- Erst zu diesem Termin werden neue Stellen geschaffen, Stellen gestrichen und Stellen zum Ausgleich von Disparitäten zwischen den Schulkapiteln verlagert.
- Bedingt durch den frühzeitigen Termin des Stellenplandrucks können Veränderungen zum Schuljahresbeginn damit erst im jeweils übernächsten Stellenplan abgebildet werden. Veränderungen mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 werden im Stellenplan 2005 dokumentiert.

Entwicklung des Lehrstellenplans

- Für die Unterrichtsversorgung stehen im „Lehrstellenplan“ im Schuljahr 2003/2004 13.700 und im Schuljahr 2004/2005 13.800 Lehrstellen bzw. Stellenäquivalente (Unterrichtsstunden) zur Verfügung. Sozialpädagogen, Erzieher, pädagogische Unterrichtshilfen und bedarfsdeckender Unterricht von Referendaren sind darin nicht berücksichtigt.
- Hinzuzurechnen sind 100 Lehrstellen im so genannten Junglehrerprogramm, die im Zeitraum von Oktober 2002 bis zum 31. Juli 2004 zusätzlich zur Verfügung stehen.
- Ohne Berücksichtigung von Stellenverlagerungen zwischen den Schulkapiteln zum Bedarfsausgleich zum 1. August 2004 und ohne Berücksichtigung von Abordnungen sieht die rechnerisch-planerische Entwicklung des „Lehrstellenplans“ wie folgt aus:

	3100	3110	3120	3140	3150	Gesamt
Stellenbestand 1. August 2002	4.607	1.012	2.983	2.631	2.741	13.974
Stellenstreichungen Konsolidierung alt	-4	-1	-3	-3	-2	-13
Wegfall long swing (Andere Amtsstellen)	-12	-8	-16	-15	-24	-75
Beseitigung der strukturellen Unterfinanzierung	-59	-13	-39	-33	-34	-178
Anpassung an schulpolitische Zielzahlen	-37	-8	-23	-20	-20	-108
Neue Stellen 1. August 2003	34	7	22	18	19	100
Stellenbestand 1. August 2003	4.529	989	2.924	2.578	2.680	13.700
Neue Stellen 1. August 2004	32	8	22	18	20	100
Stellenbestand 1. August 2004	4.561	997	2.946	2.596	2.700	13.800

Die Stellenstreichungen sind im Stellenplan mit dem Wegfalldatum 31. Juli 2003 dokumentiert.

Bedarfe

Neben dem Unterrichtsbedarf von 856 Stellen zum 1. August 2004 sind in dem Bedarf dieses Kapitels unter anderem Lehrer-Stellen für unterrichtliche Fördermaßnahmen, schulspezifische Sondermaßnahmen sowie für Vertretungen enthalten. Für das Schuljahr 2003/2004 sind dies insbesondere:

- | | |
|--|------------|
| • Aufnahmeverfahren | 2 Stellen |
| • Behinderte Schüler (Mehrbedarf) einschl. Gruppen für schwerst- und mehrfachbehinderte | 14 Stellen |
| • Förderstunden für CI-operierte an der Gehörlosenschule | 1 Stelle |
| • Deutschunterricht für Ausländer | 56 Stellen |
| • Schulstelle für Drogengefährdete | 2 Stellen |
| • Frühbehandlung an Förder-, Sprachheilschulen und für Hörgeschädigte | 21 Stellen |
| • Herkunftsprachlicher Unterricht und Sozialbetreuung | 8 Stellen |
| • Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Abordnungen) | 3 Stellen |
| • Personalrat | 4 Stellen |
| • Integrierte Schulpraktika | 1 Stelle |
| • Förderstunden für spätblinde/spät-gehörlose Schüler | 2 Stellen |
| • Organisationsreserve für unterfrequente Grundschulklassen | 8 Stellen |
| • Stottererkurse an Gymnasien | 1 Stelle |
| • Vertretung für kurz- und langfristigen Krankenausfall (einschl. Unterrichtsstunden) | 67 Stellen |

Mehrbedarfe für Ganztagsangebote in 2004 werden nicht genannt, da die Bedarfsgrundlagen zum Zeitpunkt des Stellenplandrucks überarbeitet werden.

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 3.1
Kapitel 3110

Behörde für Bildung und Sport
Sonderschulen

I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte						
<u>Planstellen</u>						
A 16	1,00			1,00		
A 15	1,00			2,00		
A 14/A 15	43,00			43,00		
A 14	173,00	1,00	1)	172,00		Vermerk weggefallen
		1,00	2)			Vermerk weggefallen
A 13/A 14	45,00			45,00		
A 13	538,52	4,00	3)	543,52		Freigestelltes Personalratsmitglied
		22,00	4)			kw: 22,00 BesGr. A 13. Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen zum 31.07.2003
A 13	162,60	1,00	5)	166,70		Vermerk weggefallen
		0,70	6)			kw: 0,70 BesGr. A 13. Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der
						Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von
						eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG
A 10	63,00	1,00	7)	64,00		Vermerk weggefallen
A 9	21,00			20,00		
Summe:	1048,12			1057,22		

- A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (1,00)
A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00)
A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (43,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (172,00)
A 13/A 14 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Sonderschule (45,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (7,04), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (531,48)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (162,60)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (19,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (44,00)
A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (21,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<u>Leerstellen (kw) *</u>						
A 14	5,00			5,00		
A 13	41,00			43,00		
A 13	3,00			2,00		
A 12/A 13	4,00			6,00		
Summe:	53,00			56,00		

- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (5,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (41,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (3,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (4,00)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3110

Behörde für Bildung und Sport
Sonderschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Korrekturbuchung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schulorganisation 2/2003
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Verteilung der Beförderungsmöglichkeiten
A 13			-4,00						-4,00	Konsolidierung im Lehrerstellenplan
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Verteilung der Beförderungsmöglichkeiten
A 13			-4,10						-4,10	Änderung der Bedarfsgrundlagen Geistig- und Körperbehinderte
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	-8,10	2,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-9,10	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,25	-0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,25	-8,35	2,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-9,10	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	5,00				5,00	Nr. 6	
A 13	26,00				30,00	Nr. 7	
A 13	14,00				13,00	Nr. 6	
A 13	1,00				0,00	Nr. 5	
A 13	3,00				2,00	Nr. 6	
A 12/A 13	4,00				6,00	Nr. 6	
gesamt	53,00				56,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	1)	weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14	2)	weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	5)	weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	8,00	8,00	8)	8,00	kw: 8,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen zum 31.07.2003
Summe:	8,00			8,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (8,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	5,83	5,00	9)	0,83	<i>kw: 5,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen</i>
Richtl. Ang.hD	4,07	3,72	10)	4,08	
IV b	1,00			1,00	
V b gD	41,02			41,02	
V c	246,11			240,91	
VI b	8,50	3,00	11)	7,50	kw: 3,00 VergGr. VI b nach Ausscheiden von blinden und sehbehinderten Lehrerinnen/ Lehrern an der Schule Borgweg <i>kw: 1,00 VergGr. VI b zum 30.09.2004 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)</i>
		1,00	12)		
VII	72,26	0,86	13)	73,26	Hieraus können auch Angestellte für Büroaufgaben an Grund-, Haupt- und Realschulen (Kap. 3100) bezahlt werden. Hieraus können auch Büroangestellte an GHR-Schulen (Kapitel 3100) bezahlt werden Vermerk weggefallen
		34,64	14)		
VIII	16,00	1,00	32)	16,00	
IX b	3,59	0,55	15)	3,59	kw: 0,55 VergGr. IX b nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Richtl. Ang.eD	0,14			0,14	
Summe:	398,52			388,33	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	2,00			1,00	
4	0,00			1,00	
3	10,36			9,60	
2	18,56	2,50	16)	18,06	kw: 2,50 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte) kw: 2,00 Lohngr. 1 nach Freierwerden der Stelle
1	4,00	2,00	17)	4,00	
1 (R)	40,09			40,09	
Summe:	75,01			73,75	
Summe (ohne *) insgesamt	1529,65			1527,30	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3110

Behörde für Bildung und Sport
Sonderschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD		5,00							5,00	Junglehrerprogramm zur Rekrutierung von Lehremachwuchs
V c		5,20							5,20	Änderung der Bedarfsgrundlagen Geistig- und Körperbehinderte. Aufstockung der Erzieherstellen
VI b		1,00							1,00	Einstellung im Rahmen des Schwerbehindertenprogramms
VII	-1,00								-1,00	Vollzug kw-Vermerk
Summe Angestellte	-1,00	11,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,20	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	-0,01	
Summe Angestellte insgesamt	-1,00	11,20	0,00	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	10,19	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	1,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,26	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	1,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,26	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	12,71	-8,35	2,00	-3,01	0,00	0,00	0,00	2,35	

Vemerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
II a hD Richtl. Ang.hD	9) kw: 5,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004 10) 3,72 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	3,73 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
13,00						Anzahl der kw-Stellen 1,53 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,50 Bereich der Angestellten
13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,03	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vorbemerkung:

- Stellenveränderungen im Lehrerstellenplan (Kapitel 3100 bis Kapitel 3150) erfolgen grundsätzlich zum jeweiligen Schuljahresende bzw. -beginn am 31. Juli bzw. 1. August eines jeden Jahres.
- Erst zu diesem Termin werden neue Stellen geschaffen, Stellen gestrichen und Stellen zum Ausgleich von Disparitäten zwischen den Schulkapiteln verlagert.
- Bedingt durch den frühzeitigen Termin des Stellenplandrucks können Veränderungen zum Schuljahresbeginn damit erst im jeweils übernächsten Stellenplan abgebildet werden. Veränderungen mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 werden im Stellenplan 2005 dokumentiert.

Entwicklung des Lehrerstellenplans

- Für die Unterrichtsversorgung stehen im „Lehrerstellenplan“ im Schuljahr 2003/2004 13.700 und im Schuljahr 2004/2005 13.800 Lehrerstellen bzw. Stellenäquivalente (Unterrichtsstunden) zur Verfügung. Sozialpädagogen, Erzieher, pädagogische Unterrichtshilfen und bedarfsdeckender Unterricht von Referendaren sind darin nicht berücksichtigt.
- Hinzuzurechnen sind 100 Lehrerstellen im so genannten Junglehrerprogramm, die im Zeitraum von Oktober 2002 bis zum 31. Juli 2004 zusätzlich zur Verfügung stehen.
- Ohne Berücksichtigung von Stellenverlagerungen zwischen den Schulkapiteln zum Bedarfsausgleich zum 1. August 2004 und ohne Berücksichtigung von Abordnungen sieht die rechnerisch-planerische Entwicklung des „Lehrerstellenplans“ wie folgt aus:

	3100	3110	3120	3140	3150	Gesamt
Stellenbestand 1. August 2002	4.607	1.012	2.983	2.631	2.741	13.974
Stellenstreichungen Konsolidierung alt	-4	-1	-3	-3	-2	-13
Wegfall long swing (Andere Amtsstellen)	-12	-8	-16	-15	-24	-75
Beseitigung der strukturellen Unterfinanzierung	-59	-13	-39	-33	-34	-178
Anpassung an schulpolitische Zielzahlen	-37	-8	-23	-20	-20	-108
Neue Stellen 1. August 2003	34	7	22	18	19	100
Stellenbestand 1. August 2003	4.529	989	2.924	2.578	2.680	13.700
Neue Stellen 1. August 2004	32	8	22	18	20	100
Stellenbestand 1. August 2004	4.561	997	2.946	2.596	2.700	13.800

Die Stellenstreichungen sind im Stellenplan mit dem Wegfalldatum 31. Juli 2003 dokumentiert.

Bedarfe

Neben dem Unterrichtsbedarf von 2.776 Stellen zum 1. August 2003 sind in dem Bedarf dieses Kapitels unter anderem Lehrer-Stellen für unterrichtliche Fördermaßnahmen, schulspezifische Sondermaßnahmen sowie für Vertretungen enthalten. Für das Schuljahr 2003/2004 sind dies insbesondere:

- | | |
|--|-------------|
| • Behinderte Schüler (Mehrbedarf) | 5 Stellen |
| • Bilinguale Züge an Gymnasien | 6 Stellen |
| • Deutschunterricht für Ausländer | 12 Stellen |
| • Doppeltqualifizierender Bildungsgang Gy Altona | 4 Stellen |
| • Französisch als 1. Fremdsprache an 3 neunstufigen Gymnasien | 4 Stellen |
| • Fremdenprüfungen | 5 Stellen |
| • Erweiterung des Fremdsprachenangebots | 4 Stellen |
| • Hausaufgabenhilfe und Neigungskurse | 4 Stellen |
| • Informationstechnische Grundbildung | 2 Stellen |
| • Italienisch als 2. Fremdsprache (Gymnasium Oldenfelde) | 1 Stelle |
| • Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Abordnungen) | 10 Stellen |
| • Personalrat | 8 Stellen |
| • Betreuung Schullandheime | 2 Stellen |
| • Integrierte Schulpraktika | 3 Stellen |
| • Schulzeitverkürzung (individuell und in Springergruppen) | 13 Stellen |
| • Gymnasialer Aufbauzug für schwerhörige Schüler (Lohmühlengymnasium) | 2 Stellen |
| • Sportobleute | 1 Stelle |
| • Türkisch als muttersprachlicher Unterricht | 1 Stelle |
| • Vertretung für kurz- und langfristigen Krankenausfall (einschl. Unterrichtsstunden) | 102 Stellen |
| • Vorbereitungsklassen für Ausländer | 9 Stellen |
| • Förderung der Zweisprachigkeit | 7 Stellen |

Mehrbedarfe für Ganztagsangebote in 2004 werden nicht genannt, da die Bedarfsgrundlagen zum Zeitpunkt des Stellenplandrucks überarbeitet werden.

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte						
Planstellen						
A 16	71,00			71,00		
A 15	360,00			345,00		
A 14	1037,50	7,00	1)	1038,00		Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	2)			kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung der Maßnahme zur Verbesserung der Lehrerfortbildung
		3,00	3)			Vermerk weggefallen
A 13	1553,98	1,00	4)	1472,35		ku: 1,00 BesGr. A 13 Kustodin/ Kustos nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
		3,00	5)			Freigestelltes Personalratsmitglied
		65,00	6)			kw: 65,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003
A 13	3,00	2,00	7)	3,00		Vermerk weggefallen
		1,00	8)			Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
		0,53	9)			kw: 0,53 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
A 10	1,00			1,00		
A 6	1,00	1,00	10)	1,00		ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VI b nach Freiwerden der Stelle
Summe:	3027,48			2931,35		

- A 16 Leiterin/ Leiter des Studienkollegs (1,00), Leiterin/ Leiter eines Abendgymnasiums (2,00), Leiterin/ Leiter eines Gymnasiums (68,00)
- A 15 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter des Studienkollegs (1,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Abendgymnasiums (2,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Gymnasiums (68,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (289,00)
- A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1036,50)
- A 13 Kustodin/ Kustos (1,00), Studienrätin/ Studienrat (1552,98)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (3,00)
- A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Leerstellen (kw) *						
A 16	1,00			0,00		
A 15	3,00			3,00		
A 14	29,00			24,00		
A 13	83,00			81,00		
A 13	3,00			3,00		
A 12/A 13	0,00			1,00		
Summe:	119,00			112,00		

- A 16 Oberstudiendirektorin/ Oberstudiendirektor (1,00)
- A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (3,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (29,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (83,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (3,00)
- A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15							1,00		1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Stellenbedarf
A 15				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schulorganisation 2/2003
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Stellentausch 3120 - 3040
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 14							-1,00		-1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Stellenbedarf
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3879; Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle
A 13		20,00							20,00	Verkürzung der Schulzeit auf 12 Jahre (Koalitionsvereinbarung)
A 13		7,00							7,00	Springergruppen/-klassen an Gymnasien
A 13		25,00							25,00	Mehrbedarfe auf Grund steigender Schülerzahlen
A 13		1,54							1,54	Einrichtung von 1 neuen offenen Ganztagschule Klassenstufen 5-10 (Koalitionsvereinbarung)
A 13			-10,00						-10,00	Konsolidierung im Lehrerstellenplan
A 13			-8,00						-8,00	Refinanzierung neuer Maßnahmen
A 13				44,00					44,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13				2,00					2,00	Korrekturbuchung
A 13									-1,00	Verlagerung an Kapitel 3040; Stellentausch 3120 - 3040
A 13				1,00					1,00	Korrekturbuchung
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	53,54	-18,00	63,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	96,54	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	1,01	-0,71	0,00	-0,71	0,00	0,00	0,00	-0,41	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	54,55	-18,71	63,00	-2,71	0,00	0,00	0,00	96,13	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 16	1,00				0,00	Nr. 4	H.Beschl.
A 15	3,00				3,00	Nr. 4	
A 14	18,00				12,00	Nr. 6	
A 14	7,00				7,00	Nr. 4	
A 14	3,00				3,00	Nr. 5	
A 14	1,00				1,00		
A 14	0,00				1,00	Nr. 7	
A 13	25,00				19,00	Nr. 7	
A 13	19,00				23,00	Nr. 4	
A 13	4,00				3,00	Nr. 5	
A 13	35,00				36,00	Nr. 6	
A 13	3,00				3,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00				1,00	Nr. 3	
gesamt	119,00				112,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	3) weggefallen	3,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	7) weggefallen	2,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	9) kw: 0,53 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freierwerden der Stelle	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	16,00	16,00	11)	61,00	kw: 16,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003 <i>Vermerk weggefallen</i>
		45,00	12)		
Summe:	16,00			61,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (16,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	13,62	0,75	13)	1,37	<i>Vermerk weggefallen</i> kw: 13,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004 <i>Mehrbedarf für offene Ganztagschulen</i>
Richtl. Ang.hD	1,57	13,00	14)	1,16	
V b gD	1,97	0,81	15)	1,20	
V c	3,25			3,25	kw: 0,50 VergGr. VII nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VI b	71,10			71,10	
VII	110,57	0,50	16)	110,57	
VIII	41,08			41,08	
IX b	2,00	1,00	17)	2,00	
Richtl. Ang.eD	1,00			1,00	kw: 1,00 VergGr. IX b nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Summe:	246,16			232,73	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	1,00			1,00	
3	25,49			25,11	
2	46,38			48,38	
1 (R)	60,55			59,25	
Summe:	133,42			133,74	
Summe (ohne *) insgesamt	3423,06			3358,82	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13	-45,00								-45,00	/.
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>										
	-45,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-45,00	
II a hD		13,00							13,00	Junglehrerprogramm zur Rekrutierung von Lehremachwuchs
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	-0,75	1,33	0,00	0,90	-1,05	0,00	0,00	0,00	0,43	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	-0,75	14,33	0,00	0,90	-1,05	0,00	0,00	0,00	13,43	
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Stellenregelung für Bäume, Holger
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Anpassung an den Bedarf
1 (R)		1,30							1,30	aus buchungstechnischen Gründen
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>										
	0,00	1,30	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-0,70	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,88	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,38	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	2,18	-0,50	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-0,32	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-45,75	71,06	-19,21	63,90	-5,76	0,00	0,00	0,00	64,24	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	12) weggefallen	kw: 45,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002
II a hD	13) weggefallen	kw: 0,75 VergGr. II a hD zum 31.12.2001
II a hD	14) kw: 13,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004	
Richtl. Ang.hD	15) 0,81 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	0,10 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
49,00						Anzahl der kw-Stellen
1,77						Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,50	Bereich der Angestellten
					1,00	Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
50,77	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vorbemerkung:

- Stellenveränderungen im Lehrerstellenplan (Kapitel 3100 bis Kapitel 3150) erfolgen grundsätzlich zum jeweiligen Schuljahresende bzw. -beginn am 31. Juli bzw. 1. August eines jeden Jahres.
- Erst zu diesem Termin werden neue Stellen geschaffen, Stellen gestrichen und Stellen zum Ausgleich von Disparitäten zwischen den Schulkapiteln verlagert.
- Bedingt durch den frühzeitigen Termin des Stellenplandrucks können Veränderungen zum Schuljahresbeginn damit erst im jeweils übernächsten Stellenplan abgebildet werden. Veränderungen mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 werden im Stellenplan 2005 dokumentiert.

Entwicklung des Lehrerstellenplans

- Für die Unterrichtsversorgung stehen im „Lehrerstellenplan“ im Schuljahr 2003/2004 13.700 und im Schuljahr 2004/2005 13.800 Lehrerstellen bzw. Stellenäquivalente (Unterrichtsstunden) zur Verfügung. Sozialpädagogen, Erzieher, pädagogische Unterrichtshilfen und bedarfsdeckender Unterricht von Referendaren sind darin nicht berücksichtigt.
- Hinzuzurechnen sind 100 Lehrerstellen im so genannten Junglehrerprogramm, die im Zeitraum von Oktober 2002 bis zum 31. Juli 2004 zusätzlich zur Verfügung stehen.
- Ohne Berücksichtigung von Stellenverlagerungen zwischen den Schulkapiteln zum Bedarfsausgleich zum 1. August 2004 und ohne Berücksichtigung von Abordnungen sieht die rechnerisch-planerische Entwicklung des „Lehrerstellenplans“ wie folgt aus:

	3100	3110	3120	3140	3150	Gesamt
Stellenbestand 1. August 2002	4.607	1.012	2.983	2.631	2.741	13.974
Stellenstreichungen Konsolidierung alt	-4	-1	-3	-3	-2	-13
Wegfall long swing (Andere Amtsstellen)	-12	-8	-16	-15	-24	-75
Beseitigung der strukturellen Unterfinanzierung	-59	-13	-39	-33	-34	-178
Anpassung an schulpolitische Zielzahlen	-37	-8	-23	-20	-20	-108
Neue Stellen 1. August 2003	34	7	22	18	19	100
Stellenbestand 1. August 2003	4.529	989	2.924	2.578	2.680	13.700
Neue Stellen 1. August 2004	32	8	22	18	20	100
Stellenbestand 1. August 2004	4.561	997	2.946	2.596	2.700	13.800

Die Stellenstreichungen sind im Stellenplan mit dem Wegfalldatum 31. Juli 2003 dokumentiert.

Bedarfe

Neben dem Unterrichtsbedarf von 2.223 Stellen zum 1. August 2003 sind in dem Bedarf dieses Kapitels unter anderem Lehrer-Stellen für unterrichtliche Fördermaßnahmen, schulspezifische Sondermaßnahmen sowie für Vertretungen enthalten. Für das Schuljahr 2003/2004 sind dies insbesondere:

- | | |
|--|-------------|
| • Behinderte Schüler (Mehrbedarf) | 6 Stellen |
| • Deutschunterricht für Ausländer | 44 Stellen |
| • Fremdenprüfungen | 1 Stelle |
| • Erweiterung des Fremdsprachenangebots | 1 Stelle |
| • Hausaufgabenhilfe und Neigungskurse | 3 Stellen |
| • Herkunftsprachlicher Unterricht und Sozialbetreuung | 9 Stellen |
| • Integration blinder und sehbehinderter Schüler | 6 Stellen |
| • Integrative Regelklassen (Mehrbedarf für Lehrer) | 24 Stellen |
| • Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Abordnungen) | 9 Stellen |
| • Personalrat | 8 Stellen |
| • Projekt Lesen und Schreiben (PLUS) | 21 Stellen |
| • Betreuung Schullandheime | 1 Stelle |
| • Integrierte Schulpraktika | 2 Stellen |
| • Sportobleute | 1 Stelle |
| • Differenzierung in Türkisch als 1. Fremdsprache | 2 Stellen |
| • Organisationsreserve für unterfrequente Grundschulklassen | 1 Stelle |
| • Betreuung verhaltensgestörter Schüler | 2 Stellen |
| • Vertretung für kurz- und langfristigen Krankenausfall (einschl. Unterrichtsstunden) | 119 Stellen |
| • Vorbereitungsklassen für Ausländer | 22 Stellen |
| • Vorschulklassen (Lehrer) | 1 Stelle |
| • Förderung der Zweisprachigkeit | 5 Stellen |

Mehrbedarfe für Ganztagsangebote in 2004 werden nicht genannt, da die Bedarfsgrundlagen zum Zeitpunkt des Stellenplandrucks überarbeitet werden.

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	26,00			26,00	
A 15	166,00			164,00	
A 14	383,10	3,70	1)	379,40	<i>Freigestelltes Personalratsmitglied</i>
		1,00	2)		Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13/A 14	22,00			18,00	
A 12/A 13/A 14	0,00			4,00	
A 13	930,42	1,00	3)	931,61	Freigestelltes Personalratsmitglied
		19,00	4)		kw: 19,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003
		1,00	5)		Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	4,00	1,00	6)	1032,80	<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	7)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		36,00	8)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	9)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12/A 13	1034,88	1,00	10)	4,00	<i>Freigestelltes Personalratsmitglied</i>
		2,00	11)		<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>
A 12/A 13		38,00	12)		<i>kw: 38,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004</i>
		1,00	13)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004</i>
A 10	63,00			63,00	
A 9	30,00			30,00	
A 8	1,00			1,00	
A 7	2,00			2,00	
A 6	2,00	2,00	14)	2,00	ku: 2,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle
Summe:	2664,40			2657,81	

A 16	Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (1,00), Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (25,00)
A 15	Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (92,00), Didaktische Leiterin/ Didaktischer Leiter (Gesamtschule) (14,00), Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (15,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Gesamtschule (39,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (6,00)
A 14	Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (3,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (370,10), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (10,00)
A 13/A 14	Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (18,00), Leiterin/Leiter einer Grundschule (4,00)
A 12/A 13/A 14	Leiterin/ Leiter einer Volksschule (0,00)
A 13	Studierrätin/ Studienrat (851,61), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (78,81)
A 13	Lehrerin/ Lehrer (0,00), stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grundschule (4,00)
A 12/A 13	Lehrerin/ Lehrer (1034,88), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Volksschule (0,00)
A 10	Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (28,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (35,00)
A 9	Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (30,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schulorganisation 2/2003
A 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schulorganisation 2/2003
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 2180; Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel
A 13/A 14							4,00		4,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13/A 14							-4,00		-4,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 13			-2,00						-2,00	Refinanzierung des IT-Support der Beruflichen Schulen durch Veränderung der Bedarfsgrundlagen der Höheren Handelsschule und Einführung der einjährigen Berufsfachsschule Handel und Industrie
A 13			-3,00						-3,00	Refinanzierung neuer Maßnahmen
A 13			-9,00						-9,00	Konsolidierung im Lehrerstellenplan
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientiert Umverteilung
A 13				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13		1,90							1,90	Integrationsklassen Sekundarstufe 1 -Auf-und Durchwachsen-
A 13								-1034,88	-1034,88	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 13							4,00		4,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13								1034,88	1034,88	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13							-4,00		-4,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	1,90	-14,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,90	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	1,11	-0,71	0,00	-0,71	0,00	0,00	0,00	-0,31	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	3,01	-14,71	19,00	-0,71	0,00	0,00	0,00	6,59	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	1) 3,70 Freigestelltes Personalratsmitglied	4,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 13	6) weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 13	7) weggefallen	2,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	8) weggefallen	kw: 36,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003
A 13	9) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002
A 12/A 13	10) 1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 12/A 13	11) 2,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 15	1,00	Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule	Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Gesamtschule	Anpassung des Stellenbestandes an den Stellenbedarf

Einzelplan 3.1
Kapitel 3140

Behörde für Bildung und Sport
Gesamtschulen

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			1,00	
A 15	3,00			3,00	
A 14	19,00			20,00	
A 13/A 14	2,00			1,00	
A 13	68,00			64,00	
A 13	0,00			37,00	
A 12/A 13	65,00			36,00	
Summe:	155,00			162,00	

A 16 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (1,00)
A 15 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (1,00), Direktorin/ Direktor an einer Gesamtschule (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (18,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (1,00)
A 13/A 14 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (2,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (63,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (5,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (65,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	4,00	1,00 5,00 11,00	15) 16) 17)	15,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.12.2001 kw: 5,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003 Vermerk weggefallen
A 13	0,00	1,00 10,00 23,00	18) 19) 20)	33,00	Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen
A 12/A 13	10,00	10,00	21)	0,00	kw: 10,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004
Summe:	14,00			48,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (4,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (10,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	7,64	1,77 0,96	22) 23)	5,70	kw: 1,77 VergGr. II a hD zum 31.07.2004 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen
Richtl. Ang.hD	4,88	2,23	24)	3,41	Mehrbedarf für offene Ganztagschulen
II a gD	0,27			0,27	
IV b	4,00			4,00	
V b gD	116,49			109,55	
V c	20,34			20,34	
VI b	57,62	1,00	25)	57,62	kw: 1,00 VergGr. VI b nach Ausscheiden einer blinden Lehrkraft an der Heinrich-Hertz-Schule
VII	103,46	0,50	26)	103,46	kw: 0,50 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VIII	21,31			21,31	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 12/A 13	0,00			4,00		
A 10	28,00			28,00		
A 10	35,00			35,00		
A 9	30,00			30,00		
A 8	1,00			1,00		
A 7	2,00			2,00		
A 6	2,00	2,00	14)	2,00		
gesamt:	98,00			102,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13	-11,00								-11,00	/.
A 13	-23,00								-23,00	/.
A 13								-10,00	-10,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
A 12/A 13								10,00	10,00	Umsetzung des vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 17/1946)
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>									-34,00	
	-34,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-34,00	
II a hD		1,77							1,77	Junglehrerprogramm zur Rekrutierung von Lehremachwuchs
Richtl. Ang.hD		1,31							1,31	Aufstockung von Unterrichtsstunden für offene Ganztagschulen
V b gD		5,25							5,25	Integrationsklassen Sekundarstufe I - Auf- und Durchwachsen -
V b gD						-1,50			-1,50	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
V b gD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 12/A 13	12) kw: 38,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004	
A 12/A 13	13) kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004	
A 13	17) weggefallen	kw: 11,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002
A 13	18) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.12.2001
A 13	19) weggefallen	kw: 10,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003
A 13	20) weggefallen	kw: 23,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002
A 12/A 13	21) kw: 10,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 01.01.2004	
II a hD	22) kw: 1,77 VergGr. II a hD zum 31.07.2004	
II a hD	23) 0,96 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	
Richtl. Ang.hD	24) 2,23 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	0,07 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen

Einzelplan 3.1
Kapitel 3140

Behörde für Bildung und Sport
Gesamtschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			2003	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
IX b	4,00			4,00	
Summe:	340,01			329,66	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
6	1,00			1,00	
5	2,00			0,00	
4	1,00			3,00	
3	24,24			24,24	
2	41,41	1,00	27)	40,97	kw: 1,00 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
1	1,30			1,30	
1 (R)	34,25			34,25	
Summe:	105,20			104,76	
Summe (ohne *) insgesamt	3123,61			3140,23	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	8,33	0,00	1,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	7,83	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,66	-0,33	1,26	-0,07	0,00	0,00	0,00	2,52	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	9,99	-0,33	2,26	-1,57	0,00	0,00	0,00	10,35	
2				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>										
	0,00	0,00	0,00	2,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,38	-0,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,56	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,38	-0,94	2,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,44	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-34,00	13,38	-15,98	23,26	-3,28	0,00	0,00	0,00	-16,62	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					0,70	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,00	Bereich der Angestellten
1,00						
1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,70	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Vorbemerkung:

- Stellenveränderungen im Lehrerstellenplan (Kapitel 3100 bis Kapitel 3150) erfolgen grundsätzlich zum jeweiligen Schuljahresende bzw. -beginn am 31. Juli bzw. 1. August eines jeden Jahres.
- Erst zu diesem Termin werden neue Stellen geschaffen, Stellen gestrichen und Stellen zum Ausgleich von Disparitäten zwischen den Schulkapiteln verlagert.
- Bedingt durch den frühzeitigen Termin des Stellenplandrucks können Veränderungen zum Schuljahresbeginn damit erst im jeweils übernächsten Stellenplan abgebildet werden. Veränderungen mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 werden im Stellenplan 2005 dokumentiert.

Entwicklung des Lehrerstellenplans

- Für die Unterrichtsversorgung stehen im „Lehrerstellenplan“ im Schuljahr 2003/2004 13.700 und im Schuljahr 2004/2005 13.800 Lehrerstellen bzw. Stellenäquivalente (Unterrichtsstunden) zur Verfügung. Sozialpädagogen, Erzieher, pädagogische Unterrichtshilfen und bedarfsdeckender Unterricht von Referendaren sind darin nicht berücksichtigt.
- Hinzuzurechnen sind 100 Lehrerstellen im so genannten Junglehrerprogramm, die im Zeitraum von Oktober 2002 bis zum 31. Juli 2004 zusätzlich zur Verfügung stehen.
- Ohne Berücksichtigung von Stellenverlagerungen zwischen den Schulkapiteln zum Bedarfsausgleich zum 1. August 2004 und ohne Berücksichtigung von Abordnungen sieht die rechnerisch-planerische Entwicklung des „Lehrerstellenplans“ wie folgt aus:

	3100	3110	3120	3140	3150	Gesamt
Stellenbestand 1. August 2002	4.607	1.012	2.983	2.631	2.741	13.974
Stellenstreichungen Konsolidierung alt	-4	-1	-3	-3	-2	-13
Wegfall long swing (Andere Amtsstellen)	-12	-8	-16	-15	-24	-75
Beseitigung der strukturellen Unterfinanzierung	-59	-13	-39	-33	-34	-178
Anpassung an schulpolitische Zielzahlen	-37	-8	-23	-20	-20	-108
Neue Stellen 1. August 2003	34	7	22	18	19	100
Stellenbestand 1. August 2003	4.529	989	2.924	2.578	2.680	13.700
Neue Stellen 1. August 2004	32	8	22	18	20	100
Stellenbestand 1. August 2004	4.561	997	2.946	2.596	2.700	13.800

Die Stellenstreichungen sind im Stellenplan mit dem Wegfalldatum 31. Juli 2003 dokumentiert.

Bedarfe

Neben dem Unterrichtsbedarf von 2.411 Stellen zum 1. August 2003 sind in dem Bedarf dieses Kapitels unter anderem Lehrer-Stellen für unterrichtliche Fördermaßnahmen, schulspezifische Sondermaßnahmen sowie für Vertretungen enthalten. Für das Schuljahr 2003/2004 sind dies insbesondere:

- | | |
|---|-------------|
| • Fördermaßnahmen für Auszubildende | 10 Stellen |
| • Behinderte Schüler (Mehrbedarf) einschließlich Beratung (BUZ) | 18 Stellen |
| • Ständiger Beratungsdienst BVS und BVJ | 2 Stellen |
| • BVJ-Projekt- und Förderpool | 24 Stellen |
| • Erweiterung des Fremdsprachenangebots | 4 Stellen |
| • Fremdenprüfungen | 2 Stellen |
| • Weiterentwicklung gymnasiale Oberstufe | 7 Stellen |
| • Teilbeschulung Gymnasium Altona | 1 Stelle |
| • Hausaufgabenhilfe und Neigungskurse | 1 Stelle |
| • Herkunftsprachlicher Unterricht und Sozialbetreuung | 1 Stelle |
| • Methodisch-didaktische IT-Beratung | 21 Stellen |
| • Kurse und Lehrgänge | 9 Stellen |
| • Personalrat | 8 Stellen |
| • Leitung von Praxisausbildungsstätten | 4 Stellen |
| • Produktionsschule | 2 Stellen |
| • Projekt Lesen und Schreiben (PLUS) | 1 Stelle |
| • Betreuung Schullandheime | 1 Stelle |
| • Integrierte Schulpraktika | 2 Stellen |
| • Sicherung des Fachunterrichts in Splitterberufen | 19 Stellen |
| • Technologieunterricht für Stiftung Berufliche Bildung | 3 Stellen |
| • Vertretung für kurz- und langfristigen Krankenausfall (einschl. Unterrichtsstunden) | 112 Stellen |
| • Zusatzstudium (Gewerbelehrer + sonstiges) | 7 Stellen |

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte						
Planstellen						
A 16	47,00			47,00		
A 15	248,00			244,00		
A 14	780,00	6,00	1)	780,00		Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	2)			Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	1348,86	2,00	3)	1367,70		Freigestelltes Personalratsmitglied
		0,70	4)			kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,30	5)			Rückverlagerung in Kapitel 3210 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		56,00	6)			kw: 56,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003
		1,00	7)			Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	15,00	1,00	8)	15,00		Vermerk weggefallen
A 11/A 12	64,00			64,00		
A 11	50,50			51,00		
A 10	134,00			134,00		
A 9	2,00			2,00		
A 7	0,00			1,00		
A 6	6,00	2,00	9)	5,00		ku: 2,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII
		4,00	10)			ku: 4,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle
Summe:	2695,36			2710,70		

- A 16 Leiterin/ Leiter einer beruflichen Schule (47,00)
A 15 Leiterin/ Leiter einer beruflichen Schule (2,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer beruflichen Schule (49,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (197,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (780,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (1347,86), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (1,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (15,00)
A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer (64,00)
A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (50,50)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (134,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (6,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Leerstellen (kw) *						
A 16	1,00			1,00		
A 15	1,00			1,00		
A 14	11,00			10,00		
A 13	50,00			51,00		
A 13	9,00			7,00		
A 12/A 13	1,00			1,00		

- A 16 Oberstudiendirektorin/ Oberstudiendirektor (1,00)
A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (11,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (50,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (9,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (1,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung an das Studienseminar
A 15				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schulorganisation 2/2003
A 15					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung temporär verlagelter Stellen für bedarfsdeckenden Unterricht
A 13		21,00							21,00	IT-Support für die Beruflichen Schulen
A 13		4,00							4,00	Grundausrüstung für die Betreuung von körper- und sinnesbehinderten Auszubildenden durch Beratungs- und Unterstützungszentrum (BUZ) an der Handelsschule für Blinde und Sehbehinderte
A 13			-10,00						-10,00	Konsolidierung im Lehrerstellenplan
A 13			-19,00						-19,00	Refinanzierung des IT-Support der Beruflichen Schulen durch Veränderung der Bedarfsgrundlagen der Höheren Handelsschule und Einführung der einjährigen Berufsfachsschule Handel und Industrie
A 13			-16,00						-16,00	Finanzierung gem. Drucksache 17/662
A 13				1,00					1,00	Korrekturbuchung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040
A 7									-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Stellentausch zur Unterbringung einer Nachwuchskraft
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	25,00	-45,00	13,00	-8,00	0,00	0,00	0,00	-15,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	1,10	-1,34	0,00	-1,10	0,00	0,00	0,00	-1,34	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	26,10	-46,34	13,00	-9,10	1,00	0,00	0,00	-15,34	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	2) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	3,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	7) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	8) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 12	1,00			0,00	
A 11/A 12	5,00			7,00	
A 10	6,00			4,00	
Summe:	85,00			82,00	

A 12 Fach -ober- lehrerin/ Fach -ober- lehrer (1,00)
 A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer (5,00)
 A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (6,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	27,00	24,00 26,00	11) 12)	53,00	kw: 24,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003 Vermerk weggefallen
Summe:	27,00			53,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (27,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,86	1,30	13)	1,77	Vermerk weggefallen

Einzelplan 3.1 **Behörde für Bildung und Sport**
Kapitel 3150 **Berufliche Schulen**

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	1,00			1,00	Nr. 6	
A 15	1,00			1,00	Nr. 6	
A 14	1,00			1,00	Nr. 3	
A 14	1,00			1,00	Nr. 4	
A 14	9,00			8,00	Nr. 6	
A 13	15,00			10,00	Nr. 7	
A 13	26,00			36,00	Nr. 6	
A 13	3,00			2,00	Nr. 5	
A 13	4,00			3,00	Nr. 4	
A 13	2,00			0,00	Nr. 1	
A 13	8,00			7,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,00	Nr. 5	
A 12/A 13	1,00			1,00	Nr. 4	
A 12	1,00			0,00	Nr. 6	
A 11/A 12	5,00			6,00	Nr. 6	
A 11/A 12	0,00			1,00	Nr. 4	
A 10	2,00			2,00	Nr. 7	
A 10	4,00			2,00	Nr. 6	
gesamt:	85,00			82,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13	-26,00								-26,00	/.
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>									-26,00	
	-26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-26,00	
II a hD			-1,53						-1,53	Beendigung der Dualen Weiterbildungsmaßnahmen
II a hD		2,16							2,16	Duale Weiterbildungsmaßnahmen gegen Kostenerstattung
II a hD			-1,00						-1,00	Beendigung der Weiterbildungsmaßnahme gegen Kostenerstattung TuTech
II a hD				1,30					1,30	Verlagerung von Kapitel 3000; Vorgesehen zum Ausgleich für die Abordnung von Lehrern aus den Schulkapiteln für die Projektgruppe 50/50
II a hD					-1,30				-1,30	Verlagerung an Kapitel 3000; Rückverlagerung nach Beendigung der Maßnahme
II a hD		1,00							1,00	Junglehrerprogramm zur Rekrutierung von Lehrenachwuchs

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	12) weggefallen	kw: 26,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002
II a hD	13) weggefallen	kw: 1,30 VergGr. II a hD zum 31.12.2001

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004		Vermerk Nr.	2003	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
II a hD		1,00	14)		<i>kw: 1,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004 Vermerk weggefallen</i>
		1,00	32)		
V b gD	18,33	0,33	15)	18,33	<i>kw: 0,33 VergGr. V b gD zum 31.07.2003</i>
V c	36,50			36,50	
VI b	82,10	0,50	16)	81,10	<i>kw: 0,50 VergGr. VI b nach Ausscheiden einer blinden Lehrkraft an der Handelsschule 5</i>
VII	120,79	0,50	17)	121,79	<i>kw: 0,50 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
		1,00	18)		<i>kw: 1,00 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)</i>
VIII	22,40			22,40	
IX b	2,00			2,00	
X	1,00			1,00	
Summe:	283,98			284,89	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs gD	13,00			12,00	
Summe:	13,00			12,00	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
7	4,00			4,00	
5	19,00			0,00	
4	1,00			20,00	
3	16,53			15,01	
2	34,51	1,00	19)	34,51	<i>kw: 1,00 Lohngr. 2 zum 31.12.2002</i>
1 (R)	24,79			24,79	
Summe:	99,83			98,31	
Summe (ohne *) insgesamt	3106,17			3146,90	

Einzelplan 3.1 **Behörde für Bildung und Sport**
Kapitel 3150 **Berufliche Schulen**

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		3,16	-2,53	1,30	-1,30				0,63	
II a hD	-2,16								-2,16	Duale Weiterbildungsmaßnahmen gegen Kostenerstattung
VI b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Stellentausch zur Unterbringung einer Nachwuchskraft
VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Anpassung des Bedarfs
VII		1,00							1,00	Einstellung im Rahmen des Schwerbehindertenprogramms
Summe Angestellte	-2,16	4,16	-2,53	2,30	-2,30	0,00	0,00	0,00	-0,53	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,62	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt	-2,16	4,78	-2,53	2,30	-2,30	-1,00	0,00	0,00	-0,91	
Nachwuchs gD		1,00							1,00	Fachlehrausbildung
Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Anpassung an den Bedarf
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	1,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,52	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	1,52	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,52	
Summe (ohne *) insgesamt	-28,16	32,40	-48,87	16,30	-12,40	0,00	0,00	0,00	-40,73	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
II a hD II a hD	14) kw: 1,00 VergGr. II a hD zum 31.07.2004 weggefallen	kw: 1,00 VergGr. I b zum 30.09.2004

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 3,70 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 4,00 Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,70	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
					1,00	Summe der kw-Leerstellen

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 4	1,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
A 16	8,00			8,00	
A 15	3,00	1,00	1)	4,00	ku: 1,00 BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freierwerden der Stelle
A 14	3,00	1,00	2)	3,00	Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle
A 13	2,30	0,30	3)	1,30	kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freierwerden der Stelle
		0,60	4)		Rückverlagerung in Kapitel 3150 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70	5)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,30	6)		Rückverlagerung in das Kapitel 3150 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)
		0,70	7)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG
A 12	2,00			4,00	
A 11	6,00	1,00	8)	6,00	ku: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Freierwerden der Stelle
		1,00	9)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
A 10	2,00	1,00	10)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
A 9	2,00			1,00	
Summe:	30,30			32,30	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (7,00)
- A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (2,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (2,30)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (6,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (2,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3290; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3290; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,70	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,70	0,00	1,30	-4,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 13	6) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3150 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)	
A 13	7) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 11	2,00	1,00	11)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman
Summe:	2,00			2,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (2,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I	0,00			1,00	
I b	0,00			1,00	
II a hD	6,00	3,00	12)	6,00	kw: 3,00 VergGr. II a hD nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
IV a	1,00			1,00	
V b gD	4,00	1,00	13)	6,00	kw: 1,00 VergGr. V b gD nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
V c	1,50			2,50	
VI b	2,00			2,00	
VII	1,50			1,50	
IX b/VII	2,00			2,00	
Summe:	18,00			23,00	
Summe (ohne *) insgesamt	48,30			55,30	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	1,00	1,00	11)	1,00	Nr. 5	
A 11	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	2,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3290; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3290; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
V b gD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3290; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3290; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	
Summe (ohne*) insgesamt	0,00	0,70	0,00	1,30	-9,00	0,00	0,00	0,00	-7,00	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3290	Politische Bildung

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 15	1,00			0,00	
A 12	2,00			0,00	
Summe:	3,00			0,00	

A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I	1,00			0,00	
I b	1,00			0,00	
V b gD	2,00			0,00	
V c	1,00			0,00	
Summe:	5,00			0,00	
Summe (ohne *)	8,00			0,00	
insgesamt					

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3290	Politische Bildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3200; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
A 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3200; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
I				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3200; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3200; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
V b g D				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3200; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
V c				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3200; Neugründung der Abteilung für Politische Bildung
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3330	Kindertagesbetreuung

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 3	1,00			1,00	
A 15	2,00			2,00	
A 14	3,00			3,00	
A 13	2,00	1,00	1)	2,00	Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 12	2,00			3,00	
A 11	7,00			7,00	
A 10	0,50			0,50	
A 8	1,00			1,00	
A 7	3,00			2,00	
Summe:	21,50			21,50	

- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00)
A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (6,00), Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (1,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,50)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00			1,00	
II a hD	2,00			2,00	
III	5,75	0,75	2)	7,75	kw: 0,75 VergGr. III nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen
IV a	9,00	1,00 0,50	3) 4)	10,50	Freigestellte/r Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten Vermerk weggefallen
IV b	1,00			1,00	
V b.gD	0,00			1,00	
V b.mD	1,00			1,00	
V c	5,00			5,00	
VI b	6,75			7,75	
VII	3,00			3,00	
Summe:	33,50			40,00	
Summe (ohne *) insgesamt	55,00			61,50	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3330	Kindertagesbetreuung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Behördenneustrukturierung
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; personalwirtschaftliche Maßnahme
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Behördenneustrukturierung
III					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Behördenneustrukturierung
V b g D					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Behördenneustrukturierung
VI b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; personalwirtschaftliche Maßnahme
Summe Angestellte										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	-0,50	0,00	-0,50	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-1,50	
Summe Angestellte insgesamt										
	-0,50	0,00	-0,50	0,00	-5,50	0,00	0,00	0,00	-6,50	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-0,50	0,00	-0,50	1,00	-6,50	0,00	0,00	0,00	-6,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
IV a	4) weggefallen	kw: 0,50 VergGr. IV a zum 31.12.2002

Einzelplan 3.1
Kapitel 3370

Behörde für Bildung und Sport
Sportamt

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 3	1,00	1,00	1)	1,00	Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR
A 14	1,00			1,00	
A 10	2,00			2,00	
Summe:	4,00			4,00	

B 3 Direktorin/ Direktor des Sportamtes (1,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	1,00			1,00	
V c	0,50			0,50	
VI b	0,00			0,00	
IX b/VII	0,50			0,50	
Summe:	3,00			3,00	
Summe (ohne *) insgesamt	7,00			7,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,80	-0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,80	-0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,80	-0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2004

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung ^{*)}
Stellenneuschaffungen				
1	3100	32,00	Lehrerin/Lehrer A 12/A 13	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung
2	3110	8,00	Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen A 13	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung
3	3120	22,00	Studienrätin/Studienrat A 13	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung
4	3140	12,00	Lehrerin/Lehrer A 12/A 13	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung
5	3140	6,00	Studienrätin/Studienrat A 13	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung
6	3150	17,00	Studienrätin/Studienrat A 13	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung
7	3150	12,00	Fachlehreranwärterin/Fachlehreranwärter NachwuchsgD	Neuordnung der Fachlehrerinnen/Fachlehrerausbildung
Stellenhebungen				
8	3120	1,00	Oberstudienrätin/Oberstudienrat A 14 nach Studiendirektorin/Studiendirektor A 15	Aufwachsen Gymnasium Allermöhe
9	3140	1,00	Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter an einer Gesamtschule A 13/A 14 nach Didaktische Leiterin/Didaktischer Leiter (Gesamtschule) A 15	Aufwachsen kooperative Gesamtschule Benzenbergweg
Sonstige Stellenveränderungen				
10	3000	2,00	Angestellte/Angestellter IV a in Regierungsamtfrau/Regierungsamtman A 11	aus personalwirtschaftlichen Gründen
11	3000	1,00	Angestellte/Angestellter V c in Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär A 8	

^{*)} bei Stellenhebungen und sonstigen Stellenveränderungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, C und R oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

12	3070	1,00	Angestellte/Angestellter VII in Regierungssekretärin/Regierungssekretär A 6	
13	3100	1,00	Fachlehrerin/Fachlehrer A 9 in Sozialinspektorin/Sozialinspektor A 9	
14	3140	1,00	Studiendirektorin/Studiendirektor A 15 in Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter an einer Gesamtschule A 15	neue Leitungsstruktur kooperative Gesamtschule
15	div.		<p>Im Zusammenhang mit der Auflösung des Ermächtigungsrahmens Z 61 „Zuwanderung“ werden folgende Haushaltsvermerke an Stellen in den Kapiteln der Einzelpläne und der Wirtschaftspläne aufgehoben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kw nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/Aussiedlern, Asylbewerberinnen/Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen • kw nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/Aussiedlern, Asylbewerberinnen/Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen – Altbestand – • kw nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/Aussiedlern, Asylbewerberinnen/Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen – nicht Z61 finanziert – • kw nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/Aussiedlern, Asylbewerberinnen/Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen (Zuschuss Kapitel 4700 / Z61) • kw nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/-lern, Asylbewerberinnen/-bern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßn. (Zuschussfinanzierg. Kap. 4700/ Betriebskto. Z 61) 	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für das Haushaltsjahr 2004

Wirtschaftsplan

Für die Hamburger Volkshochschule (§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu den Titeln

3200.682.01	Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes
3200.682.02	Erstattung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für ausfallende Entgelte
3200.891.01	Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Minderausgaben bei Investitionen dürfen zur Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan verwandt werden. Die Einwilligung der Bürgerschaft ist erforderlich, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500 Tsd. EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen im Finanzierungsplan bei einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250 Tsd. EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250 Tsd. EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Erfolgsplan:

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
	2	3	4
A. ERFOLGSPLAN			
<u>Erträge</u>			
1. Umsatzerlöse			
50000 Entgelterträge	5.809	5.592	4.646
50100 Erstattungen	1.194	1.194	1.194
53090 Drittmittel	1.174	803	1.320
Summe 1.	8.177	7.589	7.160
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen			
Summe 2	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
...			
Summe 3	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge			
50600 Zuwendungen für Tarif- und Besoldungsänderungen	87	116	
51000 Werbeerlöse	30	69	34
51100 Verkaufserlöse	34	70	54
52000 Magazinbestände			
53400 Gewährleistung der Versorgungszusagen der FHH			215
54000 Erträge aus Vermietung und Verpachtung	87	78	75
54100 Erträge aus der Überlassung von Räumlichkeiten	70	62	63
54400 Diverse betriebliche Erträge	98	130	232
54800 Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen			272
54900 Sonstige periodenfremde Erträge	40	50	92
Summe 4.	446	575	1.038
5. Zinserträge und ähnliche Erträge			
57100 Zinserträge	1	1	5
Summe 5.	1	1	5
6. Außerordentliche Erträge			
58000 Außerordentliche Erträge			
58100 Spenden	15	13	39
Summe 6.	15	13	39
<u>Gesamterträge</u>	8.639	8.178	8.242

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
	2	3	4
A. ERFOLGSPLAN			
<u>Aufwendungen</u>			
1. Materialaufwendungen			
Summe 1			
2. Personalaufwendungen			
2.1 Gehälter und Löhne			
62000 Beamtenbezüge	1.043	1.033	1.053
62100 Angestelltenvergütungen	4.264	4.298	4.132
62200 Vergütungen für flexibles Personal	358	314	326
62300 Honorare	4.122	4.044	3.920
62400 Arbeiterlöhne	36	61	56
62900 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter	5		19
Summe 2.1	9.828	9.750	9.506
2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
63100 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte	874	859	822
63200 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung vorüb. Beschäftigte	95	65	43
63300 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Honorare	56	54	51
63400 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeiter	8	12	12
63310 Aufwendungen für die Künstlersozialkasse	45		30
63500 Versorgungsaufwendungen - Beamte	150	125	170
63510 Versorgungsaufwendungen - Angestellte	55	51	59
63700 Pensionsrückstellung (Zuführung)			215
63600 Beihilfe/Aktive	65	65	63
63610 Beihilfe/Versorgungsempfänger	9	9	11
66900 Zuschüsse			3
Summe 2.2	1.357	1.242	1.479
Summe 2.	11.185	10.992	10.985
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen			
65200 Abschreibungen auf Sachanlagen	745	487	507
Summe 3.	745	487	507
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Personalbedingte Aufwendungen			
66100 Reisekosten	26	30	29
66000 Aufwand für Vorstand und Beirat (Bewirtung)	7	3	
67750 Aufwand für Sachverständige, Gutachter u. ä.	10	10	7
66400 Aus- und Fortbildung	32	35	16
66900 Sonstige Personalaufwendungen	12	49	5
Summe 4.1	87	127	57

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
	2	3	4
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung			
67000 Mieten und Pachten	830	930	918
67110 Nutzungsentgelte für Schulräume	129	129	19
67100 Aufwendungen für weitere Schulungsräume	24	19	128
67600 Bewirtschaftung	499	405	452
67400 Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden	140	178	136
67410 sonstige Instandhaltung	22	22	8
Summe 4.2	1.644	1.683	1.661
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb			
68000 Geschäftsbedarf	336	345	406
68110 Lehr- und Lernmittel	99	96	182
68120 DV-Aufwendungen	134	140	124
68700 Werbe- und Vertriebskosten	350	342	318
67700 Gerichts- und ähnliche Kosten	18	5	11
67300 Steuern, Gebühren, Beiträge	34	38	34
69000 Versicherungsbeiträge	15	20	15
68300 Dienstleistungen der FHH an die VHS	99	92	36
69010 Sonstige Aufwendungen	10	15	9
67760 Organisationsentwicklung	15	10	15
Summe 4.3	1.110	1.103	1.150
4.4 Übrige sonstige Aufwendungen			
69400 Abschreibungen auf Forderungen	60	40	65
69920 Bestandsänderungen			
69900 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	50		87
61900 Fremdleistungen	141	55	173
Summe 4.4	251	95	326
Summe 4.	3.092	3.008	3.194
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen			
75100 Zinsaufwendungen	8	10	30
Summe 5.	8	10	30
6. Außerordentliche Aufwendungen			
69600 Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen			4
76000 Außerordentliche Aufwendungen	0	35	62
Summe 6.	0	35	66
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
... (z. B. Gewerbeertragssteuer)			
Summe 7	0	0	0
<u>Gesamtaufwendungen</u>	15.030	14.532	14.781
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	-6.391	-6.354	-6.539

Finanzierungsplan:

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	VE 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Investitionen				
00520 Bauliche Maßnahmen				7
02000 Immaterielle Wirtschaftsgüter				345
08010 Lehr- und Lernmittel	0	1.160	987	23
08110 Betriebs- und Geschäftsausstattung				71
08900 Geringerwertige Wirtschaftsgüter				42
09000 Anlagen in Bau				6
Summe 1.	0	1.160	987	494
2. Sonstiger Finanzbedarf				
31000 Zuführung an Kapitalrücklage				11
85000 Jahresfehlbetrag	6.391	6.354		6.539
25600 Forderung an den Haushalt für ausfallende Entgelte	1.194	1.194		1.194
33000 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	782	562		634
Summe 2.	8.367	8.110		8.378
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	8.367	9.270	987	8.871
<u>II. Deckungsmittel</u>				
31000 Entnahme aus Kapitalrücklage				14
25000 Betriebszuschuss aus dem Haushalt				
Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3200.682.01)	5.974	5.876		5.891
(Titel 3200.682.03)				
Erstattung für ausfallende Entgelte (Titel 3200.682.02)	1.194	1.194		1.021
Investitionszuschuss aus dem Haushalt ¹ (Titel 3200.891.01)	0	460	987	409
Sanierung Waitzstraße	0	700		
65200 Abschreibungen	745	483		507
33000 Nicht gedeckter Finanzbedarf (Vortrag auf das Folgejahr)	454	557		1.029
<u>Summe Deckungsmittel</u>	8.367	9.270	987	8.871

¹ Aufgrund eines bevorstehenden Verkaufs des Schulgebäudes Waitzstraße wird der im Wirtschaftsplan 2003 für eine Sanierung des Gebäudes veranschlagte Ansatz gesperrt und im Resteverfahren als Regelzuschuss auf die Haushaltsjahre 2004 (460.000 EUR) und 2005 (240.000 EUR) übertragen.

A. Erfolgsplan, Erträge

1. Konto 50000: Im Vergleich zum Ansatz 2003 rechnet die Hamburger Volkshochschule mit höheren Einnahmen von 217 Tsd. EUR. Realisiert werden soll dies durch zusätzliches Marketing sowie durch die zum Herbstsemester 2003 beschlossene Erhöhung des Mindestentgelt.
- Konto 53090: Mehr (371 Tsd. EUR) auf Grund zusätzlicher Drittmittelprojekte.
4. Konto 51000: Weniger (39 Tsd. EUR) auf Grund der rückläufigen Nachfrage im Anzeigengeschäft.
- Konto 51100: Weniger (36 Tsd. EUR) auf Grund der Nutzung durch das Internet.
- Konto 53400: Die Höhe der Gewährleistung der Versorgungszusage der FHH kann erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses ermittelt werden.
- Konto 54400: Weniger (32 Tsd. EUR) auf Grund des Wegfalls einer Erstattung für Lohnkosten.

A. Erfolgsplan, Aufwendungen

- 2.1 Konto 62000: Mehr (10 Tsd. EUR) auf Grund von Tarifsteigerungen.
- Konto 62100: Weniger (34 Tsd. EUR) durch Personaleinsparungen.
- Konto 62200: Mehr (44 Tsd. EUR) da geringfügig Beschäftigte in den BAT übernommen werden mussten.
- Konto 62300: Mehr (78 Tsd. EUR) auf Grund zusätzlicher Drittmittelprojekte.
- Konto 62400: Weniger (25 Tsd. EUR) durch Einsparungen.
- 2.2 Konto 63100: Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung korrespondieren mit den entsprechenden Konten bei den Personalaufwendungen.
- Konto 63310: Die Hamburger Volkshochschule rechnet mit diesen Aufwendungen für die Künstlersozialkasse im Jahr 2004.
- Konto 63500: Mehr (25 Tsd. EUR) in Anpassung an das voraussichtliche Ergebnis 2003 und den voraussichtlichen Bedarf 2004.
3. Konto 65200: Höhere Abschreibungen (258 Tsd. EUR) auf Grund gestiegener Investitionen für die Kursverwaltungssoftware.
- 4.1 Konto 66900: Weniger (37 Tsd. EUR) durch Einsparungen.
- 4.2 Konto 67000: Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 werden bei den Mieten nur die Kaltmieten veranschlagt und die Bewirtschaftungskosten unter der Kostenart Bewirtschaftung gebucht. Von daher die Abweichungen unter dieser Position.
- 67600:
- Konto 67400: Weniger (38 Tsd. EUR) durch Einsparungen.
- 4.4 Konto 69400: Mehr (20 Tsd. EUR) auf Grund der Höhe alter Forderungen.
- Konto 69900: Die Hamburger Volkshochschule rechnet auf Grund von Erfahrungswerten mit periodenfremden Aufwendungen in dieser Höhe.
5. Konto 61900: Mehr (86 Tsd. EUR) in Anlehnung an das Ergebnis 2002 sowie auf Grund steigender Aufwendungen im Drittmittelbereich.
6. Konto 76000: Es wird damit gerechnet, dass keine außerordentlichen Aufwendungen in 2004 anfallen.

B. Finanzierungsplan

Konto 33000 Für das Jahr 2002 ist mit einem nicht gedeckten Finanzbedarf in Höhe von 1.029 Tsd. EUR zu rechnen. Für das Wirtschaftsjahr 2003 rechnet die Hamburger Volkshochschule mit einer Reduzierung des auf das Haushaltsjahr 2004 vorzutragenden, nicht gedeckten Finanzbedarfs auf 782 Tsd. EUR. Diese Reduzierung soll durch Einsparungen im Bereich verschiedener Aufwandspositionen erfolgen. Für das Jahr 2004 rechnet die Hamburger Volkshochschule mit einem vorzutragenden, nicht gedeckten Finanzbedarf in Höhe von 454 Tsd. EUR.

Das Ergebnis 2002 steht noch unter Vorbehalt der Prüfung durch die Vorprüfstelle der Finanzbehörde.

Lagebericht 2002

I. Aufgaben des Landesbetriebs

Im Geschäftsjahr 2002 hat die Volkshochschule die in der Umwandlungsdrucksache (13/4578) festgelegten Ziele weiter verfolgt. Im Rahmen der Umsetzung und Konkretisierung der neuen Organisationsstruktur in zentralen Linien wurde der Bereich Schulabschlüsse mit dem Bereich Grundbildung unter eine gemeinsame Leitung gestellt. Das von der VHS genutzte Haus in Billstedt wurde in ein für das gesamte Stadtgebiet zuständiges Grundbildungszentrum umgewandelt, in dem jedoch nachfragegerecht auch weiterhin reguläre VHS-Kurse durchgeführt werden. Gleichwohl wurde mit dieser Maßnahme dem Stellenwert des Bereichs im Rahmen des öffentlichen Auftrags stärker Rechnung getragen und zugleich seine Integration in die Linie der regionalen und zentralen Vertriebs- bzw. Bildungsmanagementeinheiten forciert.

Das Unterrichtsangebot in diesem Bereich konnte - drittmittelfinanziert- weiter ausgebaut werden. Dasselbe gilt für den Bereich „Deutsch als Fremdsprache“, in dem die VHS - zusätzlich zu ihrem regulären Angebot - mittlerweile insgesamt 45 "Mütterkurse" durchführt. Für den Bereich Deutsch als Fremdsprache wurde neben dem Bereich Schanzenstraße in Harburg mit dem Aufbau eines zweiten Kompetenzcenters der VHS begonnen.

	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen
2001	5.268	152.836	75.682
2002	5.581	149.813	76.925
Veränderungen in %	5,94	-1,98	1,64

Die Angaben beziehen sich nur auf das Kerngeschäft der VHS und enthalten nicht die zusätzlich durchgeführten, mit Drittmitteln finanzierten Maßnahmen

II. Geschäftsjahr 2002

Die Situation der VHS war im Berichtsjahr 2002 geprägt durch folgende Aufgaben:

- Fortsetzung des Konsolidierungsprozesses.
- Erprobung und Veränderung einzelner Arbeitsbereiche durch die Entwicklungsabteilung sowie auf Grund EDV-gesteuerter Arbeitsabläufe
- Systematisierung und Steigerung der marktorientierten Arbeit der VHS durch Marketing.
- Wiederaufnahme der Diskussion über die zukünftige Rolle der VHS in der Weiterbildungslandschaft der Stadt
- Aktive Beteiligung im Integrationsbeirat der Behörde für Soziales und Familie

Die VHS hat aufgrund der mit den Organisationsveränderungen verbundenen starken Mehrbelastungen der Beschäftigten in 2002 auf einen weiteren Personalabbau weitgehend verzichtet. Steigende Personalkosten konnten durch den Mitte des Jahres verhängten Ausgabenstopp nicht aufgefangen werden. Durch konzentrierte Marketingaktivitäten ist es jedoch trotz schwieriger konjunktureller Lage gelungen, die Anzahl der Belegungen bei gleichzeitiger Erhöhung der durchschnittlichen Deckungsbeiträge um 2,5 % zu verbessern. Die VHS hat vor diesem Hintergrund ihre Konsolidierungsziele in 2002 nur teilweise erreicht.

Das Ende 2001 eingeführte EDV System wurde im Frühjahr 2002 - aufgrund der zeitlich engen Vorgaben - für die Restrukturierung und Konsolidierung ohne einen vergleichbaren Vorlauf im laufenden Betrieb eingesetzt, so schon bei der Erstellung des Programmhefts. Ebenso gelang die Übertragung auf die Internetpräsentation der VHS im Sommer 2002. Dies war vor dem Hintergrund der wachsenden Nutzung dieses Informationsangebots von großer ökonomischer Bedeutung für den Gesamtbetrieb. Gleichwohl kam es bei der anschließenden Herstellung der Verbindungen mit dem Rechnungswesen zu erheblichen Störungen im Kundenbetrieb, die auch Einnahmeverluste zur Folge hatten.

Auch vor diesem Hintergrund hat sich die VHS 2002 entschieden, die sich verbessernde Zusammenarbeit mit einem externen Callcenter trotz zusätzlicher Kosten weiter aufrecht zu erhalten.

Positiv hat sich die durch die neue EDV mögliche detaillierte Standort- und programmbezogene Kostenanalyse ausgewirkt. Im Ergebnis werden die Vertriebsstellen mit Unterstützung des Rechnungswesens zukünftig mit öffentlichen Mitteln finanzierte Kurse vom Markt bzw. Teilnehmer finanzierten trennen bzw. getrennt entwickeln können. Für die Zukunftsfähigkeit des Gesamtbetriebs ist dies von grundlegender Bedeutung.

Die - gemeinsam mit dem regionalen Marketing - ebenfalls seit November 2001 vollständig besetzte Entwicklungsabteilung hat mit der Einführung eines systematischen Kursleiterbewerbungsmanagements, zentraler Steuerung der Evaluations- und Angebotsentwicklungsprozesse und hochwertigen unentgeltlichen Fortbildungsangeboten für Kursleitende erhebliche Beiträge zur Verbesserung des Gesamtbildes der VHS geleistet.

Neuland hat die VHS 2002 mit der Einführung eines systematischen Marketings betreten. Eingebunden in die Arbeit der Regionen wurden für alle sechs Stadtbereiche der VHS zusätzliche Fachkräfte für Marketing eingestellt, mit deren Hilfe erstmals ein systematischer und kontinuierlicher regional orientierter Wettbewerbsvergleich durchgeführt werden konnte, ein für die Gesamt-VHS geltendes Marketingkonzept entwickelt und die regelmäßige Evaluation der Wirksamkeit der Werbemaßnahmen der VHS eingeführt worden ist.

Nach Berichten der Leitungen aller Regionen ist der im Herbst 2002 bei der VHS zu verzeichnende leichte Teilnehmerzuwachs, der im Gegensatz zur allgemeinen konjunkturellen Entwicklung steht, vor allem auf das verstärkte Marketing zurückzuführen.

Da die VHS mit dem Geschäftsjahr 2002 im Wesentlichen die Hauptaufgaben im Rahmen der von ihr geforderten Restrukturierung und Konsolidierung absolviert hat und sich zugleich die gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit verändern, hat sie Ende 2002 mit Politik und Wettbewerbern die Diskussion und Präzisierung der Umsetzung des von der Regierungskoalition beschlossenen "bedarfsgerechten Ausbaus" der Einrichtung begonnen. Als erstes wesentliches Ergebnis wurde ihre Teilnahme am privaten Wettbewerb der Weiterbildung auf Vollkostenbasis bestätigt.

Die VHS beteiligt sich aktiv an der Arbeit des Integrationsbeirates der Behörde für Soziales und Familie und unterstützt zudem den bundesweit ersten Aufbau einer eigeninitiativ gesteuerten trägerübergreifenden Zusammenarbeit von Sprachkursträgern in Hamburg. Sie ist bundesweit eine der größten und in ihrer Qualität anerkannten Anbieter von Spracherwerbsmöglichkeiten für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger und wird dieses Angebot unter Nutzung von Bundes- und Europaförderung in den kommenden Jahren weiter verbessern und ausbauen, auch in Kooperation mit anderen.

Mit einer Vielzahl an Sprachlernangeboten und dem Jahresthema "Erst mal fremd" sollten in einem ersten Ansatz die Hamburger Bürgerinnen und Bürger für das Thema Integration in einer immer komplexeren, sich kulturell vermischenden Welt sensibilisiert werden. Dieses Angebot wird auch im Frühjahr 2003 mit großem Interesse aufgenommen. Die nach dem 11. September 2001 aufgenommene stärkere Information und Kontaktherstellung mit den in Hamburg vertretenen Weltreligionen wurde weitergeführt.

Im Jahr 2002 konnte die VHS den Bereich der Drittmittelprojekte weiter ausbauen. Hierzu zählen unter anderem das Projekt Ost-West-Integration, innerhalb dessen die politische Partizipation von Zuwanderern gestärkt werden soll, das Projekt „Lernende Regionen“ zur Förderung von Netzwerken, Kurse zur Sprachförderung für Mütter und Kinder in Kooperation mit der Behörde für Bildung und Sport sowie ein Integrations Sprachkurs in der Jugendvollzugsanstalt Hahnöfersand.

Aufwand und Ertrag**Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2002 im Vergleich zu 2001**

	Ergebnis 2002 in Tsd. EUR ¹⁾	Ergebnis 2001 in Tsd. EUR	Abweichung Erg. 02 zu 01
Personalaufwand ²⁾	10.770	10.413	357
Sachaufwand	3.194	3.182	12
Abschreibungen	507	382	125
Sonstige Aufwendungen	96	178	-82
Gesamtaufwand	14.567	14.155	412
Entgelterträge ²⁾	4.646	4.876	-230
Drittmittel	1.320	962	358
Sonstige Erträge ³⁾	867	845	23
Summe eigener Erträge	6.833	6.682	151
Deckungsgrad	46,91	47,21	-0,30
Zuschüsse der FHH an die VHS			
Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes	5.880	5.618	262
Erstattung für ausfallende Entgelte	1.194	1.183	11
Investitionszuschuss	409	409	
Mehrbedarfe für Landesbetriebe aufgrund von Besoldungsänderungen und Tarifsteigerungen		86	-86
Summe Zuschüsse	7.483	7.296	187

1) Die Zahlen stehen unter Vorbehalt der Prüfung durch die Vorprüfstelle der Finanzbehörde.

2) Ohne die Zuführung zur Pensionsrückstellung. Mit dem Abschluss 2002 hat die VHS die Entgelterträge und Honorare erstmalig zum 31.12.2002 abgegrenzt.

3) In den sonstigen Erträgen ist die Gewährleistung der Versorgungszusagen der FHH nicht enthalten.

III. Ausblick und Hinweis auf die Risiken

Der Konsolidierungskurs ist weiter fortzusetzen. Der konstante öffentliche Zuschuss fängt Kostensteigerungen nur begrenzt auf, so dass der Anteil der Erlöse durch Teilnehmerbeiträge und Drittmittel weiterer Steigerungen bedarf. Die Marketingaktivitäten der VHS sollten daher noch ausgeweitet werden, um bisher nicht erreichte Kundengruppen zu erreichen.

Zugleich sind jedoch auch bei der VHS weiterhin alle Kostenpositionen auf den Prüfstand zu stellen.

IV. Weitere wichtige Ereignisse und Vorhaben

Die VHS wird 2003 den Bankeinzug verbindlich einführen und damit ihre Abläufe in der Geschäftsabwicklung effizienter machen.

Die der VHS aufgetragene stärkere Durchdringung des Weiterbildungsmarktes wird die VHS mit einer differenzierten und durch klar abgegrenzte Geschäftsfelder gekennzeichneten Nachfragebefriedigung in regionalen und zentralen Vertriebs-einheiten auf der Basis einer im ersten Halbjahr 2003 vollständig umgesetzten Restrukturierung verwirklichen.

Den gestiegenen Anforderungen an die professionellen Kompetenzen des Personals wird sie mit einer eigenen EDV-gestützten Lernstrategie begegnen. Sie wird bis Mitte 2003 ein eigenes betriebliches Vorschlagswesen zur weiteren Optimierung der neuen Organisation einführen.

Die VHS wird ihre 2000 begonnene Kooperation mit den Ostseeanrainerstaaten in Form eines kontinuierlichen Videoconferenzenetzes weiter mit europäischer Förderung vorantreiben.

V. Rückstellungen und Entwicklung des Eigenkapitals

Rückstellungen (in Tsd. EUR)	Stand: 31.12.2002	Stand: 31.12.2001
Pensionsrückstellungen	1.788	1.522
Sonstige Rückstellungen	85	262
Summe Rückstellungen	1.873	1.784

Eigenkapital (in Tsd. EUR)	Stand: 31.12.2002	Stand: 31.12.2001
Grundkapital	1.091	1.091
Kapitalrücklagen	7.569	6.902
Verlustvortrag aus den Vorjahren	- 2.078	- 802
Bilanzverlust	- 5.880	- 6.238
Summe Eigenkapital	702	953

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3210	Hamburger Volkshochschule

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 11,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 7,94 Bereich der Angestellten 1,00 Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,94	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Nach Maßgabe der Organisation des Arbeitsjahres kann darüber hinaus über bis zu drei Vierteln des ausgewiesenen Unterrichtskontingents für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September des folgenden Haushaltsjahres verfügt werden.

626 Unterrichtsstunden Lehrkraft RL werden für die Dauer der Maßnahme „Sicherung von Ausbildungsplätzen“ zum Ausgleich von je 2 Entlastungsstunden wöchentlich für 13 Volks- und Realschullehrer im Projekt „Hauptschulabschluss“ in Anspruch genommen.

I. Stellenbestand

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 2	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 15	6,00			6,00	
A 14	6,00			6,00	
A 13	13,00	1,00	1)	13,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
A 13	10,00	10,00	2)	10,00	
Summe:	37,00			37,00	

- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor an der Volkshochschule (5,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an der Volkshochschule (6,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule (13,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (10,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 13	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

- A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule (1,00)

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3210	Hamburger Volkshochschule

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	1,00			1,00		

Einzelplan LAN
Kapitel 3210

Landesbetriebe
Hamburger Volkshochschule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004		Vermerk Nr.	2003	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	20,15	1,75	3)	20,15	kw: 1,75 VergGr. II a hD nach Beendigung der Maßnahme "Anpassung des Weiterbildungsangebotes für ausländische Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer"
		1,00	4)		
III	2,00	1,00	5)	2,00	kw: 1,00 VergGr. III nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
IV a	8,00	3,00	6)	8,00	ku: 3,00 VergGr. IV a nach VergGr. Richtl. Ang.gD kw: 1,00 VergGr. IV a zum 31.12.2003
IV b	2,50	1,00	7)	2,50	
V b gD	8,50	3,00	8)	8,50	kw: 3,00 VergGr. V b gD nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
Richtl. Ang.gD	89,73	0,37	9)	89,73	
		0,19	10)		Ausschließlich für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Dozentinnen/ Dozenten der Volkshochschule kw: 0,19 VergGr. Richtl. Ang.gD nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
V c	11,33			11,33	kw: 1,00 VergGr. VI b nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
VI b	22,53	1,00	11)	23,00	
VII	3,51			3,51	
VIII	8,00			8,00	
Richtl. Ang.eD	2,55			2,55	
Summe:	179,80			180,27	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
2	1,00	1,00	12)	1,00	kw: 1,00 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
1 (R)	3,63			3,63	
Summe:	4,63			4,63	
Summe (ohne *) insgesamt	221,43			221,90	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,47	-0,47	0,00	-0,47	0,00	0,00	0,00	-0,47	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,47	-0,47	0,00	-0,47	0,00	0,00	0,00	-0,47	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,47	-0,47	0,00	-0,47	0,00	0,00	0,00	-0,47	

Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 (im Kapitel 3200 und 3380), 11, 13 und 33 veranschlagten Mittel

Deckungskreis 01 im Kapitel 3200/Lfd. Förderung von Aus- und Weiterbildung

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002 Tsd. EUR Abweichung
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	
3200.685.02	Ausbildung im Medienbereich	31	32	31	32	8		31	32	-23
3200.685.03	Straffälligenhilfe in der Berufsbildung	618	618	607	600	533	37	607	165	-74
3200.685.04	Fortbildung von Hafentarbeitern	14	15	14	15	19		14	15	5
3200.685.05	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung	680	1.200	667	1.200	579	110	667	663	-88
3200.685.06	Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	121		119		114	27	119		-5
3200.685.08	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung	198		195		220	13	195		25
3200.685.09	Förderung der Weiterbildungswerbung, -information und -beratung sowie Qualitätssicherung	1.001	200	983	57	1.119	47	983	57	136
3200.685.11	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Menschen	230	29	225	29	226	9	225	29	1
3200.685.12	Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben e. V.					63				63
3200.685.15	Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen	154	57	151	57	131		126	57	5
3200.685.22	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen	188	199	185	199	171	7	185	199	-14
3200.685.23	Förderung von Frauen-Initiativen	716	716	703	750	715	31	703	403	12

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3200.685.25	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Stiftung Berufliche Bildung	3.924	214	4.353	214	4.000	923	4.353	214	-353
3200.685.37	Förderung der außerbetrieblichen Berufsausbildung	2.431	4.800	287	600	262	240	287	139	-25
3200.685.38	Förderung außerbetrieblicher Berufsausbildungsplätze	7.416	14.700	17.213	26.847	19.284	915	20.283	26.847	-999
3200.685.39	Förderung außerschulischer Berufsvorbereitung	1.727	2.551	1.695	2.551	1.697	482	1.695	2.008	2
Summe	Deckungskreis 01	19.449	25.331	27.428	33.151	29.141	2.841	30.473	30.828	-1.332

Deckungskreis 11 / Bauunterhaltung für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3000.519.01	Verwaltung	145		93		226	5	83		143
3050.519.01	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung	316		331		323	15	293		30
3060.519.01	REBUS	22		3		32	1	3		29
3070.519.01	Jugendmusikschule	61		61		17	104	70		-53
3100.519.01	GHR-Schulen	17.782	5.000	18.171	5.000	25.561	-4.232	19.634	4.602	5.927
3100.519.02	GHR-Schulen					1				1
3110.519.01	Sonderschulen	3.120	800	3.188	800	4.253		3.545	767	708
3110.519.02	Sonderschulen					1				1
3120.519.01	Gymnasien	8.746	2.500	8.937	2.500	9.892		10.093	2.556	-201
3140.519.01	Gesamtschulen	8.799	2.500	8.992	2.500	8.617		10.241	2.352	-1.624
3150.519.01	Berufliche Schulen	7.288	2.300	7.447	2.300	8.438		8.248	409	190
Summe	Deckungskreis 11	46.279	13.100	47.223	13.100	57.361	-4.107	52.210	10.686	5.151

3

Deckungskreis 13 / Hochbau- und Einrichtungsinvestitionen für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3010.701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen	8.500	19.000	6.488	17.500	14.206		15.402	12.612	-1.196
3010.701.02	Ausbau von Ganztagschulen	17.695	20.000							0
3010.701.10	Sanierung und Beseitigung schadstoffbelasteter Schulräume					1.618				1.618
3010.701.11	Behebung von Sicherheitsmängeln im Bereich Arbeitsschutz u. Unfallverhütung	879	1.534	655	1.646	391		767	1.534	-376
3010.701.20	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen u. sonst. Bildungseinrichtungen	9.000	27.000	7.475	27.000	17.700		10.225	25.699	7.475
3010.701.25	Baumaßnahmen für neue Gesamtschulen	4.466		881	4.466	2.557		1.277	5.881	1.280
3010.701.30	Schulneubau im Zusammenhang mit Wohnungsbau	2.500	11.000	500	13.500	4.740		463	6.000	4.277
3010.701.40	Aufstellen und Umsetzen von Pavillons; Flächenherrichtung; Ankauf von Mietpavillons für Schulen	4.750	8.500	3.477	10.750	4.200		5.113	11.794	-913
3010.701.50	Grundinstandsetzung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	16.987	33.000	14.061	54.500	12.360		11.760	41.622	600
3010.701.60	Grunderneuerung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	39.473	135.000	40.203	157.973	42.914	-22.874	38.347	160.806	4.567
3010.701.70	Bau von Schulsporthallen	6.000	14.200	3.324	12.000	6.394		5.880	8.392	514
3010.812.01	Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	4.090	4.090	4.090	4.090	3.436		4.090	4.090	-654
3010.893.13	Zuschüsse an den Hamburger Schulverein u. an Schullandheime u. Schulseiteeinrichtungen f. kleine Investitionen	300	300	300	300	230		297	153	-67
3010.893.19	Zuwendung an Schulvereine u. Vereine für kleine Investitionen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	150	150	150	150			153	153	-153
Summe	Deckungskreis 13	114.790	273.774	81.604	303.875	110.746	-22.874	93.774	278.736	16.972

Deckungskreis 33 / Kindertagesbetreuung

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3330.534.01	Haftpflichtversicherungsbeiträge	88		88		93		88		5
3330.671.01	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	276.292	5.005	271.063	5.005	274.742	146	267.548	5.005	7.194
3330.671.04	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen	2.160		2.138		1.687	11	2.138		-451
3330.681.86	Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege – Zweckzuweisung gem. § 27 BezVG –	11.806		11.806		11.935		11.806		129
3330.684.01	Pädagogischer Mittagstisch	4.252		4.179		4.400	86	4.179		221
3330.684.03	Ausbildung von Einwanderinnen zu Erzieherinnen	38		87		325	310	291		34
Summe	Deckungskreis 33	294.636	5.005	289.361	5.005	293.182	553	286.050	5.000	7.132

9

Deckungskreis im Kapitel 3380 / Investitionen (Hauptgruppe 7 und 8 - ohne Grunderwerb -)

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Tsd. EUR Abweichung
3380.710.01	Bau, Instandsetzung und Baunebenkosten (Hochbau)	1.258	125	1.400	125	1.843	607	1.400	128	443
3380.710.04	Bau einer Leichtathletikhalle	4.000	5.070	930	9.070					
3380.710.08	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl. (Hochbau) Erweiterung der Sporthalle St. Pauli					5				5
3380.741.86	Bau und Instandsetzung v. Sportstätten (Garten- +Landschaftsbau + Tiefbau) – Zweckzuweisungen –	1.805	1.700	1.103	250	985	146	1.577	256	-592
3380.744.12	Neubau eines Sportplatzes in Kirchwerder/Durchdeich					118	649	614		-496
3380.744.16	Errichtung eines Großspielfeldes in Neuallermöhe-West					11				11
3380.744.19	Neubau eines Sportplatzes am Eichelhäherkamp					446	677			446
3380.744.84	Neubau eines Sportplatzes an der Meiendorfer Straße in Rahlstedt – Einzelzuweisung/Bez.Amt Wandsbek–						741			
3380.791.01	Förderung des Spitzensports		6.700							
3380.799.02	Baunebenkosten f. Tiefbauinvestitionen	100		100		145	233	102		43
3380.812.01	Beschaffung einer Startanlage für das Regattazentrum Dove-Elbe (Weggefallener Ansatz)					107		72		35
3380.812.02	Ausstattung Regatta-Zantrum Dove-Elbe	124								
3380.812.86	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	26		30		13	6	74		-61
3380.893.02	Zuschüsse für den Bau von Sportplatzgebäuden u.ä. durch Sportvereine			50		649	326			649
Summe	Deckungskreis 01	7.313	13.595	3.613	9.445	4.322	3.385	3.839	384	483

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf.gekürzt)	2004		2003	
		Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR	Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR
3000.526.75	Gutachten und Untersuchungen	156	102	156	102
3000.684.75	Zuschüsse für Gutachten und Untersuchungen	-		-	